<36604320360019

<36604320360019

Bayer. Staatsbibliothek

~~Exeg. A 629.~~
Exeg. 629-4,2

Handbuch
zur
kursorischen Lektüre
der
Bibel A. B.
für Anfänger
auf
Schulen und Universitäten.

Unter Veranstaltung und mit einer Vorrede
des
Hrn. Geheimen Regierungsraths
Hezel,
ausgearbeitet
von

Johann Georg Friedrich Leun,
der Weltweisheit Doktor und öffentlichem Lehrer am akademischen
Pädagogium zu Gießen.

Vierter Theil 2te und letzte Abtheil.

Biblioth. Oberaltac.

Lemgo,
im Verlage der Meyerschen Buchhandlung, 1791.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

In der Meyerschen Buchhandlung sind in der Michaelmesse 1791 folgende neue Bücher fertig geworden:

Ersch, J. S. Repertorium über die allgemeinern deutschen Journale, 2ter B. 2te Abtheil. gr. 8.

Ewald, J. L. über Predigerbeschäftigung und Predigerbetragen, 7tes Heft. gr. 8.

Geographie, Geschichte und Statistik der vornehmsten europäischen Staaten, 5ter B. 8.

Handbuch zur kursorischen Lektüre der Bibel Alten Bundes, von J. G. F. Leun, 4ter B. 2te und letzte Abtheil. gros 8.

Hodermann, G. H. Doctrina practica de Actionibus. Tom. IV. 8 maj.

Hoschers,

Hoschers, J. M. Sammlung merkwürdiger, am kaiserl. R. Kammerger. entschiedener Rechtsfälle, 4ter Th. 8.

Meusels, J. G. 4ter Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gelehrten Teutschlandes, gros 8.

Richardson's, J. orientalische Bibliothek, oder Wörterbuch zur Kenntniß des Orients, 3ter und letzter B. gros 8.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Das Buch Hiob.

Das Buch Hiob, welches man immer sowohl wegen seines vortreflichen Inhalts, als auch seiner vollkommnen und erhabnen Sprache mit Recht bewundert hat, macht offenbar auf ein hohes Alterthum Anspruch. — Der Verfasser läßt sich nicht leicht errathen; doch war er wahrscheinlich ein Idumäischer Weiser, welcher, war er kein wirklicher Hebräer, doch ein naher Geschlechtsverwandter der Hebräer war, und ein Mann, der sowohl mit Arabien, als auch mit Aegypten vertraut war. Die Lebensgeschichte eines Hiobs (man hat gar keine Ursache, anzunehmen, daß Hiob nicht wirklich gelebt hätte,) ist die Grundlage seines Buchs; dieses Mannes Aeußerungen über sein hartes Schicksal, verbunden mit dem Urtheil seiner Freunde darüber, worauf eine endliche Entscheidung der erscheinenden Gottheit selbst folgt, macht zusammen eine Theodicee aus, worinn sich alles auf eine sehr einfache Idee zurückführen läßt, nämlich, „die Menschen

handeln vermessen, wenn sie über die Absichten Gottes in der Regierung der Welt entscheidende Urtheile fällen wollen; insbesondere, wenn sie die Ursachen vom Glück und Unglück einzelner Menschen sich zu erforschen getrauen." Unter den Weisen bey den Arabern war es gewöhnlich, gesellschaftlich über Materien zu reden und sie recht absichtlich abzuhandeln; man nennt diese Zusammenkünfte gemeiniglich Consessus, dergleichen auch von den Arabern auf uns gekommen sind. So muß man auch die Unterredungen Hiobs und seiner Freunde betrachten. — Die Scene des Buchs, worüber viele und verschiedene Meynungen waren, ist offenbar in Idumäa. — S. Eichhorns Einl. ins A. T. Th. 3. §. 639. Die Güte des Buchs in Ansehung der Vorstellungsart ist allerdings vortreflich, obgleich nicht von einerley Art und Würde. Wie sehr zeichnen sich nicht die Reden der erscheinenden Gottheit von dem vorhergehenden des Buches so vortheilhaft aus! Wie erhaben und prächtig wird da nicht die Sprache! Alle Untersuchung über die Dichtungsgattung ist von keinem Werth gewesen, weil man unrichtig voraus annahm, daß irgend eine Gattung aus unsern gewöhnlichen Poetiken gefunden werden müßte. Die, welche ein Drama, ganz in dem Verstande, wie wir diese Benennung brauchen, gefunden zu haben glaubten, irrten gewiß. — Wir müssen das ganze Buch nur als eine Unterredung mehrerer Weisen betrachten. — S. Eichhorns Einl. Th. 3. S. 599. ff. und besonders Ilgen de Jobi antiquissimi carminis hebraici natura atque virtutibus. —

Kap. 1.

1. תָּם aufrichtig, redlich. R. תָּמַם. יְרֵא אֵל Gottesverehrer. סור zurückweichen; scheuen, Part. benon.

3. מִקְנֶה die Heerde. — גָּמָל Kameel. צֶמֶד Verbindung; — Paar. בָּקָר coll. אָתוֹן Eselinn. עֲבֻדָּה Knechtschaft, Leibeigenschaft; — Menge Sklaven; — Sklaven, coll. גָּדוֹל wohlhabend und angesehen. בְּנֵי־קֶדֶם Morgenländer, insonderheit Araber.

4. הָל״־וְעָשׂוּ sie pflegten anzustellen. מִשְׁתֶּה Gastmahl. בֵּית אִישׁ eines jeden Familie.—יוֹם Geburtstag.—

5. נָקַף i. q. יָקַף H. im Kreis herumgehen; — umgehen. ׳יְשַׁלֵּ״ — lies sie kommen. קִדֵּשׁ P. entsündigen. הִשְׁכִּים wie Adverb. frühe Morgens. מִסְפָּר für לְמִסְפַּר. — בֵּרַךְ P. entsagen, gleichsam Abschied geben. — כָּל־הַיָּמִים jährlich.

6. בְּנֵי־הָאֵל״ Himmelsbewohner, — die der Dichter zunächst um Gott fingirt. — יָצַב stehen, Hithp. sich stellen; erscheinen. שָׂטָן der Feind; — Verräther, Verkläger. — Eine vom Dichter angenommene Person, welche von Gott den Auftrag hat, auf das Verhalten der Unterthanen zu merken und es anzuzeigen.

7. שׁוּט durchgehen, durchstreifen.

8. שִׂים לֵב beobachten. Pr. K. c. ה interr.

9. חִנָּם vergebens; — umsonst.

10. שׂוּךְ umzäunen, umringen; in Schutz nehmen; Pr. K. בַּעַר, בְּעַד um, herum, s. Ps. 139, 11. — פָּרַץ hervorbrechen (wie ein Fluß, welcher den Damm durchbricht); sich mehren; — ausbreiten.

11. וְאוּלָם aber hingegen. נָגַע anrühren; antasten, Imp. K. עַל־פָּנֶיךָ dir ins Gesicht, d. h. dreiste.

14. חָרַשׁ pflügen. רָעָה weiden. יָד die Seite. An ihrer Seite; nicht weit von ihnen.

15. נָפַל einfallen. Für שְׁבָא Sabäer l. viele Alte שֹׁבִם Leute, die gefangen wegführen. מִלֵּט N. sich retten. S. Ps. 33, 17. נָגַד H. s. Ps. 52, 2.

16. אֵשׁ אֵל״ der Blitz. S. 2 Kön. 1, 12. Luk. 9, 54. בָּעַר brennen, zünden; —

treffen. אָכַל das eigentliche Wort für das Erschlagen des Blitzes. נַעַר Knabe; Diener; — Hirte.

17. רֹאשׁ agetheilter Haufe. פָּשַׁט abnehmen, plündern; — räuberisch überfallen.

19. מֵעֵבֶר darüber her. פִּנָּה (V. 11.) נָגַע anfassen. פִּנָּה die Ecke.

20. מְעִיל קָרַע zerreissen. מְעִיל Gewand, Mantel. גָּזַז bescheeren, 3 F. K. So wie das übrige, ein Zeichen des Unmuths und der Trauer. S. Esr. 9, 3.

21. עָרֹם matt. בֶּטֶן Leib; Mutterleib.

22. תִּפְלָה das Geschmacklose, Thorheit, Unsinn; synonym mit נְבָלָה. „Er machte der Fürsehung keine unbesonnene Vorwürfe."

Kap. 2.

2. אֵי מִזֶּה woher?

3. עֹד noch c. ן parag. & suff. חָזַק stark seyn, H. sich fest an etwas halten, gleichsam sich stark daran machen; — aushalten, beharren, Part. H. תָּם, תֻּמָּה die Rechtschaffenheit. R. תָּמַם. סוּת H. auffordern, zureden. בָּלַע verletzen, Inf. P. חִנָּם unverschuldet. S. Ps. 35, 7.

4. עוֹר die Haut. בְּעַד für. Sinn: Hiob mogte wohl lieber sehen, daß die Seinigen das Leben verloren, als daß sein eignes Gefahr lief. — Dieß proverbial ausgedrückt. —

5. עֶצֶם Gebein, Glied; — Glieder. בָּשָׂר der Körper. „Laß ihn tödtlich krank werden!" אִם Part. jurandi.

6. הִנּוֹ c. suff. ו siehe ihn: — „thue mit ihm, wie du willst!" נֶפֶשׁ das Leben.

7. שְׁחִין Geschwür, Beule. קָדְקֹד Scheitel. „Uebern ganzen Körper." Beschreibung der schlimmsten Art des Aussatzes, der Elephantiasis, welche den ganzen Körper mit Geschwüren deckt. —

8. חֶרֶשׂ die Scherbe. גָּרַר Hithp. sich schaben. Cf. das Arab. جرّ — אֵפֶר Asche. In einen Aschenhaufen zum Zeichen der Trauer; viel-

vielleicht auch aus medicinischem Grund.

9. רְמֻת oder stirb! Entsage diesem Gott; verehre lieber einen andern, der dir günstiger ist, sonst lebst du nicht mehr lange!

10. נָבָל der Abgeschmackte, Thor, besonders von Gottesvergessenen, Götzendienern gebr. Wörtlich: wie das Reden einer thörichten Frau, so redest du. קָבַל empfangen, annehmen, P. שָׂפָה Lippe; — Rede.

11. רֵעַ der Freund. בּוֹא treffen. יָעַד N. sich versammeln. נוּד bemitleiden, beklagen. נחם s. Jes. 12, 1.

12. נָכַר H. erkennen. — זָרַק streuen. עָפָר Staub. הַשָּׁמַיְמָה scheint auf eine besondere Gewohnheit Bezug zu haben.

13. כְּאֵב der Schmerz.

Kap. 3.

1. קָלַל leicht, gering seyn, P. — achten. — Aber auch verwünschen, verfluchen. יוֹם wie Kap. 1, 4.

2. 3. וַיַּעַן er fieng an, begann — אָבַד verloren; — vernichtet werden. Die Nacht, welche sprach, oder verkündigte, nach einer auch im Arabischen in affektvoller Rede nicht ungewöhnlicher Wortfügung. — הָרָה empfangen, Pohal. empfangen werden. גֶּבֶר Mann; — das Männliche, ein Knäblein.

4. Finsterer Tag: — ein unglücklicher. — דָּרַשׁ befühlen, durch fühlen finden, antreffen; — sich angelegen seyn lassen; kennen. מִמַּעַל aus der Höhe, kommt überein mit מִשָּׁמַיִם 1 Kön. 8, 23. יָפַע H. erleuchten, s. Ps. 50, 2. נְהָרָה Licht, Glanz.

5. גָּאַל entstellen. So übers. ich mit Aqu. und d. Chald. Der Syr. übersetzt nach dem Stammw. גָּלָה — Dies Wort mit den zwey folgenden Nennwörtern verbunden. — Punktire צַלְמוּת, Sing. צֶלֶם Schatte. שָׁכַן wohnen; — ruhen. עֲנָנָה Gewölk. כִּמְרִיר (Plur.) dunkle, schwarze Farbe; — grauenvolles Unglück. בָּעַת schrecken, zurückschrecken.

„Das Unglück dieses Tages — hätt's ihn doch zurückgeschreckt!“

6. נָקַח ergreifen. אֹפֶל Dunkel, oder besser nach dem Arab. أفل Untergang: „Sie müssen ganz vertilgt werden.“ So besserer Zusammenhang mit dem folgenden — חָדָה sich freuen, 3 F. apoc. K. für יֶחְדֶּה. Sollte man nicht von יָחַד sich vereinigen; anreihen, יֵחַד aussprechen dürfen? Herr Prof. Moldenhawer: sie reihe sich an keinen Tag des Jahrs! יֶרַח der Monat. „Müsse nicht in das Verzeichniß der Monatstage kommen!“

7. גַּלְמוּד Stein, wie das Arab. جلمد, unfruchtbarer Felsboden; — unfruchtbar. „Nie müssen in einer so unglücklichen Nacht Kinder empfangen werden!“ רְנָנָה Jubel, Freudengesang; nämlich Geburtsjubel.

8. נָקַב verwünschen. אָרַר verfluchen, Part. pl. ben. Man denke an Leute, welche aus den Gestirnen Glück oder Unglück für gewisse Tage verkündigen wollten. עָתִיד geschickt; — der die Kunst versteht. עור erwachen, Poh. aufwecken; — aufschrecken, Inf. Poh. לִוְיָתָן das Krokodil, wie schon Jes. 27, 1.

9. חָשַׁךְ finster seyn. נֶשֶׁף Dämmerung, sowol des Morgens als des Abends. קָוָה hoffen, P. id. 3 F. apoc. P. עַפְעַפַּיִם die Augenlieder; das erste Hervorgeben der Morgenröthe. שַׁחַר Dämmerung; — Morgenröthe.

10. סָגַר verschließen. דֶּלֶת Thüre. סָתַר H. verbergen. עָמָל Kummer.

11. רֶחֶם der Mutterleib. גָּוַע verscheiden.

12. מַדּוּעַ warum? קָדַם P. empfangen. בֶּרֶךְ Dual. Kniee. וּמַה und, wozu? Warum mußten sie seyn, um rc.? שַׁד weibliche Brust, Dual. יָנַק saugen, 1 Fut. K. „Daß ich sog.“

13. שָׁכַב liegen. שָׁקַט ruhig seyn. יָשֵׁן schlafen. נוּחַ ruhig seyn, sich wohl befinden, 1 F. K.

14. יָעַץ rathen, Part. ben. Rathgeber; — Rath, Minister. Besser, Herrscher. Arab. وعظ monere. S.

das

das bey Ps. 106, 13. bemerkte. חָרְבָה verwüsteter Ort. לָמוֹ (c. ו par.) für sich; zu ihrem Andenken. Ich verstehe es von den unzerstörbaren Gebäuden, welche ägyptische Könige, um sich ein ewiges Andenken zu verschaffen, aufführten. — Eine ganz eigne Wendung des Dichters. — Ich befände mich in der Erde, wo Könige, die durch Erbauung der prächtigsten Gebäude für ihr beständiges Andenken sorgten, sich ebenfalls befinden, also an einem Ort, wohin alle kommen. —

15. אוֹ oder. שַׂר der Fürst. „Die reich an Gold sind." מָלֵא P. anfüllen.

16. נֵפֶל die unreife Geburt, Fehlgeburt. S. Ps. 58, 9. טָמַן verborgen seyn; unbekannt bleiben, Part. Pa. עֹלֵל das Kind. Kinder, die das Licht nie sahen: Embryonen, dem Sinn nach, ebendasselbe, was im erstern Glied. Auf beydes die Worte; לֹא אֶהְיֶה als Nachsatz.

17. רָשָׁע Bösewicht; — der dafür erklärte, der Verurtheilte. Schultens: der Geplagte, von Elend Gequälte. Nach der ursprünglichen Bedeut. חָדַל aufhören. רֹגֶז das Zittern. יְגִיעַ ermüdet. כֹּחַ Kraft; angewendete Kraft; Arbeit.

18. יַחַד mit einander. אָסִיר der Gebundene, Gefangene, Part. pass. K. שַׁאֲן Conj. IX. (nach Gr. §. 84. I. 3) S. 233.) ruhig seyn; — feyern. נָגַשׂ treiben, Part. ben. — Man denke an einen harten Frohnvogt. —

19. חָפְשִׁי frey; — freygelassen.

20. יִתֵּן bezieht sich auf Gott. — עָמֵל der Kummervolle. מַר bitter, traurig. „Die ein verbittertes Leben führen."

21. חָכָה warten, P. אַיִן, constr. אֵין c. ן parag. & suff. חָפַר graben; hervorgraben. מַטְמֹן etwas verborgenes; (s. Jes. 45, 3.) — Die Tiefe. Die Alten übersetzen, „wie Schätze." LXX. ὥσπερ θησαυροὺς. Sie lasen vielleicht בְּמַטְמוֹנִים. Hr. P. Moldenhawer: „Vor Schätzen ihm nachgrüben."

מ praefix. not. comparat. Synt. §. 47.

22. שָׂמֵחַ sich freuend, Part. act. Conj. I. אֱלֵי zu; gegen, d. h. beym Anblick. גִּיל i. q גַּל der Hügel; — verst. Todtenhügel: Andere, das Frohlocken; aber jenes wird vom Parallelism der Glieder empfohlen und der besonderen Schönheit des Sinnes. שִׂישׂ sich freuen, F. K. מָצָא antreffen; erblicken. קֶבֶר das Grab.

23. Man hat aus V. 20. hinzuzudenken: „warum gab er (Gott) das Leben?“ „Dem Mann, welchem verborgen ist דַּרְכּוֹ sein Schicksal.“ סָכַךְ bedecken; — gleichsam einen Vorhang um ziehen, F. H. בַּעַר, בְּעַר circum.

24. לִפְנֵי nicht vor, vorher: „ehe ich esse, muß ich seufzen,“ sondern, anstatt: „Seufzer vertreten mein Mahl.“ אֲנָחָה das Seufzen. נָתַךְ sich ergießen. מַיִם von מַי c. מ intens. bedeutet ein großes, rauschendes Gewässer. שְׁאָגָה das Brüllen (vom Löwen, auch vom Blöcken des Schaafs gebr.) laute Klagen. Hr. D. Hufnagel: „Mit lautem Klagen, — gleich rauschenden Wassern.“

25. פַּחַד die Furcht, R. פָּחַד sich fürchten. אָתָה für אָתַי kommen; — eintreffen. Gr. §. 111. S. 421. V. B. יָגֹר scheuen, vor Angst zurückbeben. בּוֹא begegnen.

26. שָׁלָה auch שָׁלַו ruhig; — glücklich seyn. שָׁקַט s. V. 13. So auch das übrige oben.

Kap. 4.

2. נָסָה P. versuchen, c. ה interr. Darf die Rede (דָּבָר) es versuchen? d. h. ist es vergönnt, zu reden? לָאָה ermüden; — dem Schmerz unterliegen. Andere, überdrüssig seyn; sich verdrießen lassen. — עָצַר verschließen, zurückhalten, Inf. K. c. praef. ו mit ב praef. konstr. מִלָּה die Rede, R. מַלַּל reden. יָכֹל können.

3 הִנֵּה Aufmunterungswort: „denke doch!“ יָסַר belehren, P. — רָפֶה sinkend; — erschlaft. R. רָפָה nach-

nachlassen; erschlaffen. חָזַק P. stärken.

4. כָּשַׁל wanken, Part. ben. קוּם H. aufrichten, F. — כָּרַע gekrümmt seyn; — der Hebr. stellt sich alles Gekrümmte als schwach vor. „Wankende Kniee." אָמַץ P. stärken.

5. לָאָה 3 f. f. F. apoc. K. — נָגַע bewähren; — treffen. עַד bis, zu. בָּהַל N. zittern, verzagen.

6. יִרְאָה Gottesfurcht; Religion. כִּסְלָה Zuversicht. תִּקְוָה Erwartung; Hoffnung. תֹּם s. K. 2, 13.

7. נָקִי rein; unschuldig. R. נָקָה. אָבַד der umgekommen ist. אֵיפֹה wo? כָּחַד N. vertilgt werden.

8. Unglück pflügen (חר" אר"), Kummer säen (זר" עמ") beydes in Beziehung auf das folgende Wort erndten (קצר).

9. נְשָׁמָה Hauch. — Diesem resp. רוּחַ das Schnauben, אַפּוֹ seines Zorns. כָּלָה verzehrt werden.

10. שְׁאָגָה das Brüllen (der Löwen). אַרְיֵה der allgemeine Name des Löwen, da dieses Thier sonst bey Hebräern und Arabern, deren Dichter es so häufig besungen haben, sehr verschieden genannt wird, wie sichs in unsre Sprache nicht allzeit übertragen läßt, welches man auch gar sehr bey dieser Stelle fühlt. שַׁחַל leo ferox, קוֹל sonst häufig vom Donner gebr. Daher man hier ohne Zweifel an eine donnerähnliche Stimme zu denken hat. כְּפִיר der junge Löwe. — שֵׁן der Zahn. S. Schultens Kommentar zu dieser St. נָתַע abreißen; ausbrechen, N.

11. לַיִשׁ der alte Löwe. בַּל c. י par. nicht; — ohne. Eigentl. Substant. mit מ praef. weil er Beutelos ist. טֶרֶף Raub, Beute. — לָבִיא die Löwinn. פָּרַד zerstreut seyn; Hithp. sich zerstreuen. Der Dichter stellt unter dem Bild des grimmigen Löwen mächtige und grausame Bösewichter vor, deren Wüthen doch nicht lange währt, welche die Fürsehung samt ihren Nachkommen endlich unschädlich werden läßt.

12. דָּבָר c. emphas. Götterspruch. גֻּנַּב Pu. h. l. sich herzustehlen; verstohlen herzubringen. שֵׁמֶץ Gelispel; vorbeyellender Ton. Arab. شمص celeriter loqui. מֶנְהוּ davon; — dem Götterspruch.

13. שָׂעִיף schauderhafter Gedanke. חֶזְיוֹן Gesicht, Traumbild. R. חָזָה für חָזַי. תַּרְדֵּמָה tiefer Schlaf. R. רָדַם. Arab. رَدَمَ ver- schließen, verstopfen. N. (Hebr.) fest schlafen; im tiefen Schlafe liegen. Qu. an Sinnen verschlossen seyn.

14. קָרָא begegnen, zustoßen. רְעָדָה Zittern. — רֹב Menge; für alle. „Jedes Gebein durchbebte zitternde Angst.“

15. חָלַף vorübergehen. סָמַר starr seyn, P. — machen, 3 f. F. P. bezieht sich auf רוּחַ. שַׂעַר m. שַׂעֲרָה f. das Haar. בָּשָׂר der Leib.

16. נכר H. erkennen, 3 F. H. תְּמוּנָה das Bild. Arab. مَانَ finxit. נֶגֶד s. Ps. 26, 3. דְּמָמָה Stillschweigen. — „Dieses währte eine Zeitlang; — dann vernahm ich eine Stimme.“

17. צָדַק wegen des vorhergehenden מ not. compar. an Gerechtigkeit den Vorzug haben. עֹשֵׂה entspricht dem אל“ im erstern Hemistich. טָהֵר rein; — reiner seyn, wegen des מ praef. גֶּבֶר s. Ps. 2, 3.

18. אָמַן H. trauen; für ganz rechtschaffen halten. — שׂים vorlegen, aufweisen, F. K. Gott, als König vom Dichter vorgestellt, hat seinen Hofstaat, und ob er gleich zu denen Bedienten, welche zunächst um ihn sind, die besten und treusten nimmt, so findet er doch noch an diesen manches verwerfliche. — תָּהֳלָה Thorheit. —

19. אַף vielmehr. — חֹמֶר Leim. „Bewohner leimerner Hütten.“ אֲשֶׁר auf “בּת. יְסֹד d. Grund. דָּכָא sich zerreiben, zernagt werden. P. zernagen. עָשׁ Motte.

20. כָּתַת zertrümmern. Hoph. zertrümmert werden. Geht auf die Häuser im vorhergehenden V. מֵשִׂים Part. H. R. שׂים mit ausgel. לֵב [bemerken.] „Unbemerkt.“

21. נָסַע abreißen, N. abgerissen werden. יֶתֶר der Strick. בָּם an ihnen, nämlich den Zelten, welche V. 19. Häuser hießen. Sinn: ihre Stätte soll ihnen nicht bleiben: sie ganz vertilgt werden. Andere verstehen unter "יח das Uebrige, den Rücklaß, noch andere; doch besser, die Vorzüglichen, Mächtigen, s. 1 Mos. 49. 3. Jes. 38, 10. "וְלֹא בח unversehens; ohne es kaum zu wissen. Sonst בְּלִי דַעַת.

Kap. 5.

1. קָרָא schreyen, klagen. אָנֵה Part. benon. c. ן par. & suff. s. Ps. 34, 5. „Wird dich je ein Mensch hören?" קָדוֹשׁ der Abgesonderte; — Edle. פָּנָה sich wenden; — Hülfe suchen.

2. אֱוִיל der Thor. הָרַג tödten, F. K. כַּעַשׂ, כַּעַס Unwille; Unmuth. Solche Aeußerungen von Unmuth und Gram können nur dem Thor und Albernen eigen seyn, da der Weise hingegen sich nie an dem Wohlstand der Lasterhaften stößt. פֹּתֶה der Alberne. קִנְאָה Eifer; — Misgunst.

3. שָׁרַשׁ Poh. P. & H. Wurzel schlagen, Part. H. נָקַב s. Kap. 3, 8. נָוֶה die Wohnung. פִּתְאֹם plötzlich.

4. יֶשַׁע Hülfe. — דָּכָא unterdrückt werden. שַׁעַר Thor, Thorplatz; Gerichtsplatz; Gericht.

5. קָצִיר die Erndte, pr. das Abgeschnittene. R. קָצַר abschneiden. רָעֵב der Hungrige; (gierige Räuber sind gemeint) Part. act. צִנִּים Körbe; — worinn nämlich d. Vorrath aufgehoben wird. Andere, auch mit gutem Grund: Dornen. Alsdann Sinn: Sie holen das Getraide auch aus den Dornen hervor; scheuen die gefährlichsten Orte nicht, um es zu rauben. שָׁאַף in der Bedeutung wie Ps. 56, 2. Es ist zu lesen, צמאים, Durstige. חַיִל Frucht; Produkt der Erde. S. Joel Kap. 2, 22. wo es vom Weinstock gebraucht wird.

6. יָצָא für יצא hervorkommen; — keimen. Sinn: Gottlosigkeit zieht Jammer nach sich; dieser entsteht nicht

nicht durch ein Ungefähr. — צָמַח hervorsprossen. עָמָל Unglück.

7. „Manche Menschen," sagt man, sey der Sinn, „sind zum Unglück gebohren;" vielmehr muß die Rede als eine Frage angesehen werden: Ist nicht der Mensch von Geburt zum Unglück bestimmt? Oder wie Hr. D. Hufnagel übersetzt: So ist des Menschen Bestimmung nicht Glück. — Das gleich folgende ist sprüchwörtlich dem Sinn nach eben so zu nehmen. So wie junge Raubvögel von Natur höher fliegen als die Alten. רֶשֶׁף s. Ps. 78, 48. — גָּבַהּ hoch seyn, H. erhöhen. עוּף fliegen. Das Fliegen erhöhen: d. h. hoch fliegen.

8. דָּרַשׁ fragen, F. K. als Aoristus in der vergangenen Zeit. — שִׂים wenden, 1 F. K. דִּבְרָה die Rede; Angelegenheit.

9. אֵין חֵקֶר unerforschlich. עַד־מִסְפָּר unzählig.

10. מָטָר der Regen. חוּצָה der äußere Theil (s. Spr. Sal. 8, 26.) פְּנֵי חוּצוֹת die Fluren, oder Triften. Resp. den W. des erstern Gl. פְּנֵי אֶרֶץ.

11. שָׁפָל niedrig, für arm. לְמָרוֹם empor. קָדַר schwarz, umwölkt; — traurig seyn. יֶשַׁע Glück; durch Glück.

12. פּוּר H. vereiteln, vernichten, P. מַחֲשָׁבָה Gedanke; — Plan. עָרוּם listige. וְלֹא־יְדֵיהֶם und vermögen nicht ꝛc. יְדֵי, יָד oft nicht ausgedrückt. תּוּשִׁיָּה fester Vorsatz, ὑπόςασις τȣ̃ νοὸς Spr. Sal. 2, 7. 8, 14. 21. wiewohl es hier auch dauerhaftes Glück, wie Mich. 6, 9. heißen kann.

13. לָכַד fangen. עָרְמָה die List; — Arglist. „Er fängt Klüglinge in ihrer eignen Arglist." מָהַר N. übereilt werden, sich übereilen; stürzen. עֵצָה Rath; ausgedachter Anschlag. R. יָעַץ für נִפְתָּלִים. יָעַץ verschmitzte, Part. plur. Niph. R. פָּתַל verdreht, verwickelt seyn. LXX. πολύπλοκοι.

14. פָּגַשׁ P. begegnen; aufstoßen; — hassen, 3 plur. Fut. Pi. כַּלַּיְלָה für בַּלַּיְלָה der Nacht gleich. מָשַׁשׁ P. tasten. צָהֳרַיִם Mittag.

15.

15. רָשַׁע für יְשַׁע, 3 F. H. für יוֹשַׁע. S. Ps. 7, 2. מֵחֶרֶב vom Schwerdte. Mag מֻחֲרָב Part. Hoph. punktirt werden müssen: der Verlassene, Hülflose. So resp. es d. folg. אֶבְיוֹן. Man könnte auch zwey Worte zusammenfassen: von ihrem mörderischen Rachen; — wörtlich: vom Schwerdt, ihrem Rachen. יַד Gewalt; Gewaltthätigkeit. חָזָק der Starke, Uebermächtige. אֶבְיוֹן der Dürftige, R. אָבָה für אָבִי begehren; — bedürfen.

16. דַּל der Erschöpfte; — Elende. R. דָּלַל תִּקְוָה Hofnung, R. קוה. עֹלָתָה, עוֹלָה Ungerechtigkeit. קָפַץ verschließen.

17. אַשְׁרֵי s. Ps. 1, 1. יָכַח für יָכַח H. züchtigen; — strafen, F. H. c. ן parag. & suff. pers. 3 m. gen. מוּסָר die Zucht. שַׁדַּי s. Ps. 68, 15. מָאַס verachten, 2 F. K.

18. כָּאַב Schmerz dulden, H. — zufügen. חָבַשׁ verbinden, F. K. — מָחַץ schlagen, zerschlagen. רָפָא h. l. רָפָה heilen, 3 plur. F. K.

19. צָרָה Noth; Gefahr. נָגַע berühren, treffen, 3 F. K. Cf. 1 Joh. 5, 18. οὐχ ἅπτεται αὐτου ὁ πονηρός.

20. רָעָב Hunger, Hungersnoth. פָּדָה erlösen, Pr. K. c. suff. מִידֵי wird zu allerley W. überflüßig hinzugesetzt.

21. שׁוֹט umherstreifen, i. q. שׁוּט. Kann auch ein Substant. seyn: die Peitsche. לָשׁוֹן die Zunge; — der Lästerer. Andere, welche sich dieses nicht in den Zusammenhang mit dem vorhergehenden denken können, da die Rede von Landplagen war, von welchen, nach ihrem Urtheil, der Uebergang zu Lästerern zu unnatürlich seyn soll, übers. לָשׁוֹן durch Wüterich. Schultens vergleicht das Arab. لاث valuit, potens fuit. S. Hufnagel bey dieser St. חָבָא verborgen seyn, F. N. du wirst dich verbergen, d. h. sicher seyn. — „Vor der Peitsche der Lästerung wirst du gedeckt." שׁוֹד Verheerung, R. שָׁדַד verwüsten. כִּי יָבוֹא wenn es einbricht; drohet.

V. 22. כָּפָן Hungersnoth; — Mangel. שָׂחַק lachen, 2 F. K. — חַיָּה das wilde Thier.

23. Die Steine werden mit dir im Bunde stehen, so ganz gefahrfrey wirst du seyn. S. Michaelis bey dieser St. שָׁלַם friedfertig seyn. H. zufrieden stellen, Hoph. besänftigt seyn.

24. שָׁלוֹם Sicherheit. „Sicher wirst du deine Hütte kennen." נָוֶה habitaculum. פָּקַד suchen. Du wirst deinen Aufenthaltsort suchen. Die beständig herumirrenden Hirten haben ihre Oerter, wo sie sich zuletzt einfinden; wissen sie diese Orte nicht, so können sie sich leicht verirren. חָטָא aberrare.

25. צֶאֱצָאִים Sprößlinge, fig. Kinder. Ar. ضاء emicuit, daher germinavit. Cf. 1 Mos. 22, 7.

26. כֶּלַח das graue Alter, der Winter des Lebens. Vergl. das Arabische. עָלָה wohin gehen. Hier vom Eingehen der Früchte in die Scheunen. גָּדִישׁ Getraidehaufe; Garbe. בְּעִתּוֹ zu ihrer gehörigen Zeit; — wenn sie reif geworden sind.

27. חָקַר erforschen; in Erfahrung bringen. כֵּן wahr. דַּע־לָךְ merke dirs. יָדַע Imp. K. לָךְ dat. commod. superfl.

Kap. 6.

1. 2. — לוּ wenn; wenn doch! שָׁקוֹל Inf. K. redupl. R. שָׁקַל wiegen, F. N. כַּעְשׂ, כַּעַס Kummer. הַוָּה s. Ps. 52, 4. nach der Randleseart; nach dem Cthib aber הַיָּתִי ich würde seyn, nämlich auf der Wageschaale (בְּמֹאזְנַיִם). יַחַד zusammen; sich einander gleich. נָשָׂא sich heben.

3. חוֹל der Sand, c. מִ praef. not. comparat. Synt. §. 47. כָּבַד schwer seyn, Fut. K לוּעַ nach dem Arab. brausen, 3 pl. Pr. K. „deswegen klage ich so ungestüm."

4. חֵץ der Pfeil, R. חָצַץ. Pfeile heißen oft die von Gott zugeschickte Leiden. שַׁדַּי s. Ps. 68, 15. עִמָּדִי in mir; in mich gedrungen. חֵמָה Gift,

Gift, sonst die Hitze; eben so schon oben Ps. 58, 5. R. יָחַם hitzig seyn. שָׁתָה trinken; — einsaugen, Part. f. benon. „Meine Seele trinkt ihren Gift.“ בִּעוּתִים Schrecken, R. בָּעַת. עָרַךְ anordnen, in Schlachtordnung stellen; anrücken, F. K.

5. נָהַק schreyen; — raunen, F. K. c. ה interr. פֶּרֶא der Waldesel, ein überaus wildes, die Freyheit sehr liebendes Thier. דֶּשֶׁא (zartes) Kraut; junge Gewächse. R. דָּשָׁא. גָּעָה brüllen. בְּלִיל frisches Futter, synonym mit דֶּשֶׁא.

6. אָכַל F. Niph. c. ה interr. תָּפֵל kann das Geschmacklose (welches das Salz nothwendig hat) bedeuten; kann aber auch nach dem Arabischen eine gewisse Hülsenfrucht seyn, welche die Beduinen in Arabien nur in Ermangelung von etwas Schmackhafterem genießen, und daher mit Salz zu sich nehmen. בַּל nicht c. י par. & praef. מ ohne. מֶלַח das Salz. טַעַם G schmack. בְּרִיר Getraide, von dem nämlichen Stammwort mit dem gleichbedeutenden בַּר. חַלָּמוּת wie gewöhnlich, Kieselstein; — daher überhaupt die Härte. Wer könnte Getraide, oder Brod, von hartem Stein gebacken, kosten und verdauen; ist auf die empfindlichen Reden des Eliphas gesagt.

7. מֵאֵן P. sich weigern; nicht mögen. נָגַע anrühren. נַפְשִׁי ich. Gramm. §. 140. Ganz kurz: „mir eckelts.“ דְּוַי das Eckelhafte, Anstinkende. Arab. دَوِيَ intus corruptus fuit, tabuit. „Wie mich meine Speise aneckelt.“ Der mit der Elephantiasis behaftete hat, wie Aretäus ausdrücklich sagt, einen Eckel an allen Speisen.

8. מִי יִתֵּן wer wird, oder mögte doch geben! d. h. wenn doch! wie Wunschpartikel. — שְׁאֵלָה die Bitte, R. שָׁאַל fordern, bitten. — תִּקְוָה Erwartung; — Hofnung.

9. יֹאֵל für יָאַל H. wollen, sich vorsetzen, F. H, „Mögte doch ꝛc.“ דָּכָא P. aufreiben; zermalmen. בָּצַע abbrechen; zu Ende bringen, vernichten, P. — נָתַר laxare,

xare, expedire, solvere. „Mit ausgestreckter Hand."

10. נֶחָמָה der Trost. R. נָחַם s. Jes. 12, 1. Ps. 25, 4. „Das wäre mir noch Beruhigung und Trost!" סָלַד P. nach dem Arab. mit den Füßen aufstampfen. „Müßte ich auch ꝛc." 1 F. P. c. ה parag. חִיל, חִילָה der Schmerz; — heftige Schmerz, wie Wehen; c. בְּ praefix. vor Schmerz. לֹא יַחְמוֹל und Gott mich nicht schonte. כָּחַד P. verbergen; zurückhalten; — entsagen. אֵמֶר der Befehl. קָדוֹשׁ eigner Name der Gottheit: der Erhabenste.

11. כֹּחַ Stärke, Kraft. „Wie viel Kraft ist mir noch geblieben, um — zu können! יָחַל erwarten; mit Geduld harren, 1 F. P. קֵץ das Ende, R. קָצַץ abschneiden; — endigen. Ich verstehe das Ende seiner Schicksale; überhaupt seine künftige Schicksale, welche ihm nicht so erwünscht vorkommen, daß er sich um derselben willen ein längeres Leben wünschen dürfte. אָרַךְ lang seyn, H. verlängern. הֶאֱרִיךְ נֶפֶשׁ kann heißen: geduldig seyn; aber auch das Leben länger behalten, oder nur zu behalten wünschen. In der letzten Bedeutung mögte ichs nehmen.

12. אִם Fragepartikel. — „Vermag ich einem Steine gleich zu leiden?" — בָּשָׂר der Körper. נָחוּשׁ Erz, Metall. „Habe ich denn einen Körper von Stahl?"

13. „Aber für mich (בִּי), wo ist wohl Hülfe?" — הַאִם c. ה interr. — תּוּשִׁיָּה dauerhaftes Glück, s. Mich. 6, 9. vergl. Kap. 5, 12. נִדַּח verstoßen, verscheucht seyn, 3 f. Praet. Niph.

14. מָסַס zerfließen; — im Unglück vergehen; — höchst unglücklich seyn, Part. ben. der Unglückliche. מֵרֵעֵהוּ חֶסֶד ihm sollte Liebe und Mitleid vom Freunde zu Theil werden! Gesetzt auch, er verließe des Höchsten Furcht. Ihr solltet sie mir bey meinen heftigen Leiden, auch wenn ich einmal weniger Frömmigkeit zeigte, beweisen. — Aber das thaten Hiobs Freunde nicht! —

15. בָּגַר treulos seyn; sich beweisen. כְּמוֹ gleichwie. נַחַל der Bach. Zu gewissen Jahrszeiten versiegen die Bäche in Palästina und Arabien gänzlich, daher das nämliche hebräische Wort auch ein Thal heißt, weil der Ort, wo ein solcher vorher im Februar durch den Schnee angeschwollner Fluß war, einem Thal hernach ähnlich geworden ist. So wenig man sich auf das beständige Fließen solcher Bäche verlassen kann, eben so rc. אָפִיק der Regenbach. עָבַר vorübergehen; verrinnen.

16. Ein Gemählde der morgenländischen Regenbäche, welches noch bis V. 20 fortgeht. — קָדַר schwarz, trübe seyn. קֶרַח Eis. עָלַם Hithp. nach dem Arabischen غَلَمَ in der achten Conj. cum impetu ruere. שֶׁלֶג Schnee. Wenn der Schnee vom Gebürge herabstürzt.

17. זָרַב wie im Syrischen coarctavit und زَرَبَ im Arabischen septum fecit, daher auch das Nomen مِزْرَاب der Kanal; das Beet, in welchem sich die Flüsse ergießen, 3pl. F. Poh. „sie werden vom Ufer umfaßt." צָמַת nach d. Ar. صَمَتَ siluit, conticuit. Diese Bedeut. ist schon mehrmals in den Psalmen, u. a. Ps. 103, 15. angenommen worden. Hier bedeut. still, sanft fließen. חָמַם heiß seyn, Inf. K. c. prae- & suff. „in der warmen Jahrszeit." דָּעַךְ verlöschen; — versiegen. מִמְּקוֹמָם daß man ihre Stätte nicht weiter erkennt.

18. לָפַת sich neigen; einen krummen Weg nehmen, 3pl. F. Niph. אֹרְחָה Hause Reisender, Karavane. Es wäre auch möglich, daß durch Fehler der Abschreiber אָרְחוֹת aus dem folgenden Vers hierher gekommen wäre: in dem Fall hätte man den V. auf eine in den Zusammenhang sehr passende Art blos von den morgenländischen Regenbächen zu deuten. Diese fließen, nachdem sie ihren gekrümmten Lauf genommen haben, in eine Einöde, und versiegen. Das letzte Wort könnte durch das folgende אָבַר ausgedrück-

drückt werden. תֹּהוּ Wüste; Wüstenen. R. תָּהָה Chaldäisch תְּהָה wüste, roh, ungestaltet, unbrauchbar seyn. Der Wanderer geht lange einem Flusse nach, und meint an die Quelle zu kommen; betrügt sich aber und muß in den Einöden einen elenden Tod sterben.

19. נָבַט H. hinblicken; — etwas auszuspähen suchen. — תֵּמָא nach 1 Mos. 25, 15. Ismaels Sohn, von dem die Saracenen abstammen. „Wanderer, Karavanen von Thema.“ הֲלִיכָה das Gehen; — Haufen Gehender. — Die Sabäer wohnten im glücklichen Arabien. — קִוּוּ לָמוֹ harren auf sie; schmachten nach ihnen.

20. בּוֹשׁ wie oben Ps. 25, 20. die Bedeut. angegeben ist. — „Sehen sich in ihrer Hofnung getäuscht.“ עַד pl. עֲדֵי bis, zu; an einen Ort hin. חָפַר errödhen, sich schämen; eben so wie בּוֹשׁ im erstern Hemistich.

21. Eine sehr verdorbene Stelle, — welche die Alexandriner übersetzen: ἀτὰρ δὲ καὶ ὑμεῖς ἐπέβητέ μοι ἀνελεημόνως, ὥστε ἰδόντες τὸ ἐμὸν τραῦμα φοβηθῆτε. (Auf eine Mitleidlose Art steht auch ihr gegen mich auf, so, daß ihr euch bey Erblickung meiner Wunde fürchtet) Sie lasen also für לֹא, לִי. Eben so d. Vulg. nunc venistis, & modo videntes plagam meam timetis. כִּי mag hier nach einer seltenern Bedeutung synonym mit כֵּן seyn. — Eben so waret auch ihr — den unbeständigen Bächen ähnlich. Für das erstere תִּירְאוּ ist wohl zu lesen: תִּרְאוּ ihr sehet. חֲתַת Schrecknis; Jammer, Untergang. „Ihr sehet mein Unglück, — und bebet zurück!“ Man hat auch wohl auf folgende Art abgetheilt und interpretirt: „Das seyd ihr itzt;“ — לֹא - חֲתַת nicht Schrecknis fürchtet ihr; — ihr fürchtet was anders. Nämlich, ich mögte euch in meinem Mangel um Wohlthätigkeit ansprechen.

22. כִּי in der Uebersetzung nicht ausgedrückt, c. ה interrog. יָהַב geben. Imp. הַב gib! כֹּחַ Vermögen. שֹׁחַד ein Geschenk geben.

ben. P. — Ich verlangte ja blos Trostgründe; nichts von euerm Vermögen.

23. מָלַט pr. glatt, schlüpfrig seyn, P. glatt machen, d. h. entreißen, retten, weil das Glatte leicht entschlüpft, Imp. pl. Pi. c. suff. pers. 1. — צַר der Feind. יָד Gewalt; Unterdrückung. עָרִיץ der Gewaltthätige, Tyrann. פָּדָה loskaufen. 2 pl. F. K. wie d. Imp. gebraucht. — Dieser V. ist eine weitere Frage Hiobs an seine Freunde, worinn er ihnen bey der Ueberzeugung, daß er sie uneigennützig geliebt habe, Treulosigkeit vorwirft. —

24. יְרָה für יָרָה Hiph. lehren. חָרַשׁ Hiph. schweigen; — aufmerksam zuhören, 1 Hiph. Gern will ich euern treuen und freundschaftlichen Rath annehmen und mich dadurch zurechte weisen lassen. שָׁגָה irren. בִּין (Imp.) Hiph. zeigen, belehren.

25. מַה wie! מָרַץ Arab. مَرِضَ krank, schwach seyn. אִמְרֵי - יֹשֶׁר Reden der Weisung; Besserungsermahnungen. Von diesen klagt er: „wie schwach sind sie!“ יָכַח für נָכַח H. bestrafen; rügen, Inf. Hiph. wie Substant. „eure Bestrafung.“

26. מִלִּים Reden, Worte. „Nur Worte gedenket ihr (תַּחְשֹׁבוּ) zu strafen?“ — Könnte auch heißen: ihr sinnet nur auf Worte, um mich zu bestrafen. יָאַשׁ N. verzweifeln, Part. Niph. לְרוּחַ nach dem Ton; — wie die Worte eigentlich genommen werden können; dies darf aber nicht bey einem in der Verzweiflung Klagenden geschehen. Andere: ohne Erfolg, qu. in den Wind. Der Verzweiflungsvolle spricht manches, das ihn nur sein gegenwärtiger elender Zustand reden läßt und das er sonst nicht gesagt haben würde.

27. נָפַל Hiph. über einen herfallen; andere, das Loos werfen, mit der Ellipse, גּוֹרָל, welches heißt, sich in eines Vermögen theilen. יָתוֹם der Waise: steht überhaupt für den Hülflosen. כָּרָה graben, Grube graben.

28. "הוא Imp. Hiph. s. V. 9. פָּנָה sich wenden; — das Gesicht zuwenden; Imp. pl. K. בִּי nach mir. כָּזַב P. lügen. „Rede ich unwahr?"

29. שׁוּב zurückkehren; — h. l. einlenken, Imp. pl. K. עַוְלָה Ungerechtigkeit. „Thut es doch, und seyd nicht ungerecht." Andere: es soll euch nicht zum Nachtheil gereichen. צֶדֶק die Gerechtigkeit.

30. חֵךְ der Gaumen. הַוָּה s. Ps. 52, 4. „Sollte mein Gaume nicht merken, schmecken, was unrecht ist?"

Kap. 7.

1. צָבָא Kriegsdienst, wie z. B. Wachestehen. Vergl. Jes. 40, 2. — שָׂכִיר der Tagelöhner.

2. שָׁאַף s. Kap. 5, 5. צֵל der Schatten. Sehnt sich nach dem Schatten; nach Ruhe und ungestöhrtem Aufenthalt. Vergl. Jes. 16, 3. קִוָּה auf etwas warten, 3 F. P. פֹּעַל das Werk; Lohn für Arbeit.

3. נָחַל erben, besitzen. Hoph. in den Besitz gesetzt werden. יֶרַח der Monath. שָׁוְא Elend, Leid. — „Zugemessen wurden mir Monden voll Leid." עָמָל der Kummer. מָנָה abgemessen seyn, P. id.

4. אָמַר denken. מָתַי wann? — מָדַד messen; gemessen werden, P. sich ausdehnen. Vergl. oben Th. 2. S. 654. bey 1 Kön. 17, 21. שָׂבַע satt werden, sich sättigen. נְדֻדִים Bewegung; — Unruhe. R. נָדַד. נֶשֶׁף Morgendämmerung. Die Elephantiasis gewährt nur den elendesten und fürchterlichsten Schlaf.

5. לָבַשׁ bekleidet, bedeckt seyn. בָּשָׂר der Leib. רִמָּה Würmer; Würmerfraß. R. רָמַם. In den Geschwüren bey der Eleph. entstehen leicht Würmer. גּוּשׁ עָפָר gleba pulveris. LXX. βῶλαξ. — Hiob saß in der Asche. — עוֹר die Haut. רָגַע von zitternder Bewegung: — schaudern. Andere, aufreißen. וִמָּאס dafür mit einer Handschrift, welche durch mehrere Alten bestä-

bestätigt wird: ימס zerfließt; eitert. S. oben bey Ps. 58, 8.

6. קָלַל leicht seyn, — leicht vergehen; — hineilen, 3 plur. Praet. K. מִן vor, (Not. compar. Synt. §. 47) c. י par. Ps. 44, 19. Richt. 5, 14. S. Gramm. §. 28. I. a) S. 74. אֶרֶג das Gewebe; — die Weberspuhl. Cf. Jes. 38, 12. 13. כָּלָה zu Ende gehen, 3 pl. Fut. K. אֶפֶס defectus, c. ב pr. ohne. תִּקְוָה Hofnung. R. קָוָה.

7. זְכוֹר eine Apostrophe an Gott. — רוּחַ der Hauch. S. Ps. 78, 39. — שׁוּב in Verbindung mit einem andern Zeitwort, oft wie Adverb. wiederum. טוֹב Glück, Freude.

8. שׁוּר schauen, 3 Fut. K. c. suff. רָאָה Part. ben. c. suff. pers. 1. „dessen, der mich sahe." עֵינֶיךָ deine Augen, nehme ich imperson. „blickt man nach mir ꝛc." Andere verstehens von Gott: „nur ein Blick von dir tödtet mich." אֵין nicht (stat. absol. אַיִן) c. ן par. & suff.

9. יָלַךְ für יָלַךְ auch הָלַךְ vergehen, verschwinden. S. oben Hos. 6, 4. Arab. هَلَكَ periit, decidit. יוֹרֵד er geht, sinkt hinab, nämlich der Mensch. שְׁאוֹל s. K. 6, 6. „Ins Todtenreich sinkt unwiederbringlich der Mensch."

10. נָכַר H. erkennen. מָקוֹם Aufenthaltsort, Heimath.

11. חָשַׂךְ zurückhalten. „Frey will ich reden." בְּצַר רוּחִי in meinem beklemmten Muth. שִׂיחַ klagen, 1 F. K. c. ה parag. מַר Bitterkeit; — herber Schmerz.

12. הֲיָם c. ה interr. תַּנִּין alle große Seethiere, das Krokodil. אִם frägt. — מִשְׁמָר Verwahrung; Damm. — Nicht mußte ich wie unbändige Seeungeheuer durch die schwersten Leiden und Krankheiten gedemüthigt werden. —

13. נָחַם P. s. Ps. 25, 4. עֶרֶשׂ das Ruhebette. — נָשָׂא tragen, lindern. מִשְׁכָּב das Lager.

14. חֲלוֹם der Traum. חִזָּיוֹן das Gesicht; die Erscheinung. R. חָזָה. חָתַת

P. erschrecken. בִּעֵת in Furcht setzen.

15. מַחֲנָק Erstickung; der Strick. Mit Erstickung endigt sich meist die Elephantiasis. — בָּחַר wählen. נַפְשִׁי mein Wunsch. עֶצֶם pl. die Glieder, c. מ negat. „Nicht das Leben dieser Gebeine."

16. מַסֹּתִי (wie V. 5.) ich schwinde. R. מָסַס Praet. K. — חָדַל ablassen; — schonen, Imp. K. הֶבֶל Hauch. So waren meine bisherigen Tage; so unvermerkt sind sie mir geschwunden.

17. גָּדַל P. groß, zu groß halten, 2 F. P. c. ן parag. & suff. — שִׂים לֵב s. K. 1, 18. LXX. προσεχεις τον νουν εις αυτον.

18. פָּקַד auf etwas sehen, sich zum Augenmerk machen. בֹּקֶר der Morgen. Pl. c. ל praef. jeden Morgen. בָּחַן prüfen. רֶגַע der Augenblick.

19. שָׁעָה hinblicken. Gott blickt hier auf den Menschen in dem Sinn, daß er straft. — רָפָה ablassen. Dem Sinn nach das nämliche. בָּלַע verschlingen, Inf. K. c. suff. pers. 1. רֹק der Speichel. R. רָקַק speyen. Proverbiale Redensart: nicht einen Augenblick wird Ruhe vergönnt.

20. פָּעַל thun, gegen jemand thun; ihn beleidigen. נָצַר genau beobachten, s. Ps. 25, 10. „Du Menschenforscher!" שִׂים setzen; — machen. Pr. K. מִפְגָּע der Anstoß; — Aerger. R. פָּגַע begegnen, aufstoßen. מַשָּׂא die Last, R. נָשָׂא tragen. Wie mogtest du einen Menschen schaffen, welchen du hernach auf das genaueste beobachtetest, so, daß er dir, indem du allerley unvollkommnes an ihm entdecken mußtest, verabscheuungswerth wurde, und durch deine Strafen sich selbst zur Last.

21. נָשָׂא tragen, Geduld haben; vergeben, 2 F. K. וּמֶה und was? — warum? פֶּשַׁע Frevel; Sünde. עָבַר vorübergehen, H. hingehen lassen; — vergessen, vergeben. עָוֹן Ps. 25, 11. „Bald liege ich doch im

Staube da." שָׁחַר P. emsig suchen. וְאֵינֶנִּי s. V. 8.

Kap. 8.

1. S. Kap. 2, 11.

2. עַד־אָן wie lange? מַלֵּל reden. 2 F. P. Deine Worte sind einem starken (כַּבִּיר), brausenden Winde gleich. Vergl. Kap. 6, 26.

3. עָוַת verkehrt seyn, P. verkehren, beugen, 3 F. P. הַאֵל c. ה interr. — שַׁדַּי s. Ps. 68, 15. צֶדֶק resp. d. מִשְׁפָּט.

4. שִׁלַּח P. übergeben. יַד Gewalt. Er überläßt sie der Gewalt ihrer Missethat, d. h. ihrer Strafe. Oder יַד für Strafe.

5. שִׁחֵר P. wie K. 7, 21. emsig anliegen. — חָנַן Hithp. flehen.

6. זַךְ rein. R. זָכַךְ rein seyn. — עוּר H. wie oben Ps. 7, 7. 59, 5. rächen; — vertheidigen. F. H. שִׁלֵּם P. beglücken, in besten Zustand versetzen. נָוֶה Wohnung; Hütte. Die Hütte deiner Gerechtigkeit; d. h. deine fromme Hütte.

7. רֵאשִׁית der Anfang; — der neue glückliche Zustand des leidenden Hiob. Dieser wird freylich zuerst noch מִצְעָר eine Kleinigkeit, d. h. gering, seyn. אַחֲרִית die folgende Zeit; — der folgende Zustand, dem Wort רֵאשִׁית entgegengesetzt. שָׂגָה wachsen; zunehmen; — herrlich seyn.

8. דּוֹר Geschlecht; Menschengeschlecht. רִאשׁוֹן vergangen, vorig. — כּוּן Poh. erwägen, beherzigen, Imp. Poh. חֵקֶר die Erforschung; — Erfahrung.

9. תְּמוֹל gestern; soviel als vor kurzem. Weil unsre verflossene Lebenszeit so kurz war, so können wir unmöglich viel wissen. צֵל der Schatten.

10. יָרָה H. s. Kap. 6, 26. — Aus ihrem Herzen; besser, ihrem Verstand; — dem Schatze ihrer Weisheit. יָצָא für יָצָא H. depromere. מִלִּים s. Kap. 6, 24. Sinn und Zusammenhang: Frägst du die Vorfahren, so werden sie dir viel Belehrung geben; auch bey dem kurzen Erdenleben wirst du

aus ihrer Erfahrung manche Weisheit lernen können.

11. הֲיִגְ c. ה interrog. גָּאָה hoch seyn; — aufwachsen. גֹּמֶא die Papyrusstaude. בִּצָּה der Sumpf. „Da, wo kein Sumpf ist." שָׂגָא wachsen. אָחוּ Seegras. 1 Mos. 41, 2. בַּל nicht, c. י parag. das nämliche, was im ersten Glied בְּלֹא.

12. עוֹד noch, c. ן par. & suff. אֵב die Blüthe; das Aufblühen. קָטַף abbrechen. לִפְנֵי vor, ehe als. חָצִיר das Gras. יָבֵשׁ verdorren.

13. אֹרַח der Weg, i. q. דֶּרֶךְ das Schicksal. שָׁכַח vergessen. תִּקְוָה die Hofnung, R. קָוָה. חָנֵף der Heuchler. אָבַד 3 F. K. S. Ps. 1, 6.

14. קוּט einen Abscheu haben, sich reuen lassen. כֶּסֶל Zuversicht. עַכָּבִישׁ die Spinne. Mit בֵּית: das Spinngewebe. מִבְטָח resp. dem Wort כֶּסֶל.

15. שָׁעַן N. sich stützen, 3 F. N. בֵּיתוֹ beziehe ich auf עַכָּבִישׁ. עָמַד feststehen; fußen, 3 F. K. er kann nicht fußen, der, welcher sich auf das Spinngewebe stützt. חָזַק stark seyn, H. — machen; mit der Ellipse יָד die Hand: fest halten. „Er hält sich daran." קוּם stehen, fest stehen; — aufrecht stehen.

16. רָטֹב saftvoll. Vergl. das Arab. رَطُبَ in der Conj. X. לִפְנֵי־שֶׁמֶשׁ vor Sonnenaufgang. גַּנָּה der Garten, R. גָּנַן bedecken; schützen, vorzüglich von Baumgärten, wo die Bäume gegen die Sonne schützen. יוֹנֶקֶת der Sprößling. יָצָא für רָצָא fortlaufen; sich ausbreiten, 3 F. K.

17. גַּל der Haufe, Steinhaufe; Schutt. שֹׁרֶשׁ die Wurzel. סָבַךְ verwickelt seyn; sich verwickeln, 3 pl. F. Pu. בֵּית אֲבָנִים das Gemäuer; der Fels. חָזָה sehen; dichterisch von der Wurzel: für sie stößt darauf. Anfangs kommt der Baum auf Steine, welche ehemals ein Steinschutt waren, weiter auf Felsen, wo seine Wurzel gar nicht durchdringen kann.

18. בָּלַע erreichen, nach dem Arab. بَلَغَ pervenit, con-

contigit terminum propositum. Von seiner Stelle, d. h. von dem Ort, wo er gepflanzt war. — Seine Stätte kennet ihn nicht mehr: d. h. der junge Baum ist gar nicht mehr vorhanden. כָּחַשׁ sonst lügen, h. l. verläugnen; — nicht erkennen. P. id.

19. מָשׂוֹשׂ die Freude. דֶּרֶךְ das Schicksal. עָפָר der Staub. צָמַח hervorkeimen. Ein anderer keimt ihm nach: d. h. der Sünder findet doch stets wieder Nachahmer, wie sehr auch Unglück seine bösen Thaten begleitet.

20. מָאַס verwerfen. תָּם der Rechtschafne. חָזַק Hiph. unterstützen. מֵרַע der Bösewicht.

21. שָׂחַק lachen, Inf. K. das Lachen. — Das zweyte Gl. das nämliche. תְּרוּעָה lauter Ton; Jubelgeschrey.

22. בֹּשֶׁת Schaam; — Verzweiflung. R. בּוֹשׁ s. Ps. 25, 20. — אֵינֶנּוּ s. K. 7, 8.

Kap. 9.

2. אָמְנָם wahrhaftig. מַה wie! צָדַק schuldlos seyn. עִם vor.

3. חָפֵץ wollen, F. K. רִיב rechten, streiten. מִפִּי c. י parag.

4. לֵב wie לֵבָב vom Verstande gebraucht. אַמִּיץ stark. קָשָׁה hart, hartnäckig seyn; H. sich — beweisen; sich widersetzen. שָׁלֵם unversehrt seyn, ungestraft davon kommen.

5. עָתַק an einen andern Ort kommen, gehen, Hiph. weggebracht werden. Von Bergen: entwurzeln; ausreißen, Part. Hiph. Sie wissens nicht, nichts anders, als: es geschieht plötzlich. הָפַךְ umkehren; — einstürzen, Praet. K. c. suff. אַף für אַנְףְ der Zorn; eigentl. das Schnauben. Vergl. Jes. 47, 11.

6. רָגַז zittern. H. zittern machen, erschüttern. Part. Hiph. Die Erde erschüttert er nämlich von ihrer Stelle durch Stürme, Gewitter und Erdbeben. עַמּוּד Grundpfeiler. פָּלַץ starren; — zittern, erschüttert werden, Hithp. sich bewegen; wanken. Das nämliche, was

Conjug. I. nur stärker und vollstönender.

7. חֶרֶס die Sonne. זָרַח ausstreuen, ausbreiten; von der Sonne gebr. die Strahlen des Lichts ausbreiten; — scheinen, leuchten. בְּעַד circum. חָתַם versiegeln. F. K. Vulg. & stellas claudit quasi sub signaculo.

8. נֹטֶה ausspannen, Part. ben. Der Himmel wird nach des Dichters Phantasie ausgespannt, wenn sich an demselben überall Wolken ausbreiten. בַּד solitudo. לְבַדּוֹ er allein. דָּרַךְ daher treten. בָּמָה, בָּמוֹת die Höhe, daher der Plur. בָּמוֹתִים die Höhen. Höhen des Meeres, nichts anders als Wogen. Meer ist aber von der Wassersammlung in der Luft, am Himmel zu verstehen.

9. עָשָׂה schaffen, Part. ben. עָשׁ der große Bär, beym Nordpol. Auch der Wagen genannt. כְּסִיל der Orion. Bey den Arabern nach Niebuhr der Sirius. כִּימָה die Plejaden, das Siebengestirn. Steht nicht weit vom Orion. — Die Namen dieser Gestirne auch Jes. 13, 10. Amos 5, 8. Unten Kap. 38, 31. 32. חֶדֶר das Innerste des Hauses. (Auch von der Brautkammer gebr. s. Richt. 15, 1.) die Kammer. Bey den Arabern: خَدَرَ post velum latuit s. custoditus fuit. خِدْر latibulum, cortina, velamen. תֵּימָן der Mittag; Süd. Die Kammern des Süden: verst. die südlichsten Himmelsgegenden (die am Südpol), deren Gestirne wir nicht zu sehen bekommen. — Der Dichter hat soviel Kenntniß von dem gestirnten Himmel offenbar, so wie manches andere, aus dem ihm unfehlbar bekannten Aegypten, wo die Sternkunde frühe getrieben wurde. —

10. גְּדֹלוֹת große Dinge. Pl. foem. pro neutro. נִפְלָאוֹת Wunder, eben so. חֵקֶר Erforschung. אֵין חֵקֶר ohne Erf. unerforschlich. אֵין מִסְפָּר unzählig.

11. עָבַר vorübergehen, vorüberrauschen, von der furchtbar strafenden Gottheit. חָלַף nachfolgen; auf dem

dem Fuße nachgehen. בִּין gewahr werden, 1 Fut. K. Gottes Strafgerichte kommen unerwartet; kaum merkt mans, so brechen sie ein, gleich einem, der einen von hinten angreift, ohne daß man sichs versieht.

12. חָתַף berauben. שׁוּב H. zurückkehren lassen, abhalten, 3 F. H. c. ו par. & suff.

13. לֹא־אַפּוֹ von Zorn läßt er nicht ab. שָׁחַח i. q. שָׁחָה sich krümmen; — zu Boden sinken. רַהַב (s. Ps. 40, 5.) Trotz, Verwegenheit.

14. עָנָה anfangen zu reden; — den Streit beginnen, sich in Streit einlassen, 1 F. K. c. ו parag. & suff. בָּחַר wählen, 1 F. K. c. ה par. der Streitende wählt recht die Worte wider den Gegner.

15. „Wäre ich auch schuldlos, mit ihm fieng ich doch nicht an." — שֹׁפֵט Part. Poh. der Richter. חָנַן Hithp. um Gnade flehen, 1 F. Hithp.

16. קָרָא von lauten, heftigen Klagen gebraucht. „Wenn ich auch klagte, würde er mich hören?" אָמַן fest (z. E. im Gehen) seyn. Hiph. fest trauen, 1 F. H. אָזַן H. das Ohr zuneigen. Denom. von אֹזֶן das Ohr. „Nie würde ich denken, daß er meine Stimme (mein lautes Klagen) vernähme."

17. שְׂעָרָה Sturm, Sturmwetter. שׁוּף zertreten; zerknirschen, 3 f. F. K. c. suff. pers. 1. רָבָה viel seyn, H. anhäufen. פֶּצַע die Wunde. חִנָּם unverschuldet.

18. נָתַן zugeben, verstatten, 3 F. K. c. suff. pers. 1. הָשֵׁב רוּחַ athmen. — כִּי obgleich. שָׂבַע satt seyn, Hiph. sättigen; — belasten. מַמְּרֹרִים Bitterkeiten; — herbeste Schmerzen. R. מָרַר bitter, herb seyn.

19. אִם־לְכֹחַ kömmt es auf Stärke an. — אַמִּיץ stark. — יָעַד für וָעַד condicere, 3 F. H. c. suff. Andere Handschriften, יְצִירֵנִי, und wieder andere: יְדִיעֵנִי quis me instruet? Nach der masoretischen Lesart: wer will mich ihm vorstellen; mich überreden, daß ichs wage, vor ihn zu treten?

20. פִּי für בְּפִי nach meiner Ausrede. רָשַׁע böse seyn. H. dafür erklären; — verurtheilen, 3 F. Hiph. c. suff. pers. 1. תָּם rechtschaffen, R. תָּמַם integer fuit. עָקַשׁ verkehrt seyn, Hiph. für verkehrt, gottlos halten; erklären; — schelten, tadeln, verwerfen, 3 Fut. Hiph. c. prae- & suff. pers. 1.

21. Ja, rechtschaffen; Gottesverehrer bin ich! — לֹא h. l. i. q. הֲלֹא nicht wahr! יָדַע für יָדַע, 1 F. K. „Sollte ich mich selbst nicht kennen? נַפְשִׁי mich selbst. Gr. §. 140. Andere יָדַע fühlen, empfinden. „Ich fühle, erfahre es an meinen Schicksalen nicht; — sehe doch keinen Lohn der Frömmigkeit!" Freylich ist diese Bedeutung richtig, auch im N. T. Röm. 7. (ὀυκ ἔγνων τὴν ἁμαρτίαν, ich kannte, fühlte nicht die Kraft der Sünde.) nicht verkennlich; allein die obige Erklärung behält doch den Vorzug. Das zweyte לֹא wie das erste. — מָאַס verabscheuen. „Doch ist Verabscheuung des Lebens, mein Theil!" Hier aber im fragenden Ton ausgedrückt. חַיִּים das Leben; meist als plur. num. tantum.

22. אַחַת einzig, d. h. ganz besonders und räthselhaft. Andere, es ist meine einzige Meynung, von welcher ich mich nicht abbringen lassen kann. Noch andere ziehen es auf חַיִּים im vorhergehenden Vers. „Es (das Leben) ist noch das einzige, was mir übrig ist." „Den Frommen, wie den Bösewicht." כָּלָה zu Ende gehen, P. — bringen; — aufreiben, Part. Pi.

23. אִם sehe ich dem sichern Sprachgebrauch gemäß als Versicherungspartikel an. „Sicher, die Geißel ꝛc." שׁוֹט die Geißel. Statt פִּתְאֹם plötzlich, (welches sich hierher nicht paßt) פְּתָאִים simplices; — Unschuldige, so kommts auch mit נְקִיִּם im folg. Gl. überein. מַסָּה Versuchung; — Plage; Unglück der Frommen, πειρασμός. R. נָסָה. נָקִי rein; — unschuldig. לָעַג verhöhnen.

24. נָתַן N. übergeben werden; — in die Hände gerathen, 3 f. f. Praet. Niph. רָשָׁע geht auf einen gottlosen Regenten. כָּסָה bedeckt seyn, P. bedecken; blenden. 3 F. Pi. „Blendet das Gesicht; die Augen des Richters.“ Statt אֵפוֹ folgt der Syrer einer glücklichern Punktation אַפּוֹ sein Zorn. Wenn dies nicht sein Zorn ist, d. h. wenn hierbey nicht gewisse Spuhren seines Zorns, d. h. seiner Strafe sind, wer müßte er denn seyn? Sinn: was sollte man von der Gottheit denken, wenn man dies nicht für offenbare Beweise ihrer Strafen gelten lassen wollte?

25. קָלַל schnell seyn, 3 plur. Praet. K. מִנִּי c. י parag. רָץ der Läufer, eigentl. Part. ben. K. רוּץ laufen. בָּרַח fliehen. Sie sehen nicht Glück: d. h. ohne Glück. 1 Petr. 3, 10.

26. חָלַף vorbey, dahin eilen. אֳנִיָּה das Schiff. עִם mit; — gleichwie. אֵבֶה Rohr, ابا coll. ابآءة arundo, arundinetum, pa-pyretum. נֶשֶׁר der Adler. טוּשׂ herzufliegen; — sich darauf stürzen, 3 F K. עֲלֵי pl. אֹכֶל עֲלֵי der Fraß.

27. אִם־אָמְרִי wörtlich bey meinem Denken (Inf. K. c. suff. pers. 1.) d. h. wenn ich denke. שָׁכַח vergessen (1 F. K. c. ה par.) „ich will vergessen!“ שִׂיחַ die Klage; — der Jammer. עָזַב verlassen; — ablegen, 1 F. K. c. ה par. — בָּלַג heiter seyn, H. — machen. „Ich will die finstre Miene mit einem heitern Gesichte wechseln!“ 1 F. H. c. ה par.

28. עַצֶּבֶת, עַצְּבָה der Schmerz. יָגֹר sich fürchten, 1 Pr. K. נָקָה P. für rein, unschuldig erklären.

29. רָשַׁע böse, sündlich seyn, 1 F. K. — הֶבֶל Hauch, Dunst, vergebliches Thun: wie Adv. vergeblich. יָגַע sich bemühen; — sich quälen.

30. רָחַץ waschen, Hithp. sich waschen. שֶׁלֶג Schnee. K. בְּמֵי mit Wasser. — זָכַךְ rein seyn, H. reinigen. בּוֹר Seife. כַּפַּיִם die Hände, Dual.

31. אָז alsdann; so ꝛc. טָבַל untertauchen; versinken lassen, 2 f. F. K. c. suff. pers. 1. שַׁחַת die Grube. In der Grube werde ich aufs ekelhafteste beschmutzt. — שַׂלְמָה das Kleid. תָּעַב verabscheuen. Ich würde so unrein seyn, daß ich mich vor meinen eignen Kleidern, wie man sagt, vor meinem eignen Schatten schämen müßte.

32. כָּמֹנִי wie ich. עָנָה wie oben, sich in einen Streit einlassen, 1 F. K. c. ו par. & suff. pers. 3.

33. בֵּינֵינוּ zwischen uns. יָכַח bestrafen, Part. H. arbiter. — שִׁית legen; — darzwischen setzen, 3 F. K. „Der sich mit seinem Rechte vermittelte."

34. סוּר zurückweichen, Hiph zurückziehen. שֵׁבֶט der Stab; die Strafruthe. אֵימָה Schrecken. בָּעַת in Furcht setzen.

35. „Ich muß einmal alle Furcht bey Seite setzen und zu reden anfangen." כֵּן also; so wie ich itzt bin עִמָּדִי bey mir; — nicht in der gehörigen Fassung, um mich nämlich zu vertheidigen.

Kap. 10.

1. נָקַט l. q. קוּט bey ekeln; — überdrüßig seyn. „Des Lebens bin ich müde." S. K. 9, 21. עָזַב (wie mehrmals) überlassen; Freyheit lassen. שִׂיחַ die Klage. „Ganz will ich mich der Klage überlassen." Mehr eigentl. ich will ihr völlige Freyheit über mich lassen. מַר Bitterkeit; — Kummer. R. מָרַר bekümmert seyn.

2. רָשַׁע H. s. K. 9, 20. יָדַע für יָדַע zu wissen thun. Imp. H. c. suff. pers. 1. רִיב rechten, F. K.

3. טוֹב das Angenehme, c. ה interr. „Gefällt dirs?" עָשַׁק unterdrücken, F. K. מָאַס verstoßen. יְגִיעַ Arbeit; — was man arbeitet; das Werk; Geschöpf. וְעַל aber über ꝛc. יָפַע H. s. K. 3, 4. h. l. soviel, als glücklich seyn lassen. Licht bey den Hebr. alle Arten des Glücks. עֵצָה der Rath, das Unternehmen.

4.

4. עֵינֵי בָשָׂר körperliche Augen. — Das folg. das nämliche.

5. Dieser Vers in Bezug auf Vers 7. — גֶּבֶר der Mann.

6. Steht in Bezug auf V. 8. — בִּקֵּשׁ untersuchen; ausspähen. עָוֹן Verkehrtheit; Sünde. דָּרַשׁ eigentl. betasten; daher, genau untersuchen.

7. יָדַע Inf. K. עַל־דַּעְתְּךָ noch dazu, daß du weiß'st; ungeachtet du ꝛc.

8. עִצֵּב bilden; schaffen, P. id. בָּלַע verschlingen, P.

9. כַּחֹמֶר für כְּהַחֹמֶר wie Thon.

10. כֶּחָלָב für כְּהֶחָלָב wie Milch. נָתַךְ ausgegossen werden, H. ausschütten lassen. גְּבִינָה Molken. קָפָא gerinnen, H. — lassen. — Beschreibung der Zeugung und ersten Entstehung des Menschen. —

11. עוֹר die Haut. לָבַשׁ H. bekleiden. S. Ps. 139, 13. עֶצֶם pl. Glieder. גִּיד die Nerve. שָׂכַךְ bedecken. Andere von שׂוּךְ umgeben; — befestigen.

12. חי״ s. Kap. 9, 21. Mit dem Leben bewiesest du auch sogleich deine Huld an mir. עָמַד s. K. 9, 35. פְּקֻדָּה die Aufsicht; Obhut. R. פָּקַד auf etwas das Gesicht wenden. רוּחַ der Oden.

13. צָפַן verborgen seyn, verborgen halten. — יָדַעְתִּי itzt weiß ich! עִמָּךְ das nämliche, was בִּלְבָבֶךָ. אֵלֶּה und זאת geht auf Hiobs Leiden. Man könnte auch übersetzen: hätte ich denken sollen, daß du dergleichen über mich beschlossen hättest?

14. שָׁמַר Arab. شمر h. l. synonym mit פָּקַד (im übeln Verstand, s. Hos. 1, 4.), rügen. „Mußtest du es denn sogleich an mir strafen?“ עָוֹן s. V. 6. נָקָה Pi. für rein erklären, d. h. vergeben; wörtlich: mich nicht von meiner Verkehrtheit reinigen?

15. רָשַׁע von schweren Sünden. אַלְלַי (s. Mich. 7, 1.) wehe! „Ich darf ja sogar schuldlos mein Haupt nicht erheben!“ שְׂבַע gesättigt; — belastet. קָלוֹן Schmach. רָאָה Part. act. Conj. I. Schultens nimmt

es

es für רָוֶה inebriatus, da es sich denn freylich schön zu שׁב schicken würde. עֳנִי Elend.

16. Das schwere וְיִגְאֶה erkläre ich vom nächstvorherg. Wort: und es erhebt sich, d. h. wird immer heftiger; und wenn es schmerzhafter wird, alsdann jagst du mich wie einen Löwen, den man durch den härtesten Schlag erlegt. שַׁחַל der Löwe. צוּד jagen. שׁוּב 2 F. K. wie Adv. wiederum, von neuem, Synt. §. 53. פָּלָא Hithp. sich wunderbar beweisen. Ich verstehe es von neuen göttlichen Wohlthaten, welche auf die Strafgerichte erfolgen. Eben so פָּלָא gebraucht Joel 2, 26. 2 Chron. 26, 15.

17. חָדַשׁ neu seyn, P. erneuern, von neuem aufstellen. עֵד der Zeuge, R. עוּד Zeugniß ablegen, Part. ben. Zeugen sind hier Leiden und Krankheiten, welche die alte Welt als augenscheinliche Strafen für Missethaten ansahe. Der Syrer übersetzt: Deine Waffen, nach d. Arab. عدد, welche Bedeutung von neuen Erklärern vorgezogen worden ist. — נֶגֶד s. Ps. 26, 3. רָבָה 2 F. apoc. H. du vervielfältigst, verdoppelst. כַּעַשׂ Unwille; — Zorn; — Strafe. חֲלִיפָה Abwechselung. צָבָא der Angrif, oder das Heer. Abwechselungen und Heere (von Leiden), d. h. abwechselnde Leiden.

18. גָּוַע erblassen. „Kein Auge hätte mich erblickt.“

19. אֶהְיֶה ich würde nicht seyn, — so wie ich ehemals nicht war. — יָבַל bringen, tragen. Huph. ich wäre getragen worden.

20. מְעַט pr. Substant. s. Hagg. 2, 6. חָדַל aufhören, dahin seyn, 3 f. F. K. bezieht sich auf מְעַט. Punktire: יָשִׁית. Die Ellipse יָדוֹ seine Hand. — Wörtlich: er lege sie von mir weg: removeat a me! בָּלַג s. Kap. 9, 27. 1 F. H. c. ה parag. „Möchte er doch von mir ablassen, um mich nur einen Augenblick aufzuheitern!“

21. בְּטֶרֶם ehe als. „Bis ich ohne Wiederkehr dahin gehe. Punktire צַלְמוּת vom Sing. צֶלֶם.

22. עַפְתָה, עֵפָה, עֵיפָת das Dunkel. אֹפֶל כְּמוֹ wie. düstres, schwarzes Finster. סְדָרִים die Ordnung. יָפַע H. s. V. 3. Es strahlt, wie Finsterniß: selbst am Mittage, wenn die Sonne strahlt, ist dickes Finster verbreitet.

Kap. 11.

1. S. K. 2, 11.

2. רֹב die Menge; — Schwall. R. רָבַב. עָנָה 3 F. N. er kann antworten. „Sollte keine Antwort auf einen solchen Wortschwall möglich seyn?" — וְאִם fragt. Der Mann der Lippen: der Geschwätzige. צָדַק Recht haben, behalten.

3. בַּדִּים Lügen; — auch, fades Reden. Jes. 16, 6. Jer. 48, 30. מְתִים Menschen. Syr. מֵתִים Todte. חָרַשׁ H. schweigen. „Ein jeder dabey schweigen?" Das zweyte Hemistich das nämliche. לָעַג verworren, verkehrt reden; s. Jes. 28, 11. כָּלַם beschämt seyn, H. beschämen; — bestrafen. Part.

4. זַךְ rein, R. זָכַךְ. לֶקַח (wie oft in d. Spr. Sal. z. B. 4, 2. 7, 21.) die Lehre; Grundsätze. בַּר rein, R. בָּרַר. In deinen (Gottes) Augen.

5. וְאוּלָם ein starker Gegensatz. — S. K. 1, 11. „Aber mögte hier Gott reden!" מִי־יִתֵּן wie Wunschpartikel: wenn doch! עִמָּךְ gegen dich.

6. נָגַד H. s. Ps. 52, 2. תַּעֲלֻמָה das Verborgne; — das Geheimniß. — כֶּפֶל das Doppelte. Dual. תּוּשִׁיָּה der Trost. יָדַע Imp. K. נָשָׁה H. borgen; — erlassen, nachsehen.

7. הֲ c. ה interr. Das Forschen Gottes: seine Allkenntniß. מָצָא auf etwas treffen; es ergründen. תַּכְלִית die Vollendung; — Allumfassung des Schöpfers. R. כָּלָה vollkommen seyn. שַׁדַּי s. K. 8, 3.

8. גֹּבַהּ die Höhe, R. פָּעַל גָּבַהּ hoch seyn. — thun; — beginnen. עָמֹק m. עֲמֻקָּה f. tief; letzteres auch die Tiefe. מִשְּׁאוֹל die weiter reichen als das Unterreich,

reich, c. מ pr. not. comparat. S. Ps. 6, 6.

9. אֲרֻכָּה die Länge, qu. foem. von אָרֹךְ nach der nämlichen Form, als עֲמֻקָּה V. 8. אֶרֶץ c. מ pr. not. compar. „Am Maaß länger, als die Erde." רְחָב breit; foem. die Breite. מִנִּי c. י parag. wie d. vorigen מ pr.

10. חָלַף verändern; den Ort verändern; umherwandeln. סָגַר H. einschließen, F. קָהַל H. versammeln; — vor Gericht stellen; in die Versammlung, welche das Urtheil zu fällen hat, führen. S. Michaelis. Ezech. 23, 46. שׁוּב H. abwenden; an etwas hindern.

11. מְתֵי שָׁוְא die bösen Sterblichen; die Frevler. V. 3. בִּין Hithpoh.

12. נָבוּב leer; hohl, unverständig. R. נבב 2 M. 27, 8. — לבב N. verständig seyn, F. Auch sonst, Muth haben, erhalten. S. Hohel. 4, 9. עַיִר der junge Esel. פֶּרֶא der Waldesel, onager. Dieser, ein überaus wildes und unbändiges Thier; oft das Bild eines sehr verwilderten und widerspenstigen Menschen. S. 1 Mos. 16, 11. — Sinn: der Verwilderte, der Unmensch soll gleichsam umgebohren und zu einem menschlich gesinnten umgebildet werden.

13. כּוּן H. befestigen mit לֵב sich ermannen. Andere verstehens vom Gebet: erhebe dein Herz! פָּרַשׂ ausbreiten.

14. רָחַק fern seyn, H. entfernen; wegschaffen. — שָׁכַן H. wohnen, — übernachten lassen. עַוְלָה Ungerechtigkeit; — ungerechtes Gut.

15. Das Gesicht erheben; es wagen, jemand frey anzusehen. מוּם Fehler, Flecken, wie bey Hiobs Krankheit im Gesichte seyn mogten. מֻצָק oder מוּצָק die Festigkeit; — fester Boden. Wie Objekt. fest.

16. עָמָל Kummer; Elend. Daran denken, gleich vorbeyrauschenden Wassern, d. h. nur mit einem flüchtigen Blick.

17. קוּם aufstehen; — sich anfangen. חֶלֶד das Leben, glückliche Leben, s. Ps.

Ps. 39, 6. מִצָּהֳרַיִם heiterer, als der Mittag, die Mittagssonne. עוּף schwarz, dunkel seyn, 2 F. K. c. ה par. Uebers. wenn dich auch Finsterniß umgäbe ꝛc. Clerikus punktirt תְּעוּפָה caligo, wodurch die Erklärung leichter wird. — Die zwey letzten Worte als Nachsatz: so würdest du doch einem Morgen ähnlich seyn.

18. חָפַר graben, ein Grab graben. Nachdem du in einem glücklichen Alter des Lebens satt geworden bist, würdest du in die Ruhe eingehen.

19. רָבַץ liegen, ruhig liegen. חָרַד erschrecken, H. in Schrecken setzen, Part. — „Wirst ohne Stöhrer ruhn!" חָלָה verwundet, eigentlich roh seyn. P. verwunden; mit פָּנִים: flehentlich bitten; hier als Zeichen der tiefen Verehrung.

20. "עֵינֵי חֹבֵל f. Ps. 119, 82. מָנוֹס Zuflucht. R. נוּס fliehen. "אָבַד מ ist ihnen verschwunden. Ihre Hofnung ist מַפַּח der Hauch, letzte Hauch — ihres Lebens. Sie sterben unter Hofnung, welche in ihrem Leben nie erfüllt wurde. "מ R. נָפַח exspiravit.

Kap. 12.

2. אָמְנָם fürwahr! עָם Leute. — Aqu. und Symm. sprachen חָמוֹת (R. תָּמַם vollkommen seyn) aus, indem der erstere übersetzet: τελειώματα σοφίας; der letztere: ἡ τελειότης τῆς σοφίας.

3. לֵבָב Verstand. - נֹפֵל מִכֶּם euch liege ich nicht unter; gebe euch nichts nach. Wer sollte so gemeine Dinge, als ihr vortraget, nicht wissen? —

4. שְׂחֹק lachen, Inf. K. Gegenstand des Lachens, der Verachtung. Um das Suff. der dritten Person, statt welcher man die erste erwarten mögte, sich zu erklären, supplire man in Gedanken בַּאֲשֶׁר ich bin derjenige, welcher ist der Gegenstand des Lachens für seinen Freund, oder nur für einen andern. Das nämliche ist auch bey dem Suffix an וַיַּעֲנֵהוּ zu merken. Ganz anders Schultens: ich forderte

derte ja Gott auf, und war bereit, mich gegen ihn zu vertheidigen: in gerichtlichem Verstand. —

5. לַפִּיד die Fackel; — hellstrahlendes Licht. Andere, פִּיד (c. ל praef. für לְהַ) das Unglück, s. Kap. 30, 24. 31, 29. Spr. Sal. 24, 22. Für das Unglück bleibt Verachtung; oder, sie wird ihm zu Theil. S. Dathe zu d. St. S. 52. עֶשֶׁת Glanz; Wohlstand, für Leute, welche sich im Wohlstande befinden, Plur. שַׁאֲנָן Ruhe, Zufriedenheit. „Glückliche Menschen mögen wol zufrieden seyn!“ נָכוֹן der Schlag von נָכָה, wie יָגוֹן von יָגָה. מֹעֲדֵי wanken, Part pl. constr. benon. „Schläge warten derer, welche wanken, d. h. welche ohnedies kein sicheres Glück haben. S. Döderlein in den Schol. zu d. St.

6. שָׁלֵו ruhig; — glücklich seyn. אֹהֶל die Hütte. שָׁדַד verwüsten, Part. pl. den Tyrannen. בַּטֻּחֹת Sicherheit. Und Sicherheit wird zu Theil denen, die ꝛc. רָגַז erschüttert; — erzürnt werden. H. reizen; erzürnen; Part. pl. constr. H. Die letzten Worte müssen ganz gewöhnlich von einem, der Gott Trotz bietet, gebraucht worden seyn. Entweder einer, der alles von Gott erzwingen will, oder der sich einbildet, er vermöge soviel als Gott. Vergl. 1 Mos. 31, 29. Habak. 1, 11.

7. וְאוּלָם s. Kap. 1, 11. בְּהֵמָה s. Ps. 36, 7. יָרָה für יָרָה H. s. Kap. 6, 24. 3 f. F. H. c. ו par. & suff. pers. 2. נָגַד H. s. Ps. 52, 2.

8. סָפַר erzählen; verkünden, P. דָּג der Fisch, Pl constr.

9. בְּכָל־אֵלֶּה geht auf die vorhergenannten Geschöpfe.

10. אֲשֶׁר בְּיָדוֹ welcher waltet. נֶפֶשׁ und רוּחַ resp. einander. בְּשַׂר־אִישׁ soviel, als: אִישׁ alleine. Er gebeut über das Leben und den Odem aller Sterblichen.

11. מִלִּין Reden f. מִלִּים Gr. §. 131. I. 2) S. 461. R. מָלַל. בָּחַן prüfen. חֵךְ der Gaumen. טָעַם kosten; לוֹ dat. comm. superfl.

Hiob

Hiob will *sagen*, eure Reden müssen sich doch der Prüfung unterwerfen!

12. יָשֵׁשׁ, יָשִׁישׁ der Alte, vermuthlich von grauem Haupte genannt. ישׁישׁ scheint mit שׁוּשׁ, welches von der weißen Farbe gebraucht wird, übereinzukommen. — Bey der Länge der Tage ist Einsicht (תְּבוּנָה) d. h. ein langes Leben giebt *viel* Erfahrung. — אֹרֶךְ die Länge.

13. Um einen bessern Zusammenhang in das Ganze zu bringen, hat man angenommen, von hier an folge ein altes Gedicht, oder vielmehr ein Fragment eines alten Liedes, welches Lehren und Grundsätze von Gottes Fürsehung, wodurch Hiobs Meynung begünstigt wird, enthält. — עִמּוֹ ihm eigen. גְּבוּרָה Macht. עֵצָה וּתְבוּנָה verständiger Rath.

14. הָרַס zu stöhren. בָּנָה F. N. — סָגַר einschließen. פָּתַח frey, los seyn. N. frey gelassen werden.

15. עָצַר (mit ב praefix. konstr.) zurückhalten; — eindämmen. יָבַשׁ versiegen, F. שָׁלַח P. loslassen. הָפַךְ verwüsten, F. K.

16. עֹז Stärke; Macht. R. עָזַז. תּוּשִׁיָּה Härte; standhafte Entschließung; Weisheit. Macht und Weisheit per hendiadyn. — עִמּוֹ s. V. 13. שָׁגַג irren, i. q. שָׁגָה H. in Irrthum bringen. Beyde, sowol der verführt wird, als welcher verführt, gehören ihm, d. h. beydes kann nur von ihm kommen. Die Hebr. schreiben alles, was unter der Providenz im allgemeinen steht, einer unmittelbaren Wirkung Gottes zu, selbst die Sünde nicht ausgenommen. —

17. יָלַךְ für הָלַךְ H. hingehen; gerathen lassen, Part. H. יָעַץ rathen, Part. pl. ben. kluge Leute. שׁוֹלָל Raub; Gefangene, die als Beute weggebracht werden. Einige alte Uebers. kommen mit dem masoretischen Text nicht überein. Der Syr. scheint etwas gelesen zu haben, welches von שָׁלָה erravit herkam. Das Wort in unserm gedr. Text läßt auch keinen Parallelismus Membrorum zu, und endlich

lich ist es auffallend, daß der V. 19. gerade so anfängt. הָלַל Poh. in Thorheit gerathen lassen, F.

18. מוּסָר der Gürtel. Von אָסַר binden. פָּתַח P. s. V. 14. Bey der Inauguration wurde Königen ein Kleid angezogen, und ein Gürtel darum gebunden, eben das, was bey uns die Krönung. Diesen Gürtel auflösen, eben das, was vom Throne stoßen. אֵסוּר das Band; — der Gürtel, R. אָסַר binden. מָתְנַיִם die Lenden. Dual. So wie er manchem Fürsten den Ehrengürtel auflöset, so legt er ihn andern wieder an: er setzt auf den Thron und stößt davon. — Alles kommt von Gott. —

19. כֹּהֵן nicht blos Priester im eigentlichen Sinn, sondern nach ägyptischen Begriffen, daher auch der Angesehene, Staatsmann. — אֵיתָנִים Gewaltige, Mächtige, solche, die einen unerschöpflichen Reichthum besitzen. LXX. δυναςαι Vulg. optimates. סָלַף P. in Verwirrung bringen; — stürzen.

20. סוּר H. wegschaffen, Part. H. Mit שָׂפָה die Lippe: verstummen lassen. אָמַן N. zuversichtlich seyn; sich sicher wissen, Part. pl. טַעַם Verstand. לָקַח wegnehmen; — berauben.

21. שָׁפַךְ ausgießen, Part. ben. בּוּז s. V. 5. נָדִיב der Edler. Arab. نَدَبَ egregius, nobilis fuit. מְזִיחַ der Gürtel. רָפָה P. auflösen. Wegen der Phrase vergl. Jes. 5, 27. Jer. 38, 4. אָפִיק der Mächtige; Große. Arab. أفق und فَاقَ excelluit, praestantior & superior fuit dignitate.

22. גָּלָה blos seyn, P. enthüllen. עֲמֻקָּה die Tiefe. מִן c. י par. „Das Verborgene entreißt er der Nacht." יָצָא für יָצָא H. hervorbringen, F. s. יוֹצִא. לָאוֹר ans Licht. Punktire צַלְמוֹת im Sing. צֶלֶם der Schatten.

23. שָׂגָא wachsen, H. erheben, Part. H. אָבַר P. untergehen lassen. — שָׁטַח ausbreiten, sich ausbreiten, erweitern lassen, Part. ben. וַיַּנְחֵם R. נָחָה leiten, H.

An-

Andere, wie Michaelis, punktiren יִּנָּחֵם er läßt sich gereuen (s. Ps. 25, 4.), d. h. er läßt die (die nämlichen) Völker wieder sinken. Noch andere nehmen das Arabische أنحا removere loco suo, abducere, e medio auferre zu Hülfe.

24. הֵסִיר לֵב bethören, um den Verstand bringen. רָאשִׁים Häupter; — Vorsteher. הִתְעָה irren, H. irren, herumtaumeln lassen, 3 F. H. c. suff. plur. pers. 3. m. gen. תֹּהוּ s. Kap. 6, 18. Vor דֶּרֶךְ לֹא verst. אֲשֶׁר wegloß.

25. מִשֵּׁשׁ tappen. — שִׁכּוֹר der Trunkene.

Kap. 13.

1. בִּין vernehmen, 3 f. F. K. Gr. §. 107. III. 2) Anm. S. 356.

2. יָדַע 1 Pr. & Inf. K. — S. K. 12, 3.

3. שַׁדַּי s. K. 8, 3. — יָכַח Inf. H. Beweiß führen; — sich vertheidigen. חָפֵץ wünschen.

4. רֹאוּלָם s. Kap. 12, 8. טֹפְלֵי שָׁקֶר s. Ps. 119, 69. רֹפֵא der Arzt, R. רָפָא heilen, propr. sarcire, Part. pl. constr. benon. אֱלִיל Nichts; — von keiner Bedeutung. Vergl. Zachar. 11, 17.

5. חָרֵשׁ s. Kap. 11, 3. Inf. redupl.

6. תּוֹכַחַת Strafe; Rüge. רִיב, רב Streit, Vorwurf. קָשַׁב H. s. Ps. 5, 3.

7. הַלְאֵל c. ה interrog. & praef. ל. עַוְלָה Ungerechtigkeit. — Gott auf eine ungerechte Weise vertheidigen. — רְמִיָּה Betrug. R. רָמִי für רָמָה.

8. נָשָׂא פָּנִים partheyisch seyn, Ansehen der Person gelten lassen. — Ihr wolltet Gottes Sache richten? רִיב streiten, — entscheiden.

9. לָכֶם הֲטוֹב verst. : gefällt es euch? חָקַר erforschen. — הָתֵל Inf. einer besondern Conj. welche täuschen bedeut. R. הָלַל. Gr. §. 83. S. 229. S. 1 Kön. 18, 27.

10. יָכַח für יָכֵחַ H. strafen, Inf. redupl. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, heimlich. Synt. §. 63. Cf. V. 8.

11. שְׂאֵת Hoheit. R. נָשָׂא erhaben seyn. בָּעַת erschrecken. פַּחַד Furcht.

12. זִכְרוֹן der Denkspruch. R. זָכַר. מָשָׁל die Aehnlichkeit, Pl. stat. constr. „Sind ähnlich ꝛc.“ אֵפֶר die Asche. Staub; Art von Sand. גַּב der Rücken, für Stärke. חֹמֶר Leim; Thon.

13. וְיַעֲבֹר־מָה gew. es gehe über mich was wolle! Vulg. ut loquar, quodcunque mihi mens suggesserit. Der Syr. sagen will ich, was mir begegnete. Ist nichts anders als eine elliptische Art zu reden, für וְדָבַר עָלַי מָה יַעֲבֹר S. Schnurrers animadverss. ad Jobi quaedam loca.

14. עַל־מָה weswegen? שֵׁן der Zahn, R. שָׁנַן scharf seyn. בָּשָׂר der Körper, mit dem Suff. der ersten Person: mich selbst. Eine proverbiale Redensart, von Thieren hergenommen, welche ihre Jungen in der Gefahr mit den Zähnen wegtragen, daher, sorgfältig für seine Person seyn, auf seine Rettung bedacht seyn. Die zweyte Phrasis bereits Richt. 12, 3. 1 Sam. 28, 21. Doch ist hier der Sinn verschieden und kommt mit der erstern Redensart überein. S. Dathe zu d. St. S. 59. folg.

15. יָחַל erwarten, 1 F. P. „Er mag mich tödten! — Alle Hofnung ist für mich verschwunden.“ דֶּרֶךְ das Leben; Verhalten. אֶל־פָּנָיו ihm ins Gesicht: d. h. ganz dreiste. יָכַח für נָכַח H. h. l. vertheidigen, 1 F. H. Sinn: Gern sterb ich, wenn ich nur noch meine Unschuld vertheidigen kann.

16. חָנֵף entweiht, entheiligt seyn, Part. act. Sünder, Frevler. יְשׁוּעָה der Trost.

17. מִלָּה die Rede, R. מָלַל. אַחְוָה die Erklärung. P. חָוָה indicavit. בְּאָזְנֵיכֶם das nämliche, was שִׁמְעוּ im erstern Glied.

18. עָרַךְ in Ordnung bringen; daher sich auf etwas gefaßt halten. Andere, vorlegen. מִשְׁפָּט Rechts-Entschuldigungsgründe.

19. רִיב h. l. überführen, F. K. גָּוַע sterben. — Werde ich verstummen, d. h. mich

mich nicht vertheidigen, so will ich sterben, nämlich an meiner Krankheit.

20. שְׁתַּיִם zweymal; das Doppelte. Zweyerley soll Gott Hiob erst gewähren, alsdann will er vor sein Angesicht treten.

21. Deine Hand, d. h. die Strafe entferne von mir! — אֵימָה der Schrecken. בִּעֵת in Furcht setzen.

22. קָרָא auffordern, Imp. K. שׁוּב H. erwiedern, Imp. H.

23. כַּמָּה wieviel? עָוֹן s. Ps. 25, 11. פֶּשַׁע Frevel. יָדַע H. wissen lassen, Imp.

24. חָשַׁב denken; — von etwas urtheilen, halten.

25. עָלֶה das Blatt. עָרַץ hart, grausam behandeln; steht im Parallel: mit רָדַף und muß demselben gemäß erklärt werden. קַשׁ Stoppeln. Coll. Sinn: warum willst du eben den ganz Unglücklichen so heftig verfolgen? Vergl. Kap. 7, 17.

26. כָּתַב im gerichtlichen Verstande; zuerkennen. Arab. كتاب für Richterausspruch. מְרֹרָה Bitterkeit. יָרַשׁ für וָרַשׁ erben, H. — lassen. Du lässest mich erben: du imputirst mir. נְעוּרִים die Jugend. Die Namen der Alter pl. num. tant. Gr. §. 131. S. 467. Hauptanm. V. 1).

27. שִׂים Fut. K. Gr. §. 107. III. 2) S. 356. סַד der Stock, Art von Fußfesseln. אֹרַח der Weg; — Art zu handeln. „Giebst (noch dazu) auf mein ganzes Verhalten Acht." שֹׁרֶשׁ die Wurzel, für Fußsohle. חָקָה Hithp. eingraben. Hiob hatte an den Füßen Geschwulst und Beulen.

28. רָקָב Fäulniß, Wurmfraß. בָּלָה veraltern. — בֶּגֶד das Kleid, Tuch, welches als Oberkleid gebraucht wird. עָשׁ die Motte. אָכַל zernagen.

Kap. 14.

1. יָלוּד Part. Pu. constr. קְצַר kurz, constr. mit ימ" der kurze Zeit lebt. שְׂבַע gesättigt. רֹגֶז Erschütterung, Unruhe, Mühseligkeit.

2. צִיץ Blüte, Blume. יָצָא aufgehn. יִמָּל abgehauen;

hauen; — abgebrochen werden, 3 F. K. בָּרַח fliehen. צֵל der Schatten, R. צָלַל. עָמַד bleiben, dauern.

3. אַף für הַאַף (c. ה interr.) sogar? פָּקַח öfnen; das Auge gegen einen öfnen: ihn zu seinem Augenmerk machen. S. Schultens. Statt אֹתִי lasen d. Syr. die LXX. und der Ar. אֹתוֹ vielleicht nach bloßer Konjektur.

4. מִטָּמֵא טָהוֹר der reine. ohne Unreinigkeit. Dieses Wort auf die zwey letzten Worte des Verses.

5. חָרַץ eigentl. wie das Arab. lehrt, spalten, zerschneiden, — hernach, festsetzen, bestimmen. חֹדֶשׁ der Monath. Die Zahl der Monden ist bey dir, d. h. du hast sie bestimmt. חֹק die Gränze, R. חָקַק festsetzen. עָבַר überschreiten.

6. שָׁעָה d. Auge, die Schärfe des Augs wohin richten, Imp. K. חָדַל ruhig seyn. „Damit er zur Ruhe komme.“ רָצָה Wohlgefallen haben; — wünschen. שָׂכִיר der Taglöhner.

7. תִּקְוָה die Hofnung. כָּרַת abhauen, N. חָלַף H. etwas erneuern, — wieder aufgrünen. יוֹנֶקֶת der Sprößling. חָדַל h. l. ausbleiben.

8. זָקֵן H. veraltern. שֹׁרֶשׁ R. 14, 27. עָפָר Staub, häufig für Erde. גֶּזַע der Rumpf.

9. רֵיחַ der Duft. פָּרַח wieder ausschlagen. H. קָצִיר (sonst Erndte) der Ast; Zweig. נֶטַע die Pflanze. כְּמוֹ gleich, gleichwie. עָשָׂה Frucht tragen; hier, Zweige treiben, H. S. das bey Ps. 1, 3. bemerkte.

10. חָלַשׁ geschwächt seyn, werden, F. K. Morte debilitatus. גָּוַע erblassen, F. K. אַיֵּה wo? c. suff. pers. 3. Wo ist er, d. es ist aus mit ihm.

11. אָזַל verfließen, verrinnen. מִן von, aus, c. י parag. חָרַב vertrocknen. יָבֵשׁ versiegen.

12. בַּל foem. בִּלְתִּי nicht, c. י par. עַד־ב״ bis nicht. הֵקִיץ erwachen, R. קוּץ, 3 pl. F. H. עוּר N. aufgeweckt werden, 3 pl. F. שֵׁנָה der Schlaf. R. יָשֵׁן

יָשֵׁן schlafen. Statt בִּלְתִּי lesen alle Alte, der Chald. ausgenommen, בְּלוֹת von בָּלָה veraltern.

13. צָפַן verborgen seyn, H. verbergen. מִי יִתֵּן mögte doch! סָתַר id. שׁוּב zurückkehren, sich wenden. חֹק die bestimmte Zeit, der Augenblick. Die Alex. χρονος.

14. צָבָא s. Kap. 7, 1. חֲלִיפָה Veränderung, Umwandelung. יָחַל warten, harren.

15. קָרָא auffordern. עָנָה antworten; — sich verantworten, 1 Fut. K. c. ן par. & suff. כָּסַף begehren, Neigung haben, lieben. „Du wirst mich, dein Geschöpf, wenn ich vor dir meine Unschuld gerechtfertigt habe, wieder lieben." Schultens: operi manuum tuarum austero vultu immines. Cf. das Arab. كاسف austerus vultu.

16. צַעַד der Schritt. „Wo du nicht mehr meine Sünde beobachtest."

17. חָתַם versiegeln, Part. Pa. צְרוֹר der Bündel, R. צָרַר binden. טָפַל übertünchen. Die Sünden übertünchen; völlig auslöschen, gänzlich vergeben.

18. וְאוּלָם s. Kap. 1, 11. נָבֵל verwelken; auch, wie hier vom völligen Untergang gebraucht. צוּר der Fels. עָתַק ausgerissen werden, an eine andere Stelle kommen. —

19. אֶבֶן der Stein. שָׁחַק zerstoßen, zertrümmern, h. l. aushöhlen. — שָׁטַף überschwemmen. סָפִיחַ der Strohm; Regenbach. Arab. سفح effudit. Staub der Erde, ist die obere Erdrinde, unter welcher nakte Felsen zum Vorschein kommen. Andere, wie Schultens, die ganze Erde. אָבַד verloren gehen, H. — lassen.

20. תָּקַף überwältigen, hart verfahren. הָלַךְ umkommen, wie sehr häufig im Arabischen, und nicht selten, z. B. in den Ps. im Hebräischen. שָׁנָה anders seyn. P. — machen; h. l. entstellen. שָׁלַח P. von sich lassen, stoßen.

21. So von dir gestoßen, weis er hernach gar nicht mehr, was auf der Oberwelt vorgeht. Werden seine Söhne zu Ehren kommen, so ists ihm völlig unbekannt 2c. צָעַר gering seyn, werden.

22. כָּאַב Schmerz, Kummer leiden. בְּשָׂרוֹ sein Fleisch, d. i. er selbst. Gr. §. 140. So auch נַפְשׁוֹ. אָבַל traurig seyn.

Kap. 15.

1. S. oben K. 2, 11.

2. הֶחָ״ c. ה interr. Gr. §. 18. II. 3) S. 56. עָנָה (F. K.) zu reden anfangen; — vortragen, s. Ps. 34, 5. דַּעַת רוּחַ (ersteres W. Inf. K. R. יָדַע) seichtes, fades, (eigentl. widriges) Urtheil. Zugleich wird auf den Stolz in Aussprüchen Rücksicht genommen. Das zweyte Gl. das nämliche, nur stärker. — קָדִים Ostwind, vielleicht mit Rücksicht auf den brennenden Ostwind, Samum genannt, S. zu den Harmar'schen Beobacht. 2c. Fabers Anm. 33. Th. 1. — בֶּטֶן der Bauch.

3. הוֹכֵחַ für יָכַח H. sich vertheidigen. Inf. H. redupl. mit fehlendem Verb. fin. welches doch allein auszudrücken ist. Also plene: הוֹכֵחַ יוֹכִּחַ. דָּבָר (coll.) Reden. — סָכַן nützen. Cf. 1 Kön. 1, 2. Plen. אֲשֶׁר לֹא. „Er sich vertheidigen mit heillosen Reden?" מִלֵּ׳ s. K. 6, 26. — יָעַל für וָעַל (Cf. وَعَلَ im Arab.) eminuit, adscendit, H. pr. emporheben; — nützen. Resp. יִסְכּוֹן im ersten Hemist. בָּם damit.

4. אַף ja, vielmehr. פּוּר zerbrechen, H. aufheben, vernichten. F. Arab. فَارَ vom Zerplatzen der Blasen beym Kochen gebr. יִרְאָה Gottesverehrung, Religion. גָּרַע vermindern, schwächen. שִׂיחָה (entspricht יִרְאָה) Liebe, Verlangen zu Gott, nämlich mit dem folg. לִפְנֵי אֵל konst. Cf. Ps. 102, 1.

5. אִלֵּף nach d. Ar. أَلِفَ sich an etwas gewöhnen. P.

עָוֹן

אָוֹן Ps. 25, 11. — בָּחַר wählen; lieben. לָשׁוֹן Zunge; Sprache. עָרַם listig, heuchlerisch seyn. עָרוּם der Heuchler.

6. רָשַׁע böse seyn, H. verurtheilen. „Deine Lippen (deine Sprache) zeugen wider dich."

7. Der Erstgebohrne, Aelteste, und daher Klügste. יָלַד F. N. — גִּבְעָה Hügel. חול in gen. beugen, drehen, daher die Idee des Schmerzens, insonderheit Geburtsschmerzens. Pohl. Zeugen, h. l. pass. „wardst du gezeugt?" Ps. 36, 7. 90, 2.

8. סוֹד Geheimniß, geheimer Plan. — גָּרַע ziehen, an sich ziehen; — einsaugen, wie d. Arab. جَرَعَ sorpsit, hausitque aquam.

9. „Welche Einsicht ist dir eigen, woran du uns übertriffst?"

10. שָׂב der Greis, R. שׂוּב. יָשִׁישׁ, יָשַׁשׁ der Abgelebte. — כַּבִּיר betagt. Vergl. das Ar. s. Golius Lex. S. 1994. ff.

11. מְעַט s. Hagg. 2, 6. c. ה interr. Wörtlich: sind vor dir (nach deiner Meynung) gering? d. i. achtest du für nichts? תַּנְחוּמִים m. תַּנְחוּמוֹת f. Trostgründe, R. נָחַם s. Jes. 12, 1. דָּבָר wie V. 3. לָאַט für לְהָאַט sanft, freundlich, Subst. Arab. لَأَّطَ lenis s. teneriorem affectum in alios prodidit. Geht auf die Reden der Freunde Hiobs. — Andere nehmen die Rad. לָאַט an: verborgen seyn. „Liegt etwas (דָּבָר) in dir verborgen?

12. מַה (auch מָה und מֶה, s. Gr. §. 139. S. 489.) wie? wohin? — נָקַח (sonst auch לָקַח) h. l. hinreißen. לֵב Herz, — für stolze Einbildung. רוּם im Arab. von einem lauten Ton, dem Donner, dem Brüllen der wilden Thiere; — daher, wüthend zürnen. Andere mögten יְרוּמוּן lesen, wobey der Sinn blieb. S. Dathe und Hufnagel. Auf die Augen angewandt, in der Wuth flammende Augen.

13. שׁוּב H. wenden. רוּחַ h. l. nach seiner eignen Bedeut. das Schnauben.

הוֹצֵאתָ

הוֹצֵאתָ c. emph. du lästerst. מִלִּין s. Gr. §. 131. I. 2) S. 461.

14. זָכָה und im folgenden V. זָכַךְ rein seyn. יל״א s. K. 14, 1.

15. L. mit der Arab. Uebers. das Kri בקר״ im Plur. אָמַן H. trauen; Wahrheit finden. שָׁמַיִם für die Engel.

16. אַף V. 4. תָּעַב eckelhaft, zum Abscheu seyn. Part. N. der Verabscheute, Verworfene. אָלַח Part. N. der Verruchte, s. Ps. 53, 4. עַוְלָה das Laster. שָׁתָה Part. ben. „Der nach dem Laster dürstet.“

17. חָוָה P. anzeigen, lehren, F. חָזָה sehen; — erfahren.

18. Nach Hubigant: ולא כחדום אבותם & non celaverunt cos patres eorum.

19. נָתַן N. Verst. das Land Arabien. עָבַר dringen, eindringen. זָר Fremde. Ist von den alten Arabern gesagt, im Gegensatz gegen die von Abraham und Lot entstandne. Drang kein Ausl. unter sie, so behielten sie wol die alten Weisheitlehren unvermischt. —

20. Von hier an bis ans Ende des Kap. ein Bruchstück eines alten Volksliedes, welches Eliphaz zum Beweis seines Satzes anführt. חול Hithp. (Part.) sich selbst quälen. Vielleicht besser mit Schultens: ipse sibi parturit, s. V. 7. צָפַן verborgen seyn. — מִסְפַּר כְּצִפְנוּ s. Glass. philol. s. p. 327. nach Dathes Ausg. עָרִיץ der Gewaltthätige, Grausame. s. לְהַעֲרִיץ Dieser muß in banger Furcht vor dem Tode seyn, denn er weiß nicht, wenn er ihn wegraffen wird. — Michaelis vermuthet מְסַפֵּר er zählet. Uebers. der Ungerechte (רָשָׁע) zählt furchtsam die Jahre, die dem Feinde Gottes — verborgen sind.

21. פַּחַד Furcht, Schrecken, Plur. „Schrecken tönen ihm (nur) im Ohr.“ — שָׁלוֹם Sicherheit. שָׁדַד verwüsten, Part. ben. der Verwüster. בּוֹא F. c. ו par. & suff. überfällt ihn.

22. לא־י nicht hoft er. S. V. 15. מִן c. י parag. In einer Nacht umsaußt ihn der Schrecken; (Vs. praec.) ihm

ihm hofft er nicht zu entgehen; vielmehr blickt er (die ursprüngliche Lesart scheint צֹפֶה gewesen zu seyn) überall gezuckte Schwerdter. Die Lesart צָפוּי hat viel Grund für sich. Nach dieser: erwartet wird er vom Schwerdt.

23. נָדַד herumirren, Part. ben. — אַיֵּה wo. Gewöhnl. übersetzt man, wo? näml. soll er finden? Dies würde die St. matt machen. Ich denke mirs genau mit dem vorhergehend. Worte verbunden, und supplire mir in Gedanken noch einmal dabey לֶחֶם, übers. aber, wo er Speise (etwa Futter für seine Heerde) finden möge. — LXX. κατατέτακται εἰς σῖτα γυψὶν, destinatus est in cibum vulturibus. Sprachen אַיָּה aus und verst. es Geyer; heißt aber Nachteule, s. 3 Mos. 11, 14. 5 M. 14, 13. — Man hat weder ihnen zu folgen, noch mit dem Syr. und Arab. es mit dem folgend. zu verb. ubicunque fuerit, novit. כּוּן N. bestimmt seyn. Part. Finsterniß für Unglück.

24. בָּעַת in Schrecken setzen. צַר Enge; — Angst. מְצוּקָה Beklemmung. R. צוּק arctari. — תָּקַף praevalere; — daher, unterdrücken. עָתִיד (fängt ein neues Glied an) bestimmt. כִּידוֹר ἅπ. λεγ. Elend; — hartes Unglück. Arab. كَدَرَ adversa fortuna conturbatus est. S. Schultens und Döderlein.

25. שַׁדַּי s. K. 8, 3. — גָּבַר stark seyn, Hithp. sich stark machen; — empören.

26. רוּץ laufen; bestürmen. צַוָּאר Hals, Nacken. Mit dem Halse, d. i. hitzig und muthig. Oder mit dem folg. Verb. träf aufm Halse die — Schilde. עֲבִי, עַב die Dicke. גַּב die Erhöhung. R. גָּבַב. Verst. den Buckel des Schildes, womit man den Feind zurückstößt. Bey den Lat. umbo genannt. — מָגֵן Schild. Alles ist als proverb. Redensart dem vorhergehenden Vers gemäß zu erklären.

27. כָּסָה P. bedecken. חֵלֶב Fett. Gott deckte sein Gesicht, (seine Wangen) mit Fett, Bild des Wohlstandes,

עָשָׂה nach der ursprünglichen Bedeut. decken. פִּימָה ἅπ. λεγ. Fettigkeit, Fetthaut, nach dem Arab. فَأَمَ fett werden. כֶּסֶל die Lenden.

28. כָּחַד zerstöhren, Part. N. zerstöhrt werden. לֹא יֵשְׁבוּ vergl. Jes. 13, 20. Jer. 50, 12. 39. — גַּל Haufen, Steinhaufen. R. גָּלַל. עָתַד P. bestimmen, Hithp. sich bestimmen; — bestimmt seyn.

29. Ob er gleich die Städte, woraus er die alten Bewohner vertrieb, in Besitz hat, so wird er doch rc. עָשַׁר reich seyn, — werden, F. K. — קוּם stehen; — bestehen, von Dauer seyn. חַיִל Macht; — Reichthum. נָטָה sich verbreiten. לָאָרֶץ für לְהָאָרֶץ über das Land. מִנְלָה ἅπ. λεγ. wird von alten und neuen Erkl. verschieden genommen. Unter den alten Ubers. ist der Chald. merkwürdig, nec extendetur in terram quidquam ex eis. Las מִן לָהֶם. Schultens vergl. das Arab. نيل erlangen, davon das Substant. مَنَال assecutio h. e. summa votorum. Andere nehmen es wie das Subst. نيل in der Arab. Uebers. bey 5 M. 16, 10. für Vermögen. Arab. نَال der Conj. IV. dives f. proventu. So würde es dem חַיִל im ersten Gl. entsprechen. — Syr. und Alex. lasen etwas ganz anders. Der Grund der ganzen Schwierigkeit mag in einem Fehler des Textes liegen.

30. סוּר zurücktreten; — entweichen. מִפְּנֵי s. V. 22. יוֹנֶקֶת Sprößling. יָבֵשׁ P. h. l. versengen. שַׁלְהֶבֶת die Flamme, R. לָהַב lodern; — das שׁ ist Charakter einer besondern Conjug. im Syr. S. Schultens instit. L. H. p. 268. Der Hauch seines Mundes (Gottes Hauch) wirbelt ihn weg, eigentl. er entweicht vor seinem Hauch.

31. אָמַן H. V. 15 und 22. שָׁו (Randlesart will שָׁוְא) erhabenes Glück, vergl. (mit Schultens) das Arab. سَوِيَ aequare, von der Sonne, wenn sie ganz oben am Himmel stehet, daher metaph. die angegebene

Be-

Bedeutung. So könnte also die Textlesart beybehalten werden. שָׁוְא Nichtigkeit. Andere vom Arabischen ساء malus, vitiosus fuit, daher سوء vitium, peccatum. Konstr. mit dem folgend. „schlimm wird sein veränderter Zustand seyn." — Doch denke ich, hat man das nicht nöthig. — Uebrigens ist die Paronomasie zwischen dem Worte שָׁוְא und שָׁוְא zu merken. — תְּמוּרָה Veränderung; veränderter Zustand. R. מוּר H. mutavit. תָּעָה irren, N. sich betrogen sehen.

32. בְּלֹא wenn noch nicht; — noch ehe. — יוֹם Lebenszeit. „Noch ehe er seine Tage verlebt hat." So konstr. ichs mit dem nächstvorherg. Cf. Jer. 6, 11. כִּפָּה der Zweig. R. כָּפַף. S. 3 Mos. 23, 40. רַעֲנָן s. Ps. 52, 10.

33. חָמַס abschütteln; — überhaupt gewaltsam thun; — abreißen, גֶּפֶן der Weinstock. בֹּסֶר unreife Traube. Syr. und Arab. l. בִּשְׁרוֹ; aber die Mas. Lesart die richtige. זַיִת der Oelbaum. נִצָּה Blüte.

34. עֵדָה Versammlung; — Rotte. R. יָעַד für וָעַד. חָנֵף Heuchler. גַּלְמוּד Kap. 3, 7. שֹׁחַד Bestechung, für den, welcher bestochen wird.

35. הָרָה empfangen; — schwanger seyn, Inf. K. redupl. mit fehlendem Verb. fin. Vergl. Vergl. V. 3. So auch d. folg. Inf עָמָל Last; — Kummer, — welchen man andern bereitet. אָוֶן Bosheit. — „Mit Uebelthat geht er schwanger; Bosheit gebiert er." Ein sehr gewöhnlich Bild bey hebr. Dichtern. בֶּטֶן V. 2. כּוּן H. bereiten. מִרְמָה der Betrug. R. רָמָה Cf. V. 20.

Kap. 16.

2. נָחַם Part. P. Tröster. S. Jes. 12, 1. Ps. 25, 4. עָמָל s. K. 15, 35. „Lästige — kränkende Tröster."

3. קֵץ (R. קָצַץ abschneiden) Ende, c. ה inter. דִּבְרֵי ר wie דַּעַת ר K. 15, 2. — מָרַץ schwach seyn. Vergl. K. 6, 25. H. für schwach halten.

Andere, Rad. stark seyn, H. — machen, d. h. aufbringen, reizen.

4. — reden wie ihr. — לוּ wenn. נֶפֶשׁ c. suff. wie mehrere Subst. das reciproke Fürwort: „ihr statt meiner.“ — חָבַר pr. coagmentari, conseri, H. aufhäufen, daraus die Bedeut. zusammenbringen; — reihen. מִלִּים c. ב essent. welches nach arab. Art nicht ausgedrückt wird. „Ich wollte auch gegen euch Worte zusammenfügen!“ נוּעַ sich bewegen, H. schütteln. Schütteln des Kopfs, ein Zeichen des Spottes. — F. H.

5. אָמַץ stark seyn, P. — machen; aufrichten, trösten. — Hiob müßte dergleichen unächten Trost, als er V. 2. seinen Freunden vorwirft, verstehen. — Moldenhawer, ich wollte euch schwer fallen. Dathe punktirt im F. K. אַאֲמִצְכֶם ich wollte euch überlegen seyn. נִיד das Bewegen, in Gebährden, daher Mitleid, welches sich darinn an den Tag legt. Mitleid der Lippen; (so verbinde ich) mitleidsvolle Reden. חָשַׂךְ zurückgehalten werden, — entfernt seyn. Der ganze Vs. „Schwer wollte ich euch fallen, nicht hören lassen ein Wort des Mitleids!“

6. כְּאֵב der Schmerz. „Nicht zurückgehalten; — betäubt mein Schmerz.“ — Oder wenn ich schweige, eigentl. nachlasse, nämlich zu zu klagen. חָדַל destitit. — מַה wie? Dient nur zur Frage. מִן c. suff. pers. I. הָלַךְ weggehen; — sich mindern.

7. לָאָה müde seyn. H. — ermüden; übermannen. שָׁמֵם verwüstet seyn, H. aufhören lassen, ausrotten; — wegschaffen. עֵדָה Menge von Freunden; — Freunde, vergl. das Arab. عَادَ frequentavit, assuetum reddidit.

8. קָמַט gefangen halten; Hiob stellt seine Krankheit mehrmals mit Fesseln, welche seine Füße hielten, in Vergleichung, vergl. K. 13, 27. Vors. wenn, oder da du mich fesselst; die folgenden Worte sind Nachsatz. — כַּחַשׁ das Schwin-

Schwinden; ausʒehrende Krankheit, R. כָּחַשׁ emaciari. Ich nehme dieses Subst. als das Subjekt des ganzen Nachs. — Nämlich, diese abzehrende Krankheit wurde (הָיָה) gegen mich zum Zeugen, d. h. war jedem ein Beweis meiner (vermeinten) Sünden. Das folgende drückt in zwey Sätzen in jedem das nämliche, nur stärker aus. — בְּפָנַי wie K. 1, 11.

9. אַף für אֶנֶף Zorn; Wuth. טָרַף zerreißen; zerfleischen. „Wüthend zerfleischt er mich." Eigentl. seine Wuth zerfleischt mich. שָׂטַם anfeinden. Zum folgenden gezogen und als Adverb. erklärt. חָרַק knirschen, — mit den Zähnen, Klagl. 2, 16. שֵׁן der Zahn, R. שָׁנַן scharf seyn. צָרִי als mein Feind. לָטַשׁ 1) hämmern, 1 M. 4, 22. 2) schärfen, 3) (vom Auge gebraucht,) blitzend sehen; — blitzen lassen, qu. das Auge schärfen.

10. פָּעַר ausgedehnt seyn, offen stehen. Mit dem folg. „den Rachen sperren, sie auf." חֶרְפָּה Beschimpfung, Schmähung. S. Ps. 22, 7. לְחִי Kinnbacken, Wange, Pl. c. suff. מלא Hithp. sich verschwören. Arab. ملا Conjug. VI. تملا zeigt an plenum consensum impetumque conspirantium.

11. סָגַר H. übergeben, s. oben Ps. 78, 50. עֲוִיל der Frevler, Bösewicht. — רָטָה hinstürzen; werfen.

12. שָׁלֵו, שָׁלֵיו ruhig; — glücklich. — פּוּר s. K. 15, 4. in einer eignen Conj. welche Gr. §. 89. S. 246. d. zwanzigste heißt, beunruhigen, erschüttern. אָחַז ergreifen, fassen. עֹרֶף der Nacken. פָּצַץ Arab. فَضَّ zerreißen, zerschmettern. Die nämliche Conj. קוּם H. aufstellen. מַטָּרָה das Ziel. Vergl. das Arab. نَظَرَ oculos convertit in rem, speculatus est. مَنْظَرَةٌ die Warte. Sinn: alle seine Strafgerichte treffen mich; an mir will er seine Strafgerechtigkeit beweisen. Sieger banden wol die gefangenen

nen Feinde an einen Pfahl und bedienten sich ihrer statt eines Zieles, nach welchem sie sich im Schießen übten.

13. סָבַב F. K. רַבִּים Schützen, Bogenschützen R. רָבַב schießen, s. 1 Mos. 49, 23. Jer. 50, 29. Andere, auch alte Uebers. nehmen es bald für Lanzen, bald für Pfeile. Allein besonders die Stelle bey Jer. beweißt die angegebene Bedeutung hinlänglich. פָּלַח spalten; Arab. فَلَحَ vom Pflügen; Furchenziehen sehr gewöhnlich gebraucht. כִּלְיוֹת die Nieren. Nach arab. Redegebrauch; sind gespaltene Nieren tödtliche Wunden. S. Schultens zu d. St. וְלֹא יַחְמוֹל ohne Schonen. שָׁפַךְ ausgießen. מְרֵרָה die Bitterkeit; — Galle. Arab. مرارة. S. Klagl. 2, 11.

14. פֶּרֶץ Riß; — Wunde, R. פָּרַץ zerbrechen, zerreißen, bohren. Wunden über Wunden: Leiden auf Leiden. רוּץ wie K. 15, 26. F. K. גִּבּוֹר der Held; besser: der Mörder, s. Ps. 52, 3. 120, 4. Vergl. Michaelis Anm. zu Lowth de s. poes. Hebr. p. 78.

15. שַׂק Trauerkleid; — schlechtes Gewand, s. Jon. 3, 6. תָּפַר zusammennähen, heften. Uebers. ich hülle meine Haut in rc. Döderlein vermuthet תִּפְאַרְתִּי mein Schmuck. גֶּלֶד die Haut. עָלַל n. d. verw. Dial. insonderheit d. Syrischen (1 Tim. 6, 10.) immittere. קֶרֶן Horn; bey den Arab. Würde. Oder nach der oft vorgekommenen Bedeutung Stärke. Diese habe ich in den Staub gelegt: sie ist ganz verloren.

16. חָמַר h l. trübe seyn, wegen der Form s. Klagl. 1, 20. Bemerk. den Unterschied der Textlesart und Randlesart. Die letztere ist vorzuziehen, obgleich die alten Uebers. meist für jene sind. מִנִּי s. K. 15, 22. בְּכִי das Weinen, R. בָּכָה. עַפְעַפַּיִם Augenlieder, Dual. Punktire צַלְמוֹת plur. von צֶלֶם Schatten.

17. חָמָס Unrecht; — grausames Verfahren. כַּף die Hand, R. כָּפַף gekrümmt seyn. Daher die hohle Hand, und

und

und dann die Hand überhaupt. תְּפִלָּה Gebet. R. פָּלַל Hithp. זַךְ rein, R. זָכַךְ.

18. כָּסָה bedecken, 3 f. f. F P דָּם das Blut. Von der Erde bedecktes Blut denkt sich der Dichter als solches, welches nicht gerochen wird, weil es niemand siehet, und es nicht, nach seiner dichterischen Phantasie, um Rache schreyen kann. — Cf. 1 Mos. 4 10. 11. Jes. 26, 21. Ezech. 24. 7. 8. Mein Blut; das von mir vergossene. So scheint es das folgende Glied zu erfordern. — Oben hatte Eliphas den Leidenden grausamer, blutdürstiger Thaten beschuldiget. — Es sey nicht מָקוֹם ein Ort; wie wir sagen: finde nicht statt. זְעָקָה das Geschrey; — Gebet. Doch bin ich auch nicht ungeneigt, die St. auf folgende Art zu erklären: mein Blut (das Unrecht, so man mir durch falsche Beschuldigungen anthut) decke nicht, Erde (müsse nicht der Welt zur Rettung meiner Unschuld verborgen bleiben!) damit nicht (וְאַל kann doch wol so übersetzt werden?) mein Klaggeschrey vergeblich sey.

19. Aber im Himmel mein Zeuge und Rächer; steht mit dem vorhergehenden im strengsten Zusammenhang. שָׁמַיִם und מָרוֹם die Höhe, R. רוּם resp. sich in den zwey Gliedern einander. שָׂהֵד der selbst mit Augen gesehen hat; gegenwärtig gewesen ist, noch stärker und bestimmter als עֵד Zeuge. Arab. شَهِدَ testimonium perhibuit, Subst. شَاهِدٌ testis oculatus, praesens. Das letztre Gl. „der stets mir gegenwärtig ist, — dort in der Hohe!"

20. מֵלִיץ der Spötter, eigentl. Part. H. R. לוּץ s. Ps. 1, 1. רֵעַ der Freund. Statt, sie spalten, könnte es a. heißen: sie verläumden. S. Schultens zu d. St. דָּלַף triefen; — thränen.

21. יֹכַח für יוֹכַח H. richten, entscheiden, F. H. גֶּבֶר i. q. בֶּן־אָדָם der Mann; — verst. Hiob selbst. Er wünscht eine doppelte Entscheidung, zwischen sich und der Gottheit, und dann

wieder zwischen sich und den ihn so hart anklagenden Freunden.

22. Die Arab. sagen, so viele Jahre sind ihm gekommen, d. h. so lange hat er gelebt. אתה für אָתַי kommen, 3 pl. F. K. Jahre der Zahl, d. h. wenige, die leicht gezählt werden können, wie Menschen der Zahl. 1 M. 34, 30. אֹרַח der Weg.

Kap. 17.

1. Genauester Zusammenhang mit dem letzten Vers des vorhergehenden Kap. und daher unrichtige Kapitelabtheilung. — רוח hier der Odem. חֻבַּל (vergl. das Arab. خَبَلَ) verderben; stinken, Pu. Im Syrischen die näml. Bedeut. s. 1 Kor. 15, 50. נִזְעָךְ, das nur hier vorkommt, i. q. דָּעַךְ verlöschen. LXX. δέομαι δὲ ταφῆς, scheinen אֶזְעַק gelesen zu haben. Ein Königsberger Kod. l. נדעכו. „Die Gruft ist mein“ nach poetischer Art. קב im Plur.

2. הֲתֻלִים Täuschungen; Abstr. pr. concr. Leute, die täuschen, von Dingen reden, die unnöthige Furcht machen. Von diesen, klagt der Leidende, sey er umgeben. Am besten. R. הָלַל und das Subst. aus einer besondern Conj. dieses Stammworts gebildet, welche im Arab. die achte heißt, Gr. §. 83. S. 229. f. §. 122. S. 451. Cf. Jes. 30, 10. Döderl. „umgeben mich nicht allenthalben Grabhügel?“ L. vor תֵל, חתלים Hügel; — Grabhügel. מָרוֹת Subst. pl. von מָרָה, welches in der Bedeutung mit מָרַר übereingekommen seyn, und auch bitter seyn geheißen haben kann; daher das Nennw. Schmähungen, eigentl. Bitterkeiten. Das Suff. bezieht sich auf הֲתֻלִים und ist daher Plurale. לִין sich aufhalten, für beständig seyn, 3 f. s. F. K. Gr. §. 107. III. 3) S. 356. עֵינִי mein Auge, für ich. „Deren Schmähungen ich stets hören muß.“ Nach Döderl. ובהמי von המר. Im Arabischen همار ein großer

Sand-

Sandhügel, so könnte es mit seiner Erklärung des ersten Hemistichs übereinstimmen.

3. שׂים legen; — hergeben, reichen. Verst. יָד, wie das folgende lehrt, Imp. K. c. ה par. עָרַב gutsprechen; Imp. K. c. suff. Er verlangt Gott zum Zeugen der Unschuld. עִמָּךְ h. l. außer dir, zum folg. Gl. „Wer wäre außer dir?" Verst. vor לְיָדִי das pron. אֲשֶׁר. תָּקַע heften; einschlagen, F. N Mit der Hand einschlagen für sich verbürgen.

4. לֵב Verstand. צָפַן verhüllen. שֵׂכֶל Einsicht, c מ neg. „Daß sie ohne Einsichten sind." רום erhöhet seyn, — siegen; — Recht behalten, Pohl. — lassen.

5. חֵלֶק Antheil, insonderheit am Raube. Andere, Schmeicheley, R. חָלַק glatt; — schmeichelhaft seyn, so Döderl. נָגַד H. anzeigen; verrathen, s. Ps. 52, 2. רֵעַ der Freund. Uebers. selbst Freunde verräth er, — giebt er preis. Döderl. „unter dem Schmeicheln redet er hartes." Die LXX. רעים durch κακιας, welchen hier gefolgt wird. כָּלָה mit עֵינַיִם s. Ps. 119, 82. Döderl. der Erklärung des ersten Gl. gemäß: בִּין von בנ" aufmerken, anhören. Part. pl. ben. c. suff. die, welche ihn anhören. תִּכְלֶינָה werden umkommen. Näml. er wird sie mit seinen empfindlichen, beißenden Reden tödten.

6. יָצַג H. stellen, darstellen. Michaelis will לְמְשֹׁל (stat. constr. von מָשָׁל Sprüchwort, beißende Rede) punktiren; doch heißt auch das Zeitwort מָשַׁל, wovon hier der Inf. spöttisch reden. תֹּפֶת Abscheu, (mit Schultens) nach dem Arab. تَفَّ detestatus est. לְפָנִים ins Gesicht; ohne Zurückhaltung.

7. כָּהָה sich verdunkeln, 3 f. f. F. apoc. K. כַּעַשׂ Unmuth. S. Ps. 31, 10. יְצֻרִים die Glieder. R. יָצַר bilden. צֵל der Schatten. כֻּלָּם sie alle. „Mein Körper ist wie ein Schatten."

8. שָׁמֵם erstaunen; erstaunt sehen, 3 pl. F. K. נקי der Schuldlose. חָנֵף der Heuchler. עור wach seyn,

seyn, Pohl. aufwecken. Hithpohl. sich aufwecken; — neuen Muth fassen.

9. אָחַז halten; — beharren, Fut. K. דֶּרֶךְ Art zu handeln. טְהוֹר der Reine. יֹסִף für יָסַף H. vermehren. אֹמֶץ die Stärke.

10. אוּלָם und אֻלָּם s. K. 1, 11. Ihr möget alle (Lies כֻּלְּכֶם mit dem Chald. und Vulg.) von neuem (תָּשֻׁבוּ als Adv. nach Synt. §. 53.) beginnen" d. h. gegen mich streiten." חָכָם nach hebr. Sprachgebr. der Tugendhafte. Sinn: ihr könnt doch bey eurem Wohlstande von Tugend entfernt seyn!

11. עָבַר verfließen. זִמָּה Gedanke; — Entwurf. נָתַק zerreißen; — vereiteln, N. יָרַשׁ für יָרַשׁ besitzen; — einnehmen, H. id. Versuche zu andern Erklär. welche vielleicht nicht nöthig sind, s. bey Döderlein und Hufnagel.

12. שִׂים verwandeln, F. K. — אוֹר קָרוֹב bezieht sich auch auf das vorherg. יָשִׂימוּ. Nahes Tageslicht machen sie aus dem Gesichte der Nacht, d. h. aus dem Einbruch derselben.

13. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. רִפֵּד ausbreiten; — bereiten, P. id. יָצוּעַ das Lager.

14. שַׁחַת die Verwesung. רִמָּה s. Kap. 7, 5. Diese schauerlichen Dinge sind mir so nahe als meine nächsten Angewandte.

15. אַיֵּה wo? אֵפוֹ und אֵיפֹה wo denn? שׁוּר schauen, 3 F. K. c. ו par. & suff.

16. בַּדִּים Riegel, für Pforte. נַחַת Ruhe, R. נוּחַ ruhen. Die leere Hofnung, welche mir gemacht wird (Bildad hatte davon K. 8, 5. ff. gesprochen), wird mit mir zur Ruhe eingehen.

Kap. 18.

1. S. oben Kap. 2, 11.

2. עַד־אָנָה wie lange? שִׂים legen, F. K. קִנְצֵי (pl. constr.) das Netz; Fallstrick, nach dem Arab. welches Schultens zu dies. St. vergl. מִלָּה s. K. 15, 13. Worten auflauern, d. i. „sie verdrehen." בִּין aufmerken, F. K. „Dann laßt uns reden!"

3. חָשַׁב achten, schätzen. בהמ״ s. Ps. 38, 7. — טָמָה i. q. טָמֵא unrein; verachtet seyn.

4. טָרַף zerreißen; — zerfleischen. נַפְשׁוֹ sich selbst, Gr. §. 140. — לְמַעַן wegen, c. ה interr. עָזַב N. öde seyn. עָתַק sich wegbegeben; — versetzt werden, F. K. צוּר der Fels. Sinn: „sollten deinetwegen Wunder geschehen?" S. Döderlein Schol. in libr. V. T. poet. p. 27.

5. Von hieran wieder der Satz: Unglück folgt stets auf Gottlosigkeit. — אוֹר Licht für Glück, so wie hernach Flamme. דָּעַךְ verlöschen; dem Sinn des Worts אוֹר gemäß zu erklären. נָגַהּ leuchten; lodern. שְׁבִיב Flamme, vergl. Hos. 8, 6. Arab. شَبَّ er hat angezündet, oder es hat gebrannt. אֵשׁ das Feuer. R. אשש.

6. נֵר die Leuchte. עָלָיו über ihm; über seinem Haupte.

7. צָרַר enge, beschränkt seyn. צַעַד der Schritt. אוֹן die Stärke. „Mächtige Schritte," wodurch er sich vorher als Held auszeichnete. שָׁלַךְ H. stürzen. עֵצָה Anschlag.

8. ברג״ durch seine Füße. „Seine Füße bringen, tragen ihn." Eigentl. er wird geschickt; — gebracht. שְׂבָכָה Verwickelung; — Fallstrick.

9. אָחַז fassen, F. K. Gr. §. 72. III. c. S. 198. und §. 99. III. 4) S. 275. עָקֵב die Ferse. פַּח Fallstrick. חָזַק H. halten. צַמִּים Schlingen. LXX διψῶντας, l. צמאים; Cf. K. 5, 5.

10. טָמַן verborgen seyn, Part. Pa. חֶבֶל Seil; Strick. מַלְכֹּדֶת die Falle. נָתִיב der Fußsteig.

11. בָּעַת schrecken, ängstigen. בַּלָּהָה s. Ezech. 26, 21. פוּץ H. besser: R. נָפַץ (vergl. das Arab. نَفَضَ) H. erschrecken, furchtsam machen.

12. רָעֵב h. l. wie Jes. 8, 21. zitternd. Arab. رَعَبَ. Seine Stärke zitternd, d. h. Angst wird ihn statt des Heldenmuths ergreifen. אֵיד Unglück. צֶלַע die Seite. נָכוֹן bereit stehend.

13. בַּדִּים Riegel, Aeste der Haut; Nerven, Muskeln.

keln. — Der Erstgebohrne des Todes: der schmählichste Tod. Ganz eigner hebr. Sprachgebr. S. Jes. 14 30. Ps. 89. 28. Vergl. Glass. philol. s. p 43. ed. Dathe. Erstgeb. des Todes, das Subjekt zu beyden Gliedern.

14. נָתַק ab- herausreissen. מִבְטָח Vertrauen, Zuversicht. Sein Gezelt, welches seine Zuversicht war. צָעַד gehen; schreiten. H. wegführen. König d. Schr. schöne Umschreibung des Todes.

15. Du wirst, d. i. man wird, (kann) wohnen. מב״ weil sie ihm nicht mehr gehört. בַּל nicht, (eigentl. Subst.) c. י par. זָרָה streuen, F. Poh. נָוֶה die Wohnung. גָּפְרִית Schwefel.

16. שֹׁרֶשׁ die Wurzel. יָבֵשׁ dorren. נָמַל N. abgeschnitten werden. „Alles, was zu seiner Familie gehört, wird vertilgt." — קָצִיר was abgeschnitten wird, Ast, Zweig.

17. זֵכֶר das Andenken. אָבַד schwinden. מִן c. י par. — חוץ die Straße, für das Volk, i. q. ארץ im ersten Gl.

18. הָדַף wegscheuchen, vertreiben, F. K. Vom Licht zu Finsterniß, s. V. 5. — תֵּבֵל der Kreis, Erdkreis. נָדַד bewegen; H vertreiben, 3 pl. F. H. c suff.

19. נֶכֶד und נִין gew. Sohn und Enkel. Scheint überhaupt Nachkommenschaft zu bedeut. Syr. נין fortpflanzen. S. über dieses W. Döderl. bey Jes. 14, 22. מָגוֹר der Bezirk, insonderh. wohin Arme und Schutzbedürftige aufgenommen werden, wie das Arab. lehrt. — שָׂרִיד der entrinnt, Part. pass. Conj. I.

20. אַחֲרוֹן der westlich wohnt. קַדְמֹנִי der gegen Osten rc. שָׁמֵם sich entsetzen, N. Sein Tag; Unglückstag. שַׂעַר Schauder.

21. עַוָּל der Ungerechte. Der Gott nicht kennt, d. h. der Gottesverächter.

Kap. 19.

2. יָגָה H. quälen. נַפְשִׁי s. K. 18. 4. — דָּכָא P. zermalmen. מל״ s. K. 15. 13.

3. פַּעַם der Schlag, weiter, mahl, vice. Arab. فَعَمَ pulsavit. Zehnmal, für oftmal. S. oben Th. I. S. 312. bey 4 M. 14, 22. כָּלַם H. schmähen, höhnen. בּוֹשׁ errôthen; — sich schämen; Fut. K. הָכַר (ἅπ. λεγ. außer daß Jes. 3, 9. ein derivirtes Substant. vorkommt, welches diese St. erläutert) eine harte; — freche Stirne haben. „Ohne zu errôthen, blickt ihr mit Frechheit nach mir."

4. אָמְנָם fürwahr! „Es sey denn wirkl. nicht anders, ich irrte." — שָׁגָה auch שׁוּג irren. מְשׁוּגָה Irrthum für Sünde, (vergl. Ps. 19, 13. 3 M. 4, 2. 2 Petr. 2, 18.) und meton. für die Strafe der Sünde. — לִין sich aufhalten, verweilen. — Es verweilt bey mir: es ist mir eigen; — wiederfährt mir,

5. גָּדַל H. sich erheben, triumphiren. — Sinn: wenn ihr euch denn wirklich über mich groß machen möget, so ꝛc. יָכַח für נָכַח H. beschuldigen; beweisen. חֶרְפָּה Schandthat, s. Ps. 22, 7.

6. יָדַע Imp. pl. K. wisset! — אֵפוֹ nunc, igitur, al. אֵיפֹה, אֵיפוֹא. Cf. Richt. 9, 38. 2 Kön. 10, 10. — עָוַת krümmen, beugen. Vergl. Klagl. Jer. 3, 59. Pred. 7, 13. Mit dem vorhergehenden verbunden: Ohne daß ich sündigte, läßt mich Gott dieses leiden. מָצוֹד das Netz, R. צוּד venari. הִקַּף, besser, נָקִיף s. Kap. 1, 5. H. umgeben. Gr. §. 103. Anm. IV. 6) S. 317. Mich mit einem Netz umgeben, daß ich ihm also nicht entgehen; die aufgelegten Leiden nicht abwenden kann.

7. צָעַק schreyen. LXX. γελω, verwechselt mit אצחק. חָמָס Gewaltthätigkeit, hartes Unrecht. עָנָה F. N. s. Ps. 34, 5. Ich werde nicht erhört: bleibe ohne Hülfe. Hiob klagt über unverdientes Leiden, welches ihm Gott nicht lindert. — שׁוַע P. laut schreyen, 1 F. P. — Dieses zweyte Glied das nämliche. —

8. אֹרַח der Weg; die Straße. גָּדַר vermauern, umzäunen. — Ich kann, da

da ich so umzäunt bin, meinem Elend nicht ausweichen. נְתִיבָה Pfad, Fußsteig. „Finsterniß hat er über meinen Pfad gehüllt."

9. כָּבוֹד Herrlichkeit; — Schmuck, synonym mit עֲטָרָה. פָּשַׁט rauben; abnehmen, H. סוּר H. wegnehmen, entwenden, F. H. Gr. §. 106. III. 4) Anm. S. 343. עֲטֶרֶת auch עֲטָרָה Kranz, Krone. R. עָטַר umgeben, umkränzen.

10. נָתַץ zerstöhren, zu Grunde richten. Er zerstöhrt mich ringsherum (סָבִיב), er entreißt mir alle das meinige, oder er läßt mich auf allen Seiten Trümmer erblicken. — יָלַךְ (F. K.) vergehen, eine im Arabischen sehr gewöhnliche Bedeutung. נָסַע herausreißen; — ausrotten. H. id. Meine Hofnung (תִקְוָתִי) vertilgt er, wie man einen Baum aus der Erde reißt.

11. חָרָה 3 F. ap. H. i. q. K. s. Ps. 2, 5. — אַף für אֶנֶף 1) das Schnauben, 2) die Nase, 3) der Zorn. R. אָנַף schnauben. חָשַׁב zurechnen; — vergelten. — צָר der Feind. R. צוּר obsidere.

12. יַחַד vereint. גְּדוּד das Heer. Seine Heere, die Leiden, welche er mir schickt, vergl. 25, 3. סָלַל bahnen, 3 pl. F. K. חָנָה sich lagern. אֹהֶל das Gezelt.

13. רָחַק fern seyn, H. entfernen, verscheuchen. — Brüder, gar oft die nächsten Anverwandten. S. 1 Mos. 29, 15. יָדַע für יָרַע Part. ben. & Pu. (im nächstfolgenden V.) der Bekannte, Vertraute. זוּר (Pr. K.) sich wegwenden.

14. חָדַל aufhören, nicht mehr seyn. קָרוֹב nahe, der nahe; der Freund. שָׁכַח vergessen.

15. גּוּר unter dem Schutze stehen, s. Ps. 5, 5. Part. pl. constr. benon. Die unter dem Schutze meines Hauses stehen. LXX. γείτονες. Können durch das Arab جار vicinus entschuldigt werden. אָמָה die Magd für אֲמָהָה, R. אָמָה, Arab. أَمَّ imito pacto addixit. זָר der Fremde. R. זוּר. חָשַׁב dafür halten. נָכְרִי

נָכְרִי Fremdling. Sie mögen mich nicht weiter als Schutzherrn und Gebieter erkennen.

16. ב praef. mit angenommenem מו am Ende hört auf inseparabel zu seyn. חָנַן Hithp flehen. Antwort giebt er mir nicht, wenn ich ihn gleich flehe.

17. רוּחַ der Odem. Dieser stinkt bey einem Aussätzigen. זוּר nach dem Arabischen زار verächtlich seyn, in Conj. VIII. verabscheuen, einem anekeln. L. חַנּוֹתִי von dem Subst. חַנָּה preces. בֶּטֶן Leib. „Leibliche Kinder." Aber die waren umgekommen, s. K. 1, 18-20. Man denke doch, daß der Dichter redet, dem doch wol in der Phantasie Söhne vorschweben dürfen, oder man denke sich den Satz allgemeiner: auch die mir am nächsten sind, meine ersten Blutsverwandte haben Abscheu vor mir. — Man hat an Söhne, die Hiob mit Sklavinnen gezeugt hatte, ohne Noth gedacht. —

18. עֲוִילִים Kinder der Sklaven, von עוּל lactare, Ar. alere; familiam nutrire. Gewöhnl. Gottlose. מָאַס verachten. קוּם 1 F. K. c. ה parag. ich darf mich nur zeigen, nur regen, oder ich muß vor ihnen aufstehen, da doch junge Leute vor Alten aufstehen. S. Döderl. Schol ad l. poet. p. 29. דִּבֵּר P. c. ב widersprechen. Oder nach der aus dem Ar. bekannten Bedeutung: hinter etwas seyn, P. hinter etwas, (sich) seyn lassen, d. h. den Rücken wenden. Moldenhawer.

19. תִּעֵב verabscheuen. סוֹד מְתִים Leute, R. מְתָה Geheimniß. „Busenfreunde." זֶה auch relat. welcher. הָפַךְ wegwenden; — entgegen seyn, N. Sie sind gerade das Gegentheil von dem, was sie vorher waren.

20. עֶצֶם das Gebein. דָּבַק hängen. „In Haut und Fleisch hängt nur noch mein Gebein." LXX. ἐν δέρματί μου ἐσάπησαν αἱ σάρκες μου. Laten דָּבְקָה modert. S. Michaelis Or. Bibl. Th. 8. S. 182. Cf. Klagl. Jerem. 4, 8. Ps. 102, 6. מָלַט glatt seyn. P.

P. — machen; — retten, Hithp. sich retten, 1 F. Hithp. c. ה par. עוֹר die Haut c. ב essent. „Kaum rette ich meiner Zähne Haut, d. i. ich kann kaum die Zähne decken.“ Man kann auch מָלַט in der angegebenen ursprünglichen Bedeutung vom Ausfallen der Haare, der Glätte des Kinns nehmen. Wirklich fallen beym Aussatz die Haare aus, der Bart wird glatt.

21. חָנַן Mitleid haben, Imp. pl. K. c. suff. נָגַע schlagen. Gottes Hand, eine schwere Krankheit.

22. רָדַף verfolgen. כְּמוֹ wie, s. V. 16. Das Fleisch eines essen, eine bey Syrern und Arabern gewöhnliche Redensart, welche verläumden, lästern bedeutet. Ihr könnt euch nicht sättigen meines Fleisches; d. h. nicht ruhen mit dem Lästerzahn.

23. מִי יִתֵּן אֵפוֹ wie V. 6. Wunschweise: wenn doch! מִלַּי s. K. 15, 13. — סֵפֶר Verzeichniß; — Buch. חָקַק oder חוּק eingraben, 3 pl. F. Hoph.

24. חָצַב eingraben, F. N. עֵט der Griffel. „Eiserner Griffel.“ עֹפֶרֶת Bley. „Eingegraben in Bley.“ עַד Beständigkeit, Dauer. לָעַד für לְהָעַד. צוּר Fels. Bey בעט ist, יחקר zu wiederholen, und vermuthlich בְּעוֹפֶרֶת zu lesen. Einige Alten, als der Alex. nach Origenes, die lat. Vers. von Hieronymus lasen לְעֵד zum Zeugniß, d. h. zum Andenken.

25. גֹּאֵל der Bluträcher, welcher die Pflicht auf sich hatte, den Mord des Anverwandten zu rächen. H. l. überhaupt Rächer. חַי lebendig heißt Gott im Gegensatz gegen die Götzen, die nur als todte Wesen angesehen werden können. אַחֲרוֹן um der Deutlichkeit willen, wie Adv. übers. hernach; in der Folge. עָפָר Staub, Erde; verst. schwache Menschen (Cf Ps. 30, 10. 103, 14. 1 Mos. 2, 7. 3, 19.); Hiobs Freunde. קוּם stehen, sehr oft: angreifen, sich widersetzen. Also entweder er wird über dem Staube stehen, ihn unter seinen Füßen haben, d. h.

d. h. besiegen, oder, er wird gegen den Staub streiten. Hufnagel: ich werde noch auf diesem Boden (עָפָר) stehen, d. h. gesund werden. Oder dieser Erk. verst. unter diesem Wort einen leicht zu besiegenden Feind. — Nach dem Arab. عفر niederwerfen, davon عفر der Feind.

26. אַחַר hinter (etwas) seyn, pone sequi, H. hinter sich werfen; ablegen, 1 F. H. mit weggefallenem ersten Stammbuchst. א für אַאַחַר. Gr. §. 99. Hauptanm. I. S. 278 folg. Vergl. unten Kap. 32, 11. wo auch אזין für אאזין, oder Ps. 16, 3. wo אריר für אאריר, Ps. 144, 12. wo אשר für אאשר steht. „Ablegen werde ich meine Haut.“ נָקַף nach dem Arab. نقف contundere, excedere. זאת coll. für die an dem Leibe fressenden Würmer, daher auch das Zeitwort im Plur. Döderl. וּמִבְּשָׂרִי und aus diesem Körper, welcher nämlich ganz verneuet ist. Gott sehen, oft soviel, als seine Gnade genießen.

27. לִי mir zum besten, oder als meinen gnädigen Gott; nicht werde ich ihn schauen זָר abgewandt von mir. כָּלָה schmachten; sehnlich erwarten. כְּלָיוֹת Nieren, für Begierden. חֵיק der Busen, für das Innerste.

28. „Dann werdet ihr sagen.“ מָה warum? רָדַף V. 21. 1 pl. F. K. — שֹׁרֶשׁ die Wurzel, der Grund. דָּבָר Begebenheit; Schicksal. Die mehrsten Alten lesen בּוֹ. Warum wollten wir die Ursache seines widrigen Geschicks in ihm selbst, und nicht in einem göttlichen Verhängniß suchen!

29. גּוּר sich fürchten; zittern. חרם Arab. حام circumvolitare, davon hier Part. f. ben. wie מֵתָה R. מות. Das Schwerdt schwebt um Sünden, d. h. die Strafgerechtigkeit zeigt sich den Sünden. Michaelis. שַׁדִּין plur. von שַׁד mächtig, Gr. § 131. A. I. 2) S. 461. oder nach der Randleseart

lesart der Plur. von dem nämlichen Wort nach dem Arab. شقاون valentiores. S. Gr. a. a. O. Nr. 3. Vergl. شق viribus superare, praevalere. „Wisset, es sind noch mächtigere als ihr!" S. Ilgens Buch de Jobi antiquissimi carminis hebraici natura & virtutibus.

Kap. 20.

1. S. oben K. 2, 11.

2. לָכֵן fürwahr! שְׂעִיף Gedanke, der das Herz einnimmt, Cf. K. 4, 13. יְשִׁיב lassen mich zurückkehren, d. i. machen, daß ich wieder rede. וּבַעֲבוּר und deswegen, weil mich nämlich Heftigkeit anfeuert, so eile ich zu reden, spreche ohne Verzug. חוּשׁ Eilfertigkeit.

3. מוּסַר (stat. constr.) Verweiß; Strafrede. כְּלִמָּה Schmähung, h. l welche man empfängt. רוּחַ Wind; leere, seichte Rede. בִּינָה Verstand, R. בִּין einsehen, c. מ praef. nach rc. עָנָה antworten. Wind soll mir antworten, nach meinem Verstand, meiner verständigen Rede; du gedenkst durch seichtes Geschwätze meine Weisheit zu widerlegen.

4. הֲ c. ה interr. מִן c. י parag. עַד K. 19, 24. Dauer, Ewigkeit. „Von Unbeginn." שִׂים pass. gesetzt, geschaffen werden. עַל plur constr.

5. רְנָנָה Gesang; — Jubel. R. רָנַן מִקָּרוֹב aus der Nähe, d. h. nicht von langer Dauer. Die Araber nennen auch wol eine kurze Zeit etwas nahes. Schultens zu d. St. welcher mehrere Beyspiele anführt. חָנֵף der Frevler. רֶגַע kleiner Zeittheil; Augenblick. עַד bis plur. constr.

6. שִׂיא Erhabenheit, Größe, R. נָשָׂא hoch seyn. — עָב die Wolke. R. עוּב. נָגַע H. berühren; — reichen, F. H.

7. גֵּלֶל Spreu. Andere: Glanz, Herrlichkeit, nach dem Arab. جلل, so scheinen es die Alex. genommen zu haben. Die alten Übers. mögen

mögen alle das Stück nicht gelesen haben. לָנֶצַח auf immer. אָבַד s. Ps. 1, 6. F. K. Gr. §. 72. III e) S. 198. §. 99. III. 4) S. 275. רָאָה Part. pl. ben. c. suff. אַיֵּה wo? Sie fragen, wo ist er? d. h. sie vermissen ihn.

8. חֲלוֹם der Traum. עוּף fliegen; — wegfliegen, F. K. — Sie finden ihn nicht, für man findet ihn nicht. נָדַד bewegt werden, sich bewegen. Huph. vertrieben werden. F. Huph. חֶזְיוֹן auch חִזָּיוֹן Erscheinung, Gesicht. R. חָזָה für חָזַי.

9. שָׁזַף sehen; — mit Verwunderung sehen. — יָסַף H. weiter thun, sc. לשׁזף. — שׁוּר erblicken. F. K. c. ן parag. & suff. pers. 3. Vergl. K. 7, 10.

10. רָצָה günstig seyn, P. — machen, d. h. um Gunst flehen, vergl. 1 Sam. 29, 4. Andere leiten es von רָצַץ zertrümmern, zertreten, noch andere von רוּץ laufen. דַּל der Arme, Niedrige. R. דָּלַל. יָד die Hand, meton. Handlung. שׁוּב H. vergelten. אוֹן Bosheit; wie oft, Strafe dafür.

11. עֶצֶם seine Glieder; sein Gebein. עֲלוּמִים die Jugend, oder nach andern: verborgne Dinge; — heimliche Sünden. עִמּוֹ mit ihm, neben ihm. עָפָר Staub; — das Grab. שָׁכַב liegen, sich legen; hinstrecken. Dieses Zeitwort mit dem Nom. im Plural konstr. s. Glassius phil. s. S. 328. nach der Dathe'schen Ausg.

12. רָעָה das Böse, die Sünde. — nach dem Bilde Moldenhawer: der verruchte Bissen. מָתַק süß seyn, schmecken, F. H. כָּחַד verborgen seyn, H. verbergen, F. H. c. ן par. & suff. pers. 3. f. g.

13. חָמַל schonen, wie es das gleich folgende erklärt: langsam essen, um die Wollust lange zu haben. עָזַב lassen, fahren lassen, F. K. מָנַע zurückbehalten. חֵךְ der Gaumen. Ein herrliches Bild, um die schädlichen Folgen der Anfangs süßen Wollust zu mahlen, von süßem Gift, das hernach die

die größte Verwüstung stiftet, hergenommen.

14. לֶחֶם das Mahl. הָפַךְ N. sich wandeln. מֵעַיִם die Eingeweide. — Diesem W. entspricht בְּקִרְבּוֹ im folgenden Hemistich. מְרֹרָה Gift. פֶּתֶן Schlange, Natter.

15. חַיִל Reichthum, den der Geizige sich erwarb und der ihn zum Verderben gedieh. בָּלַע verschlucken. Verst. אֲשֶׁר. קִיא speyen; — ausspeyen, H. id. בֶּטֶן der Bauch. יָרַשׁ H. vertreiben, verbannen.

16. יָנַק saugen, F. K. אֶפְעֶה die Otter. לָשׁוֹן Zunge, für Stich. הָרַג tödten, F. K.

17. פְּלַגּוֹת Bäche, eig. Kanäle, s. Ps. 1, 3. רָאָה mit ב sich an dem Anblick laben, 3 Fut. apoc. K. Bestimmter im zweyten Hemistich. נָהָר der Fluß. נַחַל der Fluß, der vom Regen entstanden, nur eine Zeitlang fließt, daher das nämliche Wort auch Thal, weil Thäler zur Zeit des Regens Bäche sind. דְּבַשׁ Honig. חֶמְאָה Milch. Eine gewöhnliche Beschr. d. Ueberflusses.

18. שׁוּב H. zurückgeben; einbüßen; Part. H. יְבַלַּע er verschlingt; zehrt auf. יָגָע Arbeit; — das dadurch erworbene. Einige Kodd. l. בְּחֵיל aber die mas. Lesart giebt folgenden guten Sinn: gleich dem Gut, welches er durch Tausch (תְּמוּרָה) erhielt. — עָלַס aufspringen; — sich erfreuen, F. K.

19. רָצַץ drücken, P. id. עָזַב hülflos lassen. דַּל V. 10. — גָּזַל plündern. בַּיִת coll.

20. שָׁלֵו ruhig; die Ruhe. Diese fühlt er nicht in seinem Bauche: d. h. er ist unersättlich. Vulg. non est satiatus venter ejus. חָמוּד was man begehrt; — h. l. Reichthum. בַּחֲמוּדוֹ wenn er nach etwas strebt. S. Hufnagel. So wahrscheinlich die Vulg. & cum, quae concupierat. מָלַט P. entgehen. „Seiner Gierde entgeht nichts," denn er ist, wie das erste Hemistich sagte, unersättlich.

21. שָׂרִיד das Uebriggebliebne. „Wenn er zu zehren beginnt, so läßt seine

Habsucht und Gierde nichts übrig." — חיל H. warten; — von Dauer seyn. טוב Gut; Vermögen.

22. מָלֵא voll seyn, Inf. K. c ב praef. סָפֵק Ueberfluß. — בּוֹא wie mehrmals: angreifen, qu. über einen kommen. עָמֵל der Bedrängte. Diejenige, welchen er das ihrige nahm, werden ihn mit gesamter Hand überfallen.

23. „Gesetzt, er füllt ihm auch den Bauch," d. h. läßt ihn Reichthum zum Ueberfluß sammeln. חֲרוֹן אַפּוֹ s. K. 19, 11. מָטַר regnen, H. — lassen; hier von stürmenden Gewittern. לְחוּם die Speise; der Genuß. Sinn: hat ihn denn Gott Reichthümer genug zusammenscharren lassen, so trift ihn die göttliche Strafe bey dem Genuß derselben.

24. נֶשֶׁק Waffenrüstung. בָּרַח fliehen, entfliehen. בַּרְזֶל Eisen. — חָלַף übergehen; — erreichen, Fut. קֶשֶׁת der Bogen. נְחוּשׁ m. נְחוּשָׁה f. was ehern ist, sonst gemeiniglich, Kupfer.

25. שֶׁלַף das Schwerdt ziehen. יָצָא es geht heraus; — dringt durch, durchbohrt. גֵּו m. גֵּוָה f. der Rücken. „Durchbohrt ihn rücklings." בָּרָק der Blitz; — das blinkende Schwerdt. מְרֹרָה die Galle, für das Innerste; Eingeweide. Hier ist freylich wieder יָצָא zu verstehen. אֵימִים terrores, R. אֵים, s. Habak. 1, 7. Man übersetze nicht mit einigen Interpreten: er kommt um (welches freylich הָלַךְ sonst häufig bedeutet); Schrecken überfällt ihn, sondern, über ihn kommt (יַהֲלֹךְ על") Todesangst.

26. חֹשֶׁךְ Finsterniß, Bild des Unglücks. Nach dieser Erkl. die schrecklichste Nacht. Das Ganze läßt sich aber auch auf folgende Art fassen: Alle verborgene Finsternisse (כָּל־חֹשֶׁךְ טָמ") seiner Schätze (לִצְפוּנָיו, ל not. genit.), d. h. alle seine versteckte Schätze verzehrt 2c. צָפוּן eigentlich das aufgehobene, verborgene, R. צָפַן bedecken; verbergen, Part. Pa. Daher der Schatz. אָכַל 3 F. P. nach der Form der Conj. III. im Arabischen.

schen. נָפַח anblasen, anfachen. Part. Pa. Ein nicht angefachtes Feuer ist der Blitz. S. Döderlein. רָצַע zerschmettern, N. zerschmettert werden, Fut. N. Gr. §. 108. III. 2) S. 373. Andere nehmen רוּעַ u. יָרַע böse seyn, H. Böses thun, noch andere רָעָה pascere, depascere an. שָׂרִיד s. V. 21.

27. גָּלָה P. aufdecken. Der Himmel (der Blitz) deckt seine Sünde auf, d. h. der Blitz, der ihn tödtete, ist ein redender Beweis, daß er ein Bösewicht war. קוּם aufstehen; — angreifen, Hithp. sich empören, Part. f. Hithp. Man denke sich nicht Himmel und Erde jedes als etwas besonderes! — Der Dichter will nur sagen, der Sünder hat die ganze Schöpfung (heißt oft Himmel und Erde) gegen sich.

28. יְבוּל Einkünfte. Habe. Vielleicht, Strohm, wie יָבָל Jes. 30, 25. גָּלָה auf gedeckt seyn, 3 F. apoc. K. besser, man punktirt יָגֹל. R. גָּלַל wälzen. Uebers. nach dem Parallelism der Glieder: Fortwälzt der Strohm sein Haus. נָגַר fließen, N. ausgeschüttet werden, s. 2 Sam. 14, 14. Part. pl. f. Regengüsse, eig. das ausgegossene. אַף für אֶנֶף s. V. 23.

29. חֵלֶק Theil. נַחֲלָה Erbtheil. אֵמֶר h. l. die Sache; — das Verhalten.

Kap. 21.

2. מִלֵּי s. K. 15, 13. — תַּנְחוּמוֹת Trostgründe, R. נָחַם s. Ps. 23, 4. Das sey mir statt des Trostes, um dessen willen ihr zu mir kamet.

3. נָשָׂא ertragen, Geduld haben. — דַּבֵּר Inf. P. c. suff. „Nachdem ich geredet habe." לָעַג spotten, H. id. Erst dann möget ihr spotten, wenn ich ausgeredet habe.

4. הֶאָנֹכִי c. ה interr. שִׂיחַ die Klage. „Klage ich denn über Menschen?" Er will sagen, ich beschuldige ja nicht euch wegen meiner Leiden, sondern klage über das harte mir von Gott zugeschickte Schicksal. וְאִם gesetzt auch. קָצַר רוּחַ ungeduldig werden. Wenn ich auch

auch gegen Menschen, gegen euch in Klagen ausbräche, wer könnte mir nicht meine Ungeduld verzeihen?

5. פְּנָה sich wenden; — zuhören. Imp. pl. K. שָׁמּוּ H. staunen, Imp. pl. H.

6. בָּהַל N. in Verwirrung kommen; sich entsetzen. בָּשָׂר der Leib. אָחַז ergreifen. פַּלָּצוּת das Zittern, Erbeben. R. פָּלַץ zittern, s. K. 9, 6.

7. רָשָׁע der Gottlose. חָיָה glücklich leben. עָתַק fortgehen; an einen Ort gebracht werden, daher, procedere aetate, senescere. גָּבַר, stark seyn, werden. חַיִל Macht; Ansehen.

8. זֶרַע Saamen; Nachkommen, Brut. כּוּן stehen, Part. N. befestigt. לִפְנֵיהֶם daß sie es erblicken, was im folgenden Gl. לְעֵינ׳. עִמָּם bey ihnen; — an ihrer Seite. צֶאֱצָאִים Sprößlinge. R. יָצָא.

9. שָׁלוֹם unversehrt; — sicher. פַּחַד das Zittern, die bange Furcht. — שֵׁבֶט die Ruthe, für Strafe.

10. שׁוֹר der Stier. עִבֵּר fruchtbar machen. גָּעַל von sich weisen, von der Lüsternheit zur Begattung genommen. פָּרָה die Kuh. פִּלֵּט P. partum excludere. שִׁכֵּל P. fehlgebähren.

11. שִׁלַּח P. ausführen. עֲוִילִים s. K. 19, 18. hier mit mehrern alten Uebersetzern: die Kleinen, die Kinder. Vorstellung von einer zahlreichen Familie. רִקֵּד P. aufhüpfen.

12. יִשְׂאוּ sc. קוֹל sie frohlocken. תֹּף Pauke, ein Instrument, dessen sich im Morgenlande die Frauenzimmer eigentlich häufig bedienen. כִּנּוֹר die Cyther. Merkwürdig einige Alten, unter andern die Vulg. tenent tympanum; aber richtiger nach der angegebenen Ellipse. S. übrigens oben 2 Mos. 15, 20. 1 Sam. 10, 5. עוּגָב auch עֻגָב die Harfe.

13. בִּלָּה P. aufzehren; — verfließen. — בְּרֶגַע im Augenblick. שְׁאוֹל s. בשאול, s. Ps. 6, 6. נָחַת hinabsteigen, 3 pl. Fut. K. Gr. §. 104. A. 3) Anm. S. 319.

14. סוּר zurückweichen; — sich entziehen, Imp. K. — דַּעַת Erkenntniß, eigentl.

eigentl. Inf. K. R. יָדַע für יְדַע. דְּרָכִים Wege; — Vorschriften. חָפֵץ Wohlgefallen haben.

15. שַׁדַּי s. K. 8, 3. עָבַד verehren, 1 pl. F. K. — יָעַל für וָעַל hinaufsteigen, wie das Arabische lehrt, H. emporkommen; Nutzen haben, 1 pl. F. H. פָּגַע begegnen, sich nahen.

16. טוּב Glück. בְּיָדָם in ihrer Gewalt. „Ihr Glück ist von keiner Dauer." עֵצָה der Anschlag das Unternehmen. Stat. constr. R. יָעַץ. רָחַק entfernt seyn. „Sey entfernt!" Dies setzt Hiob im Affekt hinzu, um anzuzeigen, daß er den Gottlosen ihr Glück nicht beneide.

17. Vergl. K. 18, 5. 6. כַּמָּה wie oft! אֵיד Unglück, Verderben. — חֶבֶל der Strick; — Meßstrick, daher das zugetheilte Stück; Theil. חָלַק zutheilen, F. P.

18. תֶּבֶן Stroh; — klein zerhacktes Stroh. מֹץ Spreu. סוּפָה der Sturm. גָּנַב stehlen; — wegreißen, weben, 3 f. Pr K c. suff. für גְּנָבַתְהוּ. Gr. §. 143. 4) S. 503.

19. צָפַן verbergen; — aufsparen. אָוֶן 1) Sünde, 2) Strafe. — שִׁלֵּם P. vergelten. יָדַע h. l. fühlen.

20. כִּיד Untergang, Verderben, ἁπ. λεγ. welches durchs Arab. erläutert wird. Ist herzuleiten von كَادَ bellum movit, daher ein Substant. List, Kriegslist, und so nennen die Araber tropisch Unglücksfälle: Nachstellung Gottes. חֵמָה die Hitze; das Gift, s. oben Ps. 58, 5. R. יָחַם heiß seyn. שָׁתָה trinken. Die Idee vom dem göttlichen Zornbecher. —

21 חֵפֶץ h. l. Angelegenheit. אחר״ nach seinem Tode. — חֹדֶשׁ der Monath. חָצַץ durchs Los bestimmen, Denom. von חֵץ der Pfeil, welche ehemals zum Loos gebraucht wurden.

22. לָמַד lernen, P. lehren. הַלְאֵל c. ה interr. — שָׁפַט richten. רָם der Hohe, Part ben. R. רוּם hoch seyn. „Er richtet auch die Hohen," oder: „er richtet erhaben."

23. עֶצֶם die Stärke, Dauerhaftigkeit. תֹּם sicherer Wohlstand. R. תָּמַם. — כֻּלּוֹ er ganz. שַׁלְאֲנָן beruhigt. שָׁלֵיו, (R. שָׁלָה) ruhig.

24. עֵטִין der Ort, wo sich Heerden lagern, pecorosa latifundia, nach Schultens Bemerkung. S. Hufnagel zu d. St. Sind von Milch voll, welche der Heerde von selbst entgeht. — Man denke, was ein beduinischer Araber, dessen Glück auf einer treflichen Viehheerde beruht; bey diesem Zug von Hirtenüberfluß empfinden muß. מֹחַ Mark. שָׁקָה trinken, Pu. getränkt werden. Getränktes: frisches Mark. —

25. זֶה ein anderer. נֶפֶשׁ מָרָה kummervolles Herz. — „Nie hat er sein Glück genossen."

26. יַחַד zusammen; oder auf gleiche Weise. עָפָר für Grab. רִמָּה Menge von Würmern; — Moder. כָּסָה P. decken.

27. "יד הֵן ich weiß wohl! — מְזִמָּה ausgedachter Plan, Entwurf. R. זָמַם auf etwas denken. חָמַס mit Härte verfahren. „Mir ist wohl bekannt, was ihr so grausam von mir denket."

28. אָמַר h. l. fragen. אַיֵּה wo? נָדִיב der Vornehme, Große; hier mit der Nebenidee von Ungerechtigkeit: der ungerechte Große. מִשְׁכָּן die Wohnung. R. שָׁכַן.

29. שָׁאַל fragen. Gr. §. 72. c) S. 195. und Anm. 2. S. 196. — "עב"ד Wanderer. — אוֹת Zeichen; — Denkmahl; insonderh. monumentum sepulcrale. S. Dathe S. 100. נִכֵּר P. nicht kennen, 2 pl. F. P. Ein wichtiger Erkl. übers. „Habt ihr diejenigen, welche ihren Schicksalsweg durchlaufen haben, nicht gefragt?" — Alles mit Beziehung auf den Satz, daß es manchmal auch offenbaren Gottlosen bis ans Ende auf eine auffallende Weise wohl gieng.

30. אֵיד das Verderben. חָשַׂךְ zurückhalten. Läßt sich hier erklären: entrückt werden. Subducitur malus diei exitii. Dathe. עֶבְרָה Zorn; — Rache, pl. הוּבִיל bringen, wegbringen. Huph.

31. עַל־פָּנָיו ins Gesicht. Mit dem vorhergehenden vorhalten. דֶּרֶךְ Wandel.

שִׁלַּם P. vergelten. „Wer vergilt ihm, was er that?"

32. "יוּבָל" לִקְבָר zur Gruft bestattet. — גָּדִישׁ Hügel; — Grabhügel. שָׁקַד wachen, aufwachen.

33. מָתַק süß; — sanft seyn. "רֶגֶב" נַחַל Bachsteine. מָשַׁךְ ziehen; nachziehen. Unzählige Menschen begleiten seinen Leichnam. —

34. אֵיךְ wie! הֶבֶל Dunst; Eitelkeit; vergeblich, Adverb. — תְּשׁוּבָה Antwort. מַעַל Vergehung.

Kap. 22.

2. "הֲלְ" c. ה interr. סָכַן nützlich seyn, werden. גֶּבֶר der Mann. מַשְׂכִּיל der Weise: prudenter se gerens. עָלֵימוֹ sich selbst.

3. חֵפֶץ das Wohlgefallen, c. ה interr. שַׁדַּי s. K. 8, 3. צָדַק rechtschaffen, fromm seyn. Vergl. K. 9, 2. 13, 18. Ps. 51, 6. rc. בֶּצַע Gewinn. תָּמַם vollkommen seyn, H. vollkommen machen. Seinen Weg vollkommen machen: unschuldig, rechtschaffen seyn.

4. יִרְאָה Furcht, Verehrung; — Religion, Tugend c. praef. מ wegen, über. יָכַח für יָכַח H. rechten, zur Rechenschaft fordern. — Das folgende Gl. das nämliche.

5. רָעָה Bosheit. — „Endlos deine Missethat."

6. חָבַל Pfand nehmen. חִנָּם umsonst, oder hier, ohne etwas dafür zu geben; — ohne Darleihen. Brüder: Landsleute. בֶּגֶד Oberkleid. עָרוֹם nackt. פָּשַׁט abnehmen, ausziehen. H.

7. עָיֵף der Matte שָׁקָה H. tränken. מָנַע zurückhalten; — versagen.

8. זְרוֹעַ der Arm; — die Macht. „Der Mächtige." נְשׂוּא פָנִים der Angesehne.

9. אַלְמָנָה die Witwe. רֵיקָם leer. שָׁלַח P. wegschicken; — ausstoßen. — דָּכָא zerbrochen werden, P. zerbrechen, pass. Den Arm der Waisen, d. h. überhaupt der Nothleidenden zerbrechen: — ihnen das wenige, welches sie noch haben, abnehmen, sie völlig zu Grunde richten. יָתוֹם der Waise.

10. פַּח Schlinge. בָּהַל P schrecken פַּחַד Schrecken, bange Furcht.

11. אוֹ oder. שִׁפְעָה der Haufe, die Menge Statt אוֹ scheinen d. LXX. אוֹר gelesen zu haben.

12. גֹּבַהּ die Höhe. רוּם hoch seyn. Pr. K. „Er übersieht die Sterne, so hoch sie leuchten.“ Döderl. zur Erkl. dieser Stelle: Nemo itaque in dignitate constitutus (Cf V. 8.) imperio divino subtrahitur.

13. אָמַר denken. — עֲרָפֶל dickes Gewölk. בְּעַד durch. שָׁפַט h. l. herrschen.

14. עָב die Wolke. R. עוּב. סֵתֶר die Hülle. — חוּג der Kreis. Schluß: Gott wird sich also um dich nicht bekümmern, — nicht sehen und rügen, was du thust.

15. אֹרַח Weg, Spuhr, c. ה interr. „der Vorwelt Spuhr.“ שָׁמַר sich an etwas halten, unverwandt betreten. דָּרַךְ betreten. מְתֵי־אָוֶן Lasterhafte.

16. קָמַט fortreißen wie einen Gefangenen. „Schleunig fortgerissen werden.“ — נָהָר der Fluß. יָצַק effundere. Nach den LXX. יוצק der Strom ergießt sich.

17. סוּר zurückweichen; sich entziehen. Imp. K. Schilderung grober Gottesverächter. „Was könnte uns der Höchste thun?“

18. „Ob er gleich füllte.“ עֵצָה Rath, Anschlag; — Art zu handeln. „Ferne sey ihre Lebensart von mir!“ Vergl. K. 21, 16.

19. Man kann im Imperfecto übersetzen: „Das sahen die ꝛc. und freuten sich.“ Eliphas zielt auf sich und seine Freunde.

20. אִם לֹא wenn nicht, d. h. fürwahr! Synt. §. 66. כָּחַד vertilgen, N. vertilget werden. קִים Vermögen, Habe. Andere, Feind. Nach mehreren alten Ueberss. קימם erectio eorum. Gr. ἡ ὑπόστασις αὐτῶν. יֶתֶר Reichthum.

21. סָכַן V. 2. שָׁלַם H. fromm seyn. — תְּבוּאָה die Erndte.

22. תּוֹרָה Gesetz; — Belehrung. Reden Gottes; seine Befehle.

23. בָּנָה N. h. l. wieder hergestellt werden; geht auf Hiobs Krankheit. — Wenn du nämlich alles Böse (עַוְלָה) verbannt hast.

24. שִׁית setzen; — dafür halten, schätzen. S. unten K. 31, 24. wo שִׂים eben so heißt. — עַל - עָפ״ dem Staube gleich. בֶּצֶר dichte Erde; auch lapides albicantes; — Stücke Gold. Schultens. Reiske will, man soll בָּצַר schreiben, welches Gold und Silber bedeutet, R. בָּצַר glänzen, schimmern, wie das Arab. lehrt, s. Golius S. 2390. אוֹפִיר meton. Schätze, welche aus dieser Landschaft kommen. Diese sollen wie Bachkiesel geachtet werden.

25.26. עָנַג Hithp. sich freuen. — „Du wirst zu Gott empor mit frohem Antlitz schauen." — תּוֹעָפוֹת Höhen; — Tiefen.

27. עָתַר H. beten. שָׁמַע 3 F. K. c. ךָ par. & suff. נֶדֶר Gelübde.

28. גָּזַר beschließen. קוּם erfüllt werden. אוֹר Sonne, wie schon oben Ps. 37, 6. נָגַהּ glänzen, scheinen.

29. שָׁפֵל H. demüthigen. גֵּוָה die Höhe; — Stolz. R. גָּאָה. Samar. גוה sich erheben. שָׁחַח gekrümmt seyn. שַׁח niedergedrückt, gedemüthigt. יָשַׁע für יָשַׁע H. retten, s. oben Ps. 7, 2. So wie der masor. Text ist, läßt sich schwer erklären. הִשְׁפִּילוּ scheint sich nicht zu יוֹשִׁיעַ, da beydes von Gott zu nehmen ist, zu schicken. Reiske verändert den Text auf folgende Art. כִּי הִשְׁפִּיל מִתְאַמֵּר גֵּוָה humiliavit sc. Deus imperiosum superbum. Nach der Bedeutung im Arab. أَمَرَ imperare, praecipere. גֵּוָה für בְּגֵוָה.

30. Wahrscheinlich ist für אִישׁ - נָקִי zu lesen אִי - נָקִי, wie die alten Ueberss. erfordern, welche entweder אִישׁ lasen, oder das schwere אִי nicht in ihren Kodd. lasen. Gewöhnlich אִי non. — נָקִי rein, unschuldig. מָלַט eigentl. glatt seyn. Daher, gerettet werden. P. retten; das Glatte entgeht leicht und wird gerettet. בֹּר die

Rei-

Reinigkeit, R. בָּרַר rein seyn. כַּפֶּיךָ die Hände, Dual. für Handlungen.

Kap. 23.

2. הַיּוֹם, weil Hiob mit seinen Freunden bereits mehrere Tage in Unterredung war. — מְרִי die Empörung, R. מָרָה rebellis f. Andere von מָרַר bitter seyn, die Bitterkeit. Das letztere scheint der Parallelism zu fordern. שִׂיחַ die Klage. יָד die Macht, daher die gegen jemand bewiesene strafende Macht; Plage, Leiden. So müßte aber die Lesart einiger Alten angenommen werden: יָדוֹ, die Strafe Gottes. Andere haben יָדִי im masor. Text pass. nehmen und manus, qua ipse premor, verstehen wollen. S. Dathe S. 119. folg. כָּבַד schwer, drückend seyn. עַל auf; zeigt die Folge an: weil ich seufze? wie unten K. 32, 2. אַנְחָה der Seufzer. R. אָנַח seufzen. LXX. βαρεῖα γέγονεν ἐπ᾽ ἐμῷ στεναγμῷ. Dathe: manus ejus aggravat meos gemitus.

3. מִי־יִתֵּן wenn doch! Wunschweise. יָדַע für יָדַע wissen, wie man etwas zu thun hat. — „Könnte ich ihn finden!“ oder: „zu ihm kommen!“ מָצָא pertingere ad aliquid; תְּכוּנָה Aufenthaltsort; — Thron Gottes. R. כּוּן stehen, sich aufhalten. LXX εἰς τέλος.

4. עָרַךְ (1 F. K c. ה par.) in Ordnung legen; vorlegen, vortragen. לְפָנָיו genau zum vorhergeh. Wort. מִשְׁפָּט Recht; — Rechtsklage. תּוֹכָחַת die Vertheidigung; der Beweis.

5. יָדַע für יָדַע 1 F. K. c. ה par. מִלִּים s. K. 15, 13. עָנָה antworten (s. Ps. 34, 5.) 3 F. K. verst. אֲשֶׁר. „Ich würde erfahren, was er ꝛc.“ בִּין 1 Fut. K. c. ה parag. Gr. §. 107. III. 1) S. 356.

6. הַבְ״ c. ה interr. כֹּחַ Macht. רִיב streiten, rechten, F. K. Gr. §. 107. עִמָּדִי mit, gegen — „Sollte er wider mich mit Allmacht rechten?“ שִׂים mit folg. ב anrechnen, s. oben Th. 2. S. 553.

S. 553. bey 1 Sam. 22, 15. Döderl. Doch die beste Erklärung giebt Schnurrer, welche, weil sie so natürlich ist, auch andern Auslegern hätte einfallen mögen. Er verst. bey יָשִׂם das Wort לֵב animum ad me adverte et. לֹא für הֲלֹא c. ה interr. und אַךְ vielleicht, wie auch 4 Mos. 12, 2. Richt. 3, 24. Sinn: ich bin zu gering, als daß die Gottheit sich um mich Elenden so sehr bekümmern und mich ihre Strafe empfinden lassen sollte. Man hat auch wohl zu dem Arab. أَلَّفَ lieben, wovon أُلْفَة die Liebe, gütige Gesinnung, seine Zuflucht genommen. Uebers. „Er mich nicht liebevoll schonen?" S. Hufnagel zu d. St.

7. Statt שָׁם tunc lasen mehrere Alte שָׂם proposuit, doch kann die masoretische Lesart bleiben: יָשָׁר der Redliche. נוֹכָח für נִכָּח N. Diese Conjug. von gemeinschaftlichen Handlungen, insonderheit vor Gericht gebr. פָּלַט P. h. l. intrans. gerettet werden; — sich retten. Man hat מִשְׁפָּטִי punktiren wollen; welches aber unterbleiben mag. נֶצַח victoria. Als Sieger würde ich meinem Richter entkommen."

8. קֶדֶם — nach Morgen. אֵין nicht (eigentl. Subst.) c. ן par. אֵינֶנּוּ, welches ein Suff. der dritten Person hat. אָחוֹר retrorsum, oft, welches hier vorzüglich der Gegensatz andeutet, West; westwärts. אָבִין s. V. 5.

9. עֲשֹׂה wie oben Jes. 57, 16. wo auch עָטַף in dem nämlichen V. steht, bedecken. S. Th. 3. S. 235. Zur Linken, d. h. gegen Norden, so wie zur Rechten in dieser Verbindung: gegen Süden. אָחַז fassen; gewahr werden, 1 F. K. für אאחז Gr. §. 99. Hauptanm. I. 2) S. 279. עָטַף verhüllt seyn; sich verhüllen, F. K.

10. דֶּרֶךְ עִמָּדִי meinen Wandel; meine Art zu handeln. בְּחָנַנִי Pr. K. c. suff. „er prüfe mich." אֵצֵא ich werde zum Vorschein kommen, erscheinen.

11. אֲשׁוּר der Tritt; die Spur. אָחַז halten, sich an etwas

etwas halten, mit ב. — נָטָה abweichen, 1 F. apoc. H.

12. שָׂפָה die Lippe. Das ו vor לֹא hat wol einem Versehen der Abschreiber seinen Ursprung zu danken, besonders da ein anderes Vau zunächst vorhergeht. מוּשׁ zurückweichen, H. id. F. H. — Es ließen sich die letzten Worte des V. 11. ולא־אט zu diesem ziehen und מִמִּצְוַת lesen. LXX. lasen בְּחֵקִי in meinem Busen. חֹק statutum; könnte auch Bestimmung; Schicksal heißen. צָפַן verbergen.

13. בְּאֶחָד bey einem Entschluß. Andere: gegen jemand. "אחד zuweilen aliquis, ב pr. entgegen, zuwider. Sollte nicht ב essent. anzunehmen seyn? S. Glaſſ. philol. ſ. p. 586. שׁוּב H. abwenden; — verhindern. — Er hat seines Gleichen nicht, — wer will ihm widerstehn? Moldenhawer. נַפְשׁוֹ er, Gr. §. 140. אִוָּה begehren. עָשָׂה F. apoc. K.

14. שָׁלַם zur Vollkommenheit bringen; vollführen. חֻקִּי was er über mich beschloß. R. חָקַק, V. 12. כָּהֵנָּה wie dieses; dergleichen. רַבּוֹת vieles, foem. wie Neutr. Synt. §. 10. עִמּוֹ bey ihm; was er beschlossen hat.

15. בָּהַל zittern, beben, N. — אֶתְבּוֹנֵן (1 F. Hithpohl.) so wie ich ihn denke ꝛc. — פָּחַד zittern.

16. רָכַךְ weich seyn, H. — machen; das Herz — muthlos machen. שַׁדַּי K. 8, 3. בָּהַל H. zittern machen.

17. צָמַת vertilgen, N. umkommen. חֹשֶׁךְ für Unglück. „Daß ich nicht, als das Uebel einbrach; ehe es dunkel wurde, umkam.“ אֹפֶל Finsterniß. „Was vor meinem Antlitz ist, das ist Dunkel; wird von dichter Finsterniß gedeckt.“

Kap. 24.

1. מַדּוּעַ warum? שַׁדַּי K. 23, 16. צָפַן verborgen, aufbehalten seyn. עֵת pl. h. l. die Zeit der Rache. יָדַע erkennen; — verehren. Beym zweyten Gl. verst. ich wieder מַדּוּעַ. חָזָה schauen. „Und seine Verehrer, warum schauen

schauen sie die Tage des Gerichts nicht?" LXX. lassen das zweyte לֹא aus.

2. גְּבוּל m. גְּבוּלָה f. die Gränze. סוג, שׂוּג, zu rückweichen, H. verrücken, F. H. עֵדֶר die Heerde. גָּזַל rauben. רָעָה weiden. „Weiden geraubte Heerden."

3. Witwen, Waise überh. Nothleidende. S. K. 22, 9. נָהַג führen; wegführen. חָבַל zum Pfand nehmen.

4. נָטָה inclinavit, H. wegdrängen. אֶבְיוֹן der Nothleidende. R. אָבָה für אָבִי. Vom Wege: die Heerstraße. Er muß sich aus Furcht vor dem Gläubiger verstecken. Das folgende sagt es deutlicher. חָבָא verborgen seyn. P. verbergen, Pu. verborgen werden, oder, seyn. עָנִי der Arme. Bemerk. der Randlesart.

5. פֶּרֶא der Waldesel, ein scheues Thier, welches sich an wüsten Oertern aufhält; diesem sind die verfolgten Nothleidenden ähnlich. בְּפָעֳלָם mit ihrer Arbeit, d. h. mühselig. שָׁחַר dunkel seyn. P. im Dunkeln suchen. טֶרֶף h. l. Futter, Nahrung. עֲרָבָה die Wüste, Einöde. Diese muß ihren Kindern Unterhalt geben.

6. Weitere Beschreibung der Sklaverey dieser unglücklichen Menschen. — קָצַר abmähen. בְּלִיל s. K. 6, 5. Man will dieses Wort getheilt lesen: בְּלִי לוֹ nicht ihnen; nicht ihre eigenen Aecker. Vulg. agrum non suum. LXX. ἀγρὸν οὐκ αὐτῶν. Der Syrer verbindet beyde Lesarten: בְּלִי und בְּלִילוֹ und übers. Futter, das nicht ihm gehört. כֶּרֶם der Weinberg, oder überhaupt besseres Erdreich. Arab. كرم generosior fuit. לָקַשׁ P. seras fruges colligere. Es scheint doch nur vom Stoppeln die Rede zu seyn.

7. עָרוֹם nackt; schlecht gekleidet. לְבוּשׁ die Kleidung. לִין übernachten, F. K. מִבְּלִי ohne, ist בַּל nicht (propr. substant.) c. י par. & praef. מ. כְּסוּת die Decke. R. כָּסָה. קָרָה der Frost.

8. זֶרֶם Ueberschwemmung; Platzregen. רָטַב angefeuchtet; durchnäßt werden. חָבַק umfassen, P. Sie umarmen den

den Fels; etwa die Felshöh-
len, d. h. sie betrachten ihn
als ihre einzige Rettung und
verlassen sich auf ihn allein.
Döderl. per ardua mon-
tium enituntur.

9. גָּזַל V. 2. שַׁד, שׁד
die weibliche Brust. יָתוֹם
s. K. 22, 9. Der Parallelism.
fordert, daß man עֹל Säug-
ling wie Jes. 49, 15. punk-
tirt.

10. הָלַךְ und הִלֵּךְ einerl.
בְּלִי V. 7. רָעֵב hungrig. עֹמֶר
die Garbe. Man sahe es als
unbarmherzig an, jemand
von dem, woran man ihn ar-
beiten ließ, nichts zu geben.

11. שׁוּר Mauer; daher
Kerker. Ihr Kerker: d. h.
in welchem sie gefangen
sitzen. צָהַר am Mittage, in
der Hitze arbeiten, H. —
lassen. Andere, oleum
exprimere, Denom. von
יִצְהָר oleum. יֶקֶב die Kel-
ter. דָּרַךְ treten. צָמֵא Durst
leiden. S. die Anmerk. zu
V. 10.

12. עִיר Gewöhnlich die
Stadt; aber auch Höhle,
Höhlenstadt; die ältesten
Städte waren Höhlen. Ar.
غَارٌ von غَارَ tief seyn. Eben
so 1 Mos. 4, 17. Höhlen, h.
l. die Oerter, wo die Elen-
den von Bösewichtern sind
erschlagen worden. Döderl.
sub aestu hominum ge-
munt. עִיר aestus, dessen
Stammwort nach seiner ur-
sprünglichen Bedeutung ae-
stuare, fervere. S. Schrö-
der in den Obss. sel. ad
orig. hebr. Cap. II. Noch
andere nehmen עִיר für Ra-
che und berufen sich auf das
Arabische. מְתִים Menschen.
R. מָתָה. Die Punktation
מֵתִים Sterbende hat viel
wahrscheinl. R. מוּת Part.
pl. ben. נָאַק seufzen; —
h. l. röcheln. חָלָל der Er-
schlagene. שִׁוַּע laut rufen,
P. „Ermordete rufen laut."
תִּפְלָה Thorheit. Muß offen-
bar תְּפִלָּה Gebet ausgespro-
chen werden. R. פָּלַל. שִׂים
vielleicht eben so wie שִׁית
K. 23, 6. mit der nämlichen
Ellipse: auf etwas merken.
Andere vergleichen das Arab.
شَامَ respicere aliquid,
لا يَشِمُ non respicit.
Reiske.

13. הֵמָּה bezieht sich auf das
nächst vorhergehende Subj.

מָרַד sich empören, Part. pl. ben. c. ב essent. welches in der Uebersetzung nicht ausgedruckt wird. Sich gegen das Licht empören: d. h. es scheuen. Etwa מָרַד nach dem arabischen Sprachgebr. abscindere, resecare, daher denn vom Licht, d. h. d. Glücke abgeschnittene: — unglückliche Menschen, die alles Guten beraubt sind. Schnurrer. נָכַר H. kennen. נְתִיבָה Weg; Pfad. Pfade des Lichts, d. h. glücklicher Zustand des Lebens. Andere: göttliche Wege, d. h. Religionsvorschriften. Es kommt darauf an, ob man das Suffix an דרך und נְתִיבָה auf אוֹר im vorherg. oder auf Gott beziehen will.

14. לָאוֹר frühe, oder gegen das Licht, nämlich empören sie sich (יָקוּמוּ). Kommt nach einer gewissen Erklärung mit dem vorhergehenden Vers überein. רֹצֵחַ der Mörder, Part. ben. R. רָצַח. — גַּנָּב der Dieb. Reiske nimmt das auf das Wort יְהִי folgende כ noch zu demselben: יהיך er bricht ein. Arab. هَاكَ suffodere.

15. נֹאֵף der Ehebrecher, Part. ben. R. נָאַף. שָׁמַר lauschen. נֶשֶׁף die Dämmerung שׁוּר sehen, erblicken, 3 f. F. K. c. suff. סֵתֶר die Hülle. פָּנִים für לפנים.

16. חָתַר graben, daher, einbrechen. — חָתַם P. versiegeln; — verbergen, gleichsam aus Sorgfalt das Siegel darauf drücken.

17. יַחְדָּו bedeutet eine Verbindung der Dinge, welche sich zu einer Zeit ereignen; sobald als. בֹּקֶר der Morgen; die Morgendämmerung, propr. das Aufthun des Tages. Arab. بَقَرَ 1) aufmachen; aus einander machen. (Davon der Morgen, gleichsam das Sichaufthun des Tags) 2) (hebr.) untersuchen, betrachten (quasi. entfalten). „Sobald sich der Tag aufthut, d. h. es tagt, so ist ihnen, haben sie Finsterniß" Punktire צַלְמוּת Schatten, (Singul. צֶלֶם), d. h. Finsterniß. Reiske vermuthet für יַכִּיר er erkennt, יָכִיר es leuchtet, d. h. es tagt, so dem Parallelism gemäß ist. בַּלָּהוֹת Schrecken, Sing. בַּלָּהָה und בְּהָלָה.

18. קַל leicht, R. קָלַל. צַל־־מַיִם auf der Oberfläche des Wassers: auf Wasser. — קָלַל Pu. verflucht seyn. חֶלְקָה Erbtheil. בָּאָרֶץ das er auf der Erde hinterließ. פָּנָה sich wenden; — umsehen. Er sieht sich nicht mehr darnach um, d. h. er braucht sie nicht mehr; er hat sich nun satt gegessen.

19. צִיָּה Trockenheit; trockner Boden. חֹם die Hitze, R. חָמַם heiß seyn. גָּזַל V. 2. שֶׁלֶג Schnee. Uebers. so raubt den Sünder das Grab. Verst. vor חָטָאוּ das pron. relat. אֲשֶׁר. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6.

20. שָׁכַח vergessen. רֶחֶם der Mutterleib; der Dichter meynt überhaupt Verwandte. Diese mögen ihn wohl vergessen, weil es ihm im Leben so wohl gieng und er sein Glück in Ruhe genoß. מָתַק süß; angenehm seyn, Pr. K. c. suff. pers. 3. m. gen. „ist ihm süß" weil er wol gern (wie sichs Hiob im Unglück denkt) sterben mogte. רִמָּה s. K. 7, 5. — זָכַר N. gedacht, genannt werden. שָׁבַר N. עַוְלָה die Bosheit, für Boshafte. „Es ist wie mit einem umgebrochenen Baum mit der Ungerechtigkeit aus."

21. רֹעֶה muß, weil es dem יְיֵטִיב im folgenden Glied entgegen steht, von רָעַע, oder רוּעַ hergeleitet werden. „Er, der plagt." So der Chald. — עֲקָרָה die Unfruchtbare. Vor תֵלֵד verst. אֲשֶׁר. — Unfruchtbare waren verachtet, daher desto unbarmherziger, sie noch dazu auf allerley Weise zu plagen. אַלְמָנָה s. Kap. 22, 9. יָטַב gut seyn, H. Wohlthaten erweisen. Gr. §. 102. III. 5) S. 303.

22. מָשַׁךְ mit folgend. ב fest halten, so auch im Arabischen, s. Golius Lexicon S. 2227. אַבִּיר der Starke. כֹּחַ Stärke; Macht. קוּם gegen einen aufstehen; — ihn angreifen. — אָמַן H. trauen. Auch wenn er dem Leben nicht trauet, d. h. auch mit Lebensgefahr. חַיִּין plur. für חַיִּים. Gr. §. 131. A. I. 2). S. 461.

23. בֶּטַח Sicherheit. „Ihm verleiht er (Gott) Sicherheit." — שָׁעַן N. sich

sich stützen. — „Seine Augen sind auf solche Wege gerichtet."

24. רָמַם i. q. רוּם sich erheben; — hoch seyn, 3 pl. Pr. K. מְעַט eine kurze Zeit, s. Hagg. 2, 6. וְאֵינֶנּוּ so ists aus mit ihnen. מָכַךְ niedergedrückt, gebeugt seyn, Hoph. בַּכֹּל wie jedermann. קָפַץ einschließen, Niph eingeschlossen werden, nämlich vom Grabe. שִׁבֹּלֶת die Aehre. מָלַל N. abgeschnitten werden.

25. אֵפוֹ wie Kap. 17, 15. 19, 6. אִם wenn, Betheurungspartikel. Synt. §. 66. „Fürwahr, so ists! Wer will mich Lügen strafen?" כָּזַב lügen, H. der Lüge beschuldigen. Man spreche aus לְאַל vor Gott. Er trage Gott die Beschwerde über mich vor! מִלָּתִי meine Rede, weil ich so verwegen rede. Kap. 15, 13.

Kap. 25.

2. מְשֹׁל Inf. H. das Herrschen, die Herrschaft. פַּחַד der Schrecken. Hendiadys: schreckliche Herrschaft. עִמּוֹ (ist) bey ihm; — übt er aus. Statt שָׁלוֹם scheinen die LXX. שָׁלֵם in ihrem Original gehabt zu haben, indem sie συμπασαν übersetzen. — Michaelis l. שִׁלּוּם Vergeltung, welchem auch Dathe folgt. שָׁלוֹם kann nach seiner ursprünglichen Bedeutung auch Untadelhaftigkeit heißen. Uebers. untadelhaft, unbescholten handelt er. מָרוֹם die Höhe; der Himmel. R. רוּם hoch seyn. Andere, als Döderl. denken an מְרוֹמָם Part. Pohl. der Uebermüthige, oder der sich auflehnt. Uebers. Friede macht er mit den Rebellen. Müßte heißen בִּמְרוֹמְמָיו.

3. הֲיֵשׁ c. ה interr. גְּדוּד das Heer; etwa Gestirne. Plur. Viele verst. die göttlichen Gerichte. Cf. K. 19, 12. אוֹר, wie schon oben, die Sonne. Andere, die das vorige Hemistich von göttlichen Gerichten nehmen, verstehen hier unter Licht: göttl. Wohlthaten. Döderl. אוֹרְרֵהוּ der ihm flucht, R. אָרַר fluchen.

4. — מַה wie! אִם־אֵל bey, vor Gott. — זָכָה rein seyn. יְלוּד Part. Pa. stat. constr. Ich sehe das vorhergehende als Beschreibung der göttlichen Macht und Furchtbarkeit an, und lasse daraus den Dichter argumentiren, daß vor einem solchen Gott der Sterbliche nicht rein seyn könne.

5. יָרֵחַ der Mond. Sieh! Nicht bis zum Monde hin wohnt er, der Reine! אָהַל H. sein Gezelt haben; wohnen. Man hat aus dem vorhergehenden oder aus dem zweyten Hemistich dieses Verses זָכָה zu wiederholen. Dathe. — Doch die alten Uebers. sind für eine andere Lesart, nämlich יָהִיל er leuchtet. Auch der Parallelism entspricht diesem Wort. — כּוֹכָב der Stern. זַךְ rein seyn. Nach der erstern Erklärung des ersten Gliedes eine schöne Gradation: nicht bis zum Monde trift man einen Reinen an; aber auch nicht in den entferntesten Himmelskörpern! Dathe.

6. אַף־כִּי wie vielweniger! רִמָּה s. Kap. 7,5. — תּוֹלֵעָה der Wurm.

Kap. 26.

2. מֶה wie! — wie treflich! עָזַר helfen. לְלֹא־כֹחַ dem Schwachen. — יָשַׁע für יָשַׁע H. s. Ps. 7,2. עֹז die Stärke, R. עָזַז „Kraftloser Arm."

3. יָעַץ rathen. „Wie treflich riethst du dem Thoren!" — יָדַע für יָדַע H. zu erkennen geben; wissen lassen. תּוּשִׁיָּה Trost. רֹב die Menge, Fülle. Eigentl. Inf. K. R. רָבַב.

4. הִגִּיד מִלִּין Lehren ertheilen. Döderlein, nach dem Arab. فَلَجَ überlegen seyn, überwinden. Wen hast du noch mit Worten besiegt? נְשָׁמָה Hauch Geist; — Begeisterung. מִי wessen.

5. רְפָאִים die Schatten des Unterreichs. Andere nach der sonst gewöhnlichen Bedeutung: Riesen, Seeriesen, d. h. Meeresungeheuer. חוּל zittern, Poh. Andere in dieser Conjugation zeugen. Hiob fängt seine Schilderung von der Größe Gottes mit den Ungeheuern des Meeres an. „Vor ihm

 zittert

zittert das Meer und seine Bewohner."

6. עָרוֹם s. Kap. 24, 7. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. נֶגֶד s. Ps. 26, 3. — כְּסוּת Decke, Hülle. R. כָּסָה. — אֲבַדּוֹן Verderben; Ort des Verderbens; Abgrund. Gott wird als der Richter der Unterwelt vorgestellt.

7. נָטָה ausspannen, Part. ben. צָפוֹן die Mitternacht; der mitternächtige Himmel. — תֹּהוּ Wüste, Wüsteney; — leerer Luftraum. תָּלָה aufhängen, Part. ben. בְּלִימָה Nichts. Aus בְּלִי nicht und מָה was zusammengesetzt. Andere, constrictio, centrum, R. בָּלַם constrinxit.

8. צָרַר binden, Part. ben. עָב Wolke. R. עוּב. — בָּקַע sich spalten, zerreißen, Niph.

9. אָחַז halten, P. von etwas lassen gehalten, d. h. umschlossen werden, und dieses: verschließen, Part. P. פָּנִים Vorderseite... כִּסֵּא der Thron. פַּרְשֵׁז ausspannen. Aus den zwey Synonymen פָּרַשׂ und פָּרַז (Arabisch) entstanden.

10. חֹק die Bestimmung, Festsetzung, R. חָקַק. חוּג circumscribere. „Gesetze schrieb er dem Gewässer vor." עַד usque dum. Könnte עָד punktirt und parallel mit חָג für das Part. ben. von עָדַד (Arab. عَدَّ) berechnen gehalten werden. תַּכְלִית die Gränze. R. כָּלָה absolvi. „Das Maaß des Lichtes und der Finsterniß bestimmt, berechnet er."

11. עַמּוּד die Säule. Die Dichter lassen den Himmel auf Säulen ruhen. רָפַף (vergl. den Chald. und Ar. Dial.) erschüttern, Pohal. erschüttert werden; wanken. תָּמַהּ sich entsetzen. גְּעָרָה das Schelten; — der Donner.

12. רָגַע zurückbringen. תְּבוּנָה Einsicht; Weisheit. מָחַץ niederschlagen. רַהַב der Stolz; die Wildheit.

13. שָׁפַר nach dem Ar. سفر splenduit, nituit, P. schön machen. Der Wind macht, indem er die Wolken verjagt, einen heiteren Himmel. חוּל Pohl. bilden, oder R. חָלַל durchstechen; tödten.

tödten. נָחָשׁ Schlange; Drache. בָּרִחַ was linker Hand, d. i. nach hebr. Geographie, nördlich ist. „Des Nordens Drachen." Dieses Gestirn steht die ganze Nacht am Himmel, und wird, weil es eben deswegen sehr bekannt ist, genannt. Es wird erstochen, nach der Meynung der Erklärer: es verschwindet.

14. קְצוֹת Stücke, Bruchstücke, R. קָצָה abschneiden. דֶּרֶךְ Plur. Unternehmungen, Werke. שֶׁמֶץ s. Kap. 4, 12. בִּין Hithpohl. vernehmen. גְּבוּרָה die Macht. רַעַם der Donner. „Der Allmacht Donner, wem tönte der?"

Kap. 27.

1. יָסַף für יֹסֵף H. hinzuweiter thun, wie Adverb. Synt. §. 53. נָשָׂא vorbringen; reden. Andere, als Subst. die Erhabenheit. „Weiter sprach er im hohen Tone." מָשָׁל Vergleichung; Vergleichungsrede; Gedicht.

2. — חַי eine Art von Schwur, mit folgendem אִם wenn, V. 4. — סוּר zurücktreten, H. zurückschieben; — entziehen. Er entzieht mir mein Recht; — er handelt nicht mit mir, wie es meine Unschuld verdienet. — Verst. vor הֵסִיר das so oft fehlende אֲשֶׁר. שַׁדַּי s. Kap. 8, 3. מָרַר bitter seyn. H. verbittern, kummervoll machen. נֶפֶשׁ das Leben.

3. נְשָׁמָה der Odem. רוּחַ Hauch, das nämliche. Hauch Gottes in der Nase nach der Vorstellung 1 Mos. 2, 7. — Man hat meiner Meynung nach diesen Vers nicht als Parenthese anzusehen: er hängt so mit dem folgenden zusammen: so lange ich athme, und den Hauch, den mir Gott gab, in mich ziehe, soll nicht mein Mund ꝛc.

4. אִם wenn, bekannte Schwurpartikel. Synt. §. 66. שָׂפָה die Lippe; der Mund. עַוְלָה Unrecht. „Nie soll mein Mund des Unrechts Sprache führen!" Moldenhawer. לָשׁוֹן die Zunge; entspricht dem שָׂפָה im ersten Glied. הָגָה aussprechen.

F K. רְמִיָּה Betrug. R. רָמָה betrügen.

5. חָלִילָה das Böse, nefas. Es sey ferne! צָדַק H für Recht erklären; gut heißen, so ἐδικαιώθη Matth. 11, 19. גָּוַע sterben. הֵסִיר rauben lassen. תֻּמָּה die Rechtschaffenheit. R. תָּמַם integer fuit. Zusammenhang mit dem vorigen Vs. Gewiß will ich (V. 4.) nicht ungerecht gegen mich selbst seyn, mich nicht selbst betrügen; mich vielmehr stets hüten, euch Recht zu geben und mir von euch meine Unschuld rauben zu lassen.

6. חָזַק H c. sq ב fest halten. רָפָה H fahren lassen. חָרַף carpere; — Vorwürfe machen. Mein Gewissen.

7. אֹיְבִי mein Feind; — derjenige, welcher mich verläumdet. Dieser sey wie ein Bösewicht (כְּרָשָׁע) geachtet. מִתְקוֹמְמִי resp. dem אֹיֵב im ersten Glied. — עַוָּל der Ungerechte, Frevler.

8. תִּקְוָה die Hofnung. חָנֵף der Frevler. כִּי כִּי obgleich. בָּצַע 1) brechen, abbrechen; 2) Gewinn machen, erwerben, weil man dadurch oft einem andern etwas abbricht. שָׁלָה h. l. beglücken, 3 F. ap. K. Andere R. שָׁלַל oder נָשַׁל.

9. הַצ״ c. ה inter. צָרָה Bedrängniß; Trübsal. בּוֹא treffen.

10. שַׁדַּי s. K. 8, 3. עָנַג Hithp. sich erfreuen. קָרָא אֵל״ Gott anflehen. — Hiob sagt in den drey letzten Versen weiter, es sey ein Bew. seiner Unschuld, daß er fähig wäre, zu Gott zu beten, welches doch der Frevler nicht zu thun im Stande wäre.

11. יָרָה für יָרָה H. lehren. F. H. יַד־אֵל״ Gottes Thun. אִם־שׁ״ was sein Entschluß, Verhängniß ist. כָּחַד verborgen seyn, P. verheimlichen.

12. חָזָה sehen; — erleben. — הֶבֶל Dunst; — nichtsbedeutende Dinge, Reden. הָבַל ohne Grund, für nichts handeln, reden; eig. Dunst hauchen.

13. חֵלֶק das Theil, Loos. אִם — von Gott. נַחֲלָה das Erbtheil. עָרִיץ der Ge-

Gewaltthätige, Tyrann. נָקַח F. K. sonst לָקַח.

14. רָבָה zahlreich seyn, werden. לְ c. מִי complet. „Sie trift das Schwerdt.“ צֶאֱצָאִים Kinder, Nachkommen, יָצָא. שָׂבַע sich sättigen. לֶחֶם überhaupt Unterhalt.

15. שָׂרִיד der Entronnene. קָבַר begraben. „Den Ueberrest begräbt der Tod.“ אַלְמָנָה die Wittwe. בָּכָה weinen. Man hat wohl mit den LXX. und dem Syrer יִקָּבֵרוּ zu punktiren.

16. צָבַר sammeln. — חֹמֶר Leim. כּוּן H. anschaffen. מַלְבּוּשׁ Kleidung.

17. Verst. vor יָכִן das Pron. rel. אֲשֶׁר. חָלַק theilen.

18. עָשׁ die Motte. Für כָּעָשׁ. סֻכָּה die Hütte. נֹצֵר der Hüter, Wächter.

19. עָשִׁיר der Reiche. שָׁכַב liegen, sich legen. אָסַף wegnehmen; rauben. F. N. „Noch nicht war es geraubt:“ er war itzt, als er sich legte, noch im Besitze des Seinigen; aber 2c. פָּקַח öfnen. So wie er erwacht, sieht er sich aller Güter beraubt.

20. נָשַׂג H. berühren; — überfallen. בַּלָּהוֹת terrores. So wie Ueberschwemmung treffen ihn Bangigkeiten. — סוּפָה der Wirbel. גָּנַב stehlen; wegführen, 3 f. Pr. K. c. suff. pers. 3. Gr. §. 143, 4) S. 503.

21. קָדִים Ostwind. נָשָׂא aufheben; — fortführen. יֵלַךְ weg ist er. — F. K. שָׂעַר stürmisch seyn, im Sturm beunruhigen; — wegführen.

22. שָׁלַךְ H. auf jemand werfen. לֹא יַחְמֹל verschonungslos. בָּרַח entfliehen, F. K. & Inf. K. redupl.

23. שָׂפַק in die Hände klatschen. שָׁרַק zischen. Händeklatschen ein Zeichen der Schadenfreude und des Hohns. Der Ostwind wird hier personificirt. Das Zischen, welches auch Wonne und Spott über des andern Unglück anzeigt, könnte von diesem Winde noch eigentlicher gesagt werden. Andere verstehen Gott als das Subjekt der Rede.

Kap. 28.

1. Genauer Zusammenhang mit dem vorhergehenden Kapitel. — Man hat wohl mit Michaelis מֹצָא (Part. benon. von מָצָא) auszusprechen. Nach der Punktation im Text der Ausgang, R. יָצָא für יָצָא. Alsdann מָקוֹם als Accusativ damit verbunden: „Silber mag man wohl finden, auch den Ort des Goldes." זָקַק schmelzen, 3 pl. Fut. K. „welches sie schmelzen; — man schmilzt."

2. בַּרְזֶל Eisen. נָקַח (sonst auch לָקַח) herausnehmen. עָפָר die Erde. יָצַק schmelzen, Part. Pa. — נָחוּשׁ, m. נְחוּשָׁה f. Kupfer.

3. שִׂים setzen, machen. קֵץ das Ende. — חָקַר durchdringen. תַּכְלִית die Gränze. אֹפֶל Dunkel, Finsterniß. Sprich aus צַלְמָוֶת pl. von צֶלֶם der Schatte.

4. פָּרַץ durchbrochen werden. נַחַל das Thal, oder der Fluß, der freylich meist in einem Thale fließt, und den Sommer so vertrocknet, daß man nichts weiter als ein Thal sieht. גַּר alveus. שָׁכַח vergessen, Part. pl. Niph. sie werden vom Fuß vergessen, d. h. der Fuß hat nicht mehr, weil sie ausgeschöpft sind, in ihnen zu waten. דָּלַל ausgeschöpft werden; — sich verringern. נוּעַ bewegt werden; sich bewegen.

5. „Ein Erdreich, dem das Gewächs entkeimt." לֶחֶם alles, was zum Unterhalt dient. הָפַךְ N umgekehrt; — durchwühlt werden.

6. סַפִּיר der Sapphir, Lazur, ein Edelgestein. עַפְרוֹת Staubtheilchen. „Mit Goldstaub eingesprengt."

7. נָתִיב der Pfad. עַיִט Raubvogel. — שָׁזַף s. K. 20, 9. אַיָּה der Falke.

8. דָּרַךְ betreten, H. שַׁחַץ fera. עָדָה durch, vorbeygehen. שַׁחַל s. K. 4, 10.

9. חַלָּמִישׁ s. Jes. 50, 7. הָפַךְ V. 5. מִשֹּׁרֶשׁ von der Wurzel: von Grund aus.

10. בָּקַע getheilt; — hindurchgeleitet werden. צוּר Fels. יְאֹר Bach. — — וְכָל daß jeder. יְקָר der Werth,

Werth, Schatz. Sinn: damit dem Auge nichts verborgen bleibe.

11. בְּכִי das Weinen; — metaph. das Fließen der Quelle. Diese Quellen werden verstopft, weil sie dem Bergmann bey der Arbeit hinderlich sind. — Wird als Beweis, wie weit der menschliche Verstand gedrungen sey, angeführt. — חָבַשׁ binden; — hemmen, P. תַּעֲלֻמָה das Verborgne; — Versteckte unter der Erde. יָצָא für יָצָא H. hervorbringen.

12. „Allein die Weisheit, wo läßt sie sich finden?" אֵי זֶה wo? בִּינָה Verstand.

13. עֵרֶךְ der Preis. „Man findet sie nicht in der Lebendigen Lande."

14. תְּהוֹם das Meer, die Tiefe; Fluthen. R. הוּם wanken, schwanken, wie das Meer thut. — עִמָּדִי bey, in mir.

15. נִתַּן Huph. gegeben werden, F. סְגוֹר das Eingeschlossene; — die Kostbarkeit. R. סָגַר einschließen. תַּחַת für, anstatt. שָׁקַל darwägen, F. Niph. מְחִיר der Preis.

16. סֻלָּא Pu. aestimatus, aequiparatus est. כֶּתֶם Gold, von der gelben Farbe, vergl. das Arab. كتم. אוֹפִיר Name einer Landschaft. יָקָר edel, kostbar. שֹׁהַם Onych, ein Edelstein.

17. זְכוּכִית Krystall. — תְּמוּרָה Vertauschung, R. מוּר permutavit. פָּז feines Gold. כְּלִי das Gefäß.

18. גָּבִישׁ und רָאמוֹת zwey sehr ungewisse Namen von Edelsteinen. Diese sind nicht werth, gegen die Weisheit nur einmal erwähnt zu werden. — זָכַר gedenken, Niph. gedacht; genannt werden. מֶשֶׁךְ h. l. pretium. פְּנִינִים Perlen; Korallen.

19. פִּטְדָה Topasius.

21. עָלַם N. verdeckt seyn. סָתַר N. verborgen seyn.

22. אֲבַדּוֹן der Abgrund. — שֵׁמַע das Gerücht.

23. דַּרְכָּהּ den Weg zu ihr, der Weisheit. מְקוֹמָהּ wo sie sich aufhält.

24. נָבַט H. hinblicken. קָצֶה die Gränze.

25. מִשְׁקָל das Gewicht. תָּכַן abwiegen. P. id.

מִדָּה das Maaß. R. מָדַד messen.

26. חֹק Gesetz. R. חָקַק. מָטָר der Regen. חֲזִיז der Donnerstrahl, mit dem folgenden Wort zusammengenommen. קֹל der Donner.

27. סָפַר zählen; — berechnen. כּוּן H. hinstellen. חָקַר erforschen; tief untersuchen.

28. Zeige nur, da du die Ordnung der Welt zu erforschen zu schwach bist, deine Weisheit und deinen Verstand in Gottesfurcht und Vermeidung des Lasters!

Kap. 29.

1. S. oben Kap. 27, 1. Hiob hatte mit dem vorigen Kapitel eigentl. seine Rede ganz geendigt; das Stillschweigen seiner Freunde aber war schuld, daß er von neuem begann. — Die drey nächsten Kap. schildern Hiobs Lage in allen Verhältnissen; erst in seinem ehemaligen Wohlstande, weiter in seinem itzigen leidenden Zustande; zuletzt (Kap. 31.) läßt ihn der Dichter seine Unschuld darthun.

2. מִי־יִתֵּן wenn doch! ein Wunsch, c. suff. pers. 1. יֶרַח der Monath, pl. c. כ praef. Steht für Jahre und Zeit überhaupt. קֶדֶם die verflossene; vorige Zeit. „Wären sie doch, fährt er fort, wie zu der Zeit, da Gott noch mein Beschützer war." — Da er noch alles Unglück abwandte; welches aber in meinen letzten Tagen nicht weiter geschah.

3. הָלַל leuchten, Inf. H. הֵל für הָהֵל c. suff. נֵר die Leuchte. עַל über, pl. stat. constr. — לְאוֹרוֹ in seinem, oder nach seinem Lichte; von demselben geleitet. בְּחֹשֶׁךְ für חֹשֶׁךְ. Sinn: Gott stärkte mich bey allen Unternehmungen und stund mir bey, daß sie weniger gefährlich für mich wurden. Licht Bild des Glücks, so wie Finsterniß des Unglücks. S. oben K. 3, 4. 15, 23. 18, 5. 21, 17. 22, 11. 25, 3.

4. חֹרֶף der Herbst: für das reife Alter. Andere Munterkeit,

merkelt. S. Fabers Anm. 8. zu Harmars Beobachtung über d. Orient. Th. 1. S. 17. — Ich trete der erstern Uebersetzung bey. — סוֹד Geheimniß; — freundschaftliche Verbindung. אֹהֶל Gezelt. — Reiske vergleicht das Arabische سكّ obstruere, resarcire viam: „als er alles an meinem Gezelt wieder herstellte, und von neuem baute.“ — Die alten Uebers. lasen בְּסֹךְ als er deckte, schützte. R. סָכַךְ decken. — Symmachus: ὅτε περιέφρασσεν ὁ θεὸς τὴν σκηνήν με. Syr. מגן obtexit. Also entweder: „da sich Gott noch als Vertrauter vor meiner Hütte einfand; da er noch mein Freund war.“ Oder: „als er noch meine Hütte in seinen Schutz nahm.“

5. שַׁדַּי s. Kap. 8, 3. Aber hier will Reiske, daß es robur heiße, wie das Arab. شدّ: „als ich noch meine Jugendkraft fühlte.“ — Moldenhawer. Michaelis will שָׂדַי meine Aecker punktiren. Döderlein glaubt, die Lesart der LXX. ὅτε ἤμην ὑλώδης λίαν, habe das nämliche Wort zum Grunde. סָבִיב circum plur. c. suff. נַעַר Knabe, von Kindern und Knechten gebraucht, daher es die Ausleger verschieden nehmen.

6. רָחַץ waschen, Inf. K. c. praef. בּ, als ich wusch. הָלִיךְ gressus, incessus, pl. c. suff. pers. 1. חֵמָאָה zusammengezogen: חֵמָה nicht, wie gewöhnlich Butter, sondern Milch, und zwar dicke geronnene Milch. — Bild des Ueberflusses bey einem reichen Nomaden, wie Hiob vor seinem Unglück war. Könnte sich doch auch auf wirklichen Aufwand bey vornehmen Arabern gründen. צוּק sich ergießen. עִמָּדִי bey mir; auf meinen Gütern. פֶּלֶג eigentlich künstlich gemachter Kanal. s. Ps. 1, 2. — שֶׁמֶן bedeutet hier Baum-Olivenöl, aus der Frucht des Olivenb. gepreßt. Olivenbäume wachsen in Arabien und Palästina gern an Felsen, daher der Dichter: „der Fels strömte mir Oelbäche.“ Zwey poetische

Bil-

Bilder, wovon der Sache nach das eine wie das andere den Ueberfluß vorstellt. Vergl. Joel 4, 18. Ezech. 20, 6. 15.

7. יָצָא für צֵאת Inf. K. c prae- & suff. שַׁעַר das Thor; vorzüglich der Thorplatz, der gewöhnliche Ort, wo sich die Morgenländer versammelten, um Streitigkeiten beyzulegen, und öffentliche und Privatangelegenheiten, Kauf, Verkauf, Kontrakte ꝛc. zu besorgen. Vergl. Ruth 4, 1. 2. 1 Sam. 4, 8. קֶרֶת die Stadt. Reiske vergleicht שַׁעַר mit dem Ar. شغر evacuare, evacuabatur ad me s. mei caussa civitas. — Alles aus der Stadt läuft mir zu Gefallen heraus. רְחוֹב die Straße. כּוּן stehen, H. — machen; d. h. setzen, 1 F. H. מוֹשָׁב der Sitz.

8. נְעָרִים junge Leute. חָבָא verborgen seyn, N. sich verborgen halten; sich verstecken. יָשֵׁשׁ auch יָשִׁישׁ der Abgelebte; Greis. — Die Vornehmen saßen, besonders, wenn sie Rechtsaussprüche thaten oder öffentlichen Rath ertheilten. Vor ihnen stund der Geringere auf.

9. עָצַר enthalten. מִלִּי s. K. 15, 13. שִׂים F. K. — Sie schwiegen, wenn Hiob kam, weil sie von ihm die weisesten Aussprüche erwarteten.

10. נָגִיד der Edle, Vornehme. דָּבַק ankleben. — Gewöhnliche Redensart von völligem Schweigen. חֵךְ der Gaumen.

11. Das Ohr, welches hörte, d. i. jeder Hörer. — אָשַׁר glücklich seyn, P. für glücklich halten; preisen. Döderlein: rectum me praedicabat, laudabat verba facientem. So verstunds auch der Syrer. רָאָה 3 f. Pr. K. c. ה parag. עוּד H. bezeugen; — Beyfall geben. Andere vergleichen das Arabische عاد rediit, reversus est. Sie kamen, weil ich ihnen wohlgefallen hatte, wieder, um mich noch einmal zu hören. Michaelis, Reiske.

12. מָלַט propr. glatt seyn, P. — machen, d. h. ret-

tilien; das glatte, schlüpfrige entkommt leicht. 1 F. P. עָנִי der Bedrängte, Arme. שׁוַּע P. schreyen, h. l. um Hülfe flehen, Part. P. יָתוֹם der Waise. עָזַר helfen, Part. ben. Der keinen Helfer hatte: den Hülflosen.

13. בְּרָכָה der Segen; das Lob, Dank. אָבַד verloren gehen; sich in Gefahr befinden, Part. ben. periturus. — אַלְמָנָה die Witwe. רָנַן singen; — fröhlich seyn, H. — machen; erfreuen, 1 F. H. Er half der bedrängten Witwe zu ihrem Rechte.

14. לָבַשׁ anziehen; — oft, ganz eigen haben, oder, sich eigen, familiär machen. Kann auf das N. Test. angewandt werden, wenn Paulus befiehlt: ἐνδύσασθε δικαιοσύνην, ἔλεον, χεισον. Der Athnach gehört zu לְבַשְׁתִּי׃ מְעִיל Mantel, das Oberkleid. צָנִיף Kopfbund.

15. עִוֵּר der Blinde: Unwissende. — פִּסֵּחַ der Lahme. „Unwissende belehrte ich; Irrende wies ich zurecht.“

16. אֶבְיוֹן der Dürftige. — רִיב Streitsache, Rechtshandel. Ich wußte ihn nicht: ich war desto unpartheyischer, weil ich auch gegen Unbekannte gerecht verfuhr. חָקַר ausforschen. „Ich suchte der Sache auf den Grund zu kommen und zu erfahren, auf wessen Seite das Recht war.

17. שָׁבַר zerbrechen, P. id. 1 F. P. c. ה parag. מְתַלְּעוֹת die Vorderzähne, mit welchen das Raubthier die Beute faßt. Gewöhnlich, aber falsch, die Backenzähne. Der Etymol. nach Zähne, die hervorstehen. Arab. تَلَعَ eminuit. Reißenden Thieren nimmt man dadurch alle Gewalt zu schaden, daß man ihnen die Zähne ausbricht, also will Hiob sagen, ich nahm durch Gerechtigkeit vor Gericht dem übermächtigen Gottlosen alle Gewalt, dem Elenden zu schaden. S. Ps. 58, 7. עַוָּל der Ungerechte. שֵׁן der Zahn, R. שָׁנַן scharf seyn. שָׁלַךְ H. excussit. טֶרֶף Raub, Beute. Dem Ungerechten nahm er den Raub

Raub ab, nämlich vereitelte durch gerechte Aussprüche dessen Plane auf das Gut des andern.

18. אָמַר h. l. denken, 1 F. K. mit fehlendem erstem Stammbuchstaben. Gr. §. 99. Hauptanm. I. 1) c) S. 278. קֵן das Nest, für Dach; Haus. Vergl. 4 Mos. 24, 21. Jerem. 49, 16. Habak. 2, 9. גָּוַע sterben, 1 F. K. חוֹל der Sand. Sinn: ich will unzählige Jahre leben, sehr alt werden! — רָבָה viel seyn, H. — machen.

19. שֹׁרֶשׁ die Wurzel. פָּתַח öfnen, auch, offen seyn, Part. Pa. אֱלֵי plur. stat. constr. Die Wurzel dem Wasser geöfnet: sie nimmt stets Wasser an. טַל der Thau. לִין übernachten; dichterisch für bleiben. קָצִיר der Zweig, sonst die Erndte, eigentl. etwas Abgeschnittenes, daraus beyde Bedeutungen entstanden sind. — Hiob vergleicht sich mit einem Baum, welcher bey dem Zufluß des Wassers im Wohlstande ist.

20. כָּבוֹד die Kraft, sonst Ansehen, Ruhm. חָדָשׁ neu (wird neu seyn, sich verneuen). קֶשֶׁת der Bogen. Eine Lieblingsidee der Morgenländer, ihn zum Bild der Stärke zu brauchen. חָלַף H. sich verändern; — verneuen.

21. יִחֵל warten; I. יָחֵל sie verwundeten, verst. פָּגַע: sie fanden sich bey mir ein, vergl. unten Spr. Sal. 19, 6. doch erfordert der Parallelism nach der masor. Leseart sie horchten, oder stunden voll Erwartung. דָּמַם schweigen. לְ c. מוֹ complet. weil es anders nicht inseparabel seyn kann. עֵצָה der Rath, R. יָעַץ.

22. שָׁנָה wiederholen; Hieronymus: widersprechen. — מִלָּה die Rede, R. מָלַל. נָטַף träufeln, insonderheit vom Thau gebraucht, welcher oft das Bild von Lehre ist; die dem Menschen zuströhmt. Vergl. 5 Mos. 32, 1. Richt. 5, 4.

23. יִחֵל s. V. 21. „Auf mich, als auf Regen.“ — פָּעַר ausdehnen, aufsperren. „Sie lechzten nach dem

dem Spät = oder Frühlingsregen." (לְמַלְקוֹשׁ).

24. שָׂחַק lachen, verlachen, d. h. verächtlich abweisen, wie Ps. 2, 4. — אָמַן H. glauben; — Recht geben. „Wenn sie mir nicht beypflichten wollten." Licht des Antlitzes: der heitere, fröhliche Blick. Dieser wird den הִפִּיל פָּנִים dem traurigen Gesicht, Sinken des Muths entgegengesetzt. Diese Phrasis auch von Tücke des Herzens gebraucht, wie 1 Mos. 4, 5. S. oben Th. 1. S. 20. נָפַל 3 pl. F. H. c. ן par.

25. בָּחַר wählen, entscheiden. דֶּרֶךְ Handlung. „Ich entschied in Ansehung ihrer Handlungen; sagte, bestimmte für sie, was recht wäre." יָשַׁב für יָשַׁב 1 F. K. ראשׁ Oberhaupt. — שָׁכַן wohnen. גְּדוּד das Heer. — אָבֵל traurig. נָחַם P. trösten, s. Jes. 12, 1.

Kap. 30.

1. Beschreibung eines sehr elenden Zustandes, welcher auf den vorigen Wohlstand und das gehabte Ansehen folgte. שָׂחַק s. Kap. 29, 24. צָעִיר gering. Mit folgendem מ praef. zeigt es den Compar. an. Synt. §. 47. מָאַס verachten. שִׁית setzen: — schätzen. כֶּלֶב der Hund, ein verachtetes Thier. —

2. Ihre Stärke, לָמָּה wozu ist sie mir! Was achte ich sie. — Dathe nimmt כֹּחַ יְדֵיהֶם zusammen für die Umschreibung eines Subst. wie bey den Lateinern lumina oculorum für oculi, wie robur aratri Virg. Georg. I. 162. und μένος Ἀτρείδαο, — Πριάμοιο βίη bey Homer. Er übersetzt daher das ganze Glied: manibus eorum uti non poteram. עָלֵימוֹ ab ipsis. Hufnagel als ein Substant. die Größe, wie im Arab. كَلَّحٌ synonym mit כֹּחַ, R. كلح, wie Syrisch עלי excelsus est. Dieser Erklärer punktirt das folgende Wort אִבַּד richtet zu Grund; — würgt. Ich folge Döderlein: senectus periit ab ipsis: non pergunt ad senilem aetatem. Ganz

so

so der Chaldäer עליהון הוביד ׃ כיף ab iis periit senectus. Das letzte Wort כֶּלַח schon Kap. 5, 26. das graue Alter, der Winter des Lebens. Vergl. das Arabische. Dathe theilt in zwey Wörter כֹּל חַי oder כֹּל חַיָּה vigor omnis. Symmachus hat bey seiner Uebersetzung die nämliche Lesart befolgt: ἀπώλετο αὐτοῖς πᾶν τὸ πρὸς ζωήν.

3. חֶסֶר Mangel. כָּפָן Hunger. Diese beyde Wörter hat man auch wohl noch zum vorhergehenden Vers gezogen. „Bey welchen das Alter umkommt durch Mangel und Hunger." גַּלְמוּד s. Kap. 3, 7. Wird zu כְּפַן konstr. inedia silicis, i. e. inedia durissima. עָרַק entfliehen; andere, benagen. צִיָּה öder, trockner Ort. — אֶמֶשׁ gestern; zeigt überh. die vergangene Zeit an. „Sie waren vor kurzem noch wild und wüste." שׁוֹאָה Verwüstung. R. שָׁאָה vastatus est. מְשׁוֹאָה Wildniß. Andere übers. אֶמֶשׁ Acker, wie das Syrische אמישא. — Eine Conjektur von Reiske ist zu bemerken. Er liest אם Volk ohne das שׁ, wovon er glaubt, sey es durch das folgende שׁ aus Fehler der Abschreiber entstanden. Uebers. „ein gänzlich verwüstetes Volk."

4. קָטַף abpflücken, abstreifen. מַלּוּחַ salzig, scharf, herb. עָלֶה das Blatt, plur. שִׂיחַ das Gesträuch. לֶחֶם Nahrung. רֹתֶם Genista, Ginst oder Pfriemenkraut. Ein häufiges Gewächs in den arabischen Wüsten, wo es als Futter für Kameele gebraucht wird. שֹׁרֶשׁ die Wurzel. Diese Leute stellt der Dichter als eigentliche Wilde vor, welche sich in der Wüste vom gewöhnlichen Futter der Thiere nähren.

5. גֵּו corpus, medium. Schultens beruft sich auf Arab. جَوٌّ cavitas media cujusque rei, speciatim interior pars domus, vallis &c. Vulg. de convallibus. גֹּרַשׁ vertreiben, Pohal. vertrieben werden. „Sie wurden aus Thälern vertrieben." רִיעַ laut schreyen, F. K. גַּנָּב der Dieb

Dieb. Nachdem sie einmal von ihren Landsleuten vertrieben waren, schalt man sie, so wie man einen erblickte: Dieb!

6. עָרוּץ ruptura, eine Kluft, Felsenhöhle. נַחַל das Thal. — חוֹר die Höhle, das Loch. כֵּפִים Felsen. Hier stehen Thäler für die Oberfläche der Erde überh. Weil sie nicht auf der Oberfläche der Erde wohnen wollten, so verkrochen sie sich in unterirdische Höhlen und Felsenklüfte.

7. נָהַק brüllen, vom Geschrey des Esels gebraucht. Also diesen Thieren gleich schreyen sie sich in viehischer Brunst entgegen. חָרוּל Dornen; Dorngebüsch. Celsius: Paliurus. S. oben Zeph. 2, 9. סָפַח sich verbinden; — buhlen. Döderlein nach dem Arab. سفح effudit übersetzt, diffunduntur, per data spatia feruntur — inter paliurum. Sinn: Gebüsche und Höhlen sind ihre Wohnung.

8. נָבָל der Thor, der Abgeschmackte. בְּנֵי nach Synt. §. 18. gar nicht ausgedrückt. „Nichtswürdige." בְּלִי־שֵׁם ohne Name; Ruhm; h. l. in einem härtern Sinn: Ehrlose. בַּל nicht (propr. substant.) c. י par. נָכָא נָכָה auch נָבָא N. percussus est. Die richtigere Punktation dürfte נִכְאוּ ohne Dages seyn. R. כָּאָה nach dem Syrischen, verbieten, schelten. Vergl. Matth. 8, 26. in der syrischen Uebers.

9. נְגִינָה (s. Ps. 61, 1.) ein Art von Lied; — Spottlied. — מִלָּה s. K. 15, 13. Sinn: sie unterhalten sich von mir.

10. תִּעֵב P. verabscheuen. „Mit Verabscheuung entfernen sie sich." — חָשַׂךְ zurückhalten. רֹק der Speichel. Die Arab. speyen in Gegenwart eines andern nicht aus, als wenn sie Verachtung bezeigen wollen. S. Harmars Beobacht. über d. Or. Th. 3. S. 376. ff.

11. יֶתֶר die Würde, s. 1 Mos. 49, 3. Andere, Strick, welche Bedeutung auch sonst statt findet. S. Dathe S. 182. folg. Man

folge der Randlesart. — פָּתַח öfnen; — zernichten. עָנָה P. afflixit. רֶסֶן der Zaum. שִׁלַּח P. abwerfen. Sinn: sie haben sich der Herrschaft, welche ich zuvor über sie hatte, entledigt; gleich einem Pferd, welches sich durch keinen Zaum regieren läßt.

12. פִּרְחַח junge Brut; nämlich jener sehr schändlichen Menschen. R. פָּרַח blühen. Diese steht zur Rechten, d. h. sie ist bereit, Schaden zu thun. — רגל״ שִׁלַּח zu Boden werfen. סָלַל bahnen, 3 pl. F. K. propr. erhöhen. עָלַי über mich, so daß ich von ihnen zertreten werde: d. h. sie mich durch ihre Anschläge ganz zu Grunde richten. — אֹרַח der Weg. אֵיד Unglück, Verderben.

13. נָתַס aufreißen, zerstöhren. נְתִיבָה m. נָתִיב der Pfad. Nach dem Kri הַוָּה, s. Ps. 52, 4. יָעַל für יָעַל hinaufsteigen, H. — lassen; — d. h. emporbringen, helfen; — sich erheben. עֹזֵר helfen, Part. ben. לָמוֹ gegen sie. — Andere nehmen die Worte; sie haben keinen Helfer, d. i. (nach ihrer Meynung) sie sind sehr verdorbene Menschen, deren sich daher niemand annimmt; homines perditissimae rei & spei. S. Dathe S. 153.

14. Noch immer von der Brut der schändlichen Menschen, welche V. 12. vorkamen, die Rede. — Lauter bildliche Redensarten hergenommen von einer Stadt, deren Mauern der Feind durchbrochen hat; unter deren Ruinen er itzt eindringt. — פֶּרֶץ Bruch; — Mauerbruch. רָחָב weit. אָתָה f. אָתַי kommen, eindringen, 3 plur. Fut. c. ן parag. שׁוֹאָה (V. 3.) der Schutt. גָּלַל wälzen, pass. einer ganz eignen Conjug. welche Gr. S. 246. die zwanzigste heißt: sich daher wälzen.

15. הָפַךְ sich wenden; hinrichten; auf etwas stürzen. Hoph. בַּלָּהוֹת Schrecknisse. — רָדַף verfolgen. רוּחַ der Wind. נְדִיבָה die Würde, das Ansehen. „Dem Sturme gleich scheuchten sie mein Ansehen fort." עָב die Wolke, R. עוּב. עָבַר

עָבַר vorübergehen, schwinden. יְשׁוּעָה Glück. Vergl. Jes. 44, 22.

16. שָׁפַךְ gießen, Hithp. sich ergießen. Etwa von Thränen die Rede. — אָחַז ergreifen. עֳנִי der Kummer.

17. נָקַר durchbohren, P. id. עֶצֶם das Gebein. — עָרַק nagen. שָׁכַב liegen; — h. l. ruhen; aufhören. „Die mich nagen, schlummern nie." Moldenhawer. — Die Krankheit Hiobs grif besonders die Knochen an.

18. רֹב die Größe, eig. Inf. R. רָבַב groß und viel seyn. „Von heftiger Gewalt." Verst. Heftigkeit der Krankheit. — חָפַשׂ Hithp. sich verändern. Metaph. heißt die Haut seine Kleidung, weil sie bey der Elephantiasis auch wirklich das Ansehen davon bekömmt. S. Hezel zu d. St. כְּפִי pro ratione, s. 4 M. 35, 8. כְּתֹנֶת Kleid, Gewand. אָזַר gürten, umgeben. S. Döderl. zu d. St.

19. יָרָה H. hinwerfen, stürzen, Pr. H. c. suff. חֹמֶר Leimen, Koth. — מָשַׁל N. Hithp. gleich werden. אֵפֶר die Asche. — Geht auf die Farbe des kranken Körpers bey der Elephantiasis.

20. שׁוּעַ laut rufen, vom heftigen Gebet um Hülfe. עָנָה erhören, s. Ps. 34, 5. F. K. — עָמַד hintreten, um sein Anliegen vorzutragen. בִּין Hithpohl. blicken; starr ansehen. Sinn: du siehst mich wohl an; hilfst aber nicht.

21. אַכְזָר der Grausame, Wütrich. הָפַךְ N. sich verwandeln, F. — עֹצֶם die Stärke. שָׂטַם anfeinden, mit Feindschaft verfolgen.

22. נָשָׂא emporheben, 2 F. K. c. suff. רָכַב fahren, H. dah. fahrenlassen. מוּג schmelzen, zerrinnen, Pohl — lassen, 2 Fut. Pohl. c. suff. תּוּשִׁיָּה, wie oben, Trost. „Allen Trost lässest du mir schwinden."

23. für יָדַע wissen; — fühlen. שׁוּב H. erquicken, mit der Ellipse נֶפֶשׁ. מוֹעֵד Versammlung; Ort, wo man zusammenkömmt. „Das Versammlungshaus für alle Lebenden."

24. עִי Hügel; — Grabhügel, c. ב praef. Ande-

re, בְּעִי die Bitte, R. בָּעָה deprecatus est. שָׁלַח aus-strecken. Die Hand ausstrecken, — jemand angreifen. Entweder, wenn er nur nicht die Hand gegen den Grabhügel ausstreckt; oder sollte man nicht beten dürfen, wenn Gott straft? Das zweyte Glied ist noch schwieriger. פִּיד Unterdrückung; Verderben. Um sein Verderben, welches er nämlich über den Unglücklichen ergehen lassen soll. Wenn ihnen nun das Verderben des Unglücklichen lautes Schreyen (שׁוּעַ) ist, d. h. wenn sie laut zu Gott flehen, daß er ihn zu Grunde richten mögte. Das schwere לָהֶן verwandelt Döderlein in לָהֵן: welches durch den Parallelism gewinnt und mit dem folgenden gut zusammenhängt. Ueber s. „Darf man ihn nicht, wenn er Verderben zuschickt, um Gnade flehen?" Diese Erklärung, wenn man die zweyte des vorigen Himistich annimmt.

25. קְשֵׁה - יוֹם (Stat. absol. קָשֶׁה) den hartes Unglück trift. יוֹם, Tag; Unglückstag; Unglück. „Ja wenn ich nicht (Zähren) weinte dem Geplagten!" אָגַם, wie das Arabische und Chaldäische lehrt, verdrieslich, traurig seyn; sich jammern lassen. Dieses Glied drückt das nämliche, was das vorhergehende aus.

26. קָוָה erwarten. — יָחַל hoffen, I F P. c. ה par. Licht, Finsterniß für Glück, Unglück. S. oben Kap. 25, 3. 29, 3. אֹפֶל Dunkel.

27. מֵעִים Eingeweide. רָתַח sieden, kochen, s. oben Ezech. 24, 5. Sinn: In meinem Innersten (Eingeweiden) fühle ich unaufhörliche Qual. דָּמַם aufhören, rasten. „Rastlos, unaufhörlich." קָדַם vorne seyn, P. zuvorkommen, überfallen. עֳנִי s. V. 16. „Kummervolle Tage; — eine unglückliche Zeit."

28. קֹדֵר verfinstert; im schwarzen Gewand seyn. חַמָּה die Hitze; die Sonne; — Sonnenbrand. Bey einem hohen Grad der Elephantiasis wird die Haut schwärzlich. קוּם Pr. K. קָהָל

קָהָל Gesellschaft. „Nicht einmal in Gesellschaft anderer kann ich anders als auffahren (קַמְתִּי) und (vor Schmerz) laut schreyen."

29. תַּנִּין Meeresungeheuer. Alle ganz große Fische und Amphibien, z. B. wie hier, der Krokodil, pl. תַּנִּינִים und תַּנִּים. Der Krokodil schreyt, besonders des Nachts oft sehr laut, daher die Vergleichung. בְּנוֹת יַעֲנָה Töchter des Geheuls, d. i. Straußen. Jes. 13, 21. רֵעַ entspricht dem אָח im ersten Hemistichium. Ueberhaupt bemerke man auch hier den Parallelism der Glieder.

30. שָׁחַר schwarz seyn, werden. Vergl. Vs. 28. חָרָה s. Ps. 2, 5. חֹרֶב siccitas. „Meine Glieder sind ganz verdorret." Die Elephantiasis greift die Knochen ganz vorzüglich an.

31. אֵבֶל die Trauer. כִּנּוֹר die Cyther. S. oben 1 Sam. 10, 5. עֻגָב und עוּגָב die Harfe. Andere, die Pfeife, Flöthe, s. Dathe zu Kap. 21, 12. בֹּכָה Part. plur. benon. „Alle meine Freude ist verschwunden."

Kap. 31.

Itzt kommt Hiob auf sein schuldloses Leben, s. oben Kap. 29, 1.

1. כָּרַת 1 Pr. K. s. Gr. §. 112. I. S. 424. Wegen des Phras. s. 1 Mos. 15, 18. — Da ich nie meine Augen zu misbrauchen, mir zum Gesetz gemacht hatte, wie sollte ich ꝛc.? בִּין Hithpohl, hinblicken, 1 F. Hithpohl. בְּתוּלָה Jungfrau. S. Michaelis Anm. zu d. St. מָה hat man als das Arabische Wort, nicht annehmen wollen; aber ganz unnöthig.

2. מָה s. Gr. §. 139. 2) c) S. 489. חֵלֶק Theil. מִמַּעַל die Höhe, der Himmel. נַחֲלָה Erbtheil. מָרוֹם i. q. מִמַּעַל.

3. אֵיד Verderben. עַוָּל der Frevler. נֵכֶר, נֹכֶר Verachtung, wie das Arabische lehrt. نَكِرَ verachten. Der Chald. תבירא Untergang.

פָּעַל thun, verrichten, Part. pl. ben. אָוֶן Sünde.

4. דֶּרֶךְ Art zu handeln, das Verhalten. צַעַד der Schritt, für eine einzelne Handlung. סָפַר zählen; — genau wahrnehmen.

5. שָׁוְא die Eitelkeit. חוּשׁ eilen, 3 f. F. K. doch besser, K. חָשָׁה 3 F. apoc. K. מִרְמָה Betrug, R. רָמָה.

6. שָׁקַל wägen. מֹאזְנַיִם die Wagschale. „Richtige Wagschale." Thut er dieß, dann wird er sehen. תֻּמָּה i. q. תֹּם Unschuld. — Vollkommenheit, Unbescholtenheit des Verhaltens. R. תָּמַם integer fuit.

7. נָטָה abweichen, 3 f. F. K. אַשּׁוּר der Schritt. מִן c. י par. — Folgte je dem Auge mein Herz: d. h. ließ ich mich je Augenlust bethören." דָּבַק ankleben. מְאוּם, מְאוּמָה etwas. Andere מוּם vitium, labes. Döderlein erklärt: si muneribus aut furto has manus pollui.

8. זָרַע ausstreuen; — säen, 1 F. K. c. ה par. צֶאֱצָאִים propagines. שָׁרַשׁ P. Wurzel schlagen; — entwurzeln, Pohal entwurzelt werden. Gr. §. 73. S. 202. Denom. von שֹׁרֶשׁ die Wurzel.

9 פָּתָה überredet, angereizt werden, N. נִפְתָּה לִבִּי das Herz wird lüstern. אָרַב lauern.

10. טָחַן mahlen. Das Getraidemahlen auf der Handmühle war eine Arbeit der niedrigsten Sklaven. — Man glaubt, hier werde das Schänden der Frau auf eine feine Art ausgedrückt. — כָּרַע krümmen, sich hinkrümmen, legen. אחר pl. Gr. §. 131. A. I. 2) S. 461. „Sie werde entehrt!

11. זִמָּה boshafte That. R. זָמַם. עָוֹן Verbrechen. פְּלִילִי richterlich. — Michaelis leitet צרן von dem Zeitwort צרן Arab. عين torvo oculo adspicere her, und l. פְּלִילִי ohne den B. St. ם am Ende, wie sichs auch bey zwey Erfurtischen Handschriften findet. Uebers. ille iudex meus (sc. deus) hoc vidisset. Man hat וְהוּא mit dem Kri zu lesen.

12. אֲבַדּוֹן der Untergang.

gang. אָכַל vom Feuer gebr. lodern. Vierzehen von Kennicot citirte Handschrift l. für וּבְכָל im masor. Text וכל Die alten Uebersſ. lasſen eben ſo wenig das im Text wenigſtens überflüſſig ſtehende praef. ב. — תְּבוּאָה Einkünfte, Früchte der Felder; — Erndte.

13. אִם Fragepartikel מָאַס verachten; — abweiſen. מִשְׁפָּט Recht; Rechtsklage, Beſchwerde. אָמָה Magd, für אֲמָהָה. Arab. أمه inito pacto addixit. — רִיב ſtreiten, ſich beſchweren, Inf. K. c. ſuff.

14. „Was wollte ich auch anfangen?" קוּם ſich aufmachen. פָּקַד auf etwas ſehen; ſich angelegen ſeyn laſſen; — in böſem Sinn: ſtrafen. Hoſ. 1, 4. שׁוּב H. antworten, 1 F H. c. ן parag. & ſuff. perſ. 3.

15. כּוּן bereiten, 3 F. K. c. ſuff. ſ. perſ. 3. בֶּטֶן und רֶחֶם Synonyme: der Mutterleib.

16. חֵפֶץ der Wunſch. דַּל der Arme; Erſchöpfte. R. דָּלַל ſchöpfen. כָּלָה ſchmachten, P. — laſſen.

17. פַּת der Biſſen. R. פָּתַת zerſtücken, vergl. das Arabiſche. לְבַד allein.

18. נְעוּרִים die Jugend. Die Namen der Alter im Plural. גָּדַל groß ſeyn. P. erziehen, Pr. P. c. ſuff. נָחָה leiten; — Sorge tragen? 1 ſ. F. H.

19. מִבְּלִי ohne; iſt בַּל nicht c. י parag. & Praefix. מ. לְבוּשׁ das Gewand. אָבַד umkommen. „Wann ſahe ich ihn umkommen?" אֶבְיוֹן der Arme. כְּסוּת die Decke. R. כָּסָה.

20. בֵּרֵךְ P. danken. חֲלָצַיִם die Lenden; Seiten. Dieſen wiederfuhr Bedeckung, daher dankten ſie. גֵּז die Wolle, eigentl. das Abgeſchorne. R. גָּזַז tondere. כֶּבֶשׂ agnus. חָמַם warm ſeyn, Hithp. ſich wärmen. Allgemeiner Sinn: Unglückliche genoſſen dankbar meiner Unterſtützung.

21. אִם Vs. 13. נוּף H. hin und her bewegen. „Wenn misbrauchte ich gegen den Armen mein Anſehen?" Im Thor; auf dem Thorplatz; — nämlich wo Gericht gehalten wird. עֶזְרָה die Hülfe.

22. כְּתֵף die Achsel. שְׁכֶם, שִׁכְמָה die Schulter. נָפַל fallen. זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ der Arm. קָנֶה die Röhre. שָׁבַר zerbrechen, N. zerbrochen werden, 3 f. F. N.

23. פַּחַד Furcht, Schrecken. אֵיד Unglück. שְׂאֵת die Größe, Erhabenheit. R. נָשָׂא tragen, emporheben. לֹא אוּכַל ich wagte es nicht.

24. שׂים setzen; — machen, Pr. K. כֶּסֶל die Hoffnung. — כֶּתֶם Gold. Ar. كَتَمَ flavus fuit.

25. חַיִל das Vermögen. רַב groß. כַּבִּיר großer, schwerer Reichthum. מָצָא יָד durch einen Idiotism. etwas in Besitz nehmen. Eigentl. mit der Hand darnach reichen.

26. אוֹר, wie schon oben, die Sonne. הָלַל H. scheinen. יָרֵחַ der Mond. יָקָר prächtig.

27. פָּתָה verführt werden; sich verführen lassen, 3 F. apoc. K. סֵתֶר der heimliche Ort. נָשַׁק küssen. Von Verehrung der Gestirne zu verstehen, welchen man auf die eigne Hand gedrückte Küsse zuwarf.

28. עָוֹן פל״ s. V. 11. כָּחַשׁ lügen, leugnen, P.

29. פִּיד s. Kap. 30, 24. שָׂנֵא hassen, Part. P. der Feind. — עור erregen, Hithpohl. sich erregen; — exsultare. מָצָא treffen.

30. נָתַן gestatten. חָטָא sich vergehen. חֵךְ der Gaumen. שָׁאַל fordern. אָלָה der Fluch. נֶפֶשׁ das Leben. Das Leben mit Flüchen fordern: jemand den Tod anwünschen.

31. מְתִים Leute. „Meine Hausgenossen." מִי יִתֵּן quis exhibebit. Andere, als die gewöhnliche Wunschformel: wenn doch! utinam! Diese nehmen die Phrasis, sein Fleisch essen, für verläumden, welche Bedeutung auch sonst der Sprache eigen ist. בָּשָׂר kann aber hier Fleisch der geschlachteten Thiere seyn und in genauer Verbindung mit נִשְׂבָּע (Part. N. ein Gesättigter) stehen. „Wer mag einen nicht Gesättigten zeigen?"

32.

32. לִין übernachten. בַּחוּץ draußen. גֵּר der Fremde. דֶּלֶת die Thüre. פָּתַח öfnen. אֹרַח der Wanderer.

33. כָּסָה bedecken, P. כְּאָדָם auf menschliche Art. פֶּשַׁע die Schuld. טָמַן verbergen. חֹב der Busen, R. חָבַב fovit.

34. עָרַץ bestürzt werden. הָמוֹן die Menge. R. הָמָה ein Geräusch machen; davon die Menge genannt. בּוּז Verachtung. מִשְׁפָּחָה die Familie. חָתַת zertrümmert; — bestürzt seyn. H. in Angst bringen. דָּמַם schweigen, 1 F. N. „Daß ich mich stumm in meine Hütte schloß.“

35. מִי יִתֵּן Wunschweise. — „Mögte doch jemand seyn, der mir Gehör gäbe!“ תָּו Versiegelung. עֲנֵנִי s. K. 8, 3. עָנָה Ps. 34, 5. סֵפֶר ein Verzeichniß; — Protokoll. אִישׁ רִיבִי mein Gegner. רִיב Streit, Proceß.

36. אִם לֹא fürwahr! נָשָׂא 1 F. K. c. ן parag. & suff. שְׁכֶם V. 22. עָנַד anbinden, 1 F. K. c. ן par. & suff. עֲטָרָה die Krone. — Ich war meiner Unschuld so gewiß, daß ich ein solches Verzeichniß meiner Thaten öffentlich herumzutragen gedächte.

37. צַעַד der Schritt. נָגַד H. s. Ps. 52, 2. נָגִיד ein Edler, Vornehmer. Er sprach eben von einem Diadem auf seinem Haupt. — קָרַב nahe seyn, P. sich nähern, 1 F. P. c. ן parag. & suff.

38. זָעַק schreyen; laut klagen. — תֶּלֶם die Furche. בָּכָה für בָּכִי weinen. — Der folgende Vers macht diesen erst deutlich.

39. כֹּחַ die Kraft. בְּלִי כֶסֶף ohne Bezahlung. בַּעַל der etwas besitzt; — h. l. der Landmann. נָפַח seufzen, H. — machen; — Seufzer auspressen. Der vorige Vers geht theils auf die unter Hiob stehenden Landleute, welchen er sein Feld eingegeben hatte, theils bey seiner poetischen Begeisterung, welche so leicht zur Personifikation übergeht, auf den Boden selbst. אֲדָמָה im vorhergehenden Vers kann auch die Leute aufm Lande heißen.

ßen. — Hiermit kommt denn dieser Vers überein: nicht dem Acker nahm ich ohne Bezahlung seine Kraft, nicht ohne ihn zu bauen und zu düngen, noch preßte ich dem armen Bearbeiter des Landes Thränen aus.

40. חִטָּה der Waizen. חוֹחַ Dornen. שְׂעֹרָה Gerste. בָּאְשָׁה Giftpflanzen. תַּמּוּ sich endigen, Pr. K.

Kap. 32.

1. שָׁבַת aufhören. צַדִּיק Inf. K. c. pr. מִ. צַדִּיק unschuldig.

2. חָרָה s. Ps. 2, 5. 3 F. apoc. K. אַף für אֲנַף der Zorn, eigentl. das Schnauben, die Nase. צַדֵּק P. sich für gerecht ausgeben, Inf. P. נַפְשׁוֹ sich selbst. Gramm. §. 140.

3. מַעֲנֶה Antwort; Widerlegung. R. עָנָה. — רָשַׁע gottlos seyn, H. dafür erklären; verurtheilen.

4. חִכָּה P. harren. Auf Hiob in dem Reden: d. h. so lange noch Hiob redete. מִמֶּנּוּ — sie waren älter als er. יָמִים Jahre.

5. Erst da er sahe, rc.

6. צָעִיר klein; jung. יָשִׁישׁ s. K. 12, 12. 15, 10. זָחַל kriechen; — zaudern, lange anstehen. חָוָה anzeigen, heraussagen. דֵּעַ Erkenntniß; Meynung.

7. "י ידב" „das Alter mag reden.“ Moldenhawer. — רֹב die Menge. „Viele Jahre.“ יָדַע s. יָדַע H. Erkenntniß mittheilen.

8. אָכֵן aber fürwahr! רוּחַ Geistesgabe; Talent. נְשָׁמָה der Hauch; constr. שַׁדַּי s. K. 8, 3. בִּין H. verständig machen, 3 f. F. H. c. suff.

9 רַבִּים die Ersten, Vornehmsten. חָכַם weise seyn, F. K.

10. אָמַר denken. שִׁמְעָה Imp. c. ה parag. S. weiter V. 6.

11. יחל H. warten, horchen. אָזִין für אַאֲזִין. S. oben K. 19, 26. תְּבוּנָה das Nachdenken. „Bis ihr nachgedacht hättet.“ חָקַר erforschen; aussinnen, F. K. מִלִּין K. 15, 13.

12. עַד bis plur. c. suff. pl. perf. 2. bis; — indem ich auf euch rc. בִּין Hithpohl. aufmerksam seyn, Gehör geben. F. יָכַח für וָכַח H. widerlegen, Part. עָנָה Part. ben.

13. — פֶּן denket nicht! Wir die Weisheit gefunden, d. h. es recht weislich entdeckt. נָדַף darnieder werfen, 3F. K. c. ז par. & suff. perf. 3 f. m. g. Darinn besteht es nämlich, was wir gefunden haben, daß Gott die Ursache seiner Schicksale ist.

14. עָרַךְ ordnen; zu, an etwas richten. בְּאִמְרֵיכֶם mit euern Worten; — Gründen. שׁוּב H. antworten, mit der Ellipse דְּבָרִים.

15. חָתַת staunen, Pr. K. עָתַק H. transferre; auferre. Sie haben von sich die Worte genommen: d. h. es fehlt ihnen daran.

16. עָמַד stehen bleiben; — stocken.

17. חֵלֶק Theil. „Ich will denn mein Theil versuchen!" S. weiter V. 6.

18. מִלֹּתִי für מִלֹּאתִי „ich bin der Worte voll." צוּק enge seyn, H. — machen; — drängen. בֶּטֶן der Leib. „Ich mit Reden erfüllt, fühle vor Begierde, sie hervorzubringen, eine innere Beklemmung.

19. Vor לֹא verst. אֲשֶׁר wie (in Schläuchen) verschlossener Wein (Most). "ל' ים" der nicht geöfnet, d. h. verschlossen ist. אוֹב der Schlauch. חָדָשׁ neu. Der geistige Wein zerreißt wohl nicht unsre hölzerne Fässer; aber doch, besonders nicht gehörig verwahrte Schläuche. Matth. 9, 17. בָּקַע zerreißen, 3 F. N.

20. רָוַח sich erweitern; Luft schöpfen. — שָׂפָה die Lippe. עָנָה anfangen zu reden; beginnen. S. Ps. 34, 5.

21. נָשָׂא פָנִים die Person ansehen. כָּנָה sich benennen, s. oben Jes. 44, 5. Th. 3. S. 207. Doch s. Schnurrers animadv. ad loca quaedam Jobi Fasc. II. Sich nach einem nennen: d. h. sich ihm anhängen. Er will nicht auf die Art, wie die vorigen, wider Hiob streiten.

22. לֹא יָדַעְתִּי h. l. ich nehme Anstand; — scheue mich. Dathe. „Ich scheue mich, so wie andere zu reden" (אֶכְבַּה). מְעַט s. Hagg. 2 6. נָשָׂא wegnehmen. עֹשֶׂה der Schöpfer.

Kap. 33.

1. אוּלָם s. K. 1, 11. מִלֵּי s. Kap. 15, 13. הַאֲזִין (Denom. v. אֹזֶן) zuhören, Gr ἐνωτίζεσθαι. — El. fährt fort und fängt an, das von Hiob gesagte zu beurtheilen.

2. חֵךְ der Gaume. Schon fühle ich, will er sagen, den Drang meiner Zunge zum reden.

3. יֹשֶׁר Geradheit; Aufrichtigkeit. „Ich rede, wie ich denke." בָּרוּר rein, pr Part. Pa. R. בָּרַר rein seyn; Adverb. wahrhaftig. דַּעַת Erkenntniß; — Meynung. מָלַל reden, P.

4. רוּחַ (synonym mit נְשָׁמָה) der Othem. עָשָׂה h. l. bilden; — Aufklärung geben, 3 f Pr. K. c. suff. ה loc. ה rad. נְשָׁמָה der Hauch. שַׁדַּי s. oben Kap. 8 3. חָיָה P. beleben; — Geisteskraft geben. — El. denkt sich insonderh. auch Muth und Unerschrockenheit. Vergl. Richt. 3, 10. 6, 34. 1 Sam. 11, 6.

5. יָכֹל können. שׁוּב H. s. K. 32, 14 עָרַךְ sich bereit halten, Imp. K. c. ה parag. יָצַב stehen, Hithp. sich stellen; — sich gegen einen stellen, ihm widerstehen, Imp. Hithp. c. ה par.

6. פֶּה (wie נֶפֶשׁ, לֵב und a.) mit einem Suff. als Pron. recipr. Gr. §. 140. S. 490. לָאֵל für לְהָאֵל bey Gott; — wenn Gott auf uns sieht. כְּפִי blos auch, sicut. חֹמֶר Leim. קָרַץ bewegen, erschüttern, (s. Ps. 35, 19.) daher abbrechen; bilden, Pohal.

7. אֵימָה Furcht, Schrecken, c. suff. pers. 1. Schrecken vor mir. S. 2 M. 15, 16. Ps. 88, 16. Habak. 1, 7. בָּעַת erschrecken, in Schrecken gerathen lassen, 3 f. F. P. c. ו par. & suff. אַכְפִּי gewöhnl. meine Hand. Schon alte Uebers. z. B. d. LXX. nahmens so; allein, obwohl

wohl אכף das nämliche heißt, was כַּפַּף (das Stammwort von כַּף die Hand), so ist dennoch die im Arabischen vorkommende Bedeutung, constrinxit, imposuit jumento, clitellas, hinc onus (wie es auch hier der Chaldäer wirklich nimmt), vorzuziehen. Man vergl. Schultens zu Spr. Sal. 16, 26. Also אֶכֶף Last, Beschwerlichkeit. כָּבַר schwer seyn. — Sinn: gelinder will ich mit dir als jene verfahren. Dathe.

8. Geredet hast du, in mein Ohr; d. h. daß ichs vernahm. Das folgende Gl. das nämliche.

9. זַךְ rein, R. זָכַךְ. בְּלִי ohne, בַּל c. י par. פֶּשַׁע die Schuld. חַף rein, lauter. R. חָפַף. צִיּוֹן s. Ps. 25, 11.

10. תְּנוּאָה ἁπ. λεγ. der Vorwand. Vergl. das Arab. Dathe. חָשַׁב achten. אוֹיֵב der Feind. לוֹ gegen sich.

11. S. oben K. 13, 27.

12. צָדַק die Wahrheit sagen, Recht haben. עָנָה 1 F. K. c. ו par. & suff. רָבָה groß seyn. F. K. c. מ pr. oft not. comparat. Synt. §. 47.

13. רִיב streiten, Pr. K. — Wegen der Form s. Gr. §. 107. I. 3) Anm. S. 355. עָנָה antworten; — daher, Rechenschaft geben. דָּבָר Sache; — Handlung, That.

14. בְּאַחַת einmal. בִּשְׁתַּיִם zum zweytenmal. שׁוּר betrachten; auf etwas Rücksicht nehmen. Michaelis liest יְשַׁנֶּה iterabit, worinn er dem Syr. und Chaldäer folgt.

15. חֲלוֹם der Schlaf. חִזָּיוֹן die Erscheinung, R. חָזָה für חָזַי sehen. — תַּרְדֵּמָה der feste Schlaf. R. רָדַם Arab. رتم verschließen, verstopfen. N. (hebr.) fest schlafen; im tiefen Schlafe liegen, quas. an Sinnen verschlossen seyn. תְּנוּמָה der Schlummer. מִשְׁכָּב das Lager. R. שָׁכַב liegen.

16. גָּלָה aufdecken; offenbaren. Mit אֹזֶן das Ohr konstruirt: qu. die Hülle vom Ohr nehmen. מוּסָר Züchtigung; Zurechtweisung. חָתַם versiegeln; wird hier

ge-

gewöhnlich erklärt: zur Vollkommenheit bringen. Da man genöthigt ist, so gezwungen zu erklären, so folgt man wohl gern mehreren alten Uebers. welche יְחִתֵּם ausgesprochen haben. R. חָתַת zittern, H. schrecken. „Er straft (eigentl. schreckt) sie, indem er sie zurechtweiset."

17. סִיר H. wegschaffen. Daß der Mensch seine Thaten wegräume: d. h. daß er davon ablasse. גֵּוָה Erhabenheit; Stolz. Auch גַּאֲוָה. R. גָּאָה hoch seyn. גֶּבֶר der Mann; — Mensch. Den Stolz bedecken vor dem Menschen: d. h. ihn davor bewahren. כִּסָּה P. bedecken, 3 F. P. Michaelis punktirt גֵּוָה welches im Arab. Dial. eine Grube bedeutet. S. Supplem. ad Lex. Hebr. p. 275. Grube würde freylich figürlich zu nehmen seyn.

18. חָשַׂךְ zurückhalten. נֶפֶשׁ das Leben. שַׁחַת die Grube. מִן c. י par. Unter Grube verst. das Grab, oder das Unterreich. חַיָּה das Leben. עָבַר hindurch, zu etwas kommen, Inf. K. c. מ negat. daß nicht. שֶׁלַח das Abgeschossene; der Pfeil. Sinn: sein Leben wird vor dem Pfeil (vor jeder Gefahr umzukommen) bewahrt. Vulg. ut non transeat in gladium.

19. יֻכַּח für וְכַח strafen, züchtigen, Huph. gezüchtiget werden. מַכְאוֹב der Schmerz. R. כָּאַב dolere. מִשְׁכָּב das Lager. — Nicht stets bedient sich Gott bloß der Warnungen, (V. 15-17.) sondern er rührt auch oft durch schmerzliche Krankheiten ihre Herzen. רִיב Streit; — heftiges Wüten. Nach der Randlesart רוֹב, welche sich bey vielen Cod. und alten Uebers. findet. עֶצֶם pl. die Glieder. אֵתָן für אֵיתָן beständig, immerwährend. Doch s. Schellings Abh. vom Gebrauch der Arabischen Sprache. S. 47. — Man bemerke den Wink auf Hiobs Zustand! —

20. זָהַם wie das Arab. زهم stinken, daher P. für übel riechend halten; als stinkend verabscheuen; überh. verabscheuen; Ekel haben, 3 f. Pr. K. c. suff. pers. 3. f. Gr. §. 143. 4) S. 503. vergl.

vergl. §. 13. Reg. VII 4. ß. 1. c. S. 33. 34. mit §. 48. c. 2. a. S. 165. חַיָּתוֹ sein Leben, d. h. er. לָחֶם Speise überhaupt. נַפְשׁוֹ Appetit. תַּאֲוָה das Verlangen; was Verlangen erregt; das Leckerhafte. מַאֲכַל die Speise.

21. כָּלָה aufhören; verschwinden, 3 F. apoc. K. רֹאִי der Anblick. Vor dem Anblick, d. h. daß man sie nicht weiter sieht. Nach der Randlesart שֻׁפּוּ sie werden zerschlagen. Vergl. d. Arab. سَافَ contrivit, wie es auch 1 M. 3, 15 erklärt werden kann. רֻאּוּ 3 pl. F. Pu. sie werden gesehen. Kommt mit dem ersten Glied überein.

22. קָרַב nahe seyn; — sich nähern. שַׁחַת s. V. 18 — מוּת Part. H. der Würger. So nennt der Dichter Krankheiten und alle Ursachen des Todes.

23. מַלְאָךְ der Bote, überhaupt dem etwas aufgetragen wird. Verst. einen Menschen, den Gott zu einem Werkzeug zum Besten eines andern braucht. Elihu scheint sich hier selbst in Ansehung Hiobs zu meynen. S. Hezel bey dieser St. מֵלִיץ der für einen andern redet; oder der Unterhändler. R. לִיץ Part. H. auslegen. Doch könnte das Wort auch wie Jes. 43, 27. durch Belehrer übersetzt werden, welches wohl noch passender wäre. אֶלֶף tausend. Einer von tausend: d. h. von einer großen Anzahl. Unter den vielen Menschen, welche Gott zu diesem Geschäft brauchen kann, irgend einer. נָגַד Hiph. s. Ps. 52, 2. יֹשֶׁר die Rechtschaffenheit. Um überhaupt den Menschen sein Verhalten vorzustellen.

24. חָנַן gnädig seyn; sich erbarmen, 3 F. K. c. ו par. & suff. Bisher, da ihn Gott seiner Sünden wegen noch züchtigte, zeigte sich noch keine Erbarmung gegen ihn. פָּדַע befreyen, sonst auch פָּדָה. Imp. K. c. suff יָרַד für רֶדֶר Inf. K. das Hinabsteigen. מָצָא zu etwas kommen, erhalten. כֹּפֶר das Lösegeld. Sinn: ich bin nun wieder mit ihm ausgesöhnt. — Die Krankheit, welche der Sünder ausgestan-

standen hat, wird als das Lösegeld angesehen.

25. רֻטֲפַשׁ soll forma quadrilittera eines Zeitworts seyn, von רָטַב succulentus fuit und טפשׁ pinguis fuit zusammengesetzt. S. Schultens. Ueberhaupt zeigts den Wohlstand des Körpers an. מִנֹּעַר d. Jugend. c. מ not. comparat. Synt. §. 47. יָמִים Jahre. עֲלוּמִים Jugend. Die Namen der Alter meist plur. num. tant.

26. עָתַר beten, heftig beten. Scheint ursprünglich von Opfern gebraucht worden zu seyn. רָצָה gnädig aufnehmen. תְּרוּעָה lautes Geschrey; — Frohlocken. Er naht sich Gott; erhält immer mehr Zutrauen mit der größten Freudigkeit zu ihm. וַיָּשֶׁב denn er gab ihm wieder. צְדָקָה h. l. Glück. Andere: er vergilt (ישׁב) dem Menschen seine Rechtschaffenheit.

27. יָשֹׁר, שׁוּר, שִׁיר singen Fut. K. „Er singt unter den Menschen" Moldenh. „Er bekennt öffentlich." עָוָה krumm seyn, Hiph. krümmen. יָשָׁר gerade; recht. שָׁוָה recht, billig seyn; nach Gerechtigkeit erhalten, behandelt werden.

28. עָבַר wie Vers 18. Ebend. auch שַׁחַת. פְּדֵה ח. V. 24. Bey נַפְשׁ und ח hat man der Textlesart zu folgen. אוֹר, wie oben, Glück. רָאָה dem Sinn nach, erleben.

29. פָּעַל handeln. פַּעַם 1) der Schlag, 2) mahl, vice, Dual. zweymal. Vulg. mit den LXX. tribus vicibus per singulos. עִם־גָּבֶר also, per singulos.

30. אוֹר Inf. Niph. c. praef. ל für לְהֵאוֹר ut collustretur in luce viventium. חַי vivens.

31. קָשַׁב H. aufmerken, s. Ps. 5, 3. חָרַשׁ H. stillschweigen, Imp. H.

32. מִלֵּל s. Kap. 15, 13. שׁוּב H. s. K. 32, 14. חָפֵץ wollen, wünschen. „Mein Wunsch wäre es, daß du recht hättest."

33. אָלַף lernen, P. lehren.

Kap. 34.

2. יָדַע Part. ben. der Verständige. הַאֲזִין Denom. von אֹזֶן das Ohr: zuhören. Gr. ἐνωτίζεσθαι.

3. Das Ohr, nämlich des Verständigen. בָּחַן prüfen. וְחֵךְ und der Gaumen; eine Vergleichung mit dem vorhergehenden Satz. טָעַם kosten.

4. בָּחַר auswählen, 1 pl. K. c. ה parag. "נֵדַ id. בֵּינֵינוּ zwischen uns; wie unter einander.

5. הֵסִיר entziehen, rauben. Andere, er setzt meine gerechte Sache bey Seite, achtet sie nicht.

6. עַל-מִשְׁפָּטִי bey meiner gerechten Sache, d. h. ungeachtet derselben. כָּזַב lügen, P. zum Lügner machen; — verurtheilen. אָנוּשׁ tödtlich. חֵץ der Pfeil. בְּלִי ohne; ist בַּל c. י par. פֶּשַׁע die Schuld.

7. לַעַג Lästerung. שָׁתָה trinken; dürsten.

8. אָרַח wandeln; einen Pfad betreten. חֶבְרָה die Verbindung, Gesellschaft. רֶשַׁע Gottlosigkeit. פֹּעֲלֵי אָוֶן Frevler.

9 סָכַן Nutzen haben. רָצָה Wohlgefallen haben, wollen. „Gott ergeben seyn; ihn verehren" Inf K. c. prae - & suff. Vulg. non placebit vir deo, etiam si cucurrerit cum eo. Hatte das Stammwort רוּץ laufen.

10. לֵבָב der Verstand, sonst auch das Herz. חָלִילָה ferne! s. Kap. 27, 5. שַׁדַּי s. K. 8, 3. עָוֶל iniquitas.

11. פֹּעַל das Werk, die That. שָׁלַם vollständig seyn, P. — machen; — vergelten, bezahlen, 3 Fut. P. אֹרַח die Bahn; das Verhalten; wie דֶּרֶךְ gebraucht. מָצָא treffen, H. — lassen. So läßt er es ihn treffen: — so sein Geschick seyn, 3 F. H. c. ו par. & suff.

12. אָמְנָם wahrhaftig! רָשַׁע Unrecht handeln, H. id. F. H. עִוֵּת verkehren, umdrehen, 3 F. P.

13. פָּקַד mit עַל anvertrauen, über etwas bestellen. שִׂים setzen; anordnen. תֵּבֵל Kreis, Erdkreis.

14. Das Herz auf etwas richten, heißt: darauf Rück- sicht

sicht nehmen, s. oben 1 Sam. 25, 25. Th. 2. S. 560. Hier insonderheit, nach der Strenge verfahren. So auch 2 Sam. 19, 20.

15. גָּוַע sterben. בָּשָׂר Fleisch, Körper; — die Menschen. יַחַד zusammen, in einem. — עָפָר der Staub. Gott handelt nicht gerade unrecht, wenn er auch denjenigen, welcher kein Bösewicht ist, wegrafft, weil er überhaupt handeln kann, wie er will.

16. בִּינָה Einsicht. R. בִּין. „Bist du weise, so merke dies!“ מִלּ s. Kap. 15, 13.

17. הַאַף numquid? partic. c. ה interr. Besser das Substant. אַף für אֲנַף der Zorn. R. אָנַף schnauben. Bey wilden Thieren zeigt sich der Zorn vorzüglich durch das Schnauben der Nase. חָבַשׁ binden, F. K. Den Zorn binden, d. h. mäßigen, wie oben Jes. 48, 9. den Zorn zäumen. „Würde er, ein Feind der Gerechtigkeit, den Zorn zurückhalten?“ Schultens. אִם Fragepartikel. כַּבִּיר gewaltthätig; ungerecht. רָשַׁע gottlos seyn, H. dafür erklären, 2 F. H. „Wolltest du den Gerechtesten für ungerecht halten?“

18. Punktire הָאֹמֵר. בְּלִיַּעַל Bösewicht, Taugenichts. — רָשָׁע der Frevler. נָדִיב der Edle, der Fürst.

19. Wegen der Redensart: נָשָׂא פָּנִים s. Kap. 13, 8. — נִכַּר erkennen; — achten, P. שׁוֹעַ der im Ueberfluß lebt. Arab. وسع Conj IV. Ueberfluß haben. דַּל der Erschöpfte; der Arme.

20. רֶגַע plötzlich. R. רָגַע subito se movit. — חֲצִי die Mitte, die Hälfte. R. חָצָה für חָצִי in zwey Theile zerlegen. גָּעַשׁ bewegt, erschüttert werden, Pohal. סוּר עָבַר schwinden, F. K. H. wegschaffen; zurücktreiben. Hier imperf. für, sie werden zurückgetrieben. אַבִּיר der Mächtige, Tapfere; — Tyrann. לֹא בְיָד nicht durch menschliche Stärke; quasi durch eine unsichtbare Hand.

21. Wege für Handlungen, Plane. צַעַד der Schritt; in dem nämlichen Sinn.

22. Punktire צַלְמוֹת Finsterniß vom Singul. צֶלֶם der Schatten. סָתַר verborgen seyn. Niph sich verbergen, Inf. Niph. עָוֶן Gottlosigkeit.

23. Bey יָשִׂים suppl. לֵב Verstand. ש״ לֵב auf etwas merken. עוֹד weiter; länger. לַהֲלֹךְ daß er (der Mensch) gehen sollte. Es ist nicht nöthig, daß der Mensch vor Gottes Richterstuhl hintritt; oder daß ihn Gott dahin treten läßt, denn er darf, wie das erste Glied sagt, gar nicht einmal zuvor auf des Menschen Handlungen, wenn er ihn richten will, Achtung geben.

24. רָצַע zerschmettern, F. K. חֵקֶר die Erforschung, Untersuchung. עָמַד stehen, H. hinstellen. תַּחְתָּם in eorum locum.

25. מַעְבָדִים Handlungen, R. עָבַד. נָבַר s. V. 19. Er wendet die Nacht um; verwandelt sie, nämlich in Licht: vertreibt Finsterniß. Gott läßt auch verborgne Sünden bekannt werden. דָּכָא zertrümmern, 3 F. Hithp. für יִתְדַּכְּאוּ, s. Gramm. §. 79. Anm. Cf. S. 220. folg.

26. סָפַק in die Hände schlagen; verhöhnen, Pr. K. c. suff. Wie Bösewichter zischt er sie aus: d. h. wie es sonst Bösewichter machen. Hezel. בִּמְקוֹם an dem Ort, wo Zuschauer (רֹאִים) sind; wo es öffentlich bemerkt wird. Vulg. Quasi impios percussit eos in loco videntium.

27. Sie wichen von ihm zurück, d. h. sie entfernten sich von seinem Dienste. שָׂכַל H. versehen. Seine Wege, d. h. seine Religionsvorschriften.

28. לְהָבִיא kommen zu lassen; daß sie kommen ließen. צְעָקָה das Geschrey; Klage. דַּל (R. דָּלַל) s. V. 19. עָנִי der Bedrängte. Nach der Dichtersprache nichts als Barmherzigkeit vorgestellt. Hezel.

29. שָׁקַט ruhig seyn; hier von Gott gesagt, wenn er das Gebet nicht erhört, Hiph. רָשַׁע Hiph. verargen. Das Gesicht verhüllen von Gott, wenn er den Menschen die Hülfe entzieht;

ihr Gebet nicht erhört. שׁוּר betrachten; schauen. „Wer wollte es wohl erzwingen, Gottes Angesicht zu sehen, d. h. seine Gnade zu empfangen. Dieß verhält sich bey einem ganzen Volk eben so, wie bey einzelnen Menschen.

30. מִמְּלֹךְ Inf. K. c. pr. מ h. l. wegen. חָנֵף der Verruchte. — מֹקֵשׁ der Fallstrick. Kann auch Part. Hiph. von יָקֹשׁ für נָקֹשׁ aucupari seyn: der den Fallstrick legt. Sinn: sollte auch Gott das Gebet eines ganzen Volks wegen der bösen Regierung eines Königs nicht erhören, wer wollte Ihn darüber tadeln? Hezel.

31. אֶל־ – אֵל (es steht) bey Gott. הֶאָמַר ob er spricht: sein Ausspruch, c. ה interr. Gr. §. 18. II. 3. S. 56. נָשָׂא tragen, ertragen, Geduld haben, daher von Vergebung der Sünden gebraucht. חָבַל oppignorare se. S. Schultens bey dieser St. vergl. Spr. Sal. 13, 13. Andere: zerstöhren. So muß es hier auch dem ersten Gl. gemäß genommen werden.

32. הֹרֵה für יָרָה Hiph. lehren, Imp. Hiph. c. suff. pers. 1. בִּלְעֲדֵי außer, noch weiter. חָזָה sehen; — Erfahrung haben. עָוֶל Fehler, Unrichtigkeit. פָּעַל thun, verrichten. יָסַף für נָסַף Hiph hinzuthun; fortsetzen, weiter thun, 1 F. Hiph.

33. מֵעִמְּךָ was von dir ist; — was du begangen hast, c. ה inter. שָׁלַם vollständig seyn, P. — machen; — vergelten. Hier die erstere Bedeutung: ersetzen, 3 F. P. c. ו par. & suff. pers. 3. f. g. wie Neutr. oder das unbestimmte Geschlecht gebraucht, Synt. §. 10. כִּי weil. מָאַס sich weigern. בָּחַר untersuchen. „Das mußt du untersuchen; nicht ich.“

34. לֵבָב Klugheit. Synt. §. 18. — לִי — sie sind mit mir eins. — Das folg. Gl. das nämliche.

35. דַּעַת (eig. Inf. K. R. יָדַע für וָדַע) die Erkenntniß; — Verstand. שָׂכַל Hiph. verständig seyn; — handeln.

36. אָבִי für אָבִיא (1 F. Hiph. R. בּוֹא) ich will vorbringen,

bringen; verst. עֵצָה meine Meynung. Schultens. Man hat vermuthet, die wahre Lesart wäre אָכֵן gewißlich! Michaelis. בָּחַן prüfen, läutern, 3 F. N. נֶצַח die Reinigkeit. Arab. نَصَعَ purus fuit. „Fürwahr, geläutert muß Hiob werden, bis er völlig rein ist.“ תְּשׁוּבָה die Antwort; Vertheidigung. „Er vertheidigte sich im Ton gottloser Menschen.“

37. יָסַף s. V. 32. פֶּשַׁע Abfall. סָפַק wie V. 26. בֵּינֵינוּ in unsrer Mitte, unter uns. רָבָה viel seyn, H. vervielfältigen; mit אֵמֶר: er ward Wortreich. לָאֵל wider Gott.

Kap. 35.

1. עָנָה (3 F. apoc. K.) anfangen zu reden; — beginnen. Cf. Ps. 34. 5.

2. הֲזֹאת c. ה interr. לְמִשְׁפָּט zur Untersuchung; — der Untersuchung werth. צֶדֶק Gerechtigkeit. מֵאֵל über Gott.

3. סָכַן Nutzen bringen. יָעַל für עָלָה hinaufsteigen, H. hinaufbringen; Nutzen schaffen. 1 F. H. „Was hatte ich für Vortheil, daß ich nicht sündigte?“

4. מִלִּין s. K. 15, 13. — „Ich will dir und deinen Freunden zugleich darauf antworten.“

5. נָבַט H. blicken, Imp. Hiph. רָאָה Imp. K. שׁוּר betrachten, Imp K. שַׁחַק Wolke. גָּבַהּ hoch seyn, schweben. מִמֶּךָּ für מִמְּךָ (S. Gramm. §. 16. Anm. 3. S. 46. folg.)

6. — אִם wenn du auch sündigtest. — בּוֹ gegen ihn. רָבַב viel seyn, i. q. רָבָה. מַה־לּוֹ wie im ersten Hemistich.

7. — אוֹ־מַה oder was empfängt er von deiner Hand? —

8. „Nur einem Mann, wie du bist.“ — רֶשַׁע Gottlosigkeit. צְדָקָה Gerechtigkeit, Frömmigkeit.

9. עָשַׁק bedrücken; Unrecht ausüben, Part. Pa. זָעַק schreyen, 3 pl. F. K. שִׁוַּע P. laut schreyen. זְרוֹעַ der Arm; — die Macht, Gewalt. רַב der Große.

10. אָמַר denken. אַיֵּה wo? עֹשֶׂה der Schöpfer, Pl. c. suff. pers. 1. זָמִיר cantus. Der mir Lobgesang gewährt in der Nacht, d. h. in trüben Leiden.

11. מְאַלְּפֵנוּ für מַלְּפֵנוּ der uns belehrte, Part. P. c. suff. בְּהֵמָה das Thier, zahme Thier c. מ not. comp. s. Ps. 36, 7. חָכַם weise seyn, P. — machen; Weisheit geben.

12 Sie schreyen wohl über Stolz, Druck (גָּאוֹן) der Bösen; allein er erhört (יַעֲנֶה) sie nicht.

13. שָׁוְא das Böse, die Bosheit; — die Bösewichter. שָׁמַע erhören. — שַׁדַּי s. K. 8, 3. שׁוּר s. V. 5. 3 F. K. c. ן par. & suff. m. pers. 3.

14. דִּין das Gericht. חוּל Pohl. erwarten, harren, F.

15. פָּקַד darauf sehen; — bestrafen, s. Hos. 1, 4. — פַּשׁ Ueberfluß; — Glückseligkeit.

16. הֶבֶל Dunst; — was nichts bedeutet, nichts ist. פָּצָה öfnen. הִכְבִּיר vervielfältigen.

Kap. 36.

1. יָסַף s. K. 34, 37. „Er fuhr fort."

2. כָּתַר (sonst umgeben, umzingeln,) hier: erwarten, wie im Aramäischen. Imp. P. Gr. §. 73. II. 2) S. 204. זְעֵיר ein wenig. Adverb. R. זְעַר. חָוָה zeigen, beweisen, F. P. c. ן parag. & suff. pers. 2. „Daß sich für Gott noch mehr sagen läßt." מִלִּין s. K. 15, 13.

3. נָשָׂא vortragen, 3 F. K. דֵּעַ Erkenntniß. Eigentlich Inf. K. Gr. §. 101. II. 3) S. 288. לְמֵרָחוֹק dem, der von Ferne, in der Ferne ist. פֹּעַל Part. ben. der Schöpfer.

4. אָמְנָם wahrhaftig! שֶׁקֶר Trug. — תָּמִים (R. תָּמַם) h. l. Wahrheit. דֵּעוֹת Erkenntnisse; Meynungen. עִמָּךְ (ist) bey dir; — siehst du ein.

5. כַּבִּיר mächtig; allgewaltig. מָאַס wie Ps. 58, 8. כֹּחַ לֵב Großmuth.

6. חָיָה glücklich seyn, P. beglücken.

7. גָּרַע vermindern (vergl. das Syrische) entziehen.

לְכִסֵּא

לַכִּסֵּא auf dem Thron. נֶצַח die Dauer. גָּבַהּ hoch seyn.

8. אָסַר binden Part. Pa. Gefangene. זִקִּים Fesseln. לָכַד Niph. gefangen liegen. חֶבֶל der Strick. עֳנִי das Elend.

9. נָגַד Hiph. an den Tag bringen, oder vorstellen S. Ps. 52. 2. פֹּעַל das Werk. פֶּשַׁע Schuld, Vergehen. גָּבַר Hithp. sich erheben, übermüthig seyn.

10. גָּלָה s. Kap. 33. 16. מוּסָר Warnung. אָוֶן Sünde.

11. עָבַד dienen; sich unterwerfen, F. K. כָּלָה zu Ende gehen, P. — bringen. טוֹב das Glück. נְעִים Vergnügen, Annehmlichkeit.

12. שֶׁלַח missile; — Pfeil. עָבַר umkommen, wie יָלַךְ (besonders von den Arabern gebraucht) mehrmals vorkommt. גָּוַע hinsterben. בַּל nicht, c. י par. & pr. ב, ohne. דַּעַת das Wissen. Ohne daß sie es wissen; sinnlos.

13. חָנֵף der Gottesverächter. Wer die Gesinnungen (לֵב) von diesem hat, der ist trotzig, (יָשִׂים אַף). „Nicht schreyen (klagen) sie, wenn sie Gott fesselt, d. h. d. Krankh. darniederwirft.“

14. נֹעַר die Jugend. Nach dem Parallelism: die verdorbene, ausschweifende Jugend. Das Wort scheint emphatisch gesetzt zu seyn. Andere denken an einen gewaltsamen, oder in der frühen Jugend erfolgten Tod. R. נָעַר excussit. S. Schultens und Dathe zu d. St. קָדֵשׁ der Unzüchtige, quasi zur Ausschweifung Geweihte: von der gottesdienstlichen Hurerey bey alten Völkern entstanden. — Andere, wie die LXX. verst. Heilige, Engel, Moldenhawer. Die Lesart des Syrers ist ganz eigen. — S. Hufnagel zu dieser St. S. 256.

15. חָלַץ entreißen, P. עָנִי der Bedrängte, Verlassene. עֳנִי Bedrängung, Angst. גָּלָה aufdecken, enthüllen, 3 F. ap. K. Das Ohr aufdecken, d. h. jemand etwas hören lassen; ihn warnen. לַחַץ Druck. אֹזֶן das Ohr.

16. אַף auch. סוּת H. reizen, F. c. suff. פֶּה, פִּי der Mund; Schlund. צַר die Beklemmung; — Unglück. הס" verst. die LXX. d. Syr. und Chald. von Befreyung. Lasen entweder הֱשִׁיעֲךָ,

הִשִּׁיעֲךָ, oder, wie eher zu glauben ist, verst. סִית eben so, wie es 2 Chron. 18, 31. vorkommt. Hufnagel: „Auch dich entreißt er noch des Unglücks Rachen.“ רַחַב Erweiterung; für Befreyung gebraucht. S. das oben Ps. 7, 2. bemerkte. Diesem מוּצָק die Enge entgegengesetzt. R. צוּק. תַּחַת loco, c. suff. welches sich auf צַר, oder מוּצָק bezieht. נַחַת das Aufsetzen, R. נוּחַ. שֻׁלְחָן der Tisch. דֶּשֶׁן Fett; — gute, herrliche Speisen; überh. für Wohlleben.

17. וְדִין wenn du das Gericht. „רָשָׁע „ד Rechtsausspruch über den Bösewicht. מָלֵא erfüllen, Pflicht erfüllen. Sinn: wenn du streng die Gerechtigkeit gegen den Bösewicht ausübst. תָּמַךְ fassen, festhalten; — aufkommen. „Daß Recht und Gerechtigkeit emporkomme.“ Diese Stelle viel ähnliches mit Matth. 5, 17.

18. חֵמָה Zorn, R. יָחַם incalescere, wie עֵצָה consilium von יָעַץ. Verst. bey diesem Wort לְךָ: du müssest zornig werden; oder, wenn du zornig wirst. פֶּן si forte. סוּת H. reizen. שֶׂפֶק complosio, Handschlag; Versprechen. רָב־כֹּפֶר magnum pretium. נָטָה geneigt seyn, H. geneigt machen; abwendig machen, 3 F. H. c. ן parag. & suff. pers. 2. Döderlein.

19. הֲיַ״ c. ה interr. עָרַךְ in Ordnung seyn, von einem Heer geb. F. K. Andere, h. l. achten. שׁוּעַ das Geschrey; — laute Klage. R. שׁוּעַ vociferari. Andere, Reichthum, s. Kap. 34, 19. צַר Noth, c. ב praef. „wärest du nicht in Noth!“ Andere nehmen es als Ein Wort: בְּצַר aurum lectissimum, oder für eine Festung, R. בָּצַר munivit. מַאֲמַצִּים Anstrengungen, Anspannungen der Kraft. R. אָמַץ stark seyn. — Im vorhergehenden empfahl er Gerechtigkeit: diese soll Hiob ausüben; nicht aber ungeduldig (V. 20.) den Tod wünschen, denn dies Leiden ist nicht so übel: Gott würde ohne dasselbe nicht so auf Hiob achten.

20. שָׁאַף keichen; — heftig begehren. לַיִל, לַיְלָה die

die Nacht, das Todtenreich. עָלָה überhaupt hinkommen. תַּחַת die Stelle; Aufenthaltsort.

21. שָׁמַר Niph. sich hüten, Imp. Niph. פָּנָה sich wenden, 2 F. apoc. K. für תִּפְנֶה wegen des אַל part. prohibit. בָּחַר wählen; seine Wahl wohin lenken; den Vorzug einräumen. Aber (כִּי) du neigst dich zu ihr (עַל־זֶה) seit deinem Leiden (מֵעֹנִי)!

22. שָׂגַב hoch, erhaben seyn, H. erhöhen. בְּכֹחוֹ durch seine Macht. — יָרָה für יָרָה H. lehren, Part. H. der Lehrer. Vulg. nullus ei similis est in legislatoribus. Der Syrer: wo ist jemand eben so unterrichtet? Döderlein: macht die Anmerkung, forsan מוֹרָא venerandus, terribilis. Jes. 8, 13. Chald. ein Regent, welches durch die Uebers. der LXX. δυνάστης bestätigt wird.

23. פָּקַד auf etwas sehen. „Wer darf wohl sein Augenmerk auf seine Plane richten?" פָּעַל thun, handeln. עַוְלָה Unrecht.

24. זָכַר gedenken, Imp. K. שָׂגָא wachsen, Hiph. ausbreiten, erheben, 2 F. Hiph. פֹּעַל das Werk. — Vulg. memento, quid ignores, von שָׁגָה. שׁוּר betrachten, Pohl. Moldenhawer: die Menschenblick erreicht. Vulg. de quo cecinerunt. Vergl. 2 Chron. 29, 28.

25. חָזָה sehen, h. l. c. emphas. mit Verwunderung sehen; anstaunen. בּוֹ von den meisten alten und neuen Auslegern auf Gott gezogen; besser wirds mit פֹּעַל konstruirt. S. Hufnagel zu dieser St. S. 260. נָבַט erblicken, schauen, Hiph. רָחוֹק die Ferne. Von der Ferne, d. h. ehe die Werke Gottes sich noch zeigen: sie erwarten das schon vorher, was Gott thut.

26. שַׂגִּיא groß, Part. pass. Conj. I. s. Gr. §. 72. V. 2) b) S. 301. יָדַע für נֵדַע 1 pl. F. K. — חֵקֶר die Erforschung. „Unerforschlich ist seiner Jahre Zahl."

27. גָּרַע vermindern, 3 F. P. bezieht sich auf das vorhergehende מִסְפַּר. נָטָף der

der Tropfe. „Nicht der Wasser-(Regen-) Tropfen, soviel als seiner Jahre: diese sind unzählig. Döderlein. Ande גָּרַע subtrahere; er läßt herabkommen. זָקַק sich ergießen, 3 pl. F. K. אֵד Dunst; Gewitterwolke. מָטָר der Regen.

28. נָזַל ergießen, ausschütten. שַׁחַק die Wolke. Die Wassertropfen ergießen sich im Gewitter. Es mögte eben, wie aus den folgenden Kap. deutlicher erhellet, sich ein Gewitter aufziehen. רָעַף träufeln, herabträufeln. רַב viel, oder stark, mächtig. R. רָבַב groß und viel seyn. Andere, sie träufeln auf viele Menschen. — S. Hezel d. d. St.

29. אִם Fragepartikel. יָבִין er versteht, bezieht sich auf das vorhergeh. אָדָם. מִפְרָשׂ Ausdehnung, Spannung, R. פָּרַשׂ ausgebreitet seyn; sich ausbreiten. עָב die Wolke, dichte Wolke. R. עוּב verhüllt werden. תְּשׁוּאָה das Krachen. R. שָׁאָה tumultuatus est. סֻכָּה die Hütte, Gezelt, R. סָכַךְ bedeckt seyn. Der Hebr. stellt sich die dicken Gewitterwolken als das Gezelt der Gottheit vor.

30. אוֹר der Blitz; Coll. die Blitze. שֹׁרֶשׁ die Wurzel; das Unterste, die Tiefe. Unter יָם will man das Wolkenmeer verstehen, so wie auch V. 29. כִּסָּה bedecken. — Gottes Blitz verbreitet sich über den weiten Ocean, welcher so sehr erleuchtet wird, daß man den untersten Grund desselben erblicken kann. —

31. דִּין drückt alle richterliche Handlungen aus; h. l. strafen, 3 F. K. בָּם durch dieselben, die Blitze. Theils braucht er sie zur Ausübung der Strafgerechtigkeit. — אֹכֶל Nahrung. מַכְבִּיר Reichlichkeit, Ueberfluß. R. כָּבַר stark, häufig seyn.

32. Seine Hände, und zwar beyde (כַּפַּיִם Dual.) deckt er mit Blitz, d. h. häufig schleudert er, und zwar auf beyden Seiten (seines Thrones) den Blitz. פָּגַע begegnen. H. — lassen. Part. Hiph. Wörtlich: er giebt ihm (dem Blitz) Befehl, wenn er ihn treffen läßt, d. h.

d. h. er trift auf Gottes Geheiß. Döderlein und Hezel; gegen den Empörer, nach einer andern sichern Bedeutung. Vulg. ut rursus adveniat. Die LXX ἐνετείλατο περὶ αὐτῆς ἐν ἀπαντῶντι.

33. נָגַד Hiph. s. Ps. 57, 2. רֵעַ der Freund. Ihm, dem Blitz entdeckt er, wer sein Freund sey, indem er die Rechtschaffenen durch Gewitter segnet. Döderlein vermuthet רָעוֹ seine Sünde als die richtige Punktation. מִקְנֶה Besitzung; — Vieh. Aber besser Zorn, wie das Arabische lehrt. Sprich aus גָּלָה wie V. 32.

Kap. 37.

1. Fortsetzung der Größe Gottes im Gewitter und strengster Zusammenhang mit dem vorhergehenden Kapitel. לְזֹאת darüber. חָרַד zittern, erbeben. נָתַר aufspringen. „Ich zittre — welch ein Schlag! Hoch fuhr das Herz mir auf.“ Der Verf. der kleinen Bibel. Man hat sich etwa einen eben gehörten heftigen Donnerschlag zu denken. S. Kap. 36. 28.

2. שָׁמוֹעַ Inf. redupl. Synt. §. 52. קוֹל der Donner. רֹגֶז das Geräusch, Gerassel. הֶגֶה h. l. der Schall. יֵצֵא für רָצָא entfahren. F.K.

3. יִשְׁרֵהוּ nach einigen von שׁוּר betrachten, so schon Hieronymus und Aquila. LXX. ἡ ἀρχὴ αὐτοῦ principatus ejus von שָׂרָה principatum tenere. Chald. directio ejus von יָשַׁר rectitudo; andere Alten wieder anders. Man nehme שָׁרָה wie es sich bey den Syrern und Chaldäern findet; solvit, diffundit. „Er streut ihn aus.“ So kommt es auch mit dem folg.“ seinen Lichtglanz bis an der Erde Gränze“ sehr gut überein. כָּנָף der Flügel, daher das Ende, die Gränze.

4. שָׁאַג brüllen; von der Stimme des Löwen gebr. רָעַם donnern, H. — lassen. גָּאוֹן Erhabenheit, R. גָּאָה hoch, erhaben seyn. „Er läßt ihn daherrollen mit prächtigem Getöse.“ עָקַב calcavit; P. auf der Ferse nach.

nachgehen, dem Weg nachspühren, d. h. hier, die Ursache ausforschen. שָׁמַע F. Niph. Sinn: Niemand vermag die Bahn des Blitzes auszuspühren.

5. פָּלָא ausgezeichnet, wunderbar seyn, Part. pl. f. g. wunderbare Dinge, wie Adv. — גְּדֹלוֹת große Dinge, das Foem. wie Neutr. Synt. § 10. נֵדָע — wir wissen sie nicht; sie sind unbegreiflich. Vulg. & inscrutibilia.

6. אָמַר sagen; gebieten. שֶׁלֶג der Schnee. Für לְהַשְׁלֵג. הֲרָא ה) הֱוֵה, mit א verwechselt, s. Gramm. §. 13. Reg. II. 1) S. 16) wie das Arabische هوى fallen. So schon oben 1 Sam. 1, 18. Imp. K. גֶּשֶׁם der Regen, starke Regen, s. Ps. 68, 8. Diese Bedeut. macht das Arabische klar. Eben so gebeut er auch dem Regen und dem heftigen Wolkenbruch, und sie gehorchen, so wie die ganze Natur, seiner Stimme. — Man hat bey גֶּשֶׁם wieder יֹאמַר מָטָר zu suppliren, wie schon die Vulg. (& hiemis pluviis sc. praecipit) und Döderlein. עֹז die Stärke, Heftigkeit. R. עָזַז stark seyn.

7. יָד h. l. für Handarbeit. חָתַם versiegeln, mit ב praef. konstr. für hemmen, unterbrechen. F. K. דַּעַת für יְדֹעַ Inf. K. c. praef. ל.

8. אֶרֶב die Höhle. Eig. Ort, wo man nachstellt, R. אָרַב insidiari. מְעוֹנָה Aufenthalt; h. l. Lager wilder Thiere. R. עוּן habitare. שָׁכַן wohnen, weilen. חַיָּה das Wild. Auch ruhen zu der Zeit wilde Thiere und gehen nicht auf Beute aus; gehen in ihre Höhlen und bewundern in ihrer Art die Größe des Schöpfers.

9. חֶדֶר die Kammer, das innere Gemach. S. 1 Kön. 20, 30. סוּפָה der Sturm. מְזָרִים sehr wahrscheinlich die mitternächtliche Seite. Symmachus: τὰ σκορπιϑέντα, dispersa. Hieronymus: arcturus. קָרָה die Kälte. R. קָרַר, Arab. قرّ stetit, it. friguit, womit andere Dialekte übereinstimmen.

10. נְשָׁמָה der Hauch; — Wind. קֶרַח das Eis. — רֹחַב die Breite, „die Breite, d. h. ohne See." מוּצָק das Gegossene; — das feste Land. R. יָצַק fudit.

11. בְּרִי der Glanz. Verst. den Blitz. טָרַח nach dem Arabischen, herabwerfen. עָב die Wolke. Das andere Hemistich das nämliche. — אוֹר entspricht בְּרִי im ersten Glied. פּוּץ zerstreut seyn, auch tödten (welche Bedeutung hier der Sprache des Dichters vollkommen angemessen ist), wie es in den Psalmen schon mehrmals vorkam.

12. מְסִבָּה das Umdrehen. R. סָבַב umgeben. הָפַךְ sich wenden, Part. Hithp. er läßt sich wenden: er lenket den Umkreis. תַּחְבּוּלוֹת gubernationes, R. חָבַל ligavit. לְפָעֳלָם ad opera sua, sc. perficienda. תֵּבֵל der Kreis, der Erdboden.

13. שֵׁבֶט der Stock, die Ruthe, für Zuchtruthe, Strafe. Das zweyte אִם lassen die mehrsten Interpreten mit Recht aus. חֶסֶד Güte; — Erweisung von Wohlthaten. מָצָא zu etwas gelangen, H. — lassen. Uebrigens sagt dieser V. dem Sinn nach das Nämliche, was Kap. 36, 31. 33.

14. הַאֲזִין aufmerken horchen, Denom. von אֹזֶן das Ohr, Imp. Hiph. c. ה parag. בִּין verstehen, Hithpohl. zu verstehen suchen; Acht geben.

15. הֲתֵ״ c. ה interr. שׂוּם (auch שִׂים) setzen, festsetzen; — verhängen. יָפַע glänzen, Hiph. glänzen lassen, Inf. Hiph. Das Licht seiner Wolke: den Blitz durch seinen (Wolken-) Himmel.

16. מִפְלְשֵׂים das Abwägen. R. פָּלַשׂ librare. Du kannst nicht wissen, wie Gott die Wolken in Ansehung der Schwere in Verhältniß mit der Erde und andern Körpern gesetzt hat. LXX. מִפְל״ עָב διακρισιν νεφων. Michaelis: „kennst du die gebahnte Straße der Wolken?" Döderlein: num regis itinera nubium, יָדַע mit עַל regieren. מִפְלָאוֹת Wunder, תָּמִים vollkommen,

stat.

stat. constr. R. חָמַם „Wunder des Allweisen." דֵּעַ die Erkenntniß; eigentl Inf. K. R. יָדַע für יָדַע , so wie שֵׁב Inf. K. von יָשַׁב für יָשַׁב.

17. בֶּגֶד das Kleid, besonders morgenländisches Oberkleid, Heik der Araber. חַם warm, R. חָמַם caluit. שָׁקַט ruhig seyn, Hiph. — machen; sedare, Inf. Hiph. c. ב praef. דָּרוֹם der Süd, Südwind. Wenn er einen stillen Südwind wehen lassen will.

18. רָקַע ausdehnen, breit machen, z. B. durch Schlagen, h. l. vom Ausspannen der Wolken. עִמּוֹ mit ihm; wie er. שַׁחַק die Wolke. חָזָק stark; fest. רְאִי der Spiegel, R. רָאָה sehen. מוּצָק gegossene Arbeit. R. יָצַק gießen.

19. יָדַע für יָדַע wissen, Hiph. — lassen, d. h. lehren, Imp. Hiph. c. suff. pers. 1. plur. num. Mag ironisch, wenn man das vorhergehende erwägt, gesagt seyn. Du, der du im Besitz aller Weisheit zu seyn verlangst, lehre uns unser eigentliches Verhalten gegen Gott! עָרַךְ ordnen, 1 pl. F K. Wir können nicht ordnen; nämlich unsere Worte und Handlungen. חֹשֶׁךְ Finsterniß, hier solche, die den Verstand umhüllt.

20. סֻפַּר erzählen, 3 F. Pu. c. ה interr. כִּי wenn. Es wäre so gut, als erzählte ich ihm nicht, d. h. trüge ich gar nicht vor; indem er doch thun würde, was er wollte. אִם frägt, wie ה im ersten Gl. אִישׁ jemand. כִּי überflüssig, wie oft ὅτι im N. T. בָּלַע rühren, wie die Araber بَلَغَ von einer das Gemüth einnehmenden Rede brauchen. S. Michaelis in den Supplemm. ad Lex. hebr. p. 186

21. לֹא רָאוּ sie sehen nicht: d. h. wir sehen, oder man sieht nicht. אוֹר die Sonne. בָּהִיר glänzend. עָבַר vom Wehen des Windes gebraucht. טָהֵר rein, heiter seyn, P. — machen; entwölken, 3 F. P. c. suff.

22. צָפוֹן Mitternacht; — Nordwind. זָהָב Gold; verst. die goldne Sonne. אָתָה kommen, 3 F. K. Sie kommt, nämlich zum Vorschein,

schein, nachdem der Wind die dicken Wolken vertrieben hat. צַל bey; nahe um. נוֹרָא furchtbar, Part. Niph. R. יָרֵא sich fürchten. הוֹד Glanz. Den Sonnenglanz kann der Mensch nicht vertragen, vielweniger den Glanz der Gottheit.

23. שַׁדַּי s. oben K. 8, 3. מָצָא erreichen, hingelangen. שַׂגִּיא groß. רֹב die Größe. R. רָבַב groß und viel seyn. עָנָה P. schwächen, 3 F. P. — Hiob schien von dieser Wahrheit das Gegentheil behauptet zu haben.

24. יָרֵא fürchten; — verehren, Imp. plur. K. Vor לֹא verst. אֲשֶׁר, welchen er, nämlich jemand nicht sieht; den Unsichtbaren. Alsdann כ״ ח״ ל״ als eine Anrede. Andere ziehen es auf יִרְאֶה: selbst der Weise versteht, eigentlich sieht es nicht, nämlich mit des Verstandes Augen. S. Moldenhawer und Hezel.

Kap. 38.

Das Gewitter kommt itzt den Streitenden näher. Gott selbst redet aus demselben. — Man lese, was Hufnagel S. 272. folg. schreibt.

1. עָנָה s. Kap. 35, 1. סְעָרָה das Sturmwetter. R. סָעַר procellosus fuit.

2. חָשַׁךְ dunkel seyn, Hiph. verdunkeln, Part. Hiph. עֵצָה Anschlag; — Plan der Gottheit. R. יָעַץ. Vulg. quis est ille involvens sententias sermonibus imperitis. Symmachus: σκοτεινος γνωμη, wornach Döderlein den Sinn findet: quidnam audet Jobus, cujus cognitio tam arctis limitibus circumscribitur, tam obscura & ambigua est. מִלִּין s. K. 15, 13. בַּל nicht, c. י par. בְּלִי ד״ thöricht.

3. אָזַר umgürten, Imp. K. חֲלָצַיִם die Lenden, Dual. גֶּבֶר der Mann. Mache dich geschickt! Sey Mann! שָׁאַל fragen, 1 F. K. c. prae- & suff. יָדַע s. K. 37, 19.

4. אֵיפֹה wo? יָסַד gründen, Inf. K. c. prae- & suff. — בִּינָה Einsicht.

5. מְמַדִּים das Maaß, der Umfang. שׂוּם auch שִׂים bestimmen, Part. ben. נָטָה

aus

ausspannen. קַו die Schnur; Meßschnur. R קָוָה nach d. orig. Bedeutung: tendit.

6. אֶדֶן die Grundlage. טָבַע eingesenkt, vertieft seyn, Hoph. — יָרָה für יָרָה legen, senken. פִּנָּה die Ecke, der Eckstein. Die sinnlichen Hebräer denken sich, die Erde müßte, wie alle Körper, einen Grund haben, der sie trägt, daher stellen sie sich Pfeiler vor, auf welche die Erde gebaut ist.

7. רָנַן singen, Inf. K. רֹן für רָנֹן. כּוֹכָב der Stern. Dichterische Vorstellung, daß der Himmel frohlockt, als Gott die Erde schaft. בְּנֵי אֱלֹהִים in der Dichtersprache; Sterne, also wahrer Parallelism. רִיעַ laut schreyen, jubeln. Döderlein macht bey dieser Stelle die Bemerkung: solent initia aedium fieri inter concentus laetos. Vergl. Ezech. 3, 4. 12. 13.

8. סָכַךְ bedecken; einschließen, 3 F. H. דֶּלֶת die Thür, das Thor. Der Dichter nennt so die Ufer, Dual. wegen der zwey Thürflügel, s. Gramm. §. 131. Hauptanm. VI. S. 467. fg. גִּיחַ auch גּוּחַ hervorbrechen, hervorgehen, Inf. K. c. prae- & suff. רֶחֶם Mutterleib, so nennt der Dichter etwa die Erde, in deren Eingeweiden die Meere gebohren seyen.

9. עָנָן Wolke, verst. die beständig aus dem Wasser aufsteigenden Dünste. Diese das Gewand (לְבוּשׁ) des Meers. עֲרָפֶל Dunkelheit. חֲתֻלָּה die Windel, R. חָתַל in Windeln wickeln.

10. שָׁבַר brechen, zerbrechen (1 F. K.); welche Bedeutung sich aber hierher nicht schickt. Die Alten lasen zum Theil anders. Vulg. circumdedi (ואסבב) illud terminis meis. Aber die LXX. ἔθραξα; aber nicht passend. Schultens vergleicht am besten das Arab. شَبَرَ mit der Spanne ausmessen. חֹק die Gränze, das Maaß. בְּרִיחַ der Riegel. Thor und Riegel sind offenbar Dämme, über welche das Wasser nicht kann. Eine ähnliche sinnliche

sche Vorstellung, wie in die-sem V. s. 1 Mos. 1, 10. 12. 18. 21. 25. 31.

11. אָמַר 1 Mos. 1, 3. Gr. §. 99. Hauptanm. I. i) c) S. 278. fg. פֹּה hier, hierher. יָסַף für יסף H. weiter thun, h. l. weiter ge-hen. גַּלִּים die Wogen, R. גָּלַל wälzen, hervorquellen. גָּאוֹן die Höhe. R. גָּאָה hoch seyn. שִׁית sich legen, sen-ken, 3 F. K.

12. הֲמִיָּמֶיךָ (c. ה intert.) seit du lebst? Dem Morgen geboten: nämlich daß er nach der Nacht er-scheinen muß. יִדַּע für יָדַע P. zu wissen thun, c. ה par. §. 26. IV. f.) S. 68. שַׁחַר die Dämmerung; die Mor-genröthe. מְקוֹמוֹ, daß sie eben an dem Orte erscheint, wo die Sonne aufgehen will.

13. אֱחֹז fassen, Inf. K. c. praef. ל die Vulg. & tenuisti. LXX. ἐπιλαβέ-σθαι. Einige verstehen es von der Morgenröthe (S. Hezels Bibel Th. 3. S. 666.) sie bestrahlt nach und nach die Erde Enden; andere von d. Menschen, welchen Gott antre-det. Ich fasse es so mit d. vor-hergehenden Vers: Könntest du gebieten dem Morgen und der Morgenröthe, so mög-test du auch wohl fassen — und herabschütteln rc. כָּנָף der Flügel. — Das Ende einer Sache. Man muß gestehen, daß die eben ge-gebne erste Erklärung doch mehr mit den gleich folgen-den VV. übereinkommt. נָעַר schütteln, herabschütteln, Niph. herabgeschüttelt wer-den.

14. הָפַךְ umgek. seyn, Hithp. sich verwandeln. חֹמֶר Thon. Thon des Siegels (חוֹתָם): d. h. worauf d. Siegel gedrückt wird. Die Erde, so wie ihr das Sonnenlicht auf-geht, zeigt eben so andere Gestalten, wie sie plötzlich im Leimen durch das Siegel hervorgebracht werden. יָצַב stehen, P. stellen, Hithp. sich hinstellen; da stehen. לְבוּשׁ das Gewand. Dö-derlein: בּוֹשׁ c. praef. ל zur Schande; werden näm-lich die Verbrecher durch das Tageslicht hingestellt. חוֹתָם ist die Erklärung von חוה l. q. עֵדָה die Ver-sammlung. Arab. حوى congregavit.

15. מָנַע zurückhalten, 3 F. Niph. „Der Frevler scheut sogleich ihr Licht." וּזְרוֹעַ der Arm. רָם hoch, aufgehaben. Eben wollte des Gottlosen Arm eine böse That, etwa einen Mord begehen, als beym Anbruch des Morgenlichtes ihm der Arm wie zerschmettert war. — Alle diese dichterischen Vorstellungen sind Nebenzüge, welche alle auf V. 12. gehen, und nur zur poetischen Ausschmückung dienen.

16. הֲבָאתָ c. ה interr. עַד zu. נִבְכִים stat. constr. wird verschieden hergeleitet; nach einigen: der Meeresboden, weil auf dem Grund des Meeres Schlamm, Gras und d. gl. wenn der Saft herausgedrückt wird, gleichsam weint; nach andern die durch einander gewachsenen Wurzeln auf dem Meeresboden, von בוך perplexum esse. Ganz gegen alle Analogie abgeleitet. Schultens am besten nach dem Arab. نَبَكَ: ein oben spitziger Hügel. Das Stammwort Conj. VIII. eminuit, editus fuit. „Kamst du hin zu des Meeres Klippen?" חֵקֶר das Innerste, Tiefste; Abgrund. תְּהוֹם das Meer; großes Gewässer; Fluthen. R. הום wanken, schwanken, wie das Meer thut. Dieses Glied sagt das nämliche. —

17. הֲנִגְלוּ c. ה interr. שַׁעַר das Thor, die Pforte. Punktire צַלְמוּת, Singul. von צֶלֶם der Schatte.

18. בִּין Hithpohl. vernehmen. רַחַב die Breite. הַגֵּד Imp. Hiph. s. Ps. 52, 2. „Sag her, weißt du das alles!"

19. אֵי־זֶה wo? Vor יִשְׁכָּן verst. das Pron. relativum. Weißt du den Ort, wo Licht und Finsterniß, Tag und Nacht hingeht und wieder zum Vorschein kommt? Sinn: dir ist die Ursache von der Abwechselung des Tages und der Nacht völlig unbekannt.

20. Dieser und der folgende V. ironisch. תִקָּח sonst auch לָקַח hinnehmen und hinführen, 2 F. K. גְּבוּל die Gränze. נְתִיבָה der Pfad. בֵּיתוֹ ihres Hauses: der Fußsteig, welcher zu ihrer Wohnung führt.

21. יָלַד für יֶלֶד N. gebohren seyn, 2 F. N. Du konntest damals schon als erfahrner Greis davon urtheilen, denn du warest schon, als ich dem Licht und der Finsterniß Gränzen setzte. Ironisch!

22. אֹצָר der Behälter; — Schatz. שֶׁלֶג der Schnee. בָּרָד der Hagel. Du weist auch nicht den Schnee und Hagel, noch kannst du die damit geschwängerten Wolken beurtheilen; verstehest gar nicht, wo dies alles in der Natur herkommt.

23. חָשַׂךְ zurückhalten. עֵת צָר Zeit des Unglücks. קְרָב das Treffen. Mehrere Beyspiele in der israelitischen Geschichte, daß der Hagel die Feinde zurückschlug, z. E. in späteren Zeiten unter Josua, s. Jos. 10, 11. folg.

24. חָלַק vertheilt seyn, sich vertheilen. פּוּץ zerstreut seyn, werden. Hiph. zerstreuen, Fut. Ich verstehe bey diesem Glied noch einmahl: "אֵי־זֶה חוּר aus dem ersten Hemistich, welches allerdings besser ist, als die Erklärung, da man die Gottheit ironisch sagen läßt: „ja mögte es wol der Ostwind (קָדִים) über die Erde streuen!"

25. פָּלַג P. spalten. Gr. §. 73. I. 3) S. 202. שֶׁטֶף Ueberschwemmung, starker Regen. R. שָׁטַף inundavit. תְּעָלָה der Kanal. Moldenhawer: „wer schnitt dem Regenguß die Streifen?" Die Wolken sind große Wasserbehälter, aus welchen Gott Kanäle auf den ganzen Erdboden, nach dichterischer Darstellung, herableitet. דֶּרֶךְ die Bahn. חֲזִיז der Blitz, R. חָזַז, Arab خَزَّ spalten. Mit "קֹל: fulgur tonans. Geht hier etwa auf die Vorstellung der alten Welt, daß der Donnerstrahl nur böse, nie gute Menschen treffe. Also eine bewundernswürdige Gottheit, welche ihn dergestalt zu leiten vermag.

26. מָטַר H. regnen. Inf. Hiph. c praef. ל. לֹא־אִישׁ welche kein Mensch bewohnt. לֹא־אָדָם id.

27. שָׂבַע satt seyn, Hiph. sättigen, mit Regen hinlänglich tränken. Inf. Hiph. c. praef.

praef. ל. שֹׁאָה und מְשׁוֹאָה die Einöde, Verwüstung. — צָמַח hervorkeimen, Arab. طمح micare, splendere. Hiph. hervorkeimen lassen. מצא für מוֹצָא was hervorgeht; das Gewächs, R. יצא für יָצָא hervorgehen. דֶּשֶׁא (zartes) Kraut; junge Gewächse. R. דָּשָׁא.

28. הֲיֵשׁ ist, hat wohl? c. ה interr. מָטָר der Regen, für לְהַמָּטָר. Sinn: von wem kommt der Regen? — הוֹלִיד für יָלַד Hiph. zeugen. Bemerke den Parallelism der Glieder. אֶגֶל der Tropfe. Dem Arabischen, wo das Stammw. sammeln, Conj. V. collecta fuit aqua heißt, also quasi collectio vaporum. S. Simonis Lex. S. 11. טַל der Thau, vom Bedecken genannt, weil er die Erde überdeckt, טָלַל texit.

29. בֶּטֶן der Bauch, h. l. für den Ort, oder auch die Art der Entstehung. מִי wessen. קֶרַח das Eis. כְּפֹר der Reif. מִי יְלָדוֹ sagt wieder das nämliche, was schon im vorhergehenden Glied da war. Wer läßt gefrieren! Von wem kommt das Eis?

30. כָּאֶבֶן für כְּהָאֶבֶן wie ein Stein, d. h. das Eis so hart wie Stein, denn daß vom Eis die Rede sey, sieht man wohl leicht. חָבָא verborgen seyn, Hithp. sich verbergen. פְּנֵי (stat. constr.) die Fläche. לָכַד Hithp. gefangen, gefesselt seyn. Gefesselte Bäche bey Dichtern etwas bekanntes. Amnis gelu vinctus bey den Lateinern. תְּהוֹם s. V. 16.

31. כִּימָה und כְּסִיל s. Amos 5, 8. und Hiob 9, 9. קָשַׁר binden, zusammen binden, P. id. מַעֲדַנִּים מַעֲדַנּוֹת die Annehmlichkeiten, die Reize. R. עָדַן. Zusammen: die schönen, reizenden Plejaden. Der Dichter stellt das Häufchen Sterne, woraus die Plejaden bestehen, als zusammengebunden vor. מוֹשְׁכוֹת die Seile. פָּתַח öfnen, lösen, F. P. Andere, eingraben; welches auch eine ganz richtige Bedeutung ist.

32. מַזָּרוֹת bedeutet ein Gestirn, aber welches, ist schwer

schwer zu bestimmen. Die LXX. schon behalten das Wort bey; μαζουρωθ. Der Syrer: הא תפק עגלתא. Führst du den Wagen zu seiner Zeit. Der Chald. שׁטרי מוליא dominia planetarum. Schultens vergleicht das Arabische صَنَرَ aequaliter distendit und übersetzt: educes Zodiacum. Es ist hier schwer, etwas auszumachen. עַיִשׁ die Bärin; einerley Gestirn mit dem Wagen. Die Kinder desselben, die kleinen zum Wagen gehörigen Sterne. S. Hufnagel zu d. St. S. 384. נָחָה führen, F. Hiph. c. suff.

33. הֲיָדַעְתָּ c. ה interr. חֻקּוֹת Gesetze. R. חָקַק festsetzen, bestimmen. Die Gesetze alles des, was an ihm erscheint und vorgehet. — שׂים setzen, verordnen, 2 Fut. K. Gramm. §. 107. III. 1) S. 356. מִשְׁטָר die Regierung, Herrschaft. Vgl. das Aramäische. Michaelis: „Die Abzeichnung für ihn auf der Erde." Arab. سَطَرَ schreiben, so auch im Hebräischen. — בָאָרֶץ c. emphasi, da du doch auf der Erde wohnst, willst du den Himmel beherrschen!

34. רום hoch seyn, H. erheben; vom lautem Schreyen, auch dem Donner gebraucht. F. Hiph. c. ה interr. לָעָב für לְהָעָב bey den Wolken: mit Gewölk umgeben. שֶׁפַע und שִׁפְעָה Fluthen; Wasserfluthen. Es werden die Wasserwolken am Himmel verstanden.

35. שָׁלַח P. בָּרָק der Blitz. הִנֵּנוּ zeigt die Bereitwilligkeit an. — Auch dem Blitzen kannst du nicht gebieten.

36. טֻחוֹת gewöhnlich: renes; diese für das Herz gesetzt. Nach dem Chaldäischen Dialekt: Pfeile: Uebers. etwa: „wer legte in Pfeile Weisheit?" Hezel. Nach Dathe (S. 200.) verborgene Dinge, Wirkungen, R. טוּחַ obducere, oblinere. S. Ps. 51, 8. שֶׂכְוִי Verstand, Einsicht. Besser, was sich sehen läßt, das Phänomen. Chald. סְכָה speculatus, contemplatus

est. Unter Phänomen ist hier Lufterscheinung, der Blitz zu nehmen. בִּינָה entspricht dem חָכְמָה im ersten Glied.

37. סָפַר zählen, abzählen. P. שַׁחַק die Wolke. Wer zählt sie ab? d. h. wer läßt sie in bestimmtem Maaß auf die Erde kommen? Wer läßt nicht zu viel und nicht zu wenig regnen? נֶבֶל der Schlauch. Wolken heißen Wasserschläuche am Himmel. שָׁכַב sich ergießen, Hiph ausschütten. Diese seltnere Bedeutung findet sich häufig im Arabischen, und ist auch der hebräischen Bibel an andern Stellen nicht fremd, z. B. 2 Mos. 16, 13.

38. יָצַק ergießen, Inf. K. עָפָר der Staub. מוּצָק die Festigkeit. „Der Staub fließt fest zusammen." Dieses geschieht, wenn es regnet, da vorher, besonders in heißen Ländern an der Oberfläche der Erde nichts wie Staub zu sehen ist. רְגָבִים Schollen. דָּבַק zusammen kleben, 3 pl. F. Pu.

39. צוּר צוּד jagen, aufjagen, 2 F. K. c. ה interr. לָבִיא der Löwe, eigentlich Löwinn. טֶרֶף der Raub. Sinn: kannst du wohl für solche Thiere sorgen? חַיָּה hier synonym mit נֶפֶשׁ die Gier. כְּפִיר der junge Löwe. Moldenhawer: „Sättigest du die Gier der Leuenbrut?"

40. שָׁחַח sich bücken, zur Erde liegen, 3 pl. F. K. מָעוֹן Aufenthalt; die Höhle, das Lager des Thiers. סֻכָּה die Hütte; auch Höhle. אֶרֶב das Lauern; Ort desselben, der Hinterhalt. Nur Gott sorgt doch für den Löwen, daß ihm im Hinterhalte etwas zu seinem Unterhalt aufstoßen muß! Könnte das wohl der Mensch? —

41. כּוּן Hiph. verschaffen, F. עֹרֵב der Rabe. צַיִד Futter. שׁוּעַ P. schreyen. Das Schreyen der jungen Raben zu Gott, dichterische Vorstellung, welche so recht natürliche Sprache ist. תָּעָה herumirren, 3 plur. F. K. לִבְלִי ohne; ist בַּל c. י par. & praef. לְ.

Kap. 39.

1. הֲיָדַעְתָּ c. ה interr. יָלַד für וָלַד Inf. K. יַעֲלִים Steinböcke, gewöhnl. Gemse; welches aber unrichtig ist. S. Michaelis zu d. St. R. יָעַל für וָעַל in der Höhe seyn, hier aufsteigen. Arab. وَعَلَ eminuit, Conj. V. ascendit montem. סֶלַע der Fels. שָׁמַר beobachten, auf etwas merken. אַיָּלֹת אַיָּלָה das Reh. חוּל Pohl. gebähren, Inf. die Wehen.

2. סָפַר zählen. יֶרַח der Monath. Du kannst also, weil du die Monathe, welche es trägt, nicht zählest, es auch nicht bewahren, daß es nicht eine Fehlgeburt zur Welt bringt. מָלֵא voll seyn, P. vollständig machen; — ausdauern, 2 F. P. עֵת die Zeit; die rechte, gehörige Zeit. R. עָחַת. לֶדֶת (V. 1.) c. suff. pers. 3. pl. f. g. & ה parag. S. Gr. §. 26. IV. g. S. 68. fg.

3. כָּרַע sich krümmen. „Entkrümmt entlassen sie ihre Jungen.“ פָּלַח zerspalten: findendo excludere. Vergl. im Ar. فَلَجَ. Diese Bedeutung besonders in Piel. חֶבֶל das Band; die Bürde. שָׁלַח Pi. entlassen.

4. חָלַם wie im Syrischen: Genesen. Man hat ירעת aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. (Weist du auch,) daß sie genesen? רָבָה stark seyn, werden; — sich mehren, 3 pl. F. K. בַּר das ofne Feld, wie das Arab. بَرّ ager patens. Gewöhnl. Frucht, reines Getraide. R. בָּרַר purificavit. Moldenhawer: „ziehen fort, und kehren nie zur Pflegerin zurück.“

5. פֶּרֶא der Waldesel, das wildeste Thier im Morgenland, das vorzüglich die Freyheit liebt und ganz menschenscheu ist. חָפְשִׁי frey, s. 2 Mos. 21, 5. Jer. 34, 9. מוֹסֵרוֹת Bande. עָרוֹד eben das, was פֶּרֶא im ersten Glied. Doch s. Oedmanns vermischte Sammlungen aus der Naturkunde zur Erklärung der h. Schrift. Rostock 1787. Fasc. II. cap. I. פָּתַח P. auf-

auflösen. — Der wilde Esel, ein sehr gewöhnliches Bild der Freyheit und Glückseligkeit bey den Arabern, welche soviel auf ein freyes Leben halten.

6. עֲרָבָה freyer, offner Ort; — die Wüste, Trift. שִׂים auch שׂוּם machen, 1 Praet. K. מִשְׁכָּן Wohnung, Aufenthalt. מְלֵחָה (s. Jer. 17, 6. Ps. 107, 34.) ein unfruchtbarer Boden.

7. שָׂחַק lachen. הָמוֹן das Getümmel, R. הָמָה sich stark bewegen, schwanken, i. q. הוּם. קִרְיָה die Stadt. Hier der Freyheit entgegengesetzt. תְּשֻׁאָה das Getöse, laute Zurufen. נָגַשׂ treiben, Part. ben. der Treiber, Eseltreiber.

8. יְתוּר das Beste, Vortreflichste; synonym mit יֶתֶר, s. 1 Mos. 49, 3. מִרְעֶה die Weide. R. רָעָה weiden. Die Vulg. übers. יְתוּר durch circumspicit, als wäre es von תּוּר; da denn aber יָתוּר ausgesprochen werden müßte. יָרוֹק i. q. יֶרֶק, יָרָק (1 M. 1, 30.) Grün; das Grüne. R. ירק Arab. ورق grünen. דָּרַשׁ suchen, nachspüren.

9. אָבָה wollen, 3 F. K. c. ה interr. Gr. §. 72. III. c) S. 198. und §. 99. III. 4) S. 275. רֵים, רְאֵם, der wilde Büffelochs. עָבַד dienen, fröhnen, Inf. K. c. suff. pers. 2. אִם Fragepartikel. לִין übernachten, bleiben, ruhen, F. K. Gr. §. 107. III. i) S. 356. אֵבוּס die Krippe. Wirst du ihn wie den zahmen Ochsen behandeln können?

10. קָשַׁר binden, anspannen, 2 F. K. c. ה interr. תֶּלֶם die Furche. An die Furche, d. h. um sie in die Erde zu ziehen. עֲבֹת der Strick. Wörtlich: machst du ihn binden mit seinem Strick, d. h. mit dem, welchen du ihm anlegst. שִׂדֵּד eggen, s. Jes. 28, 24. עֵמֶק das Thal, die Aue.

11. בָּטַח sich verlassen, 2 F. K. c. ה interr. רַב groß. כֹּחַ die Stärke. „Kannst du auf seine Stärke trauen?" עָזַב überlassen, anvertrauen. יְגִיעַ die Arbeit; saure Arbeit.

12. אָמַן feststehen, im Gehen nicht wanken. H. vertrauen, 2 F. Hiph. c. ה

interr.

Interr. שׁוּב Hiph. zurückbringen; vom Einfahren des Getraides hier gebraucht, weil der ausgestreute Saame alsdann gleichsam wieder zurückkommt. גֹּרֶן die Tenne; für das gesetzt, was in die Tenne kommt. אָסַף sammeln. Magst du den wilden Büffelochsen nicht einmal zähmen, wie mächtig muß denn der seyn, der ihn schuf!

13. כָּנָף Flügel; Gefieder. רְנָנִים gewöhnlich die Pfauen; nach Bochart Hieroz. Th. 2. B. 2. K. 16. bloß nach der Etymol. der Strauß, Plur. Besser nach dem Arab. رنّ rauschen, lauten Ton von sich geben. Wörtlich: Flügel des Geräusches, ala stridula. עָלַס aufspringen, N. sich emporheben. Uebers. „Es schwingt sich das rauschende Gefieder.“ — Man sieht aus allen Prädikaten, daß vom Strauß die Rede sey. אֶבְרָה die Schwinge. חֲסִידָה der Habicht, sonst, Storch. Döderlein glaubt, für אִם sey zu lesen עִם, welches freylich besser zum Sinn helfen würde, so wie für נֹצָה, נֵץ, welches den Sperber bedeutet. Am besten nach der gewöhnlichen Bedeutung: die Federn. Moldenhawer: „Hat er nicht Kiel und Federn des Storchs?“

14. עָזַב in der Bedeutung wie V. 11. לָאָרֶץ für לְהָאָרֶץ. בֵּיצִים Eyer, von der weißen Farbe genannt. Arab. بيض superavit albedine. עָפָר Staub; — Sand. חָמַם heiß seyn; P. — machen; werden lassen; d. h. ausbrüten lassen, 3 f. F. P. Die Straußen legen dreyßig bis funfzig Eyer in den Sand und entfernen sich oft lange von ihnen.

15. שָׁכַח vergessen; nicht bedenken. 3 f. F. K. כִּי daß. זוּר alienare; aber auch noch eine besondere Bedeutung: zerdrücken, zertreten. S. Simonis Lex. S. 262. folg. דּוּשׁ sonst dreschen; hier in einer allgemeineren Bedeutung für zerquetschen.

16. קָשָׁה (s. Jes. 63, 17.) nach dem Arab. قسا hart,

hart, streng seyn. S. Schultens bey d. St. לְלֹא־לָהּ als wären sie nicht sein. ריק vergeblich, ein Nennwort mit ל praef. יְגִיעַ s. V. 11. בְּלִי ohne ist בל c. י par. פַּחַד die Scheue, Furcht.

17. נָשָׁה vergessen, H. berauben. Die Klugheit ist ihm versagt, — weil er seine Eyer dem Sand überläßt. Doch auch hierbey weise Ursache. S. Sanders Hiob.

18. כָּעֵת für בְּעֵת zur Zeit, wenn. — מָרוֹם die Höhe, R. רוּם hoch seyn. מָרָא sich erheben; erhaben seyn. (Zephan. 3, 1.), Hiph. elate agere, se efferre. שָׂחַק lachen, verlachen. סוּס das Roß. רָכַב reiten, Part. ben. der Reuter. Kein Reuter kann nämlich den fliehenden Strauß einholen. S. Hezels Bibel Th. 3. S. 675. folg.

19. הֲתִתֵּן gabst du! c. ה interr. סוס V. 18. גְּבוּרָה 1) Stärke (körperliche); 2) Muth, Tapferkeit. לָבַשׁ bekleidet seyn, Hiph. bekleiden, 2 F. H. c. ה interr. צַוָּאר der Hals. רַעְמָה das Zittern, Rauschen. Der Dichter meynt die sich borstende Mähne. — Nach Andern, Zorn: „Bekleidest du seinen Hals mit Zorn?" Vulg. vst. d. Wiehern. Symmachus κλαγγην. Theodotion χρεμετισμον. Aber im Arab. رعم tremuit. Also tremor iubae. Merkwürdig die Leßart der LXX. φοβον (יראה); welches aber Bochart in φοβην verwandeln mögte.

20. רָעַשׁ sich bewegen, bewegt werden; Hiph. in Bewegung setzen; aufspringen lassen, 2 F. Hiph. c. praef. ה interr. ן parag. & suff. s. pers. 3. m. gen. אַרְבֶּה die Heuschrecke. כָּ für כְּהָ. Malerisch stellt der Dichter das Laufen des Pferdes mit dem Hüpfen der Heuschrecken in Vergleichung. הוֹד die Pracht; nach andern der Donner, welche das Arab. هاد vergleichen. נַחַר das Schnauben; oder, Wiehern. Entweder das prächtige, oder das donnernde Wiehern. אֵימָה Schrecken, Furcht. S. oben Habak. 1, 7. „Schrecken bringt,

bringt; — sein donnerndes Wiehern.“ Cf. Jer. 8, 16.

21. חָפַר graben; scharren. עֵמֶק das Thal; bedeutet den ofnen Platz, wo das Treffen geliefert wird; das Schlachtfeld. — Der Dichter stellt nur ein Kriegspferd (die gewöhnlichste Bestimmung desselben in den Gegenden) dar. — Houbigant glaubt; יַחְפְּרוּ sey aus יַחְפּוֹר entstanden. Der Zusammenhang und die fortgehende Rede fordert den Singular, welchen auch die alten Uebersetzer außer dem Chaldäer haben. שׂוּשׂ sich freuen, 3 F. K. s. Gramm. §. 107. III. 1) S. 356. בְּכֹחַ mit Kraft. Hieronymus: audacter. Mag gelesen haben בֹּטֵחַ, Part. benon. R. בָּטַח vertrauen. יָצָא für רָצָא ein eigenes Kriegswort, welches in den Krieg gehen, auf den Feind rücken bedeutet. קִרְאָה occursus. R. קָרָא so wie קָרָה begegnen. נֶשֶׁק die Rüstung, s. 2 Kön. 10, 2. Nehem. 3, 19. Jes. 22, 8. Zieht der Rüstung entgegen: verst. dem bewafneten Feind.

22. שָׂחַק lachen. פַּחַד der Schrecken. חָתַת zittern, N. erbeben. 3 F. Niph. das Lachen des Pferds ist zu nehmen, wie das Kap. 40, 18. vom Strauß, und Kap. 41, 20. vom Leviathan gesagt wird. — Für פַּחַד haben der Syrer und aus ihm der Araber gelesen: פַּחַת foveam. שׁוּב h. l. vom Zurückscheuchen. חֶרֶב das Schwerdt. „Vor dem gezuckten Schwerdt.“

23. עָלָיו gegen es. רָנָה zischen, 3 f. F. K. wofür der Chaldäer הֵרָמֶה mittitur. אַשְׁפָּה der Köcher, meton. für Pfeile, welche der Hebräer בְּנֵי אַשְׁפָּה nennt, s. Klagl. 3, 13. לַהַב Flamme; Glanz. „Der glänzende Spieß.“ חֲנִית der Spieß. כִּידוֹן die Lanze. — Moldenhawer: „Wenn über ihm der Köcher klirrt, und Spieß und Lanze blitzt.“

24. רַעַשׁ die Erschütterung; — das Toben. רֹגֶז das Erbeben, Zittern, wie die Erde beym Erdbeben zittert. גָּמָא wegschlurfen. Bey den Arabern, die Erde weg-

wegschlurfen: schnell über sie wegsetzen. So von Bochart Hieroz. Th. 1. S. 142. erläutert, desgleichen von Schultens bey d. St. אָמַן H. nach der in der ersten Conjug. V. 12. angegebenen Bedeutung: fest stehen. „Es kann nicht still stehen bleiben.“ שׁוֹפָר ק״ כּ״ vst. יִשְׁמַע es hört. „Wenn der Posaunenschall ertönt.“ S. Schulz Elementarbuch, poetischer Theil S. 19.

25. דַּי, constr. דֵּי die Genügsamkeit. בְּדֵי wenn etwas in Menge, oder überall ist. „Wenn die Trompete überall erschallt.“ הֶאָח ein natürlicher Ton, der das Frohlocken ausdrückt; bey dem Kriegspferd: den raschen Muth, mit welchem es der Schlacht entgegengeht. רָחוֹק die Entfernung. רִיחַ riechen, wittern. מִלְחָמָה das Treffen. רַעַם das Geräusch; — der Donner. שַׂר der Feldherr. Verst. die donnernde Stimme des Feldherrn. תְּרוּעָה lautes Geschrey; — Jubel.

26. הֲמִבִּינָתְךָ ists von deinem Verstand? lehrt derselbe wohl? e. ה interr. יַאֲבֶר daß fliegt, 3 Fut. Hiph. R. אָבַר. נֵץ der Sperber. פָּרַשׂ ausbreiten, 3 F. K. „Daß er ausbreitet.“ Nach der Randlesart der Plur. seine Flügel; nach der Textlesart seinen Flügel. תֵּימָן der Süd. Verst. den Südwind, welchem er entgegenfliegen kann. So schuf der Allmächtige seine Flügel.

27. פֶּה, פִּי der Mund: — das Geheis. גָּבַהּ hoch seyn, Hiph. hoch machen: — sich in die Höhe begeben. sublime petere. נֶשֶׁר der Adler. S. Oedmanns vermischte Sammlungen aus der Naturkunde zur Erklärung der heil. Schrift, Rostock, 1787. unter diesem Wort. קֵן das Nest. רוּם hoch seyn, H. erhöhen; in der Höhe bauen, 3 F. H.

28. סֶלַע der Fels. Dieser ist seine Wohnung. לִין, F. Hithpohl. S. oben V. 9. שֵׁן der Zahn, stat. constr. für jede Spitze, oder jedes hervorragende gebr.: „Felsklippe.“ מְצוּדָה Bergschloß; befestigter Ort.

29. חָפַר graben, daher ausforschen; ausspähen. אֹכֶל Speise; Futter. — יַבִּיטוּ H. erblicken, 3 pl. F. Hiph.

30. אֶפְרֹחִים junge Vögel. יְעַלְעוּ schlürfen. דָּם Blut; nämlich das Blut der von den Alten erhaltenen Beute. חָלָל der Erschlagene; verst. Aas.

Kap. 40.

1. וַיַּעַן s. oben Kap. 26, 1.

2. רִיב streiten. Die richtige Punktation — הֲרָב Part. ben. c. ה interr. an qui litigat? So die alten Uebersetzer, z. B. Symmachus: ἆρα ὁ δικαζόμενος, der Chald. num, qui contendit? Anders will es auch nicht das im zweyten Hemistich entsprechende Part. מוֹכִיחַ. Weiter lasen die Alten für יִסּוֹר, יָסוּר 3 F. K. R. סוּר zurückweichen, nur daß es der Chald. seiner Gewohnheit nach mit dem masor. Text hält. יִסּוֹר wird er unterrichten? R. יָסַר und etwa: R. יָסַר s. Gr. §. 103. Anm. IV. 7) a) b) S. 317. fg. Ich trete lieber den alten Uebers. als dem mas. Text bey. יְנַבֵּחַ für נָבַח H. tadeln, Part. Hiph. שַׁדַּי s. Kap. 8, 3. עָנָה antworten, 3 F. K. c. ן parag. & suff. s. oben Ps. 34, 5.

4. קָלַל gering, zu gering seyn, 1 s. Praet. K. הֵן siehe! Die Vulg. qui leviter locutus sum. שׁוּב Hiph. antworten, 1 F. Hiph. c. ן par. & suff. pers. 2. Ein Kod. liest für מָה, וּמָה, so wie im V. 5. für לֹא, וְלֹא.

5. אַחַת foem. eines (Synt. §. 10.); — einmal. „Ich wage es nicht, zum zweytenmal zu reden."

6. סְעָרָה das Sturmwetter; die Gewitterwolke. S. K. 38, 1. — Vermuthlich erhub sich ein neuer heftiger Sturm bey dem Gewitter, oder, wenn dieses Stück nach der Meynung der Kritiker neueren Ursprungs seyn sollte (S. Hufnagels Hiob S. 299.), so stellt es ein späterer Dichter etwa so vor. Da Gott von neuem redend

eingeführt wird, so war es nicht anders schicklich, als ihn abermal im Gewitter und bey einem neuen Sturm reden zu lassen.

7. S. K. 38, 3.

8. פּוּר H. vereiteln. فار im Arabischen vom Zerplatzen der Blasen gebraucht, 2 Fut. Hiph. הַאַף c. ה interr. Mein Recht: d. h. meine Liebe zur Gerechtigkeit. רָשַׁע gottlos seyn, Hiph. verurtheilen. Willst du dies thun, „um selbst nur Recht zu behalten?"

9. זְרוֹעַ der Arm, für Macht, Stärke. Wenn du Gottes Macht hast, so ꝛc. קוֹל der Donner. רָעַם donnern, H. — lassen. Moldenhawer: „Sprichst du, wie er, mit Donnerschall?" Sinn: hättest du Gottes Macht, so müßtest du sie auch beweisen können.

10. עָדָה geschmückt seyn, sich schmücken, Imp. K. גָּאוֹן die Hoheit. גֹּבַהּ die Erhabenheit, R. גָּבַהּ erhaben seyn. הוֹד die Pracht. הָדָר der Schmuck. לָבַשׁ gekleidet seyn.

11. פּוּץ zerstreuen, H. id. Imp. Hiph. עֶבְרָה die Fluth; auch oft für den heftigen Zorn gebraucht. אַף für אַנְף (R. אָנַף schnauben) 1) das Schnauben, 2) die Nase, 3) der Zorn. Bey wilden Thieren drückt sich der Zorn durch Schnauben der Nase aus. רָאָה i. q. עָדָה V. 10. Imp. K. Blicke auf sie, nämlich mit dem Blitz: „Laß sie den Donnerstrahl treffen!" גֵּאֶה der Stolze; eigentl. der Erhabene. R. גָּאָה hoch seyn. שָׁפֵל niedrig seyn, H. erniedrigen. Imp. H. c. suff.

12. כָּנַע niedergedrückt, gekrümmt seyn, Hiph. krümmen; — zerschmettern. Dies soll, wie das Wort רָאָה zeigt, mit dem Blitz geschehen. S. den vorhergehenden V. הָדַךְ zerschmettern, Imp. K. רָשָׁע der Gottlose, plur. תַּחַת die Stelle. — „Thue dies, wenn du kannst, Ohnmächtiger!"

13. טָמַן verborgen seyn; verbergen, Imp. K. c. suff. בֶּעָפָר für בְּהֶעָפָר in den Staub, unter die Erde; tödte

tödte sie! — Die Erklärer haben auch wol bey dieser Stelle an Erdbeben gedacht. — יַחַד — zusammen, zugleich; sie alle. טָמוּן ein verborgener Ort, wie eine Kluft. חָבַשׁ binden, fest an einem Ort zurückhalten, Imp. K. פָּנִים c. suff. für das reciproke Pronomen, Gramm. §. 140.

14. יָדָה für הֹדָה H. loben, preisen, 1 F. Hiph. c. ן parag. & suff. pers. 2 m. gen. יָשַׁע für יְשַׁע Hiph. retten, s. Ps. 7, 2. für den Sieg häufig gebr. Sinn: loben will ich dich, wenn du dir selbst helfen kannst, und niemandes Beystand gegen die Widerspenstigen bedarfst. S. Michaelis zu d. St. יָמִין die Rechte. לְךָ dat. commodi superfluus, wie in so vielen Stellen.

15. Von hier an wird ein Thier, ohne es zu nennen, nur durch Prädikate kenntlich gemacht. — Dies ist bey den Orientalern gewöhnlich (von den Arabern wissen wir es insonderheit), und, oben Kap. 39, 13. fg. hatten wir an der Vorstellung vom Strauß das nämliche Beyspiel. — בְּהֵמָה das große, zahme Vieh. R. בָּהַם Arab. بهم stehen bleiben. (Oppos. der Wildheit.) Hier der Plur. per excellentiam gesetzt, um etwas großes, und ganz besonderes auszudrücken. S. Glass. phil. s. S. 58. Moldenhawer: „der Thiere Riese." Die meisten Ausleger verstehen den Elephant, nur Bochart im Hieroz. Th. 2. B. 4. K. 15. S. 754. und Ludolph in der Hist. Aethiop. B. 1. K. 11. und in dem Komment. S. 155. verstehen den Hippopotamus. עִמָּךְ neben dir; ohne dir zu schaden. Man weiß, wie wenig der Elephant, wenn er nicht gereizt wird, zu schaden geneigt ist. חָצִיר Gras. בָּקָר Stier; Rind. Der Elephant verwüstete einen schon beträchtlichen Theil der Schöpfung, wenn er ein fleischfressendes Thier wäre; aber so frißt er Gras, wie ein Rind.

16. מָתְנַיִם die Lenden, Dual. און das Vermögen.

שְׁרִירִים

שְׁרִירִים (gewöhnl. umbilici) die verborgenen Theile, Arab. سَرَّ Conj IV. verbergen. Andere nach dem Syrischen: die Festigkeit, s. Hufnagel zu d. St. — Man verst. auch wohl hier das männliche Glied des Elephanten, s. Hezels Bib. Th. 3. S. 680. בֶּטֶן der Bauch.

17. יַחְפֹּץ nach dem Arab. خَفَضَ überhaupt flexit, daher denn die abgeleitete Bedeutung flexit animum i. e. concupivit. S. Simonis Lex. S. 343. Die letztere Bedeutung wird von Interpreten für die Brunst des Elephanten genommen, doch behält man am besten jene ursprüngliche. זָנָב der Schwanz, so nennt der Dichter den Rüssel des Thiers. Welche חָפֵץ von der Brunst verstehen, erklären es durch das männliche Glied. אֶרֶז die Ceder. גִּיד die Nerve. פַּחַד die Scheu; dieses nehmen die schon angeführten Erklärer für die Schaamtheile des Thiers. Es werden woh, wie das Arab. افخاذ lehrt, die Hüften verstanden. Die Begattung des Elephanten ist lange bis auf die neuesten Entdeckungen den Naturforschern unbeobachtet geblieben, daher es bedenklich ist, den Dichter davon reden zu lassen. S. Hufnagel zu d. St. — שָׂרַג Pohal. perplexus, implicatus fuit, 3 pl. F. Pohal. Moldenhawer; „Die Nerven seiner Schenkel — wie Aesten gleich verschlungen."

18. עֶצֶם Pl. die Gebeine; Knochen, c. suff. אָפִיק eine Röhre. נְחוּשָׁה (Erz) Kupfer. — גֶּרֶם der Knoche pl. מְטִיל die Stange. Arab. مَطَلَ cudendo extendit ferrum. בַּרְזֶל das Eisen.

19. רֵאשִׁית der Erstling. דַּרְכֵי pl. stat. constr. die Werke. — עֹשֶׂה der Schöpfer, Part. ben. R. עָשָׂה. נָגַשׁ sich nähern, Hiph. — lassen; d. h. darreichen. Unter Schwerdt verst. man gewöhnlich die hervorragenden Zähne des Elephanten, womit er wohl Bäume umhaut. — Sollte nicht überhaupt Schwerdt für die

mancherley Vertheidigungsmittel, welche der Schöpfer dem El. gegeben hat, gesetzt seyn?

20. בּוּל soll seinen ersten Stammbuchstaben verloren haben, und für יְבוּל der Ertrag, die Erndte, stehen. — נָשָׂא tragen. hervorbringen, 3 pl. F. K. שָׂחַק lachen; scherzen. Er ist so sanft, daß er alle wilde Thiere (חַיָּה) um sich her spielen läßt.

21. צֶאֱל ein Art Baum, dessen Schatten der Elephant häufig sucht; Zäelbaum. צֵלֶל der Schatten, macht eine Wortanspielung oder Paronomasie auf den eben genannten Baum. סֵתֶר die Hülle; — der Schatten. קָנֶה Rohr. בִּצָּה s. oben K. 8, 11.

22. סָכַךְ bedeckt seyn, sich bedecken, 3 pl. F. K. סָבַב umgeben. עֲרָבִים Weiden. נַחַל der Bach.

23. עָשַׁק gewaltthätig seyn; wüthen; vom Austreten des Strohms gesagt. חָפַז zittern; — geschwind entlaufen. בָּטַח getrost seyn, bleiben. כִּי obgleich, wenn auch. גִּיחַ hervorgehen; schwellend ausbrechen. Jordan steht synekdochisch für jeden starken Fluß. פֶּה ist der Rüssel. Schon alte Naturkundige versichern, daß der Elephant sich gern an Flüssen aufhält, und das Durchwaten durch einen Strohm nicht achtet, wenn er nur das Äußerste seines Rüssels hervorstrecken kann.

24. בְּעֵינָיו daß er zusieht. — לָקַח nehmen; — fangen, 3 F. K. c. ן par. & suff. pers. 3. Ist impersonell zu erklären und אִישׁ, oder das Part. ben. zu suppliren: man fängt ihn. מוֹקֵשׁ der Strick; Fallstrick. נָקַב durchbohren. Eben so, wie das vorherg. F. zu verstehen. Doch könnte man wol יִנָּקֵב (F. N.) punktiren. Man durchbohrt die Nase mit einem Seil: man zieht ihm durch die durchbohrte Nase ein Seil. אַף könnte aber auch wohl schicklich den folgenden Vers, eine ganz neue Beschreibung anfangen.

25. מָשַׁךְ ziehen, herausziehen, fischen, 2 F. K. לִוְיָתָן ohne Zweifel der Krokodil,

kodil, obgleich allgemeiner Name aller, besonders schuppigter Wasserthiere. חַכָּה die Angel. „Kannst du auch ꝛc.?“ חֶבֶל der Strick; an welchem unten die eiserne Angel befestigt ist. שָׁקַע demergi; hier besser, binden, wie schon die Vulg. übersetzt hat. Ordentliche Vorstellung eines Fischfangs.

26. הֲתָשִׂים c. ה interr. אַגְמֹן Rohr. „Kannst du ihm ein Rohr durch die Nase ziehen?“ Vulg. verst. unter אגמ׳ circulum. Der Syr. einen Zaum. חוֹחַ der Dorn; für ein spitziges eisernes Instrument, eine Pfrieme. נָקַב V. 24. לְחִי der Kinnbacken, Kiefer.

27. רָבָה viel seyn; thun; wie Adverb. Synt. §. 53. תַּחֲנוּנִים das Flehen. „Wird er viel vor dir flehen?“ רַךְ zart, weichlich, רַכָּה foem. pl. „Wird es dir gute Worte geben; demüthig bitten, wenn du es fangen willst?“

28. כָּרַת schneiden; einen Bund machen. Die Redensart daher entstanden, weil ein Opfer damit verbunden war, welches in Stücke zerschnitten wurde. S. oben 1 Mos. 15, 18. Th. 1. S. 55. Sinn; wird es je in menschliche Gesellschaft gebracht werden können? „Könntest du es wohl je zu deinem Dienste brauchen?“

29. שִׂחֵק spielen; Spaß treiben, 2 F. P. c. ה interr. צִפּוֹר der Vogel. נַעֲרָה das Mädchen; die Geliebte. קָשַׁר anknüpfen, anbinden. Im Morgenlande beschenkt man geliebte Mädchen mit allerley artigen und sanften Thieren, mit welchen sie wie mit Schooshunden spielen. So beschenkte Simson sein Mädchen mit einem Lamm, s. Richt. 15, 1. — Hierzu läßt sich aber der Krokodil schlechterdings nicht brauchen.

30. כָּרָה paravit; nach Schultens: schmausen, für welche Erklärung der Chal. ist: יעברון עלוי חכימיא שירותא. Vergl. oben 2 Kön. 6, 23. Th. 2. S. 680. Man nimmt auch wohl einen andern Arabischen Radix an und übersetzt: überfallen, s. Hufnagel zu dieser St. חַבָּרִים Freunde, Gesellschafter.

schaffter. R. חָבַר sociatus fuit. חצה חָצָה zerlegen, zertheilen, für חָצַי. Sinn: sie verführen den Krokodil nicht Stückweise zu andern Kaufleuten. כְּנַעֲנִי negotiator.

31. שֻׂכּוֹת Pfeile. עוֹר die Haut. צִלְצַל Fischerreise. Der Herleitung nach scheints doch etwas tönendes zu bedeuten. Arab. صَلَّ tinnire. דָּג Fisch.

32. שִׂים Imp. K. זָכַר gedenken, Imp. K. יָסַף für הָסַף Hiphil, wieder thun, 2 F. Hiph. „Denk — welcher Krieg! — Du würdest es nicht wieder thun!“

Kap. 41.

1. תּוֹחֶלֶת Hofnung. R. יָחַל. כָּזַב lügen, betrügen, N. betrogen werden. Seine Hofnung: die man in Ansehung seiner, des Krokodils gefaßt hatte. „Es trügt die Hofnung!“ מַרְאֶה der Anblick. Sein Anblick: d. h. so bald es erblickt. הֲגַם nicht auch? Steht affirmative für, gewißlich, fürwahr! טוּל proiicere, Huph. sich hinab, auf den Boden (hier des Wassers) stürzen. Nach andern Ho. bestürzt werden. Geht auf den, welcher den Krok. erblickt: יֻטָל für יוּטַל.

2. אַכְזָר hart; — kühn. „Es giebt keinen Kühnen, der ꝛc.“ עוּר erwachen, H. aufwecken; — reizen, h. l. K. id. nach der Randlesart. Aber nach dem Kthib findet wirklich Hiph. auf eine leichtere Art statt. לְפָנַי vor mir; gewöhnlich von Gott verstanden, wodurch die zusammenhängende Beschreibung des Krokodils zerrissen würde, daher einige, wie z. B. Moldenhawer, die Stelle ganz an das Ende des Kap. versetzen. Döderlein geht einen ganz eigenen Weg, s. dessen Schol. ad libr. poeticos V. T. p. 67. Bey מִי הוּא wer ist, supplirt er: der sagen möchte. יָצַב stehen, P. stellen, Hiph. sich hinstellen. Nach Döderlein: „Vor mich hintreten mag es!“

3. קָדַם vornen seyn, H. zuvorkommen, übertreffen.

שִׁלֵּם P. vergelten, Dathe punktirt וְאֲשַׁלֵּם 1 F. Hiph. & pacem ineam. Diese Erklärer ziehen alles auf die Gottheit. — Döderl. "הקד mich vor es hinstellte, וַאֲשַׁלֵּם so wollte ich doch mich retten, R. integer, — salvus fuit. Unter dem ganzen Himmel ꝛc. nach Döderleins Erklärung: entgehen sollte mirs nicht, an keinem Ort der Welt! Erhalten müßte ich es (לִי הוּא)!

4. חָרַשׁ H. verschweigen; übergehen. Döderlein läßt immer noch den redend eingeführten sprechen: nicht will ich mich scheuen! Schweigen per meton. in Furcht seyn, weil dem Bangen die Worte fehlen. בַּד das Glied, pl. גְּבוּרָה die Stärke. "דבר גב" res virium für virtus, ein sonst auch vorkommender Hebraismus, wie auch im N. T. λογος πορνειας für πορνεια steht. חִין (wie Grotius bemerkt) i. q. חֵן Annehmlichkeit, Schönheit. R. חָנַן. עֵרֶךְ Rüstung, R. עָרַךְ rüsten.

5. גָּלָה aufgedeckt seyn, P. aufdecken. פָּנִים die Oberfläche, das Aeußere. לְבוּשׁ die Kleidung; die aus Schuppen bestehende Panzerhaut. Niemand deckte sie auf: d. h. versetzte dem Thier eine tödtliche Wunde. רֶסֶן der Zaum. כֶּפֶל duplum. „Doppelter Zaum." Wer kam zu ihm? d. h. wer zähmte es? Andere nehmen Zaum für Gebiß, für die doppelte Reihe von Zähnen im Rachen des Krokodils. Dieses aber erst im folgenden. —

6. דֶּלֶת die Thür, das Thor, Dual. konstr. verst. die Kiefern. פָּתַח P. öfnen. סָבִיב die Reihe, ringsherum. שֵׁן der Zahn, R. שָׁנַן scharf seyn. אֵימָה Furcht, Schrecken. Moldenhawer: „Schrecken umwohnet seine Zähne."

7. גַּאֲוָה die Höhe, Erhabenheit. R. גָּאָה für גָּאַר. Man schlägt vor גֵּוֹה sein Rücken zu lesen. אָפִיק die Höhle, insonderheit: eines Flusses. מָגֵן Schild; verst. die Schuppen des Thiers. R. גָּנַן bedecken. Die Erhabenheit der Höhlungen der Schilde: Uebers. seine erhabe-

habene und hohle Schuppen. סָגַר verschließen, Part. Pa. verschlossen. חוֹתָם das Siegel. צַר eng, oder die Enge. Siegel der Enge: das fest aufgedrückt ist. „Fest versiegelt.“ Hufnagel zieht סגר zum erstern Glied.

8. נָגַשׁ berühren, 3 pl. F. K. רוּחַ Wind: Luft. Immer noch Vorstellung von der Festigkeit der Schuppen.

9. איש - באחיו eine (Schuppe) an der andern. דָּבַק kleben, Pu. geklebt, gelöthet werden. לָכַד fassen, halten, Hithp. sich fest zusammen halten; zusammen hängen. פָּרַד getrennt seyn, Hithp. sich trennen.

10. עֲטִישָׁה das Niesen. Der Dichter nimmt es für das schnaubende Wüthen des Thiers. הָלַל (wie das Arab. هَلَّ) glänzen; Hiph Glanz verbreiten. עַפְעַפַּיִם die Augenlieder. שַׁחַר Dämmerung; Morgenröthe. „Die ersten Strahlen der Morgenröthe.“

11. לַפִּיד die Flamme. Fackel. כִּידוֹד der Funke. מָלַט glatt seyn, P. glatt machen, Hithp. sich glatt machen, d. h. sich losreißen. Moldenhawer: „Feuerfunken reißen sich empor.“

12. נְחִירַיִם die Naslöcher. עָשָׁן Rauch, Dampf. — דּוּד der Topf. נָפַח sufflare. אַגְמוֹן das Sieden. Arab. أَجَمَ sieden. — Alle diese Vorstellungen gehen auf nichts anders, als auf das grimmige Wüthen des Krokodils, welches die Hebräer besonders in eine schnaubende Nase setzen und sogar häufig auf Gott übertragen. Doch könnte auch etwas aus der Naturhistorie des Krokodils zum Grunde liegen, z. B. etwa, daß bey seinem Schnauben das Wasser in die Höhe sprudelt.

13. נֶפֶשׁ der Hauch. לָהַט brennen, lodern, P. entzünden, 3 f. Fut. Pi. גֶּחָלִים Kohlen. R. גַּחַל Wie eine Kohlenglut, so kommt ihm das Feuer aus dem Rachen. לַהַב die Flamme, coll. Flammen. Moldenhawer. „Und Flammen sprüht sein Schlund.“ Hufnagel: „denn Feuer ist sein Hauch.“

14. צַוָּאר der Hals. לִין weilen, sich aufhalten, dem Dichter für: seyn. 3 F. K. Gr. §. 107. III. 1) S. 356. Moldenhawer: „Die Stärke thront auf seinem Nacken." עֹז die Stärke. R. עָזַז stark seyn. לְפָנָיו vor ihm her. דוּץ hüpfen; — muthwillig hüpfen, 3 f F. K. דְאָבָה Schrecken. תָּרוּץ übersetzen die Alexandriner, τρεχει; lasen also תָּרוּץ. דְאָבָה übers. die Vulg. durch egestas, Aquila, ἐκλιμα, die Alexandriner, treffender, ἀπωλεια, so wie d. Syrer רחלתא Schrecken.

15. מַפְּלִים die Fasern, Muskeln. Man will es von פלא, פָּלָה unterschieden seyn, herleiten: distinctiones carnis. דָּבַק zusammenkleben; fest zusammenhängen. Der Krokodil hat nicht so loses, sich zertheilendes Fleisch, wie andere Fische. — יָצַק gießen, Part. Pa. gegossen, zur Bezeichnung der Festigkeit. מוֹט so wie מָטַט s. Ps. 15, 5. wanken, 3 F. Niph. Sein Fleisch umschließt es fest und unbeweglich. בַּל יִמּוֹט wie Adverb unbeweglich.

16. לֵבָב לֵב auch das Herz, für die ganze Brust. אבן כ"י ist felsenhart. Die Vulg. cor ejus induratur Sinn: Die Brust ist von Pfeilen undurchdringlich; ob es gleich andere auf die nicht zu besänftigende Wuth ziehen. Moldenhawer: „Sein Herz ist härter wie ein Kiesel." פֶּלַח Mühlstein, sonst ein abgebrochenes Stück, s. Schultens zu dieser St. תַּחְתִּי m. תַּחְתִּית f. inferior. „Der Bodenstein."

17. שְׂאֵת sich erheben; Inf. K. für שְׂאֵת, Gramm. §. 13. Reg. VI. 1) b) S. 27. folg. und dieses für שְׂאֵת Gr. §. 44. 4) vergl. §. 40. Anm. 4. S. 147. Vor seinem Erheben: d. h. erhebt er sich. גּוּר zittern, sich fürchten, s. oben Ps. 5, 5. אֵילִים Götter, d. i. Fürsten, Könige. Syr. Starke, Helden. שֶׁבֶר der Bruch; Untergang. חָטָא sündigen, P. in privativer Bedeutung, die Sünde wegnehmen, entsündigen, Hithp. sich

sich entsündigen; d. h. sich mit der strafenden Gottheit aussöhnen. Auf solche Aussöhnung, sagt der Dichter, denken auch die Götter der Erde, sie, die doch sonst so heldenmüthig sind. Andere sprechen מָשְׁבָּרִים Part. plur. Hoph. aus: Dõberlein: מִשְׁבָּרִים Part. pl. Pi. R. שָׁבַר zerbrechen, des müthigen, Hoph. gedemüthigt werden, erschrocken seyn. חָטָא nach seiner ursprünglichen Bedeutung: irren, herumirren. „Zitternd irren sie herum.“

18. נָשַׂג Hiph. angreifen, Part. Hiph. c. suff. קוּם stehen; haften. בַּל בְּלִי ist c. י par. nicht. חֲנִית der Speer. מַסָּע der Pfeil, S. Schultens zu dieser St. שִׁרְיָה Wurfspieß, vergl. das Arabische. Vulg. cum apprehenderit eum gladius, subsistere non poterit, neque hasta, neque thorax.

19. חָשַׁב achten, schätzen. תֶּבֶן בַּרְזֶל das Eisen. תֶּבֶן Stroh, welches im Morgenlande vom Dreschen ganz zertrümmert ist. — רִקָּבוֹן die Fäulniß, R. רָקַב putruit. נְחוּשָׁה (meist) Kupfer.

20. בָּרַח fliehen, Hiph. in die Flucht jagen, 3 F. Hiph. c. ן parag. & suff. pers. 3. m. g. קֶשֶׁת der Bogen. Sohn des Bogens: der Pfeil. נֶהְפַּךְ sich wandeln, R. הָפַךְ Niph. קַשׁ coll. Stoppeln, R. קָשַׁשׁ. קֶלַע אֶבֶן der Stein. קֶלַע die Schleuder. Sinn: Schleudersteine, die um ihn herfliegen, sind ihm nicht schrecklicher, als wenn der Wind Stoppeln um ihn her wehet.

21. Hier קַשׁ als eine einzelne Stoppel; Strohhalm. תּוֹתָח der Knüttel, die Keule. Man schlägt nicht ohne Erfolg nach andern reißenden Thieren, insonderheit auch dem Löwen mit der Keule; aber für den Krokodil würde er wie ein Halm seyn. — רַעַשׁ das Schwingen. כִּידוֹן die Lanze. Vulg. deridebit vibrantem hastam, so wie Sym. σειομενον δορατος. Moldenhawer: „Dem Schwung der Lanze lachte er Hohn.“ Huf-

nagel: „der Waffen Geklirre lacht er."

22. חַדּוּדִים Spitzen, R. חָדַד scharf seyn. חֶרֶשׂ die Scherbe. Vulg. sub ipso erunt radii solis (חֶרֶס). Döderlein: sub ipso sunt acumina sicut testae. רָפַד sich betten. חָרוּץ das Geschärfte, Schärfe. טִיט Koth, Leimen. Man erkläre dieses Glied dem ersten gemäß, und verst. unter "חר" keine Dreschwagen, wie noch mehrere neue Interpreten gethan haben. Döderl. substernit sibi acumina sicut lutum. So faßt auch Dathe den Sinn.

23. רָתַח sieden machen. מְצוּלָה die Tiefe, das Meer; so wird mehrmals der Nil genannt. Jes. 19 5. Ezech. 32 2. Nah. 3, 8. סִיר der Topf. Wenn er im Nil sprudelt, so ist es nicht anders, als wenn Wasser in einem Topf siedet, so weis er ihn in Bewegung zu setzen. — יָם wieder d. Nil, der Fluß, wo sich der Krokodil aufhält. מֶרְקָחָה unguentatio. שׂים machen, 3 F. K. „Das Meer macht er wie siedend Oel."

24. אוֹר leuchten, Hiph. erhellen, 3 F. Hiph. נָתִיב m. die Bahn. Der Weg leuchtet, wegen der Blasen und des Schaums, welchen das schwimmende Ungeheuer verursacht. — יַחְשׁוֹב 3 F. K. man hält; so drücken sich nämlich die Hebräer impersonell aus, indem sie entweder אִישׁ jemand, oder das Part. benon. verstehen lassen. שֵׂיבָה das graue Haar, grauer Scheitel. Wieder das nämliche, was schon das vorige Glied.

25. מֹשֶׁל die Aehnlichkeit, R. מָשַׁל ähnlich seyn. עָפָר Staub, h. l. die Erde, der Erdboden. עָשֻׂה Part. Pa. c. ה art. Gramm. §. 110. V. B. 3) S. 400. und §. 18. I. d) S. 50. fg. לִבְלִי c. ל praef. s. V. 18. חַת der Schrecken, R. חָתַת erschrecken.

26. גָּבֹהַּ hoch, R. גָּבַהּ hoch seyn. יִרְאֶה er blickt (herab). שַׁחַץ wie K. 28, 8. das wilde Thier.

Kap.

Kap. 42.

2. יָכֹל F. K. בָּצַר praecidere, für impedire gebraucht, 3 Fut. Niph. מְזִמָּה der Gedanke, die Unternehmung, R. זָמַם.

3. עָלַם dunkel, verborgen seyn, Hiph. — machen; — dunkel finden. עֵצָה der Rathschluß. R. יָעַץ für וָעַץ. בְּלִי ohne, s. K. 41, 18. דַּעַת das Erkennen; — der Verstand. Eigentlich Inf. K. R. יָדַע für וָדַע erkennen. נָגַד Hiph. s. Ps. 52, 2. h. l. bekennen. בִּין verstehen, 1 F. K. Gr. § 107. III. 1) S. 356. נִפְלָאוֹת Part. pl. f. Niph. Wunder, außerordentliche Dinge. Das Foem. für das Neutr. oder unbestimmte Geschlecht gesetzt. Synt. §. 10. מִמֶּנִּי (s. Gr. §. 16. Anmerk. 2. S. 45. folg.) über mich; — über meine Einsicht. יָדַע für וָדַע, 1 F. K. ich verstehe, begreife.

4. Kap. 38, 3. 40, 2.

5. שֵׁמַע das Hören, Gehör. — Dies Hören geht auf die Donnerstimme der Gottheit. Mein Auge sahe dich, bezieht sich wohl auf die Hiob wiederfahrne Hülfe der Gottheit. Freylich muß man sich den Dichter denken, der es vorstellt, als sey er itzt schon auf einmal gesund geworden.

6. מָאַס verwerfen; sein Urtheil zurücknehmen, 1 F. K. נִחַם sich gereuen lassen, s. Jes. 12, 1. Ps. 23, 4. אֵפֶר die Asche. Sitzen in der Asche, Zeichen des Unmuths und der Reue, s. K. 2, 8. 16, 15. Das erste Gl. übers. d. Vulg. sehr treffend: idcirco ipse me reprehendo. Symm. καταγνων ἐμαυτον.

7. Eliphas d. Them. s. Kap. 2, 11. חָרָה mit אַף s. Ps. 2, 5. רֵעַ der Freund. Elihu, welcher bescheidener gegen Hiob geredet hatte, wird hier nicht gemeynt. נָכוֹן geordnet; — recht, richtig. R. כּוּן stehen; geordnet seyn.

8. קְחוּ Imp. pl. R. לָקַח, sonst auch לְקַח. לָכֶם dat. comm. superfluus. פַּר der Stier. אַיִל der Widder. וּלְכוּ steht pleonastisch, man müßte denn annehmen, daß Hiobs Freunde nicht mehr um ihn gewesen wären. עָלָה H. opfern (insond. von Brandopfern, holocaustis gebraucht), eigentlich, aufsteigen lassen, wegen des Opferrauchs. עוֹלָה eigentl. was aufsteigt: das Brandopfer. בְּעַד für פָּלַל Hithp. beten. עֲלֵיכֶם für euch. נָשָׂא פָּנִים Rücksicht auf jemand nehmen, um seinetwillen etwas thun. נְבָלָה das Abgeschmackte; — die Thorheit. R. נָבֵל emarcescere.

10. שָׁב אֶת־שְׁבוּת er ersetzte den Verlust wieder, s. oben bey Hos. 6, 11. פַּלֵּל Inf. Hithp. c. praef. & suff. um seines Gebets willen. יָסַף für יָסַף H. wiedergeben, 3 F. Hiph. mit zurückgezognem Ton. מִשְׁנֶה das Doppelte. R. שָׁנָה iterare.

11. Unter Brüdern und Schwestern, verst. überh. Verwandte, — vergl. 1 M. 29. 15. יוֹדֵעַ der Bekannte, Freund, Part. ben. R. יָדַע für יָדַע wissen, kennen. לֶחֶם überhaupt Speise. „Sie hielten ein Gastmahl.“ נוּד Beyleid bezeigen, 3 pl. F. K. נָחַם schnauben, Pi. eigentlich schnauben lassen, nach der Angst sich wieder erholen lassen; d. i. trösten. קְשִׂיטָה mag keine geprägte Münze (wie man häufig gesagt hat) seyn; sondern entweder Geschirre, die man in diesen Zeiten wie unser Geld für etwas gab, oder Vieh, das ebenfalls die Stelle des Geldes vertrat. 1 Mos. 33, 19. נֶזֶם Nasenring. S. 1 Mos. 24, 22. 35, 4. Nach Fabern einerley mit קְשִׂיטָה.

12. רֵאשִׁית das Vorhergehende. אַחֲרִית das Folgende. מ praef. not. comparat. Synt. §. 47. צֶמֶד s. K. 1, 3. Eichhorn sieht die ganz genaue Verdoppelung des Verlohrnen als einen starken Beweiß an, daß das Ganze meist nur als Dich-

Dichtung zu nehmen ist. S. weiter K. 1, 2. folg.

15. יָפֶה m. יְפֵה f. schön, pl F. נַחֲלָה das Erbtheil; dieses gehörte eigentlich den Töchtern nicht, doch wohl, wenn der Vater ein sehr reicher Mann war.

16. ירא s. den Unterschied des Kri und Kthib; ersteres punktire man: יַּרְא, letzteres ist יַרְאֶה. דּוֹר das Geschlecht. Er erlebte Urenkel.

17. שְׂבַע gesättigt, stat. constr. יָמִים Jahre.

Sprüchwörter Salomo's.

Die sogenannten Sprüchwörter Salomo's enthalten Uebungen des menschlichen Geistes in gerundeten Sentenzen, Parallelen, Scherzen, witzigen Einfällen und Räthseln. Die Verschiedenheit ihres Gehalts sowohl, als auch andere Umstände widerrathen uns gar sehr die Meynung, daß Salomo Verfasser von allen sey. Dieser weiseste unter den Israelitischen Königen war wegen dergleichen Sentenzen sehr berühmt geworden, daher der Sammler von allerley Sentenzen von verschiedenem Gehalt, von vielerley Menschen und aus verschiedenen Zeiten seiner Sammlung keine bessere Empfehlung zu geben weiß, als wenn er dieselbe Sprüche Salomo's, gleichsam im Geschmack Solomo's nennt. S. Eichhorns Einleitung ins A. T. §. 633. Th. 3. — Die Sprüchwörter zerfallen in zwey Haupttheile. Der erste (in den 9 ersten Kap.) enthält eine Empfehlung der Weisheit und der Aufmerksamkeit auf die Lehrer der Weisheit, auch Warnungen vor den trüglichen Künsten, welche jugendliche Gemüther so leicht von der Bahn zur Lebensweisheit abziehen. — Wahrscheinlich war dieser Theil Anfangs als eine eigene kleine Schrift im Umlauf. — Der zweyte Th. vom zehnten K. bis zu Ende des Buchs. Lauter einzelne Tugend- und Weisheitsprüche, witzige Einfälle und Räthsel. Er zerfällt aber-

abermals in drey Abschnitte, welche ihre allgemeinen Ueberschriften haben. Erster Abschnitt von Kap. 10 - 24. Abschn. 2. von K. 25 - 29. Hierauf kommen noch 2 Anhänge von weisen Sprüchen und Räthseln mit den Namen gewisser von der Geschichte nicht weiter charakterisirter Verfasser.

Kap. 1.

1. מָשָׁל 1) Aehnlichkeit; 2) Gedicht (überhaupt); 3) Denk-Sittenspruch (insonderheit), pl. stat. constr.

2. דַּעַת für יְדַע Inf. K. Die Erkenntniß. מוּסָר Zurechtweisung; Anweisung zur Tugend; die Sittenlehre. בִּין Hiph. verstehen, Inf. c. ל praef. אֵמֶר Rede, Ausspruch. בִּינָה Einsicht, Verstand. „Verständige Reden.“

3. לָקַחַת Inf. K. praef. ל. שָׂכַל H. Verstand haben; beweisen, Inf. Hiph. wie ein Subst. der Verstand. „Um zu erhalten einen weisen Unterricht ꝛc.“ יָשַׁר gerade, rechtschaffen seyn, davon das Subst. מֵישָׁרִים die Rechtschaffenheit, plur.

4. תֵּת Inf. K. R. נָתַן. פְּתִי eigentl. der leicht überredet werden kann und dem Betrug ausgesetzt ist, daher überhaupt der Unerfahrne. R. פָּתָה irren, betrogen werden. עָרְמָה List, hier, Klugheit. Der Jüngling (נַעַר) soll lernen Kenntnisse (דַּעַת V. 2.) und Vorsicht (מְזִמָּה). זָמַם nachdenken, vorsichtig seyn, daher מְזִמָּה Vorsicht, Ueberlegung; Lebensklugheit.

5. יִשְׁמַע wenn Gehör giebt. לֶקַח, wie mehrmals, die Lehre, daher meton. wie hier, das Wissen. יֹסֶף für יַסַף H. hinzuthun, vermehren. „Vermehren wird er sein Wissen; wird an Kenntnissen wachsen.“ נָבוֹן der Verständige, Part. N. R. בּוּן. תַּחְבֻּלוֹת, תַּחְבּוּלוֹת Anschläge, Rath; propr. Zusammenfügung, Verknüpfung; bezieht sich auf Gedankenverbindung, wie bey dem

dem Klugen statt findet. R. חָבַל knüpfen, verbinden. קָנָה 1) erwerben, überh. erhalten; 2) besitzen, zum Eigenthum haben. „Des Klugen Eigenthum wird guter Rath seyn.“

6. מְלִיצָה der Ausspruch, deutliche Ausspruch. Entgegengesetzt dem חִידָה der räthselhaften Rede, dem Räthsel. מָשָׁל וּמְצִילָה deutliche Sittensprüche, hendiadys. Es ist also von zweyerley Denksprüchen, von klaren und für jedermann faßlichen und von zweydeutigen und tiefsinnigen die Rede. Der kluge Mann versteht beyde. — Bis hieher nichts als Ueberschrift der ganzen Parabelsammlung, nach Art der Morgenländischen Schriftsteller, welche ihren Büchern sehr lange Titel vorsetzen.

7. יִרְאַת Furcht; Ehrfurcht; — Religion. Diese ist רֵאשִׁית (R. ראשׁ Arab. رَأَسَ caput fuit, praefuit. Denom. von ראשׁ caput.) Der Anfang; das Erste, welches der Schüler der Weisheit zu lernen hat. אֱוִילִים die Thoren. בָּזוּ verachten, gering schätzen, 3 pl. Praet. K.

8. נָטַשׁ verlassen; — verwerfen. תּוֹרָה Gesetz, Befehl.

9. לִוְיָה etwas Gedrehtes, daher die Krone, Diadem. R. לָוָה für לָוַי eig. drehen. חֵן Annehmlichkeit. „Der angenehmste Hauptschmuck.“ עֲנָקִים Ketten, Singul. עֲנָק. גַּרְגְּרָה die Kehle, der Hals. Sie sind dir eben so viel werth, als diese Dinge, welche man zur Ausschmückung des Körpers für so wichtig hält.

10. בֵּן ist der Name des Schülers, so wie der Lehrer bey den Hebräern oft אָב heißt. פָּתָה betrogen, gereizt werden, Pi. betrügen, verführen, 3 plur. Fut. Pi. c. suff. pers. 2. — Die Vulg. si lactaverint etc. S. Döderlein Schol. ad libr. poet. V. T. אָבָה, אָבָא wollen, einwilligen, Gehör geben, F. K. Stehe für תֹּאבֶה. Andere wollen es von בּוֹא herleiten; aber dieses ganz unrichtig. —

11. יֵלֵךְ Imp. K. c. ה parag. אָרַב lauern, 1 pl. F. K. c. ה par. דָּם Blut für Mord; besonders aber im Plural. צָפַן im Verborgenen seyn, nachstellen, synonym mit אָרַב. נָקִי 1) leer, 2) rein, 3) unschuldig. R. נָקָה. חִנָּם unverdient, ohne Ursache. „Wir wollen auf Blut lauern, dem Unschuldigen ohne Ursache nachstellen!"

12. בָּלַע verschlingen, 1 pl. F. K. c. suff. שְׁאוֹל das Todtenreich, s. Ps. 6, 6. חַי der Lebendige, Pl. תָּמִים der Rechtschafne. R. תָּמַם vollständig, vollkommen; rechtschaffen seyn, wie bey den Lat. integer gebraucht. בּוֹר die Grube; das Grab. יָרַד f. יֹרֵד Part. pl. ben. „Die Grabbewohner." Diese hier im Accusativ; so wie das Grab diejenigen verschlang, die es itzt bewohnen. — So wie das Reich der Todten unersättlich ist und alles unwiederbringlich verschlingt, so macht es der Ungerechte in Ansehung des fremden Guts. Vergl. Jes. 5, 14. und unten K. 30, 16.

13. הוֹן Vermögen, Reichthum. מָצָא zu etwas gelangen; erwerben. 1 F. K. יָקָר kostbar. — שָׁלָל der Raub.

14. גּוֹרָל 1) das Steinchen, dergleichen zum loosen gebraucht wird. Ar. جَرَل lapidosus fuit; 2) das Loos, so hier; 3) meton. was durchs Loos zufällt, besonders ein durchs Loos erhaltenes Stück Landes. Richt. 1, 3. נָפַל fallen, zufallen. Das eigentliche vom Loos gebräuchliche Wort. כִּיס der Beutel; — die Kasse. Döderlein: „Wir wollen eine gemeinschaftliche Kasse haben!"

15. אִתָּם mit ihnen. מָנַע zurückhalten, zurückziehen, Imp. K. נְתִיבָה Pfad, Fußsteig.

16. מָהַר P. eilen. 3 plur. F. Pi. שָׁפַךְ vergießen, Inf. K. c. praef. ל.

17. חִנָּם vergebens. R. חָנַן. רֶשֶׁת das Netz. זָרָה ausstreuen; hier aber ist von ausbreiten die Rede, daher jenes Wort wohl nicht recht richtig als Stammwort angenom-

genommen und von Schulz im Coccejanischen Lex. besser das Arabische مَرَّ aequaliter distendit zu Hülfe genommen wird. S. Golius Arab. Lex. S. 2222. H. l. das Part. Paul. מְזֹרָה expansum. S. Dathe zu d. St. S. 225. LXX. οὐ γὰρ ἀδίκως ἐκτείνεται δίκτυα πτερωτοῖς. Sinn: wenn dir eine Gefahr zur Verführung bevorsteht, so sey einem Vogel ähnlich, der dem Netz, das ihm gespannt wird, vorsichtig entgehet! בַּעַל wird gebr. um allerley Verhältnisse auszudrücken, Synt. §. 18. כָּנָף 1) der Flügel, 2) das Geflügelte; der Vogel. בַּעַל auch der Besitzer; der da hat, daher ב"כ das Geflügelte.

18. 19. בֶּצַע propr. ein Stück, abgebrochenes Stück, daher Gewinn, den man gleichsam der Habe des andern abbricht. לְנַפְשֹׁתָם sich selbst, Gr. §. 140. אֹרַח der Weg; die Weise. כָּל־בֹּצֵעַ בָּצַע eines jeden, der ein Stück abbricht, d. h. der auf Unkosten eines andern Gewinn macht. נֶפֶשׁ das Leben. בַּעַל der Besitzer.

20. Die Weisheit wird personificirt: als Lehrerin, die gerne einem jeden nützen will, tritt sie auf. — Man bemerkt bey d. St. daß die Schulen ehehin öffentliche Plätze waren. Vergl. m. d. St. Kap. 8, 1. 9 1. חוּץ haußen, die Straße. רָנַן laut rufen (so hier); weiter, singen, 3 f. F K. c. ה par. רְחוֹב die Gasse; von der Breite genannt, R. רָחַב breit seyn. Bem. d. Parall. d. Glieder.

21. רֹאשׁ die Spitze, die Ecke. הֹמִיָּה für הָמָה lermen. Part. f. K. der lermende Platz, d. i. der Marktplatz. פֶּתַח die Thür, das Thor. שַׁעַר das Thor; — Thorplatz, was bey uns Marktplatz, der Ort, wo die größten Zusammenkünfte sind. אֵמֶר die Rede. „Sie hält ihren Vortrag."

22. עַד־מָתַי wie lange? פֶּתִי die Thorheit. Wie lange thörigt, d. h. unwissend bleiben? — אָהַב 2 pl. F. Pi. לֵץ der Spötter; Religions-

ligionsverächter, welcher der bessern Anweisung nicht folgt. לָצוֹן Verspottung, Gottesverachtung. חָמַד begehren; sich wünschen. כְּסִיל der Thor. שָׂנֵא Feind seyn.

23. תּוֹכַחַת die Anweisung, R. יָכַח für וָכַח. נָבַע hervorquellen, H. zufließen lassen, d. h. häufig mittheilen. רוּחַ Verstand; Einsichten. יָדַע für וָדַע H. vortragen, lehren, 1 F. H. c. ה par.

24. S. Döderleins und Dathes Anm. zu d. St. — יַעַן weil. מֵאֵן P. nicht wollen. נָטָה neigen, mit יָד: winken. קָשַׁב H. aufmerken, s. Ps. 5, 3. Part. H.

25. פָּרַע verwerfen; verachten. עֵצָה die Lehre, so schon in den Psalmen. אָבָה wollen. „Weil ihr denn meine Belehrungen nicht haben wollet."

26. אֵיד Unglück. שָׂחַק lachen. לָעַג spotten. בָּא für בּוֹא. „Wenn kommt, euch überfällt." פַּחַד Schrecken, c. suff. Schrecken über euch.

27. שׁוֹאָה Verwüstung; Sturm; Donnerwetter. סוּפָה der stürmische Wind; Wirbelwind. אָתָה kommen, F. K. צָרָה und צוּקָה synonym: Enge; Angst, Noth.

28 שָׁחַר eifrig suchen, 3 pl F. P.

29. תַּחַת dafür, daß. בָּחַר wählen, für vorzüglich halten.

30. נָאַץ verachten.

31. דֶּרֶךְ Verhalten, und פְּרִי die Folge des Verhaltens. מוֹעֵצוֹת Anschläge, R. יָעַץ. שָׂבַע sich sättigen. Der bildliche Ausdruck leicht verständlich.

32. מְשׁוּבָה der Rückgang. פְּתִי s. V. 4. הָרַג tödten; — unglücklich machen, 3 f. F. K. c. suff. שַׁלְוָה die Ruhe; Sorglosigkeit. R. שָׁלָה für שָׁלַו. אָבַד umkommen, unglücklich werden, P. zu Grunde richten.

33. Hier der Gegensatz: eine trügliche Ruhe ist die Ruhe des Thoren; aber durch mich erhält man eine sichre Ruhe, wobey man ganz unbekümmert seyn darf. — בֶּטַח Sicherheit. Adv. sicher. שָׁכַן wohnen, sich aufhalten. שַׁאֲנָן ruhig. רָעָה das Uebel.

Kap. 2.

1. בְּנִי s. K. 1, 10. אָמַר, pl. אֲמָרִים s. K. 1, 21. צָפַן aufbewahren, bey sich behalten, Cf. K. 1, 11.

2. קָשַׁב H. s. Ps. 5, 3. נָטָה sich neigen, 3 f. F. K. תְּבוּנָה i. q. בִּינָה Einsicht, Verstand.

3. Darnach rufen und schreyen (נָתַן קוֹל): d. h. heftig verlangen.

4. בָּקַשׁ P. suchen, F. P. c. ן parag. & suff. מַטְמוֹן der Schatz, pl. R. טָמַם verbergen. חָפַשׂ spühren, nachspühren, F. H.

5. מָצָא יִרְאָה s. K. 1, 7. 1) zu etwas gelangen, 2) besitzen.

6. נָתַן dare, tradere, i. e. docere. S. Matth. 11, 27. Joh. 16, 23. 17, 8. 9. מִפִּיו aus seinem Munde, kommt mit יִתֵּן im ersten Glied überein und bestätigt die davon angegebene Bedeutung.

7. צָפַן nach der Textlesart Praet. K. c. praef. ו, nach der Randlesart 3 F. K. יָשָׁר der Redliche. תּוּשִׁיָּה wie oben Mich 6, 9. מָגֵן Schild, Schutz. R. גָּנַן decken, beschützen. תֹּם die Rechtschaffenheit, R. תָּמַם integer f. נָצַר bewahren. אֹרַח der Weg. חָסִיד s. Ps. 4, 4.

9. תָּבִין du wirst lernen. צֶדֶק מִשְׁפָּט wahrhafte Tugend. Hendiadys. מֵישָׁרִים das rechte Verhalten. מַעְגָּל der Fußsteig.

10. נָעֵם erfreuen. Sollen Kenntnisse dein Herz erfreuen.

11. מְזִמָּה s. K. 1, 4. נָצַר F. K. c. ן par. suff. & ה par. Das ן parag. im כ kompensirt, also für תִּנְצְרֶכָּה. Dieses Wort ist bey dem Anfang der folg. VV zu suppliren.

12. נָצַל H. herausziehen, sich entziehen. תַּהְפֻּכָה Verkehrtheit; böse Streiche. R. הָפַךְ sich verwandeln; verkehrt seyn.

13. Gerade Straße; das tugendhafte Verhalten. Finstre Wege; die Pfade des Lasters.

14. גִּיל froh seyn, 3 pl. F. K. Gr. §. 107. III. 1) S. 356.

15.

15. עִקֵּשׁ verkehrt, verwickelt. R. עָקַשׁ pervertit. לוז zurücktreten, Part. N. der zurück tritt und einen ganz verkehrten Weg nimmt.

16. 17. זָר fremd, foem. h. l. die Untreue, s. Döderl. Schol. &c. S. 139. אַלּוּף der Freund, Bekannte. נְעוּרִים die Jugend. Freund ihrer Jugend; ihr Jugendgenoss; den sie in seiner Jugend heyrathete. So wird Malach. 2, 14. 15. ein Weib, welches einer als Jungfrau nahm, אֵשֶׁת נְעוּרִים genannt. Man verst. also den Mann, dem sie zuerst eheliche Treue zusagte. בְּרִית Bund; — Gesetz. שָׁכַח vergessen, Part. f. Conj I. Gr. §. 72. V. 1) d) S. 201. נָכְרִי der Fremde, Ausländer, foem. חָלַק glatt seyn, H. — machen. Die Worte glatt machen, schmeichlerisch, schlüpfrig reden.

18. שָׁחָה sich krümmen, sich hinabsenken. רְפָאִים manes.

19. בוא Part pl. ben. c. suff. שׁוּב 3 pl. F. K. c. ן parag. נָשַׂג H. berühren, hingelangen.

20. So wie in den vorhergehenden VV. so auch hier ist aus V. 11. zu suppliren: תִּנְצְרֶכָּה. טוֹב h. l. rechtschaffen, wie צַדִּיק im zweyten Glied.

21. יָתַר für וָתַר N. übrig bleiben, ausdauern, 3 pl. F. N.

22. כָּרַת austilgen; ausrotten. בָּגַד treulos handeln, abtrünnig seyn, Part. ben. נָסַח austilgen, F. K.

Kap. 3.

1. נָצַר 3 F. K. s. K. 2, 11. „Dein Herz behalte meine Befehle!"

2. Jahre des Lebens: glückliche Jahre, ein beglücktes Leben. שָׁלוֹם Wohlstand. R. שָׁלַם integer fuit.

3. חֶסֶד überhaupt studium, insonderheit Liebe zum Guten. אֱמֶת für אֱמֶנֶת Wahrheit; Zuverlässigkeit. קָשַׁר binden, anhängen, Imp. K. c. suff. גַּרְגְּרֹת

f. K. 1, 9. כָּתַב schreiben i. q. קָשַׁר. לוּחַ die Tafel.

4. שֵׂכֶל Zuneigung. חֵן die Gunst. R. חָנַן günstig seyn.

5. בָּטַח sich verlassen, Imp. K. שָׁעַן N. sich stützen, 2 F. N.

6. יָדַע Imp. K. יָשַׁר eben seyn, P — machen. Die Str. ebenen, d. h. die Unternehmungen leichter machen.

7 יָרֵא Imp K. סוּר zurückweichen, Imp. K. Hiob 1, 1.

8. רִפְאוּת Gesundheit, R רָפָא sanavit, pr. sarcivit. שֹׁר der Nabel. Diese Lesart mag wohl nicht die richtige seyn. Der Syr. לִבְשָׂרְךָ carni tuae. Die LXX. τῷ σώματί σου, lasen beyde, לִשְׁאֵרֶךָ. Cf. unten Kap. 4, 22. Die masoret. Lesart würde auch ungewöhnlich und auffallend seyn, — daher man allerdings Ursache hat, jenen Uebersf. beyzutreten. שִׁקּוּי die Erquickung, eigentl. ein Trank, s. Döderl. Schol. ad libr. poet. V. T. S. 139. R. שָׁקָה für שָׁקִי H. tränken. עֶצֶם pl. die Glieder.

9. כָּבֵד P. ehren, Imp. הוֹן der Reichthum. רֵאשִׁית die Erstlinge. תְּבוּאָה was einkommt; die Frucht. Erstlinge, so wie Zehnden bekamen eigentlich die Priester; dies wird aber vorgestellt, als erhielte es Gott selbst.

10. אֲסָמִים Vorrathskammern, Scheuern. שָׂבָע der Ueberfluß. תִּירוֹשׁ der Most. פָּרַץ hervorbrechen; — in vollem Uebermaaß seyn.

11. מוּסָר f. K. 1, 2. קוּץ Eckel, Abscheu haben, 2 F. K. תּוֹכַחַת, תּוֹכֵחָה die Bestrafung, R. יָכַח H. arguit.

12. רָצָה Wohlgefallen haben, lieben, F. K. LXX. μαστιγοῖ δὲ πάντα υἱὸν ὃν παραδέχεται. Sie lasen für כְּאָב, כָּאַב affixit. Hiermit stimmt überein Ebr. 12, 6.

13. אַשְׁרֵי s. Ps. 1, 1. Vor מָצָא supplire אֲשֶׁר. פוּק H. erhalten.

14. סַחַר, סְחַר der Handel. R. סָחַר eigentl. herumgehen, (woraus sich die Bedeutung des Handels erklären läßt), daher im Samaritanischen: bet.

betteln. חָרוּץ das Gold, beste Gold. תְּבוּאָה das Einkommen.

15. יָקָר kostbar. פְּנִיִּים, nach der Randlesart פְּנִינִים Perlen. חֵפֶץ Ergötzung. — Kostbarkeit. שָׁוָה gleich kommen, P.

16. אֹרֶךְ die Länge. יָמִים die Lebenszeit. עֹשֶׁר der Reichthum.

17. נֹעַם das Vergnügen. נְתִיבָה der Pfad.

18. Baum des Lebens; dessen Früchte der Gesundheit helfen. חָזַק stark seyn, H. sich stark machen, mit folg. ב praef. sich an etwas halten; sich darauf verlassen. תָּמַךְ fassen, id. מְאֻשָּׁר der Beglückte. Part. Pu. „Glücklich ist, wer sich mit ihr beschäftiget."

19. יָסַד gründen. Himmel und Erde für die ganze Schöpfung genommen. כּוּן stehen, Pohl. bauen.

20. תְּהוֹם das Meer. בָּקַע spalten, offen seyn. שַׁחַק die Wolke. רָעַף träufeln. טַל der Thau.

21. לוּז decedere. „Höre nie auf, sie dir lebhaft vorzustellen!" נְצֹר Imp. K. מְזִמָּה s. K. 2, 8. תּוּשִׁיָּה s. K. 1, 4.

22. חֵן Anmuth, Reiz, גַּרְגְּרֹת s. K. 1, 9. Sie werden dir eben so reizend seyn, wie der schönste Halsschmuck. —

23 נָגַף anstoßen. בֶּטַח wie Adv.

24. פָּחַד zittern, sich fürchten. עָרַב süß seyn. שֵׁנָה der Schlaf. R. יָשֵׁן schlafen, so wie עֵצָה von יָעַץ.

25. פִּתְאֹם plötzlich. שׁוֹאָה Geräusch; Umsturz. R. שָׁאָה.

26 כֶּסֶל die Hofnung, Zuversicht c. ב essent; nach Art der Araber, welche den Nomin. qualitatis damit umschreiben. S. 2 M. 32, 22. Ps. 54. 16. 118, 7. לֶכֶד S. Glass. philol. s. S. 284. der Datheschen Ausgabe.

27. מָנַע zurückhalten, entziehen. בַּעַל h. l derjenige, welchem man Wohlthaten zu erweisen schuldig ist, mit Beziehung auf das vorhergehende טוֹב. אֵל die Stärke, das Vermögen; der, welcher es hat. יָד die Hand; das Vermögen.

28. וְיֵשׁ אִתָּךְ wenn es bey dir ist; in deiner Gewalt steht.

29. חָרַשׁ arbeiten, künstlich zuweg bringen, schmieden. „Vielmehr müsse er sicher bey dir wohnen können."

30. רִיב streiten, Proceß führen. חִנָּם ohne Ursach. גָּמַל vergelten; Böses zufügen. אִם לֹא wenn nicht: kann auch heißen, thust du es nicht, so ꝛc.

31. קִנֵּא eifern, nacheifern. חָמָס der Gewaltthätige, der grobe Frevler. בָּחַר wählen; an etwas Wohlgefallen haben. דֶּרֶךְ Unternehmung.

32. לוּז recedere, Part. N. der verkehrt handelt. תּוֹעֵבָה der Abscheu. סוֹד Geheimniß, für Vertraulichkeit. יָשָׁר der Rechtschafne.

33. מְאֵרָה der Fluch. R. אָרַר. נָוֶה die Wohnung.

34. לוּץ verspotten, verächtlich behandeln. עָנִי der Niedrige, Demüthige. Im ersten Gliede ist von Gottesverächtern die Rede.

35. נָחַל erben, eigenthümlich erhalten. כְּסִיל der Thor. רוּם hoch seyn, H. erhöhen, d. i. hier, auszeichnen, Part. קָלוֹן die Schande.

Kap. 4.

1. S. K. 1, 2. קָשַׁב H. s. Ps. 5, 3.

2. לֶקַח s. K. 1, 5. תּוֹרָה Lehre, Tugendlehre. עָזַב Fut. K.

3. רַךְ zart, der zärtlich geliebt wird. R. רָכַךְ zart seyn. יָחִיד der Einzige, d. h. vorzüglich Geliebte, wie unicus bey den Lat. Vergl. 1 Mos. 22, 16. Joh. 1, 18.

4. יָרָה H. lehren, F. תָּמַךְ fassen. וֶחְיֵה s. oben Amos 5, 4.

5. קָנָה kaufen, Imp. K. נָטָה sich abwenden, 2 F. apoc. K.

6. שָׁמַר 3 f. F K. c. ן parag. & suff. נָצַר id. אָהַב Imp.

7. רֵאשִׁית das Beste. — קִנְיָן Habseligkeit. R. קָנָה für קְנֵי.

8. סָלַל aggerare; hier in einer eignen Conjug. sich anhängen; umschlingen, Imp.

Imp. רוּם Pohl. erhöhen; groß machen. Wegen des Suff. V. 6. כָּבַר P. ehren, F. חָבַק umfassen, umarmen.

9. לִוְיָה s. K. 1, 9. עֲטֶרֶת die Krone. R. עָטַר umgeben. תִּפְאֶרֶת der Schmuck. „Herrliches, prächtiges Diadem." Mit einer Krone umkränzt werden, nichts anders, als große Freude erhalten.

11. דָּרַךְ H. auf dem Wege führen. מַעְגָּל s. K. 2, 9.

12. יָצַר h. l. wie צוּר eng seyn. צַעַד der Schritt. Enger Schritt: ein gehinderter Weg. Bild von einem ungebahnten Weg, wo man kleine Schritte zu machen genöthigt ist. כָּשַׁל anstoßen, fallen, F. N.

13. רָפָה ablassen, F. apoc. H. — Von ihr, der Weisheit, hängt dein Glück (חַיֶּיךָ) ab.

14. אָשַׁר einhergehen, d. Weg betreten, F. P.

15. פָּרַע sich entziehen. שָׂטָה abweichen. עָבַר darüber hingehen, Imp.

16. יָשַׁן schlafen. יָרַע, רוּעַ böse seyn, Böses thun. שֵׁנָה der Schlaf. גָּזַל rauben, N. כָּשַׁל H. zu Boden werden; supplantare.

17. Brod der Gottlosigkeit: welches sie durch Ungerechtigkeit erhalten haben; so Wein der Gewaltthätigkeit: welchen sie durch Frevel erworben haben, vergl. Luk. 16, 9.

18. כְּאוֹר נֹגַהּ wie Lichtglanz, oder wie das Licht der Morgenröthe. הָלַךְ von Dingen, die zunehmen, gebr. אוֹר Part. ben. „Wird immer lichtstrahlender." נָכוֹן firmum. Firmum diei, i. e. plenus dies, meridies.

19. אֲפֵלָה die Finsterniß, dicke Dunkelheit. „Er weiß nicht, wo er anstoßen kann."

20. הַט Imp. H. für הַטֵּה, R. נָטָה s. V. 5.

21. יַלִּיז H. R. לוּז; scheint aber eher כָּלוּ zu seyn. S. K. 3, 21. שָׁמַר Imp. K.

22. חַיִּים das Glück. בָּשָׂר der Körper. מַרְפֵּא die Gesundheit.

23. מִשְׁמָר die Beobachtung; Hut. „Nichts bewahre so sehr als ec." תּוֹצָאָה der Ausgang; Ursprung.

Der Ursprung des Glücks, wenn man nämlich Wächter der Begierden ist. Eine Anspielung auf die Gewohnheit im Morgenl. die Quellen sehr sorgfältig zu bewahren, damit sie nicht trübe gemacht oder sonst verdorben werden. Cf. Matth. 15, 19.

24. סיר zurücktreten, H. entfernen, Imp. עִקְּשׁוּת die Verkehrtheit, das tückische Wesen. לְזוּת (R לוז) perversitas, pravitas. רָחַק H sich entfernen. Imp. מִמְּךָ für מִמְּנְךָ (S. Gr. §. 16. Anm. 3. S. 46. folg.)

25. נֹכַח gegen über, in gerader Linie. נָבַט H. blicken. עַפְעַפַּיִם die Augenlieder, Dual. יָשַׁר in gerader Richtung seyn, H. gerade Richtung geben, F. H. Gr. §. 102. III. 3. S. 303.

26. פִּלֵּס P. abwägen, ins Gleichgewicht bringen. Imp. P. S. Ps. 58, 3. כּוּן N. in gerader Richtung seyn, F.

Kap. 5.

1. הַט s. K. 4, 19.

2. מְזִמָּה (R. זָמַם) s. K.

3, 4. שָׂפָה die Lippe. דַּעַת שְׂפָ die Klugheit beym Reden. Döderlein erklärts vom Geschmack am Edlen und moralisch Guten, weil Zungen und Lippen die Werkzeuge jenes sind. נָצַר bewahren.

3. נֹפֶת dasjenige Honig, welches von selbst hervorfließt, überhaupt für Honig gesetzt. נָטַף heraustraufeln. שְׂפָה pl. stat. constr. זָרָה eine Fremde. חֵךְ der Gaumen. חָלָק glatt, schlüpfrig. שֶׁמֶן das Oel.

4 אַחֲרִית das Ende. מַר bitter, foem. לַעֲנָה Wermuth. חַדָּה scharf, R. חָדַד acutus fuit. פִּי, פֶּה der Mund, für die Schärfe des Degens, Pl. „Zweyschneidiger Degen."

5. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. צַעַד der Schritt. תָּמַךְ festhalten; wohin gerichtet seyn.

6. „Weg, welcher zum Glück führet." פִּלֵּס abwägen; — in gerader Richtung halten. נוּעַ wanken, ohne festen Tritt seyn, 3 pl. Pr. K. מַעְגָּל der Fußsteig. לֹא תֵדַע du weißest es nicht, d. h. unversehens. S. Schultens bey d. St. vergl. 5 M. 33, 9. Kap. 9, 13. 19, 2.

7. סורו 2 pl. F. K. אֵמֶר Wort, Rede.

8. רַחֵק Inf. H. wie Adv. פֶּתַח der Eingang.

9. הוד Ehre; guter Name. Deine Jahre, d. h. dein blühendes Alter. אַכְזָרִי grausam, barbarisch. Ausschweifungen bringen um alle Ehre und Achtung bey andern, und verzehren die besten Kräfte des Leibes und der Seele.

10. שָׂבַע sich sättigen; Genuß an etwas haben. כֹּחַ s. oben Hos. 7, 8. das Vermögen. עֲצָבִים die Nerven; was man durch die Anstrengung der Kräfte erworben hat. נָכְרִי der Fremde, eig. der Aufenthalt unter Fremden.

11. נָהַם seufzen, weinen. באחר wie es dir am Ende ergehet. כָּלָה abnehmen, verschwinden, Inf. K. c. praef. שְׁאֵר der Körper.

12. אֵיךְ wie! wie sehr! מוּסָר s. K. 1, 2. נָאַץ verabscheuen.

13. יָרָה für הוֹרָה H. lehren, Part. pl. c. suff. pers. 1. מְלַמֵּד id. Part. Pi. R. לָמַד lernen, Pi. lehren. חֹטֶה אֹזֶן s. Kap. 4, 19.

14. כִּמְעַט s. Hagg. 2, 6. c. praef. כ, parum abest quin &c. בְּכָל־רָע im tiefsten Unglück. עֵדָה (R. יָעַד für וָעַד) coetus. קָהָל Versammlung, Volksversammlung. בְּתוֹךְ eigentl. in der Mitte, d. h. darinn, unter. Vor Volksversammlungen: d. h. vor den Richtern, oder vor Gericht. Vergl. 2 Mos. 12, 3. 16, 22. 4 Mos. 1, 2. 16, 2. 11, 11. עֵדָה ist insonderheit von Richtern zu nehmen. R. יָעַד für וָעַד.

15. שָׁתָה trinken, Imp. K. בּוֹר die Cisterne. נוֹזְלִים fluenta. בְּאֵר der Brunn. Cisterne, Brunn nach morgenl. Geschmack, die Ehefrau, von welcher Nachkommenschaft, wie aus einer Quelle entspringt. S. 4 M. 24, 7. Jes. 48, 1. 51, 1. Also wird die ordentliche, gesetzmäßige Ehe anempfohlen.

16. פוּץ sich ausbreiten. מַעְיָן die Quelle. חוּצָה (c. ה loc.) hinaus, öffentlich. רְחוֹב die Breite; die Straße. Respondirt dem Wort חוּצָה.

חוּצָה. פֶּלֶג der Canal, s. Ps. 1, 3.

17. Einem keuschen Jüngling wird eine von andern ungestöhrte Ehe verheißen. Doch kann man auch mit Döderlein übersetzen: „Du willst sie ja auch allein genießen und keinen Fremden daran Theil nehmen lassen!“

18. מְקוֹר die Quelle. בָּרוּךְ (Part. Pa.) gesegnet. Eine gesegnete Quelle, die gutes Wasser giebt und gerne besucht wird; eine verfluchte, deren Wasser man verabscheuet und aneckelt. Dieses ist leicht auf die Ehefrau überzutragen. אֵשֶׁת נְעוּרִים eine Frau, die jemand in ihrer Jugend nimmt. S. K. 2, 17.

19. אַיֶּלֶת die Rehe; auch אַיָּלָה. אֳהָבִים amores. יַעֲלָה die Gemse. S. Bocharts Hieroz. Th. 1. B. 3. K. 18. S. 895. und K. 23. S. 915. Die morgenländischen Schönen werden wegen der bekannten Eigenschaften dieser Thiere also genannt; besonders ist dieses aus dem Hohenlied bekannt. Diese Tropen müssen nach dem Geschmack der Orientaler beurtheilt werden. חֵן d. Reiz. דַּד die weibliche Brust; für den Genuß d. Liebe gesetzt. רָוָה Pi. irrigare. שָׁגָה vom heftigen Affekt, welcher stark hinreißt, gesagt. „Ihre Liebe reiße dich immer hin!“

20. שָׁגָה kann auch hier nach dem Arab. implicari heißen. Die Gr. Uebers. πολλὸς ἔσῃ von שָׁגָא. Die Vulg. quare seduceris. Arab. سَجَا implicari.

21. כִּי wenn. Die Wege sind vor seinen Augen: d. h. Jehova sieht dieselben. פִּלֵּס Pi. Richtung geben; — fördern, Part.

22. עָוֹן die Sünde, das Unrecht. לָכַד fangen, bestricken, mit einem überflüssigen Suffix, wie besonders nach Art der Syrer. חֶבֶל der Strick. R. חָבַל binden. תָּמַךְ halten, N. gehalten, d. i. bestrickt werden, F.

23. מוּת sterben, für unglücklich werden. בְּאֵין מוּסָר weil er keine Zucht, Ermahnung achtet; zügellos ist. רֹב die Menge, Inf.

K.

K. R רָבַב viel seyn. עִוֶּלֶת die Thorheit. שָׁגָה irren; in Verwickelung seyn.

Kap. 6.

1. עָרַב Bürge werden. תָּקַע infixit, c. כַּף s. יָד, einschlagen. Handschlag bey alten Völkern ein heiliges Versprechen. זָר überhaupt ein andererr.

2. יָקֹשׁ für יָקֹשׁ aucupari, N. gefesselt seyn. לָכַד N id. Dein Versprechen hat sich alsdann einmal gefesselt. —

3. פּוֹא sagen, — befehlen, F.K. (Gr. §. 106. III. 3) S. 337. fg.) vermuthlich Denom. von פֶּה, פִּי der Mund. Vergl. das Arab. فاه aussprechen, reden, anreden. Das lautbare ה ist oft aus einem ruhenden entsprungen, welches denn häufig mit א verwechselt wird. S. Arnoldi zur Exegetik und Kritik des A. T. S. 5. ff. Man hat wohl bey mehrern Stellen zu bemerken, daß אֵפוֹא nicht für eine Partikel (wie gewöhnlich), sondern für ein Verbum genommen werden müsse, wodurch die Construktion nicht wenig erleichtert wird. S. nach Dathe zu d. St. welcher Arnoldi's treflicher Erklärung, welcher auch alte Uebersf. für sich hat, folgt. נָצַל N. sich retten, Imp. רֵעַ der Freund; hier derjenige, für welchen man sich verbürgt hat. רָפַס conculcavit, Hithp. oft betreten. So mehrmals Hithp. z. B. הִתְהַלֵּךְ oft, stark gehen. LXX. ἴθι, μη ἐκλυόμενος. Lasen לֹא הִתְרַפֵּה. רָהַב zusetzen, treiben, sonst fürchten. רֵעֶיךָ Plur. findet bey den alten Uebersf. und sehr vielen Kodd. nicht statt; ist also auch wol im Singul. nach denselben zu lesen.

4. שֵׁנָה s. K. 3, 24. תְּנוּמָה „עַפְעַפִּים" s. K. 4, 25. der Schlummer, R. נוּם schlummern.

5. נצל N. sich losmachen, Imp. צְבִי die Rehe. צִפּוֹר der Vogel. יָקוּשׁ der Vogler.

6. עָצֵל der Faule. נְמָלָה die Ameise, R. נָמַל abscindere

dere. דֶּרֶךְ das Geschäft; die Arbeit, oder Art zu arbeiten.

7. קָצִין für קָצִין, der Anführer; Richter. R. קָצָה für קָצַר Ar. قَضَى 1) schneiden; 2) entscheiden, urtheilen. Gewöhnl. R. קָצַן. S. oben Th. 3. S. 106. bey Jes. 3, 6. Die Alten lasen קָצִיר Erndte, welches durch Fehler der Abschreiber in ihren Codd. entstanden war, ן mit ר desto leichter verwechselt, weil קָצִיר im fg. V. vorkommt. Die masor. Lesart behält den Vorzug. שֹׁטֵר Befehlshaber, s. 2 M. 5, 6.

8. כּוּן H bereiten; vorher sorgen, 3 f. F. H. קַיִץ der Sommer. אָגַר zusammentragen. מַאֲכָל die Nahrung.

9. מָתַי wann? Mit vorhergeh. עַד wie lang? Arab. مَتَى. שֵׁנָה s. V. 4.

10. מְעַט ein Bischen! Noch ein Bischen. S. Hagg. 2, 6. חִבּוּק, חָבַק das Umfassen, Ausstrecken, Dehnen — der Arme, wie bey den Schlaftrunkenen. Sinn: darfst nur noch kurze Zeit so schlafen, so wird (im folg. V.) die Armuth ꝛc.

11. רֵישׁ, רֵאשׁ die Armuth. R. רוּשׁ arm seyn. מְהַלֵּךְ der Landstreicher, Part. P. R. הָלַךְ. מַחְסוֹר der Mangel. מָגֵן der Schild. אִישׁ מ׳ der Mann mit dem Schild, überhaupt der Bewafnete, nämlich Räuber.

12. בְּלִיַּעַל der Nichtswürdige. אָוֶן Bosheit. עִקְּשׁוּת s. K. 4, 24. הָלַךְ gehen, wie das Deutsche mit etwas umgehen.

13. קָרַץ schielen, s. oben Ps. 35, 19. מָלַל reden. Mit den Füßen: d. h. man sieht es ihm schon am Gang, was er reden will. Besser: man vergleiche das Arabische مَلَّ festinavit in incessu. „Eilt mit dem Fuße fort." יָרָה werfen, H. hin und her werfen, schleudern, Part. אֶצְבַּע der Finger. Allerley Gebärden, wodurch er seine Bosheit und Nachstellung zu erkennen giebt.

14. תַּהְפֻּכָה Verkehrtheit, Verdorbenheit. R. הָפַךְ pervertit. חָרַשׁ wie K. 3, 29.

29. Mit seinem verdorbnen Herzen ꝛc. מָדוֹן Streit, Zank, pl. מִדְיָנִים oder מְדוֹנִים, nach der Randlesart מִדְנִים, R. מָדַן i. q. דִּין. שָׁלַח Pi. h. l. ausstreuen.

15. פִּתְאֹם s. K. 3, 25. פֶּתַע id. אֵיד Unglück. שָׁבַר N. dahin stürzen; überhaupt unglücklich werden. רָפָא H. heilen, Part. „Kein Retten!"

16. הֵן c. ה par. תּוֹעֵבָה Abscheu, stat. constr. Kri, Sing. Kthib, plur.

17. רוּם Part. pl. f. ben. stolz. שֶׁקֶר Betrug, Lüge. „Falsche, lügenhafte Zunge." נָקִי unschuldig. שָׁפַךְ vergießen.

18. חָרַשׁ s. K. 3, 29. מַחֲשָׁבָה Gedanke, Anschlag. אָוֶן V. 12. מָהַר Pi. eilen. רוּץ laufen. רָעָה das Unglück.

19. פּוּחַ i. q. נָפַח hauchen; — aussprechen. כָּזָב die Lüge. שָׁלַח P. V. 14.

20. נָצַר Imp. K. s. K. 2, 8. נָטַשׁ s. K. 1, 8.

21. S. K. 3, 3. עָנַד s. Hiob 31, 36. Imp. K. c. suff. Sie sollen wie ein Amulet seyn: beständig vor Augen schweben. —

22. הָלַךְ Inf Hithp. נָחָה führen, F. K. שָׁכַב Inf. K. קוּץ H. wachen. Pr. H. שׂוּחַ nach der orig. Bedeut. obambulare, H. herumgehen lassen, d. h. leiten, Gefährte seyn.

23. נֵר die Leuchte. תּוֹרָה und מִצְוָה Synonyma. תּוֹכְחוֹת מוּסָר warnende Ermahnungen. חַיִּים das Glück, pl. n. tant.

24. Lies רֵעַ des Nächsten, überh. eines andern. חֶלְקָה die Glätte; — Schmeicheley. נָכְרִי der Fremde, נָכְרִיָּה die Freunde.

25. יֳפִי, יְפִי die Schönheit. R. יָפָה schön seyn. חָמַד begehren, Lust fühlen, F. K. עַפְעַף s. K. 4, 25. לָקַח (sonst auch לָקַח) h. l. einnehmen, F. K. Als Subjekt verst. die Fremde im vorhergehenden V.

26. בְּעַד durch, wegen. Arab. بعد. זוֹנָה die Hure. Bey den folg. Worten verst. kommt man, d. h. wird m. arm bis zu ꝛc. S. Glass. philol. s. S. 616. der neuesten Ausg. Andere: eine Hure

Hure kann man ums Brod haben. — Die Hure soll der Ehebrecherin (אֵשֶׁת אִישׁ) entgegengesetzt werden. כִּכַּר der Kreis; stellt die runde Gestalt des Brods vor. Arab. كَكَرَ rotundus fuit, mit verdoppelten Radikalen. צוּד venari, nachstellen, F. K. יָקָר kostbar, nicht zu schätzen. Man denke an die schrecklichen Folgen der Eifersucht!

27. חָתָה nehmen, wegnehmen, F. K. c. ה interr. Gr. αἴρειν. Vergl. oben Jes. 30, 14. Ps. 52, 7. חֵיק gewöhnlich der Busen. Ich glaube es ist das ganze morgenl. Oberkleid, gewöhnlich mit dem nämlichen Namen, Heik genannt. שָׂרַף 3 f. pl. F. N. Sinn: heftige, brennende Liebe bringt immer Verderben; sie im Herzen gehegt, zerstöhrt viel Gutes in demselben, und giebt ihm manche schädliche Neigungen.

28, 29. אִם für הַאִם fragt. גֶּחָלִים Kohlen, glüende Kohlen. כָּוָה N. verbrennen, sich verbrennen. נִקָּה rein seyn, ohne Schaden bleiben, F. N. נָגַע berühren, Part. ben. konstr. mit ב.

30. בּוּז verachten, nicht achten, daher: ungestraft lassen. כִּי wenn. נֶפֶשׁ Begierde; Hunger. מִלֵּא explere, stillen. רָעֵב hungern. „Sollte er auch nur, um den Hunger zu stillen, gestohlen haben."

31. מָצָא h. l. antreffen, ergreifen, N. שִׁלֵּם P. ersetzen. שִׁבְעָתַיִם siebenfach. הוֹן das Vermögen. „Sollte er auch das ganze Vermögen hergeben müssen."

32. Jetzt wird Ehebruch mit Diebstahl verglichen. — נָאַף Ehebruch treiben, Part. benon. חֲסַר der nicht hat, Part. act. Conj. I. stat. constr. R. חָסֵר defuit, s. Gr. §. 72. V. 1) d) S. 201. לֵב Verstand. שָׁחַת H. zu Grunde richten, Part. יַעֲשֶׂנָּה dasselbe thut; Foem. für das Neutr. Synt. §. 10.

33. נֶגַע der Schlag. קָלוֹן die Schande. R. קָלָה. יִמְצָא wird er davon tragen. חֶרְפָּה die Schmach. S. Ps. 15, 3.

69,

69, II. מָחָה vertilgen, N. vertilgt werden, 3 f. F. N. Es wird ihm nie verziehen.

34. קִנְאָה die Eifersucht. חֵמָה der Zorn, R. יָחַם erhitzen. Wie שְׁנָה, עֵצָה von יָשֵׁן und יָעַץ. גֶּבֶר der Mann. „Eifersucht setzt den Mann in Zorn." חָמַל schonen, F. K. נָקָם die Rache.

35. נָשָׂא פָּנִים ansehen, achten. Vergl. Hiob 13, 8. כֹּפֶר das Lösegeld. אָבָה wollen, 3 F. K. Gr. §. 72. III. c) S. 198. §. 99. III. 4) S. 275. רָבָה viel seyn, H. vervielfältigen, F. H. שֹׁחַד das Geschenk, besond. um einen andern zu gewinnen. Der Dieb kann sich doch loskaufen; der Ehebrecher aber nicht, Geld ist für den gekränkten Ehemann keine Vergütung.

Kap. 7.

1. צָפַן s. K. 1, 11.

2. חָיָה glücklich seyn, imp. K. אִישׁוֹן der Augapfel.

3. קָשַׁר s. K. 6, 21. לוּחַ s. K. 3, 3. כָּתְבֵם Imp. K. c. suff.

4. אָחוֹת die Schwester. מוֹדָע der Bekannte, Verwandte. קָרָא nennen. Sinn: Versetze dich mit ihnen in die größte Vertraulichkeit; mache sie dir ganz eigen. Viel Aehnlichkeit mit Hiob 17, 14. 30, 29.

5. „Vor der schmeichlerischen Fremden." Wörtlich: die glatt macht (הֶחֱלִיקָה) ihre Worte.

6. Von hier an eine schöne Fabel. S. Döderl. Schol. ad libr. poet. V. T. S. 141. — חַלּוֹן Oefnung, wie etwa ein Fenster. R. חָלַל. בְּעַד durch, s. K. 6, 26. אֶשְׁנָב Gitter, propr. frigidarium. Arab. شَنَبَ kühle machen. S. Fabers Archäol. der Hebr. S. 438. שָׁקַף N. spectare, prospicere. Cf. Richt. 5, 28. Dathe, pergula, welche Uebers. Döderlein vorschlägt.

7. פְּתָאִים Jünglinge. Bemerke den Parallelism und vergl. das Arab. فَتِيَ 2. S. Golius Lex. S. 1757. Die alten

alten Uebersss. stimmen hier und noch an andern Stellen überein. Die LXX. unter andern פתי durch νηπιος. Gewöhnl. Thor, wie auch hier bey obiger Stelle noch geschehen ist, und geschehen konnte. בִּין bemerken, beobachten, 1 F. K. c. ה par. חֲסַר־לֵב s. K. 6, 32.

8. עֹבֵר durchgehen. שׁוּק die Straße. אֵצֶל neben. פִּנָּה die Ecke, auch פֵּן, R. פָּנַן. צָעַד schreiten, den Weg nehmen.

9. נֶשֶׁף die Dämmerung. עֶרֶב der Abend; Sonnenuntergang. R. עָרַב Arab. غَرَبَ und Syrisch עְרַב untergehn (Sonne). אִישׁוֹן Schwärze, daher, die Dunkelheit, davon auch der Augapfel V. 2. den Namen, qu. das Dunkle im Auge. Arab. وَتَنَ fuscari. אֲפֵלָה düstres Dunkel.

10. קְרָאת occursus. R. קָרָא auch sonst קָרָה. שִׁית Anzug; Putz. „Im buhlerischen Gewand." נָצַר bewahren, Part. Pa. mit לֵב die Schlaue. Arnoldi spricht aus, נֹצֶרֶת Part. act. K. und nimmt לֵב vom Herzen der Jünglinge: Herzenverführerin; eigentl. die den Herzen nachstellt, sie beobachtet. Die Vulg. praeparata ad capiendas animas. LXX ἣ ποιεῖ νέων ἐξίπτασθαι καρδίας. Womit a. Syr. und Chald. übereinkommen.

11. הָמָה tumultuari, Part. f. ben. Die Unruhige, Flatterhafte. סָרַר gewöhnlich halsstarrig seyn, besser nach dem Arab. شَرَّ wovon das Nennwort شِرَّةٌ die Hitze, jugendliche Munterkeit, Muthwille. Darnach dies. Part. eine Muthwillige. S. Arnoldi zur Exegetik und Kritik des A. T. S. 13. ff. שָׁכַן wohnen; — bleiben.

12. פַּעַם vice, wiederh. bald — bald. בַּחוּץ haußen; an einem öffentlichen Ort. רְחוֹב die Straße. אָרַב lauern, 3 f. F. K.

13. חָזַק H. mit ב halten; anpacken. נָשַׁק küssen. עָזַז stark seyn. H. stark machen. Das Gesicht stärken: eine freche Miene annehmen.

Un-

Andere vom Arabischen وغز, Hebr. וָעַז innuere, indicium facere. „Gab ihm mit Mienen einen Wink."

14. זֶבַח שֶׁל ein Freudenopfer, welches immer mit einer Mahlzeit und Freuden verbunden war. נֶדֶר Gelübde. Döderlein: „ich habe heute ein geweihtes Opfer dargebracht."

15. שָׁחַר ernstlich suchen, P.

16. מַרְבַדִּים Bettdecken, Matratzen. רָבַד bedecken, belegen. עֶרֶשׂ Ruhebett, Sopha. חֲטֻבוֹת gewöhnlich Tapeten, LXX. ἀμφίταποι. אֵטוּן Leinwand.

17. נוּף adspergere. מִשְׁכָּב der Ort, wo man liegt; das Bette. — מוֹר Myrrhen. אֲהָלִים Aloe, agallochum. S. Ps. 45, 9. Michaelis punktirt אֹהָלִים tentoria, conopea. קִנָּמוֹן Zimmt. Es ist hier von den herrlichsten Ingredienzen des Rauchwerks die Rede.

18. רָוָה berauscht seyn, werden, 1 pl. F. K. דוֹד der Geliebte, h. l. die Liebe. עָלַס aufhüpfen. Hithp. אֳהָבִים, אֲהָבִים die Liebe.

19. בְּדֶרֶךְ auf eine Reise. מֵרָחוֹק in die Ferne.

20. צְרוֹר der Pack; — die Börse. כֶּסֶא für ה, א. (כֶּסֶה), gewöhnl. der Vollmond, weil alsdann der ganze Mond mit Licht bedeckt ist. Besser, der Neumond, die Zeit, wo die Sonne den Mond decket; zu dieser Zeit ein Fest. —

21. נָטָה sich neigen, H. geneigt machen; einnehmen, 3 f. Praet. K. c. suff. s. Gr. §. 143. 4) S. 503. לֶקַח s. K. 4, 2. überhaupt Rede; Gespräche. רֹב die Menge, Inf. R. רָבַב. חֵלֶק die Glätte; Schmeicheley. נָדַח hinstoßen, hinreißen, H. — F. c. ו par. & suff. „Durch Gespräche nahm sie ihn ein; riß ihn hin durch Schmeicheleyen."

22. שׁוֹר der Ochs. טֶבַח das Ermorden; — Schlachten. פִּתְאֹם (s. K. 6, 15.) Drückt hier die unvorsichtige, dumme Eile aus. עֶכֶס wird gewöhnlich für ein Nomen (nach dem masor. Text) genommen, und Fußeisen gegeben. Der Parallelism fordert aber ein Verb. welches dem יָבוֹא und מַהֵר entspricht. אָכַס kam als Denom. von

עֶכֶס schon Jes. 3, 16. vor; hier nach dem Ar. عكس flectere, torquere, convolvere, daher incurrere, irruere, welches man sich mit in einander geschlungenen Füßen denkt. S. Arnoldi a. a. O. (V. 12.) S. 23. ff. und Dathes lat. Uebers. S. 245. fg. Symmachus ist unter den Alten dieser Erklärung sehr nahe gekommen: σκιρτῶν ἐπὶ δεσμῶν ἄφρων, subsultans ad vincula stultus. Für אֱוִיל stultus lasen die LXX. der Syr. und Chald. אַיִל der Hirsch. Die Alten stimmen auch statt der masoretischen Punktation מוּסַר disciplina für מוֹסֵר (R. אָסַר) der Strick; das Garn. „So wie der Hirsch dem Garne zuspringt."

23. פָּלַח durchschneiden, durchbohren. חֵץ der Pfeil. כָּבֵד die Leber; wie wir sagen, das Herz. צִפּוֹר der Vogel. פַּח der Strick; die Schlinge. בְּנַפְשׁוֹ um sein Leben; — in Lebensgefahr. — S. bey d. St. Michaelis Orient. Bibl. Th. 9. S. 136.

24. S. K. 1, 2. 24.

25. שָׂטָה sich hinneigen, 3 Fut. apoc. K. תֵּתַע irren, sich verirren, 2 F. apoc. K. נְתִיבָה der Weg, Fußsteig.

26. חָלָל der Durchbohrte, Erschlagene. נָפַל fallen, H. ins Verderben stürzen. הָרַג עֲצֻמִים stark, zahlreich. Part. Pa. pl. c. suff.

27. חֶדֶר das Gemach. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6.

Kap. 8.

1. נָתַן קוֹל schreyen. Die Weisheit wieder personificirt.

2. רֹאשׁ die Spitze. מָרוֹם die Höhe, R. רוּם. נָצַב N. sich hinstellen, Pr.

3. יָד die Seite. „Neben hin." שַׁעַר das Thor; Thorplatz; der Ort, wo die häufigsten Zusammenkünfte sind. קֶרֶת die Stadt. מָבוֹא der Eingang, R. בּוֹא intrare. פֶּתַח Eingang, besonders in das Haus. רָנַן s. K. 1, 20. 3 f. F. K. c. ה par. Konnte auch wegen des ungewöhnlich angehängten ה, das

das sonst nur der ersten Person im Sing. der Fut. gegeben wird, von רָנָה, welches, wie das Arabische lehrt (s. Golius und Castell.) das nämliche heißt, hergeleitet und also הָרֹנָה ausgesprochen werden. בֵּית נְתִיבוֹת ein Haus auf den Straßen, Landhaus, etwa um Fremde, die vorüberreisen, aufzunehmen, gebaut. Döderl.

5. S. K. 1, 4. 10. כְּסִיל der Thor. לֵב Verstand; aber auf eine ungewöhnliche Art mit הָבִין zusammengesetzt. Man wollte daher לֵב ellipsisch für בְּלֵב nehmen, oder הָבִינוּ durch intelligere facite, ad intelligendum excitate cor erklären. Arnoldi a. a. O. (Kap. 7, 12.) schlägt vor הָבִינוּ zu lesen, wo nur ein einziger Buchst. verändert wird. Also, adhibete, applicate animum. LXX. ἔνθεσθε καρδίαν. Vergl. Hiob 11, 13. 2Chron. 12, 14.

6. נָגִיד (Part. pass. Conj. I.) offenbar, deutlich; aber auch herrlich, vortreflich. R. נָגַר Arab. نَجَدَ in die Augen fallen; klar und deutlich seyn. Daher auch die Bedeut. herrlich, welches nämlich mehr in die Augen fällt. מִפְתַּח שְׂפָתַי die Eröfnung meiner Lippen, d. h. mein Vortrag; meine Aussprüche. מֵישָׁר rectitudo.

7. הָגָה dichten. רֶשַׁע die Gottlosigkeit.

8. עִקֵּשׁ s. Kap. 4, 24. פָּתַל drehen, Part. N. verdreht.

9. נָכוֹחַ was vor Augen liegt, plan ist. S. das Coccejisch-Schulzische Lexikon bey diesem W. S. 794. LXX. πάντα ἐνώπια τοῖς συνιεῖσι.

10. מוּסָר s. Kap. 1, 2. חָרוּץ das beste Gold.

11. פְּנִינִים s. K. 3, 15. חֵפֶץ das Erwünschte, die Kostbarkeit. שָׁוָה gleichen.

12. שָׁכַן wohnen, dabey wohnen; d. h. vertraut seyn. מְזִמָּה, עָרְמָה s. K. 1, 4.

13. Nach dem masor. Text ist der Sinn dunkel, daher Döderlein (Schol. in l. poet. V. T. p. 142.) יָרֵאתִי und שָׂנֵאתִי vermuthet. גֵּאָה, גָּאוֹן Stolz, Uebermuth.

muth. R. גָּאָה hoch seyn. תַּהְפֻּכָה Verkehrtheit, R. הָפַךְ.

14. תּוּשִׁיָּה Festigkeit (des Geistes). גְּבוּרָה Heldenkraft.

15. שׂוּר herrschen, F. K. נָדִיב der Vornehme, coll. Arab. نَدَبَ nobilis fuit.

16. רֹזְנִים die Fürsten, Sing. רָזוֹן. Arab. رَزَنَ von رَزَنَ mit der Hand abwägen, daher das Nennw. schwer, angesehen, auch der, welcher die Rathschläge, Unternehmungen abwägt und überh. vir princeps. Cf. Schultens Clav. dial. S. 334. חָקַק bestimmen; Gesetze entwerfen.

17. אָהַב lieben, F. K. und Part. pl ben. Nach der Randlesart אֹהֲבַי, nach der Textlesart אֹהֲבֶיהָ. שָׁחַר P. eifrig suchen.

18. עֹשֶׁר Reichthum. הוֹן das Vermögen. כָּבוֹד die Ehre. עָתֵק beständig, dauerhaft. צְדָקָה Wahrhaftigkeit; — wahr, wesentlich, in physischem Verstand. Also, Reichthum und Ehre sind dauerhafte und wesentliche Güter, oder werden als solche hier vorgestellt.

19. פְּרִי die Frucht; der Ertrag. Eben das bedeut. תְּבוּאָה das Einkommen, פָּז reines Gold. בָּחַר wählen, auswählen, Part. N. das Ausgesuchte, Beste.

20. הָלַךְ gehen, P. leiten. בְּתוֹךְ in der Mitte. צְדָקָה und מִשְׁפָּט hat man wieder nicht in moralischem Sinn zu nehmen, sondern für Richtigkeit und Geradheit in physischem Verstand.

21. נָחַל besitzen, H. — lassen, Inf. יֵשׁ hier ein Nennw. i. q. תּוּשִׁיָּה gewisser Reichthum, wie bey den Gr. ἐσία. אוֹצָר der Schatz.

22. Was bereits Kap. 3, 19. 20. vorkam, wird von hier bis V. 31. weiter ausgeführt und ausgeschmückt. — קָנָה besitzen, 3 Pr. K. c. suff. pers. 1. ich war sein Eigenthum. דֶּרֶךְ die Geschäfte, Werke. קֶדֶם das Alterthum; wie Partikel vor, vorher. מִפְעָלִים die Werke. מֵאָז von jeher. Sinn: die Weisheit mußte schon, als Gott

das sonst nur der ersten Person im Sing. der Fut. gegeben wird, von רָנָה, welches, wie das Arabische lehrt (s. Golius und Castell.) das nämliche heißt, hergeleitet und also תָּרֹנָּה ausgesprochen werden. בֵּית נְתִיבוֹת ein Haus auf den Straßen, Landhaus, etwa um Fremde, die vorüberreisen, aufzunehmen, gebaut. Döderl.

5. S. K. 1, 4. 10. כְּסִיל der Thor. לֵב Verstand; aber auf eine ungewöhnliche Art mit הָבִין zusammengesetzt. Man wollte daher לֵב ellipstisch für בְּלֵב nehmen, oder הָבִינוּ durch intelligere facite, ad intelligendum excitate cor erklären. Arnoldi a. a. O. (Kap. 7, 12.) schlägt vor הָכִינוּ zu lesen, wo nur ein einziger Buchst. verändert wird. Also, adhibete, applicate animum. LXX. ἔνθεσθε καρδίαν. Vergl. Hiob 11, 13. 2Chron. 12, 14.

6. נָגִיד (Part. pass. Conj. I.) offenbar, deutlich; aber auch herrlich, vortreflich. R. נָגַד Arab. نَجَدَ in die Augen fallen; klar und deutlich seyn. Daher auch die Bedeut. herrlich, welches nämlich mehr in die Augen fällt. מִפְתַּח שְׂפָתַי die Eröfnung meiner Lippen, d. h. mein Vortrag; meine Aussprüche. מֵישָׁר rectitudo.

7. הָגָה dichten. רֶשַׁע die Gottlosigkeit.

8. עִקֵּשׁ s. Kap. 4, 24. פָּתַל drehen, Part. N. verdreht.

9. נָכוֹחַ was vor Augen liegt, plan ist. S. das Coccejisch-Schulzische Lexikon bey diesem W. S. 794. LXX. πάντα ἐνώπια τοῖς συνιοῦσι.

10. מוּסָר s. Kap. 1, 2. חָרוּץ das beste Gold.

11. פְּנִינִים s. K. 3, 15. חֵפֶץ das Erwünschte, die Kostbarkeit. שָׁוָה gleichen.

12. שָׁכַן wohnen, dabey wohnen; d. h. vertraut seyn. מְזִמָּה, עָרְמָה s. K. 1, 4.

13. Nach dem masor. Text ist der Sinn dunkel, daher Döderlein (Schol. in l. poet. V. T. p. 142.) יִרְאָתִי und שְׂנֵאתִי vermuthet. גֵּאָה, גָּאוֹן Stolz, Uebermuth.

muth. R. גָּאָה hoch seyn. תַּהְפֻּכָה Verkehrtheit, R. הָפַךְ.

14. תּוּשִׁיָּה Festigkeit (des Geistes). גְּבוּרָה Heldenkraft.

15. שׂוּר herrschen, F. K. נָדִיב der Vornehme, coll. Arab. نَجُبَ nobilis fuit.

16. רֹזְנִים die Fürsten, Sing. רָזוֹן. Arab. رَزُنَ von رَزَنَ mit der Hand abwägen, daher das Nennw. schwer, angesehen, auch der, welcher die Rathschläge, Unternehmungen abwägt und überh. vir princeps. Cf. Schultens Clav. dial. S. 334. חָקַק bestimmen; Gesetze entwerfen.

17. אָהַב lieben, F. K. und Part. pl. ben. Nach der Randlesart אֹהֲבַי, nach der Textlesart אֹהֲבֶיהָ. שָׁחַר P. eifrig suchen.

18. עֹשֶׁר Reichthum. הוֹן das Vermögen. כָּבוֹד die Ehre. עָתֵק beständig, dauerhaft. צְדָקָה Wahrhaftigkeit; — wahr, wesentlich, in physischem Verstand. Also, Reichthum und Ehre sind dauerhafte und wesentliche Güter, oder werden als solche hier vorgestellt.

19. פְּרִי die Frucht; der Ertrag. Eben das bedeut. תְּבוּאָה das Einkommen, פָּז reines Gold. בָּחַר wählen, auswählen, Part. N. das Ausgesuchte, Beste.

20. הָלַךְ gehen, P. leiten. בְּתוֹךְ in der Mitte. צְדָקָה und מִשְׁפָּט hat man wieder nicht in moralischem Sinn zu nehmen, sondern für Richtigkeit und Geradheit in physischem Verstand.

21. נָחַל besitzen, H. — lassen, Inf. יֵשׁ hier ein Nennw. i. q. תּוּשִׁיָּה gewisser Reichthum, wie bey den Gr. οὐσία. אוֹצָר der Schatz.

22. Was bereits Kap. 3, 19. 20. vorkam, wird von hier bis V. 31. weiter ausgeführt und ausgeschmückt. — קָנָה besitzen, 3. Pr. K. c. suff. pers. 1. ich war sein Eigenthum. דֶּרֶךְ die Geschäfte, Werke. קֶדֶם das Alterthum; wie Partikel vor, vorher. מִפְעָלִים die Werke. מֵאָז von jeher. Sinn: die Weisheit mußte schon, als Gott

Gott die Welt ſchuf, vorhanden ſeyn, denn dieſe iſt ja Werk der vollkommenſten Weisheit.

23. נָסַךְ gießen; bilden, N. קֶדֶם pl. ſtat. conſtr. „Vor der Erde.“

24. חוּל gebähren, Pohlal. gebohren werden. Man merke die weiter fortgehende Perſonifikation! תְּהוֹם das Meer. R. הוּם wanken, ſchwanken, wie das Meer thut. כָּבַד ſchwer ſeyn, Part. pl. N. beſchwert; überſtröhmend.

25. טָבַע einſenken, Hoph. Paſſ. גִּבְעָה der Hügel; R. גָּבַע hoch ſeyn.

26. חוּץ Oberfläche des Erdbodens; eigentlich das Außenwerk deſſelben. רֹאשׁ die Höhe. עַפְרוֹת תֵּבֵל die ſtaubbedeckte Erde.

27. כּוּן H. zurichten, Inf. H. c. prae- & ſuff. שָׁם daſelbſt; dabey. חָקַק (Inf. K.) beſchreiben. חוּג der Umfang, der Cirkel. Man denke an die ſphäriſche Geſtalt des Himmels, ſo wie er uns vorkommt.

28. אָמַץ feſt ſeyn, P. befeſtigen. שַׁחַק Plur. die Wolken, der Aether. עָזַז h. l. mit Gewalt hervorbrechen, eigentl. ſtark ſeyn, werden. — עַיִן die Quelle.

29. חֹק der Bezirk. R. חָקַק. פֶּה, פִּי die Gränze, der Rand. עָבַר überſchreiten; überlaufen. מוֹסָד der Grund.

30. אֵצֶל neben; zur Seite. אָמוֹן der Genährte, welcher dem andern im Buſen iſt; der Vertraute. שַׁעֲשׁוּעִים Vergnügen, R. שָׁעַע. שָׂחַק lachen; — ſich vergnügen, P. Vergnügen erwecken, Part. f.

32. אַשְׁרֵי Seligkeiten; — Selig! Heil! S. Pſ. 1, 1. Vor דר „ verſt. אֲשֶׁר.

33. פָּרַע abweichen, verlaſſen.

34. שָׁקַד wachen Inf. K. c. pr. ל. יוֹם wiederh. wird diſtributiviſch erklärt. Synt. §. 5. „Tag vor Tag.“ מְזוּזָה Thürpfoſte, für den Eingang. Vorſtellung eines Wißbegierigen!

35. פּוּק wanken, damit wird die Idee des Hervorgehens verb. daher i. q. נָפַק bey den Syr. und Chald. H. hervorgehen laſ

lassen, d. gl. davontragen; erhalten. Fut. רָצוֹן Benfall, Wohlgefallen. R. רָצָה.

36. חֹמֵס or. roh, hart; daher gewaltthätig, grausam seyn; handeln. שָׂנֵא hassen, Part. P. das zweyte Hemistich das nämliche.

Kap. 9.

Die Weisheit noch weiter personificirt, die bey einem Gastmahle alle zu sich einladen läßt, d. h. ohne Bild; die gern alle belehren und tugendhaft machen will.

1. חָצַב aushauen. אַמּוּד die Säule. Es kommt manches nur wegen der Vollständigkeit und Ausschmückung des Gemäldes vor, wobey man nicht spitzfindig verweilen darf.

2. טָבַח schlachten. טֶבַח das Schlachten; das Mastvieh, welches geschlachtet wird. מָסַךְ vermischen, würzen. Andere, ausgießen, s. oben Jes. 5, 22. עָרַךְ in Ordnung bringen; zubereiten.

3. נַעֲרָה die Magd, Dienerin. גַּף ein erhöhter Ort. קֶרֶת s. K. 8, 3.

4. פֶּתִי s. K. 7, 7. סוּר abgehen; — einkehren, F. K. הֵנָּה hierher. חֲסַר לֵ״ s. K. 6, 32. „Mit dem spricht sie; d. h. den ladet sie ein."

6. אָשַׁר einhergehen, Imp. K.

7. יָסַר unterrichten, Part. ben. לֵץ Spötter; Religionsspötter. קָלוֹן Schmach, R. קָלָה. יָכַח für נָכַח H. tadeln, zurechtweisen. מוּם Tadel.

8. שָׂנֵא feind seyn, werden.

9. יָדַע für וָדַע H. Unterricht geben, Imp. לֶקַח s. K. 4, 2.

12. לוּץ verachten, verspotten. נָשָׂא tragen; — gestraft werden. לְבַד allein.

13. כְּסִילוּת Thorheit. הָמָה Part. ben. s. K. 7, 11. Gr. §. 110 V. 3) S. 400. פְּתַיּוּת fatuitas. Auch die Thorheit personif. bietet ihr Gastmahl den vorbeygehenden an.

14. כִּסֵּא Thron, Sitz.

15. „Denen, welche den geraden Weg fortschreiten."

17. גָּנַב stehlen, Part. pl. Pa. מָתַק süß seyn. סֵתֶר das Verborgene.

18. רְפָאִים der eigentl. Name für Schatten des Todtenreichs. קְרוּא der Eingeladene, Part. P. c. suff.

Kap. 10.

Von hier der zweyte Theil — S. die Einleitung.

1. S. K. 1, 1. — שָׂמַח freudig seyn, P. erfreuen. תּוּגָה die Traurigkeit, der Kummer. R. יָגָה Ar. وجي moerore attritus fuit.

2. יָעַל hervorragen, H. — machen, d. h. Nutzen verschaffen, F. „Schätze mit Unrecht erworben." צְדָקָה aber Wohlthätigkeit; so mehrmals, auch im N. T. 2 Kor. 9, 10.

3. רָעֵב hungern, H. — lassen, besser nach dem Ar. رغب verlangen, H. — lassen, das Begehren unbefriedigt lassen. נֶפֶשׁ diesem Zeitwort und dem Parallelism gemäß übers. durch Verlangen. הַוָּה die Gierde, R. הָוָה Arab. هوي concupivit, desideravit. Die LXX. ζωην. הָדַף zurücklassen, das Verlangen unbefriedigt lassen. Döderlein: impellere, — das Verlangen noch verstärken.

4. רָאשׁ arm. רְמִיָּה der Betrug, oder besser die Nachlässigkeit, vergl. رمي in der Conj. VI. חָרוּץ scharf, daher die Bedeut. emsig, wie οξυς bey den Griechen. עָשַׁר reich seyn, H. bereichern.

5. אָגַר sammeln. קַיִץ der Sommer. בֵּן Synt. §. 18. שָׂכַל H. klug seyn, handeln. רָדַם N. (Part.) fest schlafen; im tiefen Schlafe liegen; hier nur, schlafen. Eigentl. verschlossen, qu. an Sinnen verschlossen seyn. Arab. رتم verschließen, verstopfen. קָצִיר die Erndte, eigentlich das Abgeschnittene, R. קָצַר abschneiden. בּוֹשׁ H. sich schändlich beweisen, Part.

6. בְּרָכָה Segenswunsch. צ"ר der Gerechte. Diesem sind

sind (eigen) Segenswünsche, d. h. man hört sie oft von ihm. בָּסָה P. decken, qu. kleiden. חָמָס die Härte (s. K. 8, 36.); Bosheit. So findet der vollkommenste Gegensatz statt. Doch, man vergl. andere Erkl.

7. זֵכֶר das Andenken. בְּרָכָה das Lob, c ל praef. zum Lob: gelobt; geehrt. שֵׁם entspr. dem זֵכֶר. רָקַב stinken; — verabscheuet werden.

8. — אֱוִיל שְׂפָתַיִם der einfältige Schwätzer. לָבַט N. fortgerissen werden, hinstürzen; — gleich einem, der sich durch keine Belehrung einschränken läßt. Vgl. Schultens zu d. St. Bem. den Gegensatz!

9. תֹּם R. תָּמַם. עִקֵּשׁ krummen; verwickelt machen, Part. P. „Wer krumme Wege geht." יָדַע N. soll hier heißen gestraft werden. Weil dieses aber nur gezwungen herauskommt, so liest man billig: יֵרָעַ, 3 F. N. R. יָרַע böse seyn, N. übel wegkommen. Doch diese Lesart nicht bey den alten Uebers.

10. קָרַץ s. Kap. 6, 13. Verst. eine spöttische Mine. עַצֶּבֶת Kummer. Verst. den er sich selbst schaft. Hier wird der, welcher unbesonnen spricht, als ein Mensch, dem ähnliches Schicksal zu Theil wird, entgegengesetzt. Döderlein verst. die Stelle, daß im ersten Glied von dem Furcht verursachenden Beobachter, im zweyten Glied von dem unbesonnenen Schwätzer, der sich um einen solchen Gefährlichen nicht bekümmert, die Rede sey; doch hält er die Stelle für zweydeutig ausgedrückt. — לָבַט schon oben Hos. 4, 14.

11. מָקוֹר s. Kap. 5, 18. „Lebendige Quelle." — Vgl. V. 6.

12. שִׂנְאָה Feindschaft. מְדָנִים Zänkereyen. עוּר hitzig seyn, daher nacheifern, in gutem und bösem Verstand, Pohl. in Hitze, Thätigkeit bringen. פֶּשַׁע der Frevel, die Ungerechtigkeit. Sich selbst deckt gern der Liebevolle die ihm angethanen Beleidigungen zu. — Liebe und Feindschaft recht

treffend

treffend in ihren Wirkungen entgegengesetzt.

13. נָבוֹן (für נְבוֹן Part. N. R. בִּין) der Verständige. שֵׁבֶט die Ruthe. גֵּו der Rücken; im Aramäischen, die Mitte. —

14. צָפַן aufbewahren. דַּעַת h. l. das Niedergelegte, das einem andern anvertraute Geheimniß, Arab. وَضَعَ posuit, collocavit. Deposuit. מְחִתָּה der Riß, Bruch. Arab. حَتَّ zerreiben, zerschaben. Also sein Mund ist naher Bruch; Unglück, d. h. man ist nicht einen Augenblick sicher, daß er nicht das anvertraute Geheimniß zum größten Uebel ausschwatzen werde; doch besser das letzte Wort dieses Vs. durch Freundschaft übers. (vergl. Ps. 73, 28.) Sein Mund, d. i. seine Geschwätzigkeit ist, d. h. bewirkt Bruch der Freundschaft, weil man unmöglich einen Menschen, dem ein Geheimniß eine Bürde ist, zum Vertrauten behalten kann. S. Arnoldi a. a. O. (K. 7, 12.) S. 44. ff.

15. הוֹן s. K. 3, 9. קִרְיָה die Stadt. עֹז die Festung, R. עָזַז stark, fest seyn. רֵישׁ die Armuth. Sie ist ihr Ruin. (מְחִתָּה Vs. praec.)

16. פְּעֻלָּה das Geschäft, d. g. Lohn. תְּבוּאָה was man erndtet; — überhaupt die Frucht; Folge. חַטָּאת, nach der bekannten Bedeut. von חָטָא abirren, gleiten, das Nennw. der Unfall, Widerwärtigkeit.

17. אֹרַח gehen, fortschreiten, Part. K. מוּסָר s. K. 1, 2. תּוֹכַחַת die Warnung, R. יָכַח für וָכַח H. erinnern, bestrafen. תָּעָה irren, das Ziel verfehlen, Part. H.

18. שֶׁקֶר Lüge, Heucheley. דִּבָּה überhaupt Rede, insonderheit Verläumdung. R. דָּבַב. כְּסִיל der Thor, — Bösewicht.

19. חָדַל nachlassen, fehlen. חָשַׂךְ zurückhalten.

20. בָּחַר wählen, Part. N. das Ausgesuchte; Beste. מְעַט s. Hagg. 2, 6. Vergl. Glass. philol. s. S. 363. der Dathschen Ausg. Man hat nämlich die oben a. a. O. von mir angegebne ur-

sprüngl. Bedeut. von מְעַט nöthig, wenn der Gegensatz zwischen dem ersten Gliede nicht zu frostig seyn soll.

21. רָעָה weiden; — erquicken. S. Ps. 23, 1. חֲסַר Dürftigkeit. „Geistesarmuth." Er stirbt, kommt ins Verderben, weil es ihm an Verstand fehlt, weil gefehlt, daß er andere auf den glücklichen Weg führen könnte.

22. עִמָּהּ ל״ יס״ nicht läßt er den Menschen zugleich Kummer (עֶצֶב) empfinden.

23. שְׂחֹק lachen; sich freuen. זִמָּה malo sensu: böse That. R. זָמַם. Eben die Freude, welche dem Rechtschafnen edle Thaten verursachen, die erwecken bey dem Schlechtdenkenden schlechte Streiche.

24. מְגוֹרָה die Furcht, Gegenstand derselben. בּוֹא kommen, treffen. תַּאֲוָה das Verlangen. יִתֵּן wird gegeben, mit hinzugedachtem Part. ben. נוֹתֵן.

25. סוּפָה der Wirbelwind. וְאֵין so ist er verschwunden. יְסוֹד die Festung, was einen festen Grund hat.

26. חֹמֶץ der Essig. שֵׁן der Zahn, Qual: wegen der zwey Reihen Zähne. Der Genuß des Essigs macht die Zähne stumpf. עָשָׁן der Rauch. עָצֵל s. K. 6, 6.

27. קָצַר abgekürzt werden.

28. תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה Erwartung; Hofnung. Diese wird dem Guten zu seiner Freude erfüllt; dem bösen Menschen vereitelt.

29. מָעוֹז Festung; — Zufluchtsort. R. עָזַז, stark seyn. תֹּם דֶּרֶךְ zusammen, so, daß das letztere Wort der Genitiv ist: Rechtschaffenheit im Verhalten. Jehova ist das Subj. S. Arnoldi, S. 59. ff. מְחִתָּה (R. חָתַת s. V. 14.) der Schrecken.

30. מוֹט, מָטַט N. wanken. F.

31. נוּב hervorsprossen. תַּהְפֻּכָה plur. verkehrte Dinge. „Die falsche Zunge." כָּרַת schneiden, ausschneiden. Was der Falsche spricht ist wie wilde Auswüchse eines Baumes, die abgeschnitten werden müssen.

32. רָצוֹן was Beyfall erhält, wohlanständig ist.

Kap. 11.

1. מֹאזְנַיִם die Wagschale. מִרְמָה Betrug, R. רָמָה. תּוֹעֵבָה Abscheu. שָׁלֵם voll, vollständig, dem nichts fehlt. רָצוֹן (R. רָצָה) das Wohlgefallen.

2. „Wo Stolz eintritt, da folgt Schande." צָנַע (bes. H.) niedrig, bescheiden seyn, Part. Pa. — אֶת mit.

3. תֻּמָּה die Redlichkeit, R. תָּמַם. יָשָׁר gerad; — aufrichtig. נָחָה leiten. סֶלֶף die Falschheit; pr. Schlüpfrigkeit. שָׁדַד verwüsten. Arnoldi nach den Arab. شَدَّ binden, verknüpfen; — bestricken, 3 F. K. nach der Textesart 3 Praet. K. c. prae- & suff.

4. יָעַל H. f. K. 10, 2. עֶבְרָה Zorn; — einbrechendes Unglück. Vergl. Zeph. 1, 15. Hiob 31, 30. וּצְדָקָה wie K. 10, 2. נָצַל H. retten. — הוֹן f. K. 3, 9.

5. יָשַׁר P. eben machen, bahnen. רֶשַׁע die Gottlosigkeit.

6. הַוָּה f. K. 10, 3. בָּגַד untreu seyn.

7. אוֹן der Reichthum, sonst Kraft, Stärke.

8. חָלַץ herausziehen; retten, N. צָרָה die Enge; Noth. „An seine Stelle kommt der Ungerechte."

9. חָנֵף der Heuchler, der Falsche. שָׁחַת H. verderben.

10. טוּב das Glück. עָלַץ frohlocken, F. K קִרְיָה die Stadt; — der Staat. — רִנָּה das Frohlocken, R. רָנַן cecinit.

11. בְּרָכָה wie K. 10, 6. רוּם sich erheben. קֶרֶת i. q. קִרְיָה V. 10. הָרַס zerstöhren, N. zerstöhrt werden.

12. בּוּז verachten, schmähen. רֵעַ der Nächste. R. רָעָה. חֲסַר־לֵב f. K. 6, 32. חָרַשׁ abbrechen, daher insonderheit von der Rede verstanden: schweigen, H. id.

13. רָכִיל eigentlich der herumgehende Verkäufer, metaph. der Falsche, insonderheit der Verläumder. Döderlein: „Der schleichende

de Verläumder." הֹלֵךְ P. entdecken, verrathen, Part. סוֹד das Geheimniß. נֶאֱמָן fest, standhaft, Part. Niph. R. אָמַן fest stehen, im Gehen nicht wanken. רוּחַ h. l. Gemüth, Denkungsart. „Der ehrliche Mann." — Was der herumschleichende Falsche bemerkt, das verräth er, so wie der Ehrliche das Böse, so er wahrgenommen hat, gern im Dunkeln läßt.

14. תַּחְבֻּלוֹת s. Kap. 1, 5. — יוֹעֵץ der Rathgeber.

15. רֹעַ zerdrückt werden; Schaden leiden. Inf. redupl. K. für רוֹעַ und 3 F. N. „Er kommt übel davon; steht in großer Gefahr." עָרַב Bürge werden. תָּקַע infigere; vom Handeinschlagen, Versprechen gebr. בּוֹטֵחַ sicher seyn. Vergl. K. 6, 1.

16. חֵן der Reiz. תָּמַךְ ergreifen; — erhalten. כָּבוֹד Ehre. עָרִיץ der Starke, — der Rechtschafne. עֹשֶׁר der Reichthum.

17. גָּמַל vergelten; Gutes erweisen. נַפְשׁוֹ sich selbst. Gr. §. 140. חֶסֶד die Güte. — עָכַר trübe machen; — plagen. שְׁאֵר das Fleisch, der Körper, c. suff. sich selbst. Gr. a. a. O. אַכְזָרִי der Grausame, der Barbar.

18. פְּעֻלָּה der Lohn. שֶׁקֶר Trug; — trüglich. עָשָׂה arbeiten. „Für einen trüglichen; ungewissen Lohn." זָרַע ausstreuen: säen. Tugend säen, eine Redensart, die durch die Folgen der Tugend, gleichsam die Erndte davon, entstanden ist: das Gute ausüben. שֶׂכֶר der Lohn. אֱמֶת für אֱמֶנֶת die Gewißheit, Sicherheit. Sichrer Lohn."

19. כֵּן fest; s. oben 1 Mos. 42, 11. 20. rechtschaffen. Einige Alte lasen בֵּן, nach einem ächten Hebraism (Synt. §. 18.) zu erklären: Sohn der Gerechtigkeit, d. i. der Gerechte. רָדַף verfolgen; eifrig streben, Part. Pi.

20. Tückische und Ehrliche sich entgegengesetzt.

21. יָד לְיָד wenn ein Handgemenge entsteht. נִקָּה N. h. l. durch = davon kommen, F. N. Andere verstehen es von der Succession der

der Kinder, da das Vermögen von Hand zu Hand kommt. S. Dathe zu dieser St. מִלֵּט N. sich davon machen; entrinnen.

22. נֶזֶם der Nasenring. S. 1 Mos. 24. 22. חֲזִיר das Schwein. — יָפֶה m. יָפָה f. schön. טַעַם der Geschmack. סוּר abweichen, entfernt seyn, ohne — seyn.

23. תַּאֲוָה Begierde; Erwartung. R. אִוָּה Pi. עֶבְרָה Wuth, V. 4. Könnte, wie ein berühmter Ausleger bemerkt, auch עֲבָרָה ausgesprochen werden: überschreitet das Maaß, ist übertrieben, denn dieses Wort von übertretenden Flüssen gebraucht. So lasen auch die LXX. Doch wenn wir עֶבְרָה, wie V. 4. Unglück übersetzen, so haben wir einen bequemen Sinn.

24. יֵשׁ hat man, wie Kap. 18, 21. durch Reichthum erklärt (Arab. وشا); allein besser die gewöhnlichere Bedeutung: est. „Es ist einer, der rc." פִּזֵּר zerstreuen, Part. Pi. יָסַף hinzuthun, vermehren, Part. N. חָשַׂךְ zurückhalten. Man spreche aus מֵיֹשֶׁר, und erkläre es wie das Arabische ميسر durch Reichthum. Andere, מִיֹּשֶׁר praeter aequum; aber für eine Sentenz zu matt: andere a rectitudine; allein ganz unerweisl. Arnoldi. לְמַחְסוֹר zur Armuth, d. h. es ist bey ihm zum Verarmen.

25. דָּשֵׁן fett; reich seyn, Pu. Reichthum erhalten, pr. reich gemacht werden. בְּרָכָה Wohlthun. „Der Wohlthätige." Fett bedeutet mehrmals bey den Morgenl. Reichthum, Wohlstand, so wie Magerkeit (רזון) für dürftigen, elenden Zustand gebr. wird. רָוָה benetzet werden, H. benetzen, begießen, d. i. Wohlthaten ausüben. Für יוֹרֶא l. יוּרֶה er wird begossen; empfängt Wohlthaten, 3 F. N. Die Abschreiber haben oft, z. B. 2 Sam. 11, 24 2 Chron. 26, 15. Ps. 9, 21. die Buchstaben א und ה mit einander verwechselt,

26. מָנַע zurückbehalten. בַּר das Getraide. R. בָּרַר. נָקַב fluchen. לְאֹם die Nation.

tion. שָׁבַר H. verkaufen, Part. Gegen den Theurung veranlassenden Kornwucher.

27. שָׁחַר suchen; nach etwas streben. בִּקֵּשׁ id. בּוֹא begegnen, treffen.

28. עֹשֶׁר der Reichthum. Er fällt, nämlich gleich einem welkenden Blatt. — עָלֶה das Blatt. פָּרַח germinare.

29. Sein Haus, Vermögen trüben, d. h. unrecht Gut zu dem Seinigen bringen. רוּחַ Wind; so heißt das unrechte Gut, weil es bald verschwindet. אֱוִיל der Thor ist Subjekt. Dieser wird der Sklave des Verständigen.

30. פְּרִי Frucht; — Erwerb. — לָקַח h. l. einnehmen. נֶפֶשׁ die Person.

31. שָׁלַם vollständig seyn, Pi. vergelten, quasi vollständig machen, Pu. Vergeltung erhalten. אַף wie vielmehr!

Kap. 12.

1. S. oben K. 1, 2. 23. בַּעַר dumm seyn.

2. יָפִיק wie Kap. 3, 13. מְזִמָּה im bösen Verstand: Frevel. רָשַׁע böse seyn, Hiph. dafür erklären; verurtheilen.

4. כּוּן N. fest stehen. רֶשַׁע Gottlosigkeit. — שֹׁרֶשׁ die Wurzel. מוֹט, מָטַט wanken, F. N.

4. אֵשֶׁת ח״ eine tüchtige, brave Frau. עֲטָרָה die Krone; die Zierde. בַּעַל der Ehemann. — בּוֹשׁ H. schändlich handeln, Part. רָקָב Fäulniß. Diese in den Gebeinen ein Stück des Aussatzes, s. Hiob 13, 28.

5. מַחֲשָׁבָה der Entwurf. — תַּחְבֻּלוֹת s. K. 1, 5. מִרְמָה Betrug. R. רָמָה.

6. אָרַב nachstellen Inf. K. דָּם das Blut; Mord. Falsche Anklage, hinterlistige Reden, der Vertheidigung und Fürsprache entgegengesetzt. פִּי respondirt dem דִּבְרֵי im ersten Glied.

7. הָפוֹךְ Inf. redupl. mit fehlendem Verb. fin. welches, nämlich הָפְכוּ, doch allein übersetzt werden muß. R. הָפַךְ umgekehrt werden; stürzen. אֵינָם sie nicht, d. h. sie sind (schon) verschwunden

den. עָמַד stehen, feststehen, dem הָפַךְ entgegengesetzt.

8. שֵׂכֶל die Reife; — der reife Verstand. הָלַל wie das Arab. هلل glänzen, P. glänzend nennen, d. h. loben, Pu. (pass.) gelobet werden; Lob einerndten. לְפִי nach Maßgabe; wegen. עָוָה gedreht; verkehrt seyn; Part. N. die Verkehrtheit; eigentl. das verkehrte Wesen, das Foem. für das Neutr. gesetzt. Synt. §. 10. בוז die Verachtung.

9. נִקְלֶה (Part. N. R. קָלָה) ignobilis. עֶבֶד לוֹ nach d. Alex δουλεύων ἑαυτῷ. Etwa eben so d. Vulg. sufficiens sibi. Aber der Chald. „Der Sklaven hat.“ So unser masoretischer Text. Es wird ein Reicher verstanden. טוֹב (wegen des im zweyten Glied folgenden מ praef. vor, not. comparat. Synt. §. 47.) besser. כָּבַד Hithp. sich rühmen, pralen, Part. חָסֵר der nicht hat, Part. act. Conj. I. stat. constr. Gr. §. 72. V. d) S. 201.

10. יֹדֵעַ f. יָדַע h. l. Sorge tragen, Part. ben. בְּהֵמָה das Vieh. Bedeutet insonderheit das große, zahme Vieh. R. בהם Arab. بهم stehen bleiben (oppos. der Wildheit). — רַחַם die Erbarmung.

11. עָבַד bauen; das Land. — רָדַף verfolgen, nach etwas streben, Part. N. רֵק leer; was nichts ist. —

12. חָמַד begehren, heftig begehren. מָצוֹד auch מָצוּד die Schlinge, besser Schloß, Festung. Verst. Sicherheit vor Unglücksfällen. שֹׁרֶשׁ die Wurzel, zeigt dauerhaftes Glück an. Bey יִתֵּן verst. פְּרִי, trägt Frucht.

13. פֶּשַׁע שְׂפָ" Gottlose Reden, eigentl. der Frevel der Reden. מוֹקֵשׁ die Schlinge, R. יָקֹשׁ für וָקֹשׁ aucupari.

14. גְּמוּל die Vergeltung. „Wer mit seiner Hand Gutes thut,“ (Almosen giebt) erhält Vergeltung.

15. Weg bedeutet Handlungen, Plane. Gerad in seinen Augen, d. h. er dünkt ihm rc.

16.

16. כַּעַס der Unwille. Diesen läßt — gleich merken. קְלוֹן die Schande, R. קָלָה. עָרוּם listig.

17. פּוּחַ i. q. נָפַח s. K. 6, 19. אֱמוּנָה die Wahrheit. נָגַד H. an den Tag legen; von etwas frey reden. צֶדֶק für das Concr. der Rechtschafnen. Das zweyte Gl. der Lügner ist stets Betrüger. שֶׁקֶר Lüge, Plur.

18. בָּטָא verwegen reden. א tert. radic. mit ה verwechselt. מַדְקָרוֹת die Durchbohrungen. R. דָּקַר transfodere. רָפָא heilen; wieder gut machen.

19. כּוּן N. bestehen. לָעַד auf immer. רָגַע H. einen Augenblick handeln.

20. חָרַשׁ schneiden. רַע insonderheit auch Streit, Krieg. יָעַץ rathen. שִׂמְחָה h. l. nach dem Arab. das Wohlwollen, aufrichtige Wohlwollen.

21. אָנָה P. begegnen, zustoßen, F. Pu. Dafür lasen die Alex. יְאַוֶּה desideratur. S. Schnurrer in seiner diss. ad quaedam loca proverbiorum Salomon. Tubing. 1776. אָוֶן iniquitas. — „Die Gottlosen sind der Bosheit voll!“

23. דַּעַת die Kenntniß, eig. Inf. K. R. יָדַע für יְדַע. קָרָא ausschreyen. אִוֶּלֶת die Thorheit.

24. חָרוּץ und רְמִיָּה s. K. 10, 4. מַס Tribut.

25. דְּאָגָה der Kummer. R. דָּאַג. שָׁחָה gekrümmt, gebeugt seyn, H. krümmen, beugen. טוֹב freundlich.

26. תּוּר H. ausforschen, F. Punktire מֵרֵעֵהוּ seinen Freund. Andere wollen מִרְעֵהוּ seine Weide aussprechen, welches freylich einen passendern Gegensatz ausmacht. S. Döderl. Schol. ad libr. poet. V. T. p. 148. תָּעָה in der Irre seyn. H. — führen, 3 f. F. H. c. suff.

27. חָרַךְ conclusit, collegit; besser nach dem Ar. حَرَّكَ movit, excitavit. רְמִיָּה wieder, Faulheit, vgl. K. 10, 4. צַיִד die Jagd, meton. das auf der Jagd erlegte.

28. נְתִיבָה, נָתִיב der gebahnte Weg; die Heerstraße.

Kap.

Kap. 13.

1. מוּסַר nicht Substant. sondern Part. Hoph. R. יָסַר — castigatus patris. — גְּעָרָה der Verweis, Tadel. לֵץ der Spötter. Nachgiebigkeit in zu hohem Grad den Aeltern widerrathen.

2. Wörtlich: Von der Frucht des Mundes ißt jeder Gutes; d. h. man genießt die Folgen der ausgestreueten guten Reden. נֶפֶשׁ die Begierde. בּוֹגֵר der Treulose; überhaupt der Sünder. חָמָס (s. K. 8, 36.) or. roh. Rohe Speisen, h. l. den guten im ersten Glied entgegengesetzt.

3. נֹצֵר פִּיו der vorsichtig im Reden ist. Dieser sorgt für seinen glücklichen Zustand. פָּשַׂק vom Aufreißen des Maules gebraucht. מְחִתָּה Ruin.

4. אִוָּה begehren, Appetit haben, Part. Hithp. וָאַיִן aber nichts, näml. ist vorhanden. עָצֵל s. Kap. 6, 6. חָרוּץ s. K. 10, 4. דָּשֵׁן s. K. 11, 25. Sie werden reichlich gesättigt.

5. בָּאַשׁ 'stinken', verabscheuet werden, H. sich verabscheuungswerth machen. חָפֵר erröthen, H. sich Schande zuziehen.

6. צְדָקָה die Ehrlichkeit; meton. der ehrliche Mann. נָצַר F. K. תֹּם integritas. סָלַף glatt, schlüpfrig seyn. P. — machen, Vergl. K. 11, 3.

7. עָשַׁר reich seyn, Hithp. sich dafür ausgeben, Part. Hithp. „Ueberall ist nichts.“ רוּשׁ arm seyn, Hithpohl. sich dafür ausgeben. הוֹן s. K. 3, 9.

8. כֹּפֶר Lösegeld. „Es mag sich wol jemand mit Reichthum loskaufen.“ — רָשׁ der Arme. גְּעָרָה der Tadel. Wer dem Tadel, den Verweisen kein Gehör giebt, wird arm. Es bleibt noch immer Schwierigkeit bey dieser Stelle.

9. שָׂמַח h. l. helle seyn, wie Ps. 19, 9. נֵר die Leuchte. דָּעַךְ verlöschen.

10. רַק h. l. Nomen: die Dummheit. R. רִיק vacuum esse. זָדוֹן der Hochmuth. R. זִיד pr. ebullire. Sind beyde vereinigt, so giebt es Zank. מַצָּה rixa, R. נָצָה Arab.

Arab. نَضَيَ antlis prehendere. יָעַץ rathen; zusammenstehen, N. Part. Leute, welche zusammenhalten.

11. הוֹן s. K. 3, 9. הֶבֶל Hauch, Dunst. Hier, wie aus dem Arab. gezeigt werden kann, Wucher, unerlaubter Gewinn. מָעַט sich verringern, F. K. קָבַץ sammeln. יָד, wie oft, die Seite. עַל־יָד an der Seite, d. h. in der Nähe, verst. darunter im Gegensatz zum vorhergehenden, den erlaubten Gewinn, der nicht gesucht ist, sondern sich selbst darbeut. רָבָה viel seyn, H. vervielfältigen.

12. מָשַׁךְ ziehen, verlängern, Part. Hoph. das in die Länge gezogen wird. תּוֹחֶלֶת die Erwartung, Hofnung. חָלָה krank seyn, H. — machen, Part. f. H. „Plagt die Seele." תַּאֲוָה die Begierde. R. אָוָה Pi. — בּוֹא kommen, sich nähern, Part. ben. Eine Arzney dagegen ist sich nähernde Hofnung.

13. בּוּז verachten. דָּבָר h. l. Gesetz. חָבַל sich verpfänden, zu etwas verbindlich machen; sich strafwürdig machen; F. N. יָרֵא fürchten; ehren. שָׁלַם P. vergelten, Pu. Vergeltung erhalten, F. Pu.

14. מָקוֹר s. K. 5, 18. לָסוּר zu entgehen. — מוֹקֵשׁ s. K. 12, 13. — Lebendige Quelle bey den Hebr. oft für alle Arten des Glücks gesetzt.

15. שֵׂכֶל der Verstand. חֵן (R. חָנַן) Güte, Wohlwollen. — דֶּרֶךְ Art zu handeln; die Sitten. בּוֹגֵר überhaupt der Gottlose. אֵיתָן hart, beständig; hartsinnig.

16. עָרוּם der Kluge. — Er handelt mit Verstand. — כְּסִיל der Thor. פָּרַשׂ ausbreiten; deutlich sehen lassen. אִוֶּלֶת die Thorheit.

17. מַלְאָךְ der Bote. Die LXX. l. מֶלֶךְ König, indem sie übersetzen βασιλευς θρασυς rex audax; da aber die übrigen Alten alle für den masoretischen Text sind, und ציר im folgenden Gliede ihm so schön parallel ist, so muß man bey ihm bleiben. רָשָׁע will Houbig. ohne Noth in שֶׁקֶר wegen des folgenden אֱמוּנִים verändern. — Besser ist sein Vorschlag, das fol-

folgende Wort יַפִּל im H. zu punktiren, also intransitive, cadere facit. רַע wird in dem speciellen Sinn genommen, da es Uneinigkeit, Streit, Feindschaft bedeutet. „Ein böser Bediente stürzt nur in Streitigkeiten." אֱמוּן die Treue. R. אָמַן standhaft seyn, propr. einen festen Tritt haben. צִיר der Bote, überhaupt dem man einen Auftrag giebt, verst. h. l. einen Minister. רָפָא überhaupt sarcire, insonderheit die Freundschaft wieder herstellen, Part. H.

18. רֵישׁ die Armuth, für das Concr. der Arme. קָלוֹן die Schande, (קָלָה) eben so genommen. Uebers. Arm und verachtet wird der rc. פָּרַע abweichen. כָּבַד geehrt und reich seyn, wie hier offenbar der Parallelism beweißt.

19. Dieser auf mehrere Art erklärte V. wird am besten auf folgende Art interpretirt: כהיה wird נִהְיָה ausgesprochen, Part. pass. K. form. Pehil. f. gen. R. נָהָה nach dem Arab. verbieten, dem أَمَرَ befehlen entgegenges. אָרַב nachstellen. Also, verbotene Lust wird der Seele gefährlich. „Es ist Abscheu (תּוֹעֲבַת) d. Thoren, daß sie vom Bösen weichen."

20. הָלַךְ Umgang, Gemeinschaft haben, Part. benon. Nach dem Kri das F. K. von חָכַם, nach dem Kthib das Praet. dieser Conj. c. pr. ו. רָעָה unter andern mit jemand Verbindung haben, wovon רֵעַ der Freund. רָעַע zerbrochen, beschädigt werden, F. N.

21. רָעָה die Bosheit. רָדַף verfolgen, P. — טוֹב die Güte; Tugend. שָׁלַם P. belohnen.

22. טוֹב der Rechtschaffene. נָחַל erben, H. zum Erben machen, hinterlassen. ב״ בָּנִים Enkel. צָפַן aufbewahren, zurückbehalten, Part. Pa. חַיִל der Reichthum, stat. constr.

23. רֹב die Menge, das Reichliche. אֹכֶל der Unterhalt. נִיר ein urbar gemachter Acker. רָאשׁ der Arme. Urbarmachen des Feldes ist Salomo hier ein Beyspiel des unverdrossenen Fleißes. יֵשׁ wie schon oben, das Vermögen, der Reichthum.

סָפָה consumsit, N. sich aufzehren. בְּלֹא wenn nicht, wenn er nicht hat. מִשְׁפָּט überhaupt das rechte Verfahren.

24. חָשַׂךְ zurückhalten; — schonen. שֵׁבֶט Stock, Ruthe. שִׁחֵר Pi. sich angelegen seyn lassen; nach etwas streben.

25. שֹׂבַע die Sättigung. נֶפֶשׁ der Appetit. חָסֵר Mangel leiden.

Kap. 14.

1. Das Haus bauen, d. h. den glücklichen Zustand desselben emporbringen. אִוֶּלֶת die Thorheit, Abstr. pr. Concr. eine thörigte Frau. הָרַס zerstöhren, niederreißen, 3 f. F. K. c. ן par. & suff.

2. יֹשֶׁר die Rechtschaffenheit. Gott fürchten, d. h. Religion (יראה hat ja die Bedeut. von Religion) haben, gewissenhaft seyn. לוז zurückweichen. Part. N. perversus. בָּזָה verachten, Part. ben. c. suff.

3. חֹטֶר (Jes. 11, 1.) Schößling. גַּאֲוָה der Stolz; die Frechheit. Die lose Geschwätzigkeit des Thoren wird mit einem Baum, dessen Schößlinge frech aufwachsen, verglichen. Döderlein zu dieser St. Das zweyte Gl. sagt das entgegengesetzte von dem Weisen. „Sie bewahren sich durch ihre Lippen selbst.“

4. אֲלָפִים Ochsen. אֵבוּס h. l. die Tenne. בַּר rein. R. בָּרַר. כֹּחַ h. l. die Menge. תְּבוּאָה das Einkommen, R. בּוֹא.

5. אֱמוּן die Treue, pl. צִיר der Zeuge. כָּזַב P. lügen. פּוּחַ i. q. נָפַח hervorbringen, reden, F. H. כָּזָב die Lüge. שֶׁקֶר der Trug.

6. לֵץ der Spötter; Religionsspötter. וָאַיִן aber sie ist nicht für ihn. דַּעַת Einsicht. נָבוֹן der Verständige. קָלַל leicht seyn, N. sich erleichtern, leicht darzu gelangen.

7. נֶגֶד 1) was vor Augen liegt; vor einem liegt. 2) Coram. So hier, R. נָגַד Arab. نَجَدَ in die Augen fallen, klar und deutlich seyn

seyn 2c. H. vor Augen stellen, vorstellen, anzeigen. Indicare. „Wenn du auch vor den Thoren hintrittst.“ Lippen der Einsicht: weise, verständige Reden.

8. הָבִין דַּרְכּוֹ seine Handlungen einsehen: sich selbst kennen. Im zweyten Gl. von Selbstbetrug die Rede. מִרְמָה der Betrug.

9. אָשָׁם das Sündopfer. לִיץ nach dem Arab. conjungere. רָצוֹן Wohlgefallen, Gnade. R. רָצָה.

10. מָרָה (morrah.) die Traurigkeit, eigentl. Bitterkeit, R. מָרַר bitter, traurig seyn. Wegen des ungewöhnlichen Dages nach Ar. Art s. Gr. §. 48. S. 166. Anm. 2. Das Herz muß seinen eignen Kummer empfinden. עָרַב vermischt seyn. Hithp. sich vermischen. In die Freuden des Herzens kann sich kein Fremder mischen.

11. שָׁמַד H. verwüsten, N. pass. — פָּרַח blühen, in Flor seyn. H.

12. לִפְנֵי־אִישׁ vor dem Gesicht des Menschen, d. h. es dünkt ihm also zu seyn, Cf. K. 12, 15. אַחֲרִית der Erfolg. Wege des Todes: die ihn ins Unglück stürzen.

13. שְׂחֹק Inf. K. c. pr. בּ auch beym Lachen: auch wenn man sich glücklich dünkt. כָּאַב wehe thun; Schmerz empfinden. — Ihr Erfolg bezieht sich auf das folgende Freude. תּוּגָה s. K. 10, 1.

14. סוּג sich abwenden, Part. P. aversus, Gr. §. 105. S. 339. מִדְּרָכָיו von dem, was er verdient. מֵעָלָיו von sich selbst, nach dem masor. Text; aber bequemer die Leseart, welche die Alex. und die Araber befolgen, jene ἀπὸ δὲ τῶν διανοημάτων αὐτȣ̃, dieser ausdrücklich: von seinen Werken. Lasen also wol מִמַּעֲלָלָיו. מַעֲלָל oft mit דֶּרֶךְ, mit welchem es gleichbedeutend ist, zusammengesetzt.

15. פֶּתִי der Einfältige. דָּבָר Rede. אָשׁוּר der Schritt. Er ist bey jedem Schritt aufmerksam.

16. יָרֵא er fürchtet, ist sorgsam. סָר er weicht aus, R. סוּר. — עָבַר überschreiten, Hithp. sich gerade zu stürzen. Schilderung der

Tollkühnheit, der Geistesstärke mit Sorgfalt entgegengesetzt.

17. קְצַר kurz. אַף Zorn. „Der jäh auffahrende." אִישׁ מְזִמּ׳ der Bedächtige, oder besser, der Tückische. „Dieser macht sich verhaßt."

18. נָחֲלוּ sie haben sie erblich; 6können sie kaum ablegen. — כָּתַר sich umgeben mit etwas; d. h. ihm gänzlich anhängen, 3 pl. F. H.

19. שַׁחוּ sich beugen, 3 pl. Praet. K. Der Tugendhafte ist geehrter als der Lasterhafte, sogar sucht dieser am liebsten bey diesem Hülfe (steht vor seiner Thüre).

20. עָשִׁיר der Reiche.

21. בּוּז Part. ben. Wer verachtet, — sündigt. — חוֹנֵן Part. Poh. wer Mitleid hat. אַשְׁרָיו Heil ihm! S. Ps. 1, 1.

22. חָרַשׁ ausdenken, schmieden. תָּעָה irre seyn, gehen; seinen Zweck verfehlen.

23. מוֹתָר Nutzen, Gewinn. עֶצֶב Schmerz; Arbeit. מַחְסוֹר der Mangel.

24. Im zweyten Gl. findet eine in unsern Sprachen nicht erreichbare Paronomasie statt, nämlich אִוֶּלֶת das erstemal Reichthum, eigentl. Dicke. R. אול crassum esse, das zweytemal: Thorheit.

25. נְפָשׁ plur. das Leben. Er rettet das Leben, nämlich seiner Mitmenschen. פּוּחַ V. 5.

26. מִבְטַח־עֹז firma fiducia. מַחְסֶה Zufluchtsort. R. חָסָה.

27. מְקוֹר s. K. 5, 18. „Durch Religion entgeht man der Schlinge des Todes." S. K. 13, 13.

28. הֲדְרַת Ehre, stat. constr. אֶפֶס der Mangel. לְאֹם die Nation. רָזוֹן die Magerkeit, R. רָזָה emaciavit. Besser, man verläßt den masor. Text und folgt den Alex. welche lesen συντριβὴ δυνάστου, womit auch mehrere Alte übereinstimmen. Z. B. die Vulg. ignominia principis. Diese lasen also dafür, רֹזֵן der Fürst.

29. אֶרֶךְ אַפַּיִם der Langmüthige; der nicht sogleich in Zorn ausbricht. תְּבוּנָה der

der Verstand. רוּחַ resp. d. אַף im ersten Glied. רום H. Part. der deutlich sehen läßt, an den Tag legt.

30. בָּשָׂר der Körper. מַרְפֵּא der seinen Geist, seine Begierden mäßiget. רָקָב Fäulniß; Stank. S. oben bey Hiob 13, 28. קִנְאָה Eifersucht; überhaupt heftige, böse Leidenschaft.

31. עָשַׁק Gewalt ausüben, Part. ben. חָרַף P. entehren. עֹשֶׂה der Schöpfer. — כָּבַד geehrt seyn, H. ehren, Part. c. suff. חָנַן Mitleid haben, Part. ben. אֶבְיוֹן der Dürftige.

32. דָּחָה herumtreiben, N. herumgetrieben werden, F. N. רָעָה das Unglück. חָסָה Zuflucht nehmen; getrosten Aufenthalt finden.

33. נוּחַ sich stille, ruhig aufhalten, F. K. בְּקֶרֶב was in ihrem Herzen ist. יִוָּדֵעַ es wird erkannt; man wird es bald gewahr, so wie die Redlichkeit des Frommen kein Geräusch macht und oft nur bey ihm allein bleibt.

34. חֶסֶד probrum. חַטָּאת kann für Abgötterey genommen werden.

35. עֶבְרָה der Zorn, große Ungnade. בוש H. schändlich handeln, Part. H.

Kap. 15.

1. מַעֲנֶה die Antwort. רַךְ sanft, R. רָכַךְ. שׁוּב H. abwenden. חֵמָה Hitze; Zorn. R. יָחַם wie עֵצָה von יָעַץ, עָצָה. עֶצֶב der Kummer. עָלָה H. h. l. erregen, F.

2. יָטַב freundlich, liebenswürdig seyn, H. — machen, F. דַּעַת Erkenntniß, nämlich die Sittenlehre. נָבַע hervorgehen, H. hervorbringen, v. sich geben, F. H.

3. צָפָה schauen, beobachten, Part. pl. f. benon.

4. רָפָא remissus fuit. Lingua remissa. Es ist heilsam (Baum des Lebens, ein Arzneymittel) seine Zunge zurückhalten. סֶלֶף die Schlüpfrigkeit, von der Zunge, wenn alles leicht über sie hin glitscht, gebr. שֶׁבֶר Verderben, Ruin. „Verderben am, besser für den Geist.“

5. נָאַץ verachten, F. K. מוּסָר die Zucht; Zurechtweisung. — עָרַם klug seyn, werden, F. H. für יַעְרִים. שָׁמַר h. l. darauf merken, Gehör geben, F. H.

6. חֹסֶן Stärke; Vermögen. תְּבוּאָה das Einkommen. R. בּוֹא. עָכַר perturbavit. Sein Einkommen ist trübe, d. h. er hat viel ungerecht Erworbenes darunter.

7. זָרָה ausstreuen, 3 pl. F. P. כֵּן recht. Also verneinend: die Unrichtigkeit; der Irrthum.

8. תְּפִלָּה das Gebet. R. פָּלַל. רָצוֹן Wohlgefallen; Gegenstand derselben, R. רָצָה.

9. רָדַף P. verfolgen, darnach streben, Part. P.

10. מוּסָר Züchtigung; Strafe. Entweder wer die gerade Straße verläßt, muß sich Strafe gefallen lassen, oder, alle Zucht kommt einem solchen hart vor.

11. שְׁאוֹל das Grab; — Todtenreich. אֲבַדּוֹן id. — אַף כִּי wie vielmehr!

12. לֵץ der Spötter; — homo profanus. הוֹכֵחַ Inf. H. wie Nomen gesetzt. Zu jemand gehen: in seine Gesellschaft kommen. Döderlein: „Liebt der Spötter den warnenden Freund nicht, so kommt er nie zur Gesellschaft der Weisen.“

13. שָׂמֵחַ Part. act. Conj. I. Gr. §. 72. V. d) S. 201. „Ein fröhliches Herz.“ יֵטִב H. wie Vs. 2. aufheitern. עַצָּבָה der Kummer, stat. constr. רוּחַ foem. נָכָא attrivit, Part. N. dolore affectus. „Kummer des Herzens schlägt den Geist nieder.“

14. נָבוֹן Part. N. verständig, klug. — Für פְּנֵי hat das Kri פִּי doch kann, wie Schultens bemerkt, das Kthib bleiben. רָעָה sich weiden. „Thorheit ist für Narren eine Nahrung.“

15. עָנִי der Bedrängte. טוֹב fröhlich. מִשְׁתֶּה das Gastmahl, R. שָׁתָה trinken.

16. טוֹב wegen des folgenden מ praef. not. comparat. besser. מְעַט s. Hagg. 2, 6. יִרְאָה die Furcht; Religion. אוֹצָר der Schatz. מְהוּמָה die Unruhe,

ruhe, R. הום i. q. הָמַם wanken.

17. אֲרֻחָה die Speise. Eigentl. die Zehrung auf dem Wege, von ארח der Weg. יָרָק das grüne Gewächs der Erde; Gemüse. אַהֲבָה die Freundschaft. שָׁם daselbst, damit verbunden. שׁוֹר der Ochs. אָבוּס gemästet. שִׂנְאָה die Feindschaft. בּוֹ damit verbunden. Mastochs, Bild des Ueberflusses, so wie eine Portion Gemüse der eingeschränkten Umstände.

18. גֵּרָה P. concitare, F. מָדוֹן der Zank. אֶרֶךְ אַפַּיִם s. K. 14, 29. שָׁקַט H. beruhigen, stillen.

19. עָצֵל der Faule. מְשֻׂכָה die Verzäunung. חֵדֶק der Dorn. Celsius: melongena spinosa. סָלַל erhöhen, bahnen, Part. Pa.

20. בָּזָה verachten, schmähen, Part. ben.

21. שִׂמְחָה sonst Freude, besser nach dem Arabischen: der leichte, gangbare Weg. S. Arnoldi a. a. O. S. 111. folg. חֲסַר־לֵב der Unverständige. יָשַׁר P. den geraden Weg gehen, F. P. יָלַךְ Inf. K.

22. פּוּר H. vereiteln, Inf. H. מַחֲשָׁבָה der Entwurf. R. חָשַׁב. סוֹד h. l. Ueberlegung. Eigentl. das das Geheimniß, weil Anschläge und Ueberlegungen insgeheim vorgenommen werden. קוּם Bestand haben, 3 f. F. K. Döderlein: „Entwürfe ohne Rathgeber zertrümmern: wo viele Rathgeber sind, haben sie Bestand."

23. מַעֲנֶה s. V. 1. „Dem Mann ist es Lust." Verst. die guten Folgen seiner heilsamen Reden. עֵת Zeit, gelegene Zeit. R. עָתַת. מַה wie!

24. לְמַעְלָה hinauf. „Der Verständige hebt sich empor zum Glücksweg." סוּר entgehn. מַטָּה infra. R. נָטָה inclinavit.

25. גֵּאֶה der Stolze. נָסַח einstürzen. נָצַב stehen, H. — lassen, d. h. befestigen, F. H. גְּבוּל die Gränze; Stück Landes. אַלְמָנָה die Wittwe. Arab. أَلِمَ doluit, ob amissam conjugem.

26. טָהוֹר rein; — angenehm,

genehm, gefällig. נֹעַם sua-vitas.

27. עֹכֵר trüben, Part. ben. Sein Haus trüben: gleichsam wildes Wasser hineinbringen, und dadurch alle Ruhe und alles Glück untergraben. בָּצַע 1) abbrechen, 2) Gewinn von andern machen, quas. etwas von dem ihrigen abbrechen. בֶּצַע der Gewinn. מַתָּנָה das Geschenk. R. נָתַן

28. הָגָה nachdenken. לַעֲנוֹת um zu antworten; wie er antworten möge, Inf. K. c. praef. ל. נָבַע F. H. s. V. 2.

29. Fern von ihm, d. h. er erhört ihn nicht.

30. מָאוֹר das Licht, R. אוֹר H. leuchten, in der ersten Conjug. hell seyn, stat. constr. Licht der Augen, ist Heiterkeit des Herzens, welche sich in den Mienen verräth. שְׁמוּעָה das Gehörte, das Gerücht. Part. f. Pa. für das Neutr. Synt. §. 10. דָּשֵׁן fett seyn, P. mästen; dem Körper Stärke geben.

31. שֹׁמַעַת Part. f. ben. תּוֹכַחַת חַיִּים heilsame Ermahnung. בְּקֶרֶב in der Mitte; überhaupt unter; zwischen. לִין sich aufhalten.

32. פֹּרֵעַ entgehen, Part. ben. מָאַס verabscheuen, hassen. נַפְשׁוֹ sich selbst. נֶפֶשׁ und mehrere ähnliche Nomina mit Suff. stehen statt der pronn. reciprr. Gr. §. 140. קָנָה 1) erwerben, 2) besitzen. Kann übersetzt werden, hat, oder erhält Verstand.

33. יִרְאָה Religion. „Sie ist die wahre Anführerin zur Weisheit," denn „überhaupt geht vor (לִפְנֵי) der Ehre (כָּבוֹד) Niedrigkeit, besser Plage (עֲנָוָה), her."

Kap. 16.

1. מַעַרְכִים Anordnungen. Anordnungen des Herzens; Vorsätze. „Der Mensch hat wol seine Vorsätze, läßt es an Anschlägen und Planen nicht fehlen; allein 2c." מַעֲנֵה h. l. die Erhörung, R. עָנָה 1) hinaufsehen, das Gesicht emporheben, 2) anfangen zu reden, wie derjenige

jenige thut; welcher eine Rede beginnt, 3) antworten, weil der Antwortende anfängt, nachdem der mit ihm Redende geendigt hat, 4) erhören, von Gott gesagt. Seine Erhörung ist Antwort; entspricht der Bitte, 5) gehorchen, quas. dem Willen eines andern entsprechen, Jes. 53, 7. לָשׁוֹן die Zunge, h. l. für die Rede, das Gebet gesetzt.

2. דַּרְכֵי Handlungen, stat. constr. pl. von דֶּרֶךְ. זַךְ rein, fehlerfrey. R. זָכַךְ rein seyn. בְּעֵינָיו sie dünken ihm wohl also zu seyn. תָּכַן abwägen; erforschen, Part. ben. רוּחַ foem.

3. גֹּלַל wälzen, hinwälzen; — überlassen, Imp. K. Cf. Ps. 37, 3. מַעֲשֶׂה das Geschäft. כּוּן N. Bestand haben. מַחֲשָׁבָה der Entwurf. „Dann werden deine Entwürfe, Unternehmungen Bestand haben" d. h. nichts wird sie zu erschüttern vermögen.

4. פָּעַל thun; — Forsorge tragen, wie Ps. 31, 20. עָנָה gehorchen, s. V. 1. H. id. Part. c. suff. רָצָה weiden, nähren. לַיּוֹם auf den Tag; täglich. „Auch dem Bösewicht giebt er tägliche Nahrung."

5. תּוֹעֵבָה der Abscheu, stat. constr. גָּבֹהַּ hoch; stolz. Rad. גָּבַהּ hoch seyn. יָד לְיָד hier in der zweyten Bedeutung, welche oben Kap. 11, 21. angeführt worden ist, ob mir gleich in der a. St. die erste die beßre zu seyn scheint. Der Ausdruck kann, je nachdem es die Wortverbindung leidet, beydes heißen. Döderlein: „Handgemenge bleibt nicht ungestraft." נָקָה 1) leer, 2) rein, quas. leer von Flecken, Fehlern, 3) unschuldig seyn; 4) ungestraft bleiben, 3 F. N.

6. עָוֹן (Awon) 1) das Unrecht; die Missethat; das Verbrechen. 2) die Strafe, h. l. das Erstere. R. עָוָה drehen, krümmen. — Verkehrt, unrecht handeln. Perperam agere, P. krumm machen; verderben. חֶסֶר eigentlich studium, weiter Liebe, Barmherzigkeit. אֱמֶת die Treue, Wahrheit; statt אֱמֶנֶת, R. אָמַן festen Tritt haben, im Gehen nicht wanken.

ken. „Durch Ausübung der Religion (בְּיִרְאַת) entgeht man dem Uebel."

7. רְצֹה Wohlgefallen haben, Inf. K. c. pr. בּ. שָׁלַם H. aussöhnen.

8. טוֹב mit folg. מ pr. not. comp besser. בִּצְדָקָה mit Gerechtigkeit, dem בְּלֹא מִשְׁפָּט entgegengesetzt.

9. חָשַׁב P. überdenken, Anschläge fassen, mit דַּרְכּוֹ. כּוּן H. anordnen. צַעַד der Schritt.

10. קֶסֶם Weißagung, Orakel. — מָעַל Böses thun. H. Er sollte deswegen nichts Unrechtes reden, weil seine Aussprüche (שְׂפָתַי) Orakel sind.

11. פֶּלֶס Wage. מֹאזְנַיִם Gewicht. Sie sind לַיהוָֹה Gotte heilig, indem er sie selbst angeordnet hatte, und sie in dem Tempel aufgehoben wurden, so daß man nicht von ihnen abgehen konnte. Sie werden daher auch מַעֲשֵׂהוּ sein Werk genannt. כִּיס marsupium.

12. עשׂ" רשׁ" ungerecht handeln. Dieses müsse ein Abscheu seyn! כּוּן N. gestützt werden. כִּסֵּא der Thron.

13. שִׂפְתֵי צֶדֶק Lippen der Wahrheit: übers. den Wahrhaftigen. רָצוֹן das Wohlgefallen, R. רָצָה Wohlgefallen haben. „Könige sollen den Wahrhaftigen begünstigen!" Eben so „sollen den Aufrichtigen lieben!"

14. חֲמַת die Hitze; — der Zorn, stat. constr. R. יָחַם hitzig seyn. So wie von רָצַץ für רֶצַע gemacht wird: עֵצָה der Anschlag. מַלְאָךְ Bote; — Vorbedeutung. Der zornige König kann leicht ein Todesurtheil, vielleicht auch über den Unschuldigen fällen. Unter dem weisen Mann verst. jemand, welcher dem Könige an der Seite ist; einen Minister. כִּפֵּר P. versöhnen, 3 F. P. c. ן parag. & suff. pers. 3. f. gen.

15. אוֹר פ" ein heiteres Gesicht. מַלְקוֹשׁ der späte Regen; Herbstregen. עָב die Wolke, R. עוּב.

16. קְנֹה besitzen, auch erwerben, Inf. K. מַה טּוֹב wie weit besser! חָרוּץ Gold.

17. מְסִלַּת die Bahn, R. סָלַל erhöhen; bahnen. שֹׁמֵר und נֹצֵר (s. K. 2, 8.) von

Sorg-

Sorgfalt, Achtsamkeit gebraucht. „Wer sein Leben bewahren, sorgfältig in Acht nehmen will, der hat Acht a. seine Handlungen (דַּרְכּוֹ)."

18. לִפְנֵי vor. שֶׁבֶר das Unglück, R. שָׁבַר brechen. גָּאוֹן Stolz. R. גָּאָה hoch; stolz seyn. כִּשָּׁלוֹן der Fall. R. כָּשַׁל anstoßen, darüber fallen. גֹּבַהּ Erhabenheit, mit רוּחַ: der Hochmuth.

19. שְׁפַל niedrig. Niedrig im Geist, d. h. demüthig. עֲנִי der Arme. חָלַק P. vertheilen. שָׁלָל die Beute. Beutetheilen, ein Bild der Freude.

20. שָׂכַל propr. reif seyn, H. zur Reife bringen; reiflich überlegen, Part. Hiph. דָּבָר das Geschäft. טוֹב Glück. אַשְׁרֵיו Heil demselben! S. Ps. 1, 1.

21. יִקָּרֵא man nennt ihn, pr. er wird gerufen, 3 F. N. נָבוֹן der Verständige, Part. N. R. בִּין einsehen, Verstand haben. חֲכַם־לֵב entgegengesetzt dem חֲסַר־לֵב, dem es an Verstand gebricht, dem Unverständigen. מֶתֶק Süßigkeit. Süßigkeit der Lippen, d. h. ein angenehmer Vortrag. יֹסִף für יָסַף Hiph. hinzuthun, vermehren, 3 F. Hiph. לֶקַח die Lehre, die Wissenschaft.

22. מְקוֹר s. Kap. 5, 18. שֵׂכֶל der Verstand. בַּעַל der hat, der Besitzer, mit Beziehung auf den Verstand. אִוֶּלֶת nehme man als das Subjekt. מוּסָר h. l. in schlimmem Verstand für Strafe. „Thorheit straft sich selbst an den Narren."

23. פִּי für Rede. „Er macht reif seine Reden, d. h. überlegt erst wohl, was er spricht. „Es fordert den mündlichen Unterricht."

24. צוּף das beste Honig, welches von selbst ausfließt. R. צוּף fluxit. דְּבַשׁ Honig. מָתוֹק die Annehmlichkeit. נֹעַם süß. עֶצֶם das Gebein; der Körper. רִפְּא heilen, pr. sarcire, H. id.

25. יֵשׁ־לִפְנֵי־אִישׁ ist vor dem Gesicht des Mannes: d. h. kommt ihm so vor, nämlich יָשָׁר richtig. אַחֲרִית die Folge, der Ausgang, s. oben K. 14, 12.

26. נֶפֶשׁ hier Person. עָמֵל (Part. act. Conj. I.) Verdruß verursachend. R. עָמַל laborio-

laboriosus fuit. כִּי־אָכַף s. Hiob 33, 7. Vergl. Schultens zu dieser St.

27. בְּלִיַּעַל Bösewicht, Taugenichts. כָּרָה zubereiten. רָעָה Böses.

28. תַּהְפֻּכָה die Verdrehung, R. הָפַךְ versus fuit. „Der Verläumder.“ רָגַן Part. N. der heimlich Redende, der im Stillen verläumdet. R. רָגַן susurravit. פָּרַד getrennt seyn, H. trennen, Part. Hiph. אַלּוּף der Vertraute.

29. חָמָס Härte, Grausamkeit; jede Art der Ruchlosigkeit. „Ein ruchloser Mensch.“ פָּתָה überredet; verführt werden, P. verführen, 3 F. Pi. הָלַךְ H. leiten, Praet. Hiph. c. prae. & suff.

30. עָצָה schließen, zuschließen, Part. ben. חָשַׁב aussinnen. תַּהְפֻּכָה die Verkehrtheit; der schlimme Streich. קָרַץ beißen, verbeißen, nach dem Arabischen. Schultens Origg. T. II. C. 2. כָּלָה Pi. beschließen.

31. עֲטֶרֶת der Kopfschmuck; die Krone. R. עָטַר umgeben. תִּפְאֶרֶת Zierde, Schönheit. שֵׂיבָה das graue Haupt. Verst. vor אֲשֶׁר. תִּמָּצֵא (3 f. F. Niph.)

32. אֶרֶךְ אַפַּיִם wie ein Concr. ein Langmüthiger: מִגִּבּוֹר als ein Held. מֹשֵׁל בְּרוּחוֹ der sich selbst beherrscht. לָכַד einnehmen. „Besser als der Städteeroberer.“

33. חֵיק gewöhnlich Busen; besser, das Oberkleid, bey den Arabern Heik genannt. Dieses breitet man aus und wirft das Loos darauf. טוּל H. werfen, Huph. geworfen werden. מִשְׁפָּט das Urtheil; — die Entscheidung. So wie alles unter Gottes Lenkung steht, so auch die Dinge, welche blos vom Zufall abzuhängen scheinen, als u. a. das Loos, welches man in zweifelhaften Dingen entscheiden läßt.

Kap. 17.

1. טוֹב besser, wegen des folgenden מ pr. not. compar. פַּת das Stück, R. פָּתַת bre-

brechen. חָרֵב trocken; R. חָרַב siccatus fuit. שַׁלְוָה die Ruhe, R. שָׁלָה für שָׁלַו. בָּהּ bey demselben. זֶבַח das Schlacht-Mastvieh. R. זָבַח schlachten, auch opfern. רִיב der Streit. Döderl. „Mastvieh in Unfrieden."

2. שָׂכַל H. klug seyn, Part. Hiph. „ein kluger Sklav." בּוֹשׁ H. schändlich handeln, unartig seyn, Part. H. חָלַק theilen, einen Theil erhalten. נַחֲלָה das Erbtheil.

3 מַצְרֵף der Schmelztiegel. כּוּר der Ofen, Schmelzofen. בָּחַן prüfen, Part. ben.

4. מֵרַע der Bösewicht. קָשַׁב H. aufmerken, s. Ps. 5, 3. שְׂפַת־אָוֶן sündliche Worte. Dadurch verräth sich der Bösewicht, wenn er (mit Beyfall) gottlose Reden anhört. שֶׁקֶר die Lüge, für den Lügner; Betrüger. מֵזִין für מְאֲזִין Denom. von אֹזֶן das Ohr. Gr. §. 99. S. 278. f.

5. לָעַג spotten, Part. ben. רָשׁ der Arme, Part. ben. R. רוּשׁ arm seyn. חָרַף P. schmähen. עֹשֶׂה der Schöpfer. אֵיד das Unglück. נִקָּה N. ungestraft bleiben.

6. זָקֵן der Greis. תִּפְאֶרֶת der Ruhm.

7. נָאוָה schön, anständig seyn; in der hier eignen Conjug. welche, wie die dreyzehnte der Araber, vor dem dritten Radikalis ein ו oder י annimmt; sehr schön seyn. Gr. §. 88. נָבָל der Thor. יֶתֶר das Erhabene, R. יָתַר für וָתַר pr. extensus fuit, abundavit, daher excellens fuit. אַף כִּי־ um destomehr; näml. schickt sich es nicht. נָדִיב der Fürst. Arab. نَدَبَ nobilis fuit.

8. חֵן der Reiz, die Schönheit, Pracht. R. חָנַן. שֹׁחַד das Geschenk. בַּעַל der Herr; der hat, empfängt. פָּנָה sich wenden. שָׂכַל H. glücklich seyn, reußiren. Man sieht, daß hier eine Prosopopoeie vorkommt.

9. כָּסָה P. verbergen, Part. Pi. אַהֲבָה Liebe, Eintracht. פֶּשַׁע der Fehler, die Sünde. שָׁנָה hinwenden, drehen, Part. act. K. Hier mit einem א für ה nach einer bekannten Verwechselung beyder Buchstaben. Gr. §. 13.

§. 13. Reg. II. פָּרַד getrennt seyn. H. trennen, Part. Hiph. אַלּוּף der Vertraute, der Freund.

10. חָתַת erschüttern, 3 f. F. K. G. §. 108. III. 2) S. 366. גְּעָרָה der Tadel, R. גָּעַר. מֵבִין der Verständige, Part. H. נָכָה Inf. H. das Schlagen. „Hundert Schläge." Also dem harten Zuschlagen weit weniger Werth gegeben, als dem freundschaftlichen Tadel.

11. מְרִי die Rebellion, statt des Rebellen. R. מָרָה für מְרִי. רַע Unglück. Der Empörer verbindet selten eine redliche Absicht mit seiner Unternehmung, und die Rebellion gedeiht doch meist zum Uebel des von ihm aufgewiegelten Volkes. מַלְאָךְ der Bote. שָׁלַח Pu. ausgeschickt werden. בּוֹ gegen ihn. אַכְזָרִי fürchterlich.

12. פָּגַשׁ begegnen, aufstoßen. דּוֹב der Bär. שַׁכּוּל orbatus. R. שָׁכַל. Eben so ist es, wenn man einem Narren im Anfall der Narrheit entgegengeht.

13. שׁוּב H. zurückkehren lassen; — vergelten; Part. Hiph. מֵשִׁיב weichen.

14. רֵאשִׁית der Anfang. R. רֹאשׁ Arab. رَأْس caput fuit, praefuit, eig. doch Denom. von רֹאשׁ caput. מָדוֹן der Streit, Zank, R. דִּין. פָּטַר öfnen, Part. ben. aber besser, man spricht aus פֶּטֶר die Oefnung, Riß, Spalte. גָּלַע sichtbar seyn, daher, sich ausbreiten, Inf. Hithp. נָטַשׁ verlassen; aufhören, Imp. K. Dieses Glied schickt sich sehr gut zum vorhergehenden, wo von Wasser die Rede war, welches eine Oefnung suchte.

15. רָשָׁע, צַדִּיק H. lossprechen. — verurtheilen.

16. מְחִיר der Werth; das Geld. כְּסִיל der Thor. קָנָה kaufen. וְלֵב aber Verstand ꝛc.

17. Brüder für das Unglück (das etwa einem von ihnen zustößt) gebohren, (daß sie sich dabey unterstützen).

18. חֲסַר־לֵב s.|K. 6, 32. תָּקַע wie Kap. 6, 1. 11, 15. עָרַב Bürge seyn. עֲרֻבָּה die Bürgschaft.|

19.

19. מַצָּה (R. נָצָה) der Streit, K. 13, 10. Mit אֹהֵב: der Zanksüchtige. Ist das Subjekt. פֶּשַׁע sonst nach einer oft vorkommenden Bedeutung: die Empörung; diese gründet sich aber auf die ursprüngliche: der Bruch, qs. Bruch des Gehorsams; es wird wie das synonyme שֶׁבֶר für Unglück überhaupt, insonderheit für Schläge, Stöße, Wunden genommen. גָּבַהּ hoch seyn, H. erhöhen; h. l. hoch, weit machen. פֶּתַח überhaupt die Oefnung, hernach die Thür. So wie פִּתְחֵי פִי, דַּל שְׂפָתַיִם vorkömmt, so kann wol von dem Zanksüchtigen gesagt werden, sein Mund werde hoch, weit von ihm geöfnet, oder sey eine hohe Thür. — Also ohne den Tropus: wer das Maul weit gegen andre aufreißt, d. h. mit Hitze auf sie schimpft, der ꝛc." Arnoldi a. a. O.

20. עִקֵּשׁ der Verdrehte; wer kein aufrichtiges Herz hat. הָפַךְ wenden, verkehren, Part. N.

21. תּוּגָה der Kummer; die Plage. R. יָגָה. נָבָל der Thor.

22. שָׂמֵחַ Part. act. Conj. I. Gr. §. 72. V. d) S. 201. יָטַב H. besser machen. גֵּהָה die Heiterkeit, das heitre Antlitz. R. גָּהָה Ar. جَهِيَ in der Conj. IV. serenus fuit. נְכֵאָה s. Kap. 15, 13. יָבֵשׁ P. austrocknen. גֶּרֶם das Gebein; der Körper.

23. שֹׁחַד das Geschenk; Bestechung. חֵיק, חֵק der Busen, oder das ganze Oberkleid, bey den Arabern Heik. Aus dem Heik, nämlich in es gewickelt, d. h. heimlich. נָטָה H. beugen, drehen: Inf. אֹרַח der Weg.

24. Weisheit vor dem Angesicht; d. h. weise Grundsätze schweben ihm stets vor, und sind bey seinem Handel die Richtschnur. קָצֶה das Ende, die Gränze.

25. כַּעַס Unwille, Kummer; Gegenstand desselben. מֶמֶר Bitterkeit; Traurigkeit. R. מָרַר. יוֹלֶדֶת die Gebährerin; die Mutter. R. יָלַד für יָלַד Part. foem. ben.

26. עֲנֹשׁ strafen, Inf. K. נָדִיב der Vornehme, Arab. نَدُبَ nobilis fuit. יֹשֶׁר das Recht, Rechtverhalten. Man denke sich bey dieser Lehre den asiatischen Despotismus.

27. חָשַׂךְ zurückhalten; einschränken. קַר kalt; sanft. R. קָרַר erkaltet seyn.

28. חָרַשׁ abschneiden, abbrechen; — schweigen, qs. die Rede abbrechen, H. id. חָשַׁב dafür halten, F. N. er wird dafür gehalten. אָטַם verschließen, verstopfen.

Kap. 18.

1. פָּרַד abgesondert seyn. Part. N. der die Gesellschaft der Menschen flieht. הַאֲוָה die Neigung. R. אוה. בָּקַשׁ suchen; nachhängen, P. תּוּשִׁיָּה die Gewißheit, Zuverlässigkeit bey etwas. גָּלַע (s. K. 17, 14.) nach dem Ar. جَلَعَ die Zähne zeigen, blecken, daher daher das Hebr. h. l. vom Zank gebr. Sinn: der Mann, welcher ganz nach seinem Sinn leben will, giebt auch in den gewissesten Dingen jedem Unrecht und läßt sich mit ihm in Zank ein.

2. חָפֵץ Vergnügen empfinden, F. K. כְּסִיל der Thor. תְּבוּנָה Einsicht. R. בִּין. גָּלָה offen seyn, P. — machen, Hithp. sich selbst offenbaren. Mit Vergnügen offenbart er das Innerste seines Herzens.

3. בּוּז die Schande. Sie ist stets im Gefolge des Ungerechten. קָלוֹן der böse Name; wie das Concr. der Ehrlose. R. קָלָה. חֶרְפָּה die Beschimpfung. Man verliert unter ehrlosen Menschen den guten Namen.

4. עָמֹק tief. Reden wie tiefes Wasser: die man nicht ergründen kann. נַחַל der Bach. נָבַע s. K. 1, 23. מָקוֹר s. K. 5, 18. Die Weisheit hat einen unversiegbaren Quell.

5. שְׂאֵת Inf. K. פ״נ נָשָׂא s. Hiob 13, 8. נָטָה H. nicht nur vom Recht, sondern auch von Personen vor Gericht gebraucht.

6. בּוֹא wie hier konstr. eigentl. mit einem kommen, heißt: ihn herbeyführen. Eben so أتي und جاء im Arabischen konstr. מַהֲלֻמוֹת Stöße, Schläge, R. הָלַם contundere. Er ruft Schläge herbey: d. h. er zieht sie sich leicht durch sein loses Maul zu.

7. מְחִתָּה, wie oben, der Ruin, R. חָתַת. מוֹקֵשׁ Fallstrick, für Gefahr.

8. רָגַן murren, leise reden; verläumden, Part. N. der Verläumder. מִתְלַהֲמִים Bissen, wie man sie verschlingt. Diese Bedeutung von Schultens aus dem Arabischen genommen نَهَمَ verschlucken. חֶדֶר die Kammer; das Innerste.

9. רָפָה nachlassen, lässig seyn, P. id. מְלָאכָה, מְלֶאכֶת das Geschäft. בַּעַל מַשְׁחִית der Verschwender. שָׁחַת H. zu Grunde richten, Part. Beyde kann man, weil sie auf das Verarmen losarbeiten, Geschwister nennen.

10. מִגְדָּל der Thurm. R. גָּדַל groß seyn. עֹז die Stärke, R. עָזַז stark seyn. Jova ist es, der Sicherheit gegen die Anfälle des Unglücks gewährt. Jovas Name so viel, als Jova allein. Er läuft dahin (בּוֹ־יָרוּץ): d. h. flüchtet, rettet sich. שָׂגַב in der Höhe seyn, Part. N. er sichert sich; — zu seiner Sicherheit.

11. הוֹן s. Kap. 3, 9. עָשִׁיר der Reiche. קִרְיָה die Stadt, eben so wie V. 10. מִגְדָּל gebraucht, d. g. wie חוֹמָה die Mauer im folg. Glied. מַשְׂכִּית wie Ps. 73, 7. „Wie er sich einbildet.“—

12. לֵב die Denkungsart. יִגְבַּהּ לֵ״ der Mensch erhebt sich; wird übermüthig. — עֲנָוָה die Demuth. R. עָנָה für עָנַו. כָּבוֹד die Ehre.

13. שׁוּב H. antworten, auch ohne דָּבָר, welches aber jedesmal zu verstehen ist, also hier plene. בְּטֶרֶם ehe als. כְּלִמָּה die Schande. אִוֶּלֶת die Thorheit.

14. כּוּל (nach der zwanzigsten Conj. Gr. §. 89 S. 246.) מַחֲלָה die Schwäche, Krankheit. R. חָלָה. רוּחַ h. l. die Stärke. Standhaftigkeit. רוּחַ נְכֵאָה s. Kap. 17, 22. נָשָׂא tragen,

gen, dulden, 3 F. K. c. ן par. & suff.

15. קָנָה erwerben, kaufen, 3 F. K.

16. מַתָּן das Geschenk. R. נָתַן. רָחַב weit seyn, H. öfnen, Zugang verschaffen. נָחָה führen, c. ן par. & suff.

17. Der erste im Proceß, d. h. wer zuerst als Kläger auftritt. Er ist gerecht; er behält leicht recht, weil man nämlich den Angeklagten noch nicht gehört hat. יָבוֹא aber es muß auch kommen. חָקַר erforschen untersuchen, Imp. K. c. suff.

18. גּוֹרָל 1) der Stein, insonderheit das Steinchen, welches zum Loosen gebraucht wird; 2) das Loos. So hier; 3) was durchs Loos zufällt, insonderh. das Stück Land, welches einem durchs Loos zu Theil geworden ist. Arab. جرل lapidosus fuit. שָׁבַת stille seyn, aufhören, H. — machen, stillen; beylegen. פָּרַד trennen; — entscheiden, qs. die Streitenden von einander trennen.

19. פָּשַׁע stoßen, — beleidigen, wie offendere, laedere der Lateiner, Part. N. S. oben K. 17, 19. Dieser ist über eine feste Stadt, d. h. noch eher kann man diese einnehmen, als ihn überwinden. בְּרִיחַ der Riegel. אַרְמוֹן der Palost. — Kriege zwischen Verwandten und Bürgerlichen sind die hartnäckigsten.

20. שָׂבַע satt seyn, gesättigt werden. תְּבוּאַת שְׂפָ׳ resp. dem פְּרִי פִי in ersten Hemistich.

21. אֹהֲבֶיהָ wer sie lieb hat; wer auf sie gerne achtet. פְּרִי der Nutzen. אָכַל genießen.

22. Man denke, daß der Vorzug einer legitimen Ehe gepriesen wird. פּוּק H. wie K. 8, 35. 3 F. H. רָצוֹן R. רָצָה.

23. תַּחֲנוּנִים das Flehen, R. חָנַן. רָשׁ der Arme. R. רוּשׁ. עַז stark; hart R. עָזַז. Das Foem. für das unbestimmte Geschlecht oder das Neutr. gebr. Synt. § 10.

24. אִישׁ רֵעִים der Mann der Freunde, d. h. einer, der viele Freunde hat. Andere wollen nach Houbigants

Kon

Konjektur יֵשׁ st. אִישׁ lesen: es giebt Freunde. רָעַע fregit; Hithpoh. sich selbst ins Verderben stürzen: est ad perdendum. אָהַב lieben, Part. ben. der Freund. דָּבַק zusammenhängen, verbunden seyn. Part. act. K. Gr. §. 72. V. d) S. 201. מֵאָח mehr als ein Bruder, c. מ praef. not. compar. Synt. §. 47.

Kap. 19.

1. הָלַךְ wie im Deutschen vom moralischen Verhalten gebraucht. תֹּם die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit. עִקֵּשׁ verkehrt. Nach dem Syr. und Chald. lese man für שְׂפָתָיו, דְּרָכָיו. כְּסִיל sonst einfältig, muß hier reich seyn. Eigentl. bedeutet es fett. Schultens.

2. גַּם auch nimmt Schultens hier für ein Subst. vigor currendi, nach dem Arabischen גמם multus fuit, abundavit, wogegen man mit Recht allerley erinnert hat. נֶפֶשׁ die Gierde; ist das Subjekt der Rede. „Eine unvernünftige Gierde." אוּץ treiben, eilen. חָטָא anstoßen, Part. ben. wie das Praes. gebraucht.

3. סָלַף schlüpfrig seyn; P. — machen, 3 f. F. P. זָעַף unwillig seyn, zürnen.

4. הוֹן s. Kap. 3, 9: „Reichthum macht viel Freunde." פָּרַד N. getrennt werden, Fut. Niph. דַּל der Arme. Er wird getrennt von seinem Freund, d. h. er wird freundlos.

5. שֶׁקֶר die Lüge, plur. „Ein lügenhafter Zeuge. נָקָה Niph. ungestraft bleiben. פּוּחַ i. q. נָפַח aussprechen, F. Hiph. כָּזָב die Lüge. מָלַט N. entgehen. Verst. der Strafe.

6. חָלָה P. mit פָּנִים s. 2 Mos. 32, 11. Ps. 119, 58. Uebers. sie suchen ihre Gnade zu erlangen. Sie kommen nämlich daher oft zu ihnen. נָדִיב der Vornehme. מַתָּן das Geschenk, R. נָתַן. Geschenke und Freygebigkeit der Großen ist die Ursache, warum man ihnen so gerne aufwartet.

7. שָׂנֵא hassen, 3 pl. Praet. K. c. suff. אַף כִּי

wie vielmehr! רָחַק sich entfernen. רָדַף P. verfolgen, zusetzen, Part. P. bezieht sich auf מְרַעֵהוּ. לֹא הֵמָּה so sind sie nicht; d. h. so entziehen sie sich. Einige Ausg. für לֹא, לוֹ am Rande; aber die Textlesart wird vom Chald. Syr. und Hieronymus bestätigt; kann diese wei lystens als wichtige Zeugen aufstellen.

8. קָנָה sich erwerben, Part. ben. לֵב, wie schon oft, Verstand. נַפְשׁוֹ sich selbst. Gr. §. 140. Wer Klugheit bewahrt, für denselben ist es לִמְצֹא um zu finden (nämlich ein Mittel); d. h. der wird finden. טוֹב Glück.

9. Durch Fehler eines Abschreibers mag der schon da gewesene fünfte V. hier wieder gekommen seyn. Doch hier für לֹא יִמָּלֵט, יֹאבֵד.

10. נָאוֶה für נָאוָה schicklich, R. נָאָה pulcher fuit. S. K. 17, 7. תַּעֲנוּג Vergnügung. R. עָנַג sich belustigen. מְשֹׁל Inf. K. שַׂר der Fürst. Erhält ein Sklave die Herrschaft, so weiß er sich nicht zu mäßigen.

11. שֵׂכֶל Verstand. אָרַךְ lang seyn, Hiph. verlängern, länger zurückhalten. Mit אַף für אַף langmüthig seyn. תִּפְאֶרֶת die Ehre, der Ruhm. עָבַר darüber hingehen. Ueber die Sünde, Beleidigung; — sie vergeben.

12. נַהַם das Gebrüll. כְּפִיר der Löwe. זַעַף der Zorn. טַל der Thau, R. טָלַל. עֵשֶׂב (stärkeres) Kraut; Gras. R. עָשַׂב Arab. عَشِبَ 1) trocken seyn; 2) Denom. (transl.) germinavit herba. Diesem entgegengesetzt דֶּשֶׁא (zartes) Kraut; junge Gewächse. R. דָּשָׁא. רָצוֹן die Gunst. R. רָצָה.

13. הַוָּה der Kummer; das Elend. דֶּלֶף das Träufeln. טֹרֵד stoßen, an einander stoßen, d. h. in einem fortgehen. Ar. اطرد perpetuum fuit; processit, profluxit. So wie man nicht lange in einem Haus, welches den Regen durchläßt, wohnen kann, so hält man es auch nicht lange bey einer zänkischen Frau aus.

14. בַּיִת coll. הון s. K. 3, 9. נַחֲלָה Erbschaft, stat. constr. שָׂכַל reif seyn, werden. H. reiflich, verständig handeln, Part. f. H.

15. עַצְלָה die Faulheit. נָפַל fallen. H. fallen lass. in etwas: d. h. einflößen. תַּרְדֵּמָה fester Schlaf. R. רָדַם Arab. نام verschließen, verstopfen. N. (hebr.) fest schlafen; im tiefen Schlafe liegen, qs. an Sinnen verschlossen seyn. רְמִיָּה das Nachlassen in einem Geschäft; die Trägheit. רָעֵב Hunger leiden, 3 F. K.

16. בָּזָה verachten, nicht achten. Part. ben. מות nach der Randlesart F. K. aber nach dem Kthib, F. Hoph.

17. לָוָה verbunden seyn, d. h. schuldig, Geld schuldig seyn, H. darleihen, qs. sibi nexum facere, Part. Hiph. חָנַן largiri. גְּמוּל die Vergeltung. שָׁלַם vollständig seyn, P. — machen, d. h. vergelten.

18. יָסַר züchtigen, Imp. P. כִּי wenn, so lange noch. תִּקְוָה die Hofnung. מות Inf. H. c. suff. נָשָׂא נֶפֶשׁ verlangen.

19. גָּרַל steinigt, hart, rauh. R. גָּרַל lapidosus fuit. S. K. 18, 18. גְּרָל־חֵמָה heftig im Zorn. Kri l. גרל, welches auch die Alten vor sich haben dürfte. עֹנֶשׁ die Strafe. נָצַל H. retten; entziehen, nämlich der Strafe, d. h. schonen. יָסַף für יָסַף H. hinzuthun; hier vom Verstärken der Strafe.

20. קָבַל annehmen, Imp. P. אַחֲרִית das Ende, die Folge, c. pr. ב & suff. endlich.

21. מַחֲשָׁבָה, עֵצָה Plan, Rathschluß, zwey Synonyme. קום Bestand haben.

22. חֶסֶד die Güte, Freygebigkeit. תַּאֲוָה h l. der Werth, eigentlich was man verlangt, was wünschenswerth ist. טוֹב wieder besser, mit folg. מ not comp.

23. לְחַיִּים zum Glück; heilsam. שָׂבֵעַ Part. act. K. (Gr. §. 72. V. d) S. 201.) der im Ueberfluß lebt. לִין 3 F. K. בַּל nicht. פָּקַד sehen, auf etwas sehen, F. N. Es wird (von ihm) kein Uebel gesehen werden: er wird vom Uebel sicher seyn.

24. טָמַן verbergen, tief hineinstecken. צַלַּחַת s. K. 6, 6. צְלֹחִית (2 Kön. 2, 20.), צַלַּחַת die Schüssel. Arab. صلح patinae magnae. שׁוּב Hiph. zurückbringen.

25. לֵץ der Spötter, R. לוּץ. נָכָה H. schlagen, 2 m. F. H. פֶּתִי der Einfältige. עָרַם H. listig seyn, werden. יָכַח H. züchtigen. נָבוֹן verständig, Part. N. Steht für נָבִין. R. בִּין. „Der Kluge erhält durch Zurechtweisung und Zucht noch mehr Einsichten."

26. שָׁדַד P. verwüsten, aber auch verjagen, Part. P. בָּרַח fliehen, H. verscheuchen. Ein Kind, das seinen Aeltern den Aufenthalt nicht im Hause läßt. — בּוֹשׁ H. schändlich handeln. חָפֵר erröthen, H. schändl. handeln, oder Schande verurs. Part. H.

27. חָדַל aufhören, unterlassen, Imp. K. „Gib nicht Gehör!" שָׁגָה irren, sich verirren. „Du würdest dich von den Lehren der Weisheit verirren."

28. בְּלִיַּעַל Taugenichts, schlechter, ruchloser Mensch. Hier dem falschen Zeugen beygelegt. לוּץ verlachen. בָּלַע P. verschlingen. אָוֶן Unglück.

29. כּוּן N. bereit seyn, 3 pl. Pr. N. שְׁפָטִים Strafen. Die LXX. l. שׁוֹטִים flagella, etwa auch שְׁבָטִים virgae. מַהֲלֻמּוֹת s. K. 18, 6. גֵּו der Rücken; im Syrischen die Mitte.

Kap. 20.

1. לֵץ er macht spöttisch. שֵׁכָר starkes, berauschendes Getränk. הָמָה lermen, Part. ben. Uebers. macht lermend, statt ist lermend. שָׁגָה irren, daher, taumeln, hintaumeln. בּוֹ durch ihn; vom Wein berauscht.

2. אֵימָה Schrecken; Furcht. S. Habak. 1, 7. נַהַם s. K. 19, 12. עָבַר Hithp. reizen. Er sündiget wider sich: er schadet seinem Leben.

3. שֶׁבֶת das Ablassen; „Sich des Streits enthalten, bringt Ehre." גָּלַע die Zähne blecken; gerne zanken. F. Hithp.

4. חֹרֶף der Winter; im wei-

weiterem Verstand bey den Hebr. der Herbst. Insonderheit Herbstregen; stürmisches Wetter. עָצֵל s. K. 6, 6. חָרַשׁ schneiden; pflügen, qu. die Erde durchschneiden, F. K. שָׁאַל fordern, betteln, nach dem Kri Pr. K. c. ו pr. nach dem Kthib 3 F. K. Man denke bey dieser St. daß die Saatzeit im Morgenlande in die Regenzeit fällt. Säet man später, so ist der Saamen verloren. וָאַיִן wenn nichts ist; wenn er nichts hat.

5. עָמוֹק s. K. 18, 4. דָּלָה schöpfen, erschöpfen, 3 F. K. c. ו par. & suff. Gute Anschläge liegen tief im Herzen; nur der Verständige weis sie zu finden.

6. רֹב die Menge, Inf. K. R. רָבַב. „Viele Menschen." קָרָא namhaft machen; praedicare. Es rühmt wol ein jeder seine gute Gesinnungen und Thaten. אֱמוּן die Wahrheit. „Aber wie selten wird der Rechtschafne gefunden!"

7. מִתְהַלֵּךְ er geht seinen Weg fort. תֹּם die Unschuld. R. תָּמַם integer fuit. אַשְׁרֵי Heil, Seligkeit! S. Ps. 1, 1.

8. כִּסֵּא der Thron. דִּין das Gericht. זָרָה P. ausstreuen, zerstreuen. „Sein Blick soll das Böse zerstreuen!"

9. זָכָה rein seyn, Pi. id. טָהֵר rein seyn.

10. אֶבֶן וָאֶבֶן Gewicht und Gewicht, d. i. verschiedenes Gewichte, schweres, mit dem man einnimmt, und leichtes, mit welchem man wieder ausgiebt; oder überhaupt Gewicht, dessen man sich rechtswidrig, nach Gefallen bedienet. אֵיפָה auch ohne ruhendes י das Maaß der trocknen Sachen. Verst. es eben so, wenn es doppelt gesetzt wird.

11. נָכַר Hithp. sich unkenntlich stellen, Verstellung treiben; oder auch, sich zu erkennen geben, in der ersteren Bedeutung 1 Kön. 14, 5. 6. נַעַר der Knabe. פֹּעַל die Handlung. זַךְ rein, R. זָכַךְ. יָשָׁר recht.

12. שֹׁמַעַת und רֹאָה Part. f. ben.

13. שֵׁנָה s. K. 3, 24. תִּוָּרֵשׁ für u. רוּשׁ Nph. verarmen.

men, 2 F. N. פָּקַח öfnen, Imp. K. שְׂבַע sättige dich! d. h. so wirst du dich sättigen, hinlänglichen Unterhalt haben. Die Augen öfnen, dem Schlafe entgegengesetzt.

14. רַע verdoppelt drückt stärker aus. Synt. §. 5. Anm. 3. קָנָה besitzen; — so lange mans hat. Entweder der etwas hat, ist damit unzufrieden; aber ꝛc. Oder der Käufer schilt die zu kaufende Sache; hernach, wenn er sie dadurch wohlfeiler bekommen hat, so macht er sich groß damit. הָלַל Arab. هَلَّ glänzen, Pi. glänzend nennen, d. i. loben, Hithp. sich rühmen, mit etwas pralen. אָזַל weggehen.

15. פְּנִינִים Perlen. כְּלִי das Geräthe, Hausgeräthe. יְקָר der Werth; die Kostbarkeit. שִׂפְתֵי־דַעַת eine weise Rede.

16. עָרַב Bürge werden, Part. ben. בֶּגֶד das Oberkleid. זָר der Fremde. בְּעַד für. נָכְרִי fremd. חָבַל pfänden.

17. לֶחֶם שֶׁקֶר ungerechtes Brod. עָרֵב süß. אַחַר hernach, darauf. חָצָץ Stein, Steinchen. Zuletzt muß er dennoch sandig Brod essen. Ohne Bild; die Freude über ungerecht erworbenes Gut verwandelt sich doch am Ende in Elend.

18. בְּעֵצָה mit Bedachtsamkeit. נָכוֹן N. von כּוּן Bestand haben, Fut. N. תַּחְבֻּלוֹת s. K. 1, 5. „Krieg fange mit Ueberlegung an!"

19. גָּלָה offenbaren. סוֹד das Geheimniß. רָכִיל der Betrüger. S. K. 11, 13. פָּתָה unvorsichtig seyn. Der unvorsichtig ist mit seinen Lippen, d. h. der Plauderer. הִתְעָרֵב sich vermischen, Gemeinschaft haben. פָּתָה auch laxare, öfnen. Der sein Maul offen stehen hat, das ist der elende Schwätzer.

20. קָלַל leicht, gering seyn, P. dafür halten, erklären, gering schätzen, sonst auch fluchen; welches man hier nicht gerade anzunehmen hat. נֵר die Leuchte. דָּעַךְ auslöschen. Bild des größten Unglücks. אִישׁוֹן die Schwärze. „In der dichtesten Finsterniß."

21. בָּחַל ergeitzen, Part. foem. Poh. Arab. بَخِلَ avarus, tenax fuit. Die Randlesart aber verschieden, מְבֹהֶלֶת R. בָּהַל praeceps fuit, festinavit, Esth. 8, 14. also hiernach, haereditas festinata. Kann auch nach dem Arab. بَهَلَ maledicere, execrari übers. werden, welchem denn בָּרַךְ im folg. Gliede entspricht. לֹא תְבֹרָךְ wird nicht gedeihen.

22. שַׁלֵּם P. vergelten, 1 F. P. c. ה par. קַוֵּה erwarten, hoffen, mit ב constr. Imp. Pi. יֹשַׁע f. יֶשַׁע H. retten, F. H. für יוֹשַׁע.

23. S. V. 10. מֹאזְנַיִם die Wage, Dual. מִרְמָה der Betrug, R. רָמָה.

24. מִצְעָד der Schritt. גֶּבֶר der Mann. דַּרְכּוֹ der Ausgang. Geht auf die menschlichen Schicksale.

25. מוֹקֵשׁ Fallstrick; Gefahr. לוּעַ hitzig seyn, brausen, (wie Hiob 6, 3.) daher unvorsichtig reden. קֹדֶשׁ drückt die Formel dessen aus, der ein Gelübde thut. לוּעַ sonst verschlingen; aber Schultens hat die angegebene Bedeutung aus dem Arabischen dargethan. בַּקֵּר P. forschen, nachsinnen, Inf. c. ל praef. um zu forschen, nämlich ob das Gelübde recht und verbindlich sey.

26. זָרָה P. sichten. אוֹפָן das Rad. Man denke an Dreschwagen der Morgenl. die über das Getraide gezogen wurden, um die Körner herauszubringen. Ein Bild der Strafe bey den hebr. Schriftstellern, Jes. 30, 22. 32, 16.

27. נִשְׁמָה der Hauch; die Seele, stat. constr. נֵר die Leuchte. חָפַשׂ untersuchen. חֶדֶר für die innersten Gedanken der Seele. Eine sehr feine Beschreibung des Gewissens!

28. חֶסֶד Güte, אֱמֶת die Wahrhaftigkeit. נָצַר schützen, F. K. סָעַד sich stützen. כִּסֵּא der Thron. Sein Thron und die Sicherheit seiner Regierung gründet sich auf die Liebe seiner Unterthanen.

29. תִּפְאֶרֶת der Ruhm. בָּחוּר der Jüngling, R. בָּחַר wählen, weil junge Leute zum Krieg gewählt werden.

בּרח

כֹּחָם die Stärke, Leibesstärke. הֲדַר Ehre. זָקֵן der Alte. שֵׂיבָה das graue Alter.

30. חַבֻּרוֹת die Beule, starke Wunde. פֶּצַע die Wunde. תַּמְרִיק detersio. R. מָרַק tersit, abstersit. מַכָּה der Schlag. R. נָכָה H. schlagen. Verst. tiefeindringende Schläge. Sinn: wenn gelinde Mittel nichts nützen, so muß man auch die gewaltsamsten und empfindlichsten brauchen.

Kap. 21.

1. פֶּלֶג der Canal, s. Ps. 1,3. לֵב der Wille. נָטָה H. lenken, leiten, 3 F. H c. ן par. & suff. חָפֵץ wollen, F. K.

2. דֶּרֶךְ die Art zu handeln; die Gesinnung. „Dünkt ihm recht zu seyn." תָּכַן abwägen, Part. ben. Nicht selbst der Mensch kann gewiß wissen, ob er recht handelt; es ist nur Gottes Sache, darüber zuverlässig zu urtheilen.

3. עֲשֹׂה Inf. K. בָּחַר wählen, Part. N. ausgewählt; angenehm, vorzüglich. מִזֶּבַח mehr als Opfer. Synt. §. 47.

4. רוּם עֵינַיִם vom Stolz gebraucht. רְחַב־לֵב weite Aussichten. S. Ps. 101,5. נֵר die Leuchte, was hell, erfreut macht. Gehört in dieser wegen ihrer Kürze dunkeln Sentenz zu dem ersten Glied. חַטָּאת der Irthum, Abweg. R. חָטָא nach seiner ursprünglichen Bedeutung vom Ziel abweichen, sich verirren.

5. חָרוּץ s. K. 12,24. 13,4. מוֹתָר der Ueberfluß. R. יָתַר für יָתַר extensus fuit, abundavit, excellens fuit. S. 1. M. 49,3. אוּץ zudringen; eilen, Part. ben. מַחְסוֹר Mangel, Armuth. R. חָסֵר deficere.

6. פֹּעַל machen, erwerben, Part. ben. Gr. §. 72. V. 1) S. 200. אוֹצָר der Schatz. שֶׁקֶר Lüge, Betrug. הֶבֶל Dunst, Nichtigkeit. נָדַף vertreiben. Nach einer andern Lesart נִדָּף. So auch statt מְבַקְשֵׁי nach einer andern Lesart mit versetzten Buchstaben, בְּמֹקְשֵׁי in die Stricke. Also, „er eilt einem

nem Dunst nach in die Stricke des Todes." S. Arnoldt a. a. O.

7. שׁד das Unglück, h. l. pass. das sich die Gottlosen zuziehen. R. שָׁדַד verwüsten, verscheuchen. גָּרַר wegziehen, Syr. Ar. S. Hab. 1, 15. מֵאֵן sich weigern.

8. הֲפַכְפַּךְ verkehrt; verdorben. וָזָר belastet. Nach dem Arab. وزر זַךְ aber rein ist. S. V. 11. פֹּעַל das Geschäft; die Sache, Angelegenheit.

9. טוֹב mit folg. מ not. comparat. besser. פִּנָּה der Winkel. גַּג das Dach. Der Dachwinkel, ein Ort, wo man sehr einsam seyn kann, und wo man sich um der Stille und Ruhe willen hinbegiebt. מִדְוָן, מִדְיָן Streit; Zank, s. K. 18, 18. חָבֵר die Gesellschaft. Haus der Gesellschaft; wo man zusammen lebt.

10. אִוָּה begehren, 3 f. f. Pr. P. חָנַן Mitleid haben, Hoph. bemitleidet werden, Fut. Hoph.

11. עָנַשׁ bestraft werden, Inf. K. c. pr. בּ. פֶּתִי der Unvorsichtige. שָׂכַל H. belehren, zur Weisheit ermahnen. Der Weise hat nicht wie der Thor Strafexempel nöthig, um gebessert zu werden; diesem aber sind sie unentbehrlich.

12. סָלַף schlüpfrig seyn, P. — machen. Arnoldt muthmaßet מְסַלֵּף c. מ praef. prohib. daß nicht: daß er nicht hinstürze. Döderlein zieht רָשָׁע zum zweyten Gl. לָרָע ins Unglück.

13. אָטַם verstopfen, verschließen. זְעָקָה das Geschrey, R. זָעַק schreyen. דַּל der Arme, Erschöpfte. עָנָה antworten; erhören, F. N. er wird keine Antwort erhalten.

14. מַתָּן das Geschenk, R. נָתַן. כָּפָה Arab. كفى zurückwenden, abhalten. סֵתֶר die Heimlichkeit. שֹׁחַד Geschenk; Bestechung. חֵק חֵיק das Oberkleid. Bey den Arabern Heik. עַז stark gewaltig, R. עָזַז stark, heftig seyn. Viele Fehden sind durch Geschenke an Nachbarn abgewendet worden.

15. מְחִתָּה der Schrecken, R.

R. חָתַת erschüttert werden. אָוֶן iniquitas.

16. תָּעָה (Part. ben.) irren, abirren. הַשְׂכֵּל Inf. N. Ueberlegung. רְפָאִים Bewohner des Unterreichs. קָהָל die Versammlung. נוּחַ ruhen, seinen Aufenthalt finden, F. K.

17. אֹהֵב שִׂמְחָה ist Subjekt. מַחְסוֹר Mangel, Armuth, R. חָסֵר deficere. Uebers. „er wird ein Verarmter.“ עָשַׁר reich seyn, H. — machen. — Wein zum Getränke, Oel zum Salben waren das herrlichste bey jedem Gastmahle. Sie stehen daher für ein herrliches Gastmahl überhaupt.

18. כֹּפֶר das Lösegeld. תַּחַת statt. בּוֹגֵד der Treulose, der Sünder.

19. יָשַׁב Inf. K. — Als ein Weib, nämlich der Aufenthalt bey ihm. כַּעַס Unwille, Zorn. מִדְיָנִים s. K. 18, 18.

20. חָמַד Part. Niph. wünschenswerth; — kostbar. אוֹצָר die Vorrathskammer. נָוֶה die Wohnung. Der Verständige spart alles auf. בָּלַע P. verschlingen, F. c. ן parag. & suff. Der Thor zehrt unbekümmert um die Zukunft alles auf.

21. רָדַף nachstreben, Part. ben. חֶסֶד die Güte; innere Herzensgüte. Kann auch insonderheit von Wohlthätigkeit genommen werden. מָצָא antreffen. צְדָקָה Glück.

22. עָלָה besteigen, ersteigen; für erobern. יָרַד für יָרַד H. herabwerfen, 3 F. H. für יוֹרִד. עֹז die Stärke, R. עָזַז. מִבְטָח die Zuversicht; Sicherheit. „Sichre Festung.“

23. צָרָה die Enge; Noth. „Er bewahret sich vor der Enge der Seele, d. i. dem peinigenden Kummer.“

24. זִיד aufbrausen, Part. act. K. זֵד. יָהִיר der durch seinen Stolz zu kühnen Unternehmungen angetrieben wird. Kommt also sehr mit dem ersten Wort überein. לֵץ Spötter, Religionsverächter, überhaupt für den Ruchlosen. שְׁמוֹ sein Name; man hält ihn dafür. עֶבְרָה die Hitze des Affekts. זָדוֹן Stolz, aufsahrende Affekten. Die Gr. θρασὺς καὶ αὐθάδης καὶ ἀλαζὼν λοιμὸς καλεῖται,

ὃς δὲ μνησικακεῖ παράνομος.

25. הַאֲוָה Begierde, Hunger. מוּת H. umbringen, F. עָצֵל s. K. 6, 6. „Er stirbt Hungers." מֵאֵן s. V. 7.

26. כָּל־הַיּוֹם immer. אָוָה Hithp. heftig begehren; geizen. הַאֲוָה bezeichnet hier auch den Geiz; für den unersättlichen Geizigen gesetzt. — חָשַׂךְ zurückhalten; abschlagen.

27. אַף־כִּי wie vielmehr! זִמָּה h. l. Tücke. R. זָמַם. זב״ bezieht sich auf Opfer im ersten Glied.

28. Man hat viele und mancherley Meynungen und Muthmaßungen über diese dunkle und schwere Sentenz. Man sieht wohl, daß ein Gegensatz zwischen יֹאבֵד und יְדַבֵּר seyn soll. Uebers. man diese Worte nach ihrer gewöhnlichen Bedeutung, so wird man nichts von demselben gewahr. Arab. أَبِدَ dunkel und verwickelt werden (Golius Lex. S. 3.), und zweydeutiges Reden ist gar sehr die Eigenschaft des Lügners und Betrügers. נֵצַח die Wahrheit. שָׁמַע gehorchen. Der Wahrheit gehorchen, heißt: ihr nachstreben. יְדַבֵּר er redet (cum emph.) freymüthig ohne allen Rückhalt.

29. עָזַז H. sich hartnäckig beweisen. כּוּן H. befestigen. Mit Weg (für Handlungen) konstr. heißt sorgfältig, vorsichtig handeln. Nach dem Kri דַּרְכּוֹ seinen Weg; nach dem Kthib דְּרָכָיו seine Wege.

30. נֶגֶד was vor Augen liegt; vor einem liegt; coram. Mit ל praef. gegen, wider. Eigentlich zu dem hin, was vor einem liegt. Sinn: alle sind zu schwach, Gottes Willen und seine Absichten zu verhindern.

31. כּוּן Part. Hoph. gerüstet. S. V. 29. מִלְחָמָה das Treffen. הַתְּשׁוּעָה der Sieg, R. יָשַׁע. Alle Anstalten zum Treffen mögen immer vorhergegangen seyn, man kann doch nicht sagen, daß sie ohne Jova für den Sieg entschieden haben.

Kap.

Kap. 22.

1. בָּחַר Part. N. mit folg. מ not. comp edler, kostbarer. עֹשֶׁר der Reichthum, R. עָשַׁר. רַב viel, groß. חֵן die Gunst, worinn man bey andern steht.

2. פָּגַשׁ begegnen, N. sich unter einander begegnen, zusammenstoßen. Niph. von gesellschaftlichen Handlungen gebraucht. Gr. §. 82. S. 226. — Arme und Reiche treffen zusammen, d. h. sie stehen in Verbindung, und können einander nicht entbehren. — עֹשֶׂה Part. ben. der Schöpfer.

3. עָרוּם der Kluge, der Vorsichtige. R. עָרַם. רָעָה das Unglück. סָתַר verborgen seyn, sich verborgen halten. פֶּתִי der Einfältige. עָבַר fort, darauf hingehen. עָנַשׁ strafen, N. gestraft werden.

4. עֵקֶב 1) das Ende, das Aeußerste, die Folge; 2) der Lohn; 3) als Partikel: für, anstatt. Der Lohn der Sache, i. q. für die Sache. Hier die zweyte Bedeutung. עֲנָוָה Bescheidenheit; Demuth. Mit dem folgenden Worte. „Demuth von der Religion (יִרְאַת) bewirkt." Der Lohn derselben ist Reichthum, Ehre, Glück.

5. צִנִּים Dornen, Stacheln, R. צָנַן. פַּח der Strick. עִקֵּשׁ der Verkehrte, gewöhnlicher Name des Gottlosen. נֶפֶשׁ Leben, h. l. Glück. Könnte auch das gewöhnliche pronomen reciprocum seyn, Gr. §. 140. רָחַק fern seyn, sich fern halten.

6. חָנַךְ einweihen; s. 5 Mos. 20, 5. 1 Kön. 8, 63. gewöhnen, unterrichten, Imp. K. עַל־פִּי steht überflüssig; s. Ps. 133, 2. דֶּרֶךְ der Weg; das künftige Leben. נַעַר der Knabe; junge Mensch. זָקֵן alt seyn, werden, F. H. סוּר abweichen, 3 F. K.

7. רָשִׁים die Armen. מָשַׁל beherrschen. לָוָה anhängen; schuldig seyn, wie der Latein. nexum esse, H. nexum sibi facere, d. h. leihen. Part. H. der Schuldner, so wie Part. K. der Schuldherr.

8. זָרַע streuen; — säen, Part. benon. עַוְלָה die Ungerechtigkeit. אָוֶן Unglück. קָצַר erndten, eigentl. abschneiden. שֵׁבֶט der Stab, gewöhnlich für Strafe genommen, nach der Lesart der LXX. muß es für den Stab, womit das Getraide ausgeschlagen wird, genommen werden. עֶבְרָה das Daherfahren, die Hitze, Unüberlegtheit beym Handeln. Hier l. die LXX. עֲבֹדָתוֹ seiner Arbeit beym Ackerbau. כָּלָה vollständig seyn, völlig erhalten werden. LXX. πληγὴν ἔργων αὐτȣ̃ συντελέσει.

9. טוֹב־עַיִן der Mitleidige. בָּרַךְ Pohal. glücklich gemacht werden; glücklich seyn. S. 2 Sam. 7, 29. לֶחֶם für jedes Nahrungsmittel. דַּל der Arme.

10. גָּרַשׁ P. verjagen. מָדוֹן der Streit, R. דִּין. שָׁבַת aufhören. קָלוֹן der Schimpf, R. קָלָה.

11. טָהוֹר rein, aufrichtig. שָׂפָה die Lippe, für die Rede gesetzt. חֵן die Annehmlichkeit, das einnehmende Wesen. — Ein solcher macht sich Könige zu Freunden.

12. נָצַר bewahren, bewachen. דַּעַת Verstand, für den Verständigen, eigentl. Inf. K. R. יָדַע. סִלֵּף verwickeln, oder nach der mehrmals (u. a. K. 11, 3.) angegebenen Bedeutung: schlüpfrig machen, d. h. die Reden (דִּבְרֵי) vergeblich entfahren lassen: umsonst reden lassen.

13. עָצֵל s. K. 6, 6. אֲרִי der Löwe. רָצַח tödten, k. s. F. N. רְחוֹב die Straße. R. רָחַב breit seyn. בַּחוּץ draußen. Furcht ist oft mit Faulheit vergesellschaftet. Es wird hier einer vorgestellt, der Gefahr fürchtet, wo keine ist.

14. שׁוּחָה die Grube. עָמוֹק m. עֲמֻקָּה f. tief. זָרוֹת fremde Weiber, für Huren gesetzt. זָעַם unwillig seyn, hassen, Part. Pa. der Verhaßte.

15. אִוֶּלֶת die Thorheit. קָשַׁר binden, Part. Pa. das Gebundene, das tief und fest sitzt. מוּסָר die Zuchtruthe. רָחַק H. entfernen; austreiben, 3 F. H. c. ן parag. & suff.

16. עָשַׁק gewaltsam handeln; berauben, Part. ben. דַּל s. V. 9. רָבָה H. viel machen, reichlich, doppelt wieder geben, Inf. Hiph. c. praef. לְ. עָשִׁיר der Reiche. מַחְסוֹר der Mangel, die Armuth; Verlust. Döderlein: „Ungerecht Gut gedeiht nicht, es mag von Armen erpreßt, oder durch Bestechungen erhalten seyn." In beyden Gliedern ist praef. לְ nicht, um eine Absicht anzuzeigen, sondern muß nur als Erfolg erklärt werden.

17. Hier scheint eine neue Sammlung von Sprüchen anzufangen. S. die Einleitung. — נָטָה Imp. apoc. H. neige. שִׁית לֵב aufmerken.

18. נָעִים angenehm; schön. בֶּטֶן oft für das Innerste der Seele gesetzt, vergl. Kap. 18, 8, 20, 27. — כּוּן H. bereit seyn, 3 pl. F. Niph. Habe die Weisheitlehren immer in deinem Herzen, damit du zu jeder Zeit, die es erfordert, davon reden magst.

19. מִבְטָח das Vertrauen. יָרַע für יָדַע Hiph. lehren, 1 Praet. H. c. suff. pers. 2. הַיּוֹם heute; für itzt. אַף־אָתָּה mit Nachdruck wiederholt: „ja dich lehre ich!"

20. Man folge der Textlesart שִׁלְשׁוֹם vorgestern, für ehedem gesetzt. 1 Mos. 31, 2. כָּתַב schreiben; — vorschreiben. Sinn: nicht erhältst du itzt neue Lebensregeln von mir, sondern die nämlichen werden wiederholt, welche ich dir ehemals (שִׁלְשׁוֹם) gab. Doch s. Grotius zu dieser St. מֹעֵצוֹת Anschläge, R. יָעַץ für רָעַץ. „Um klugen Rath fassen und Kenntnisse erwerben zu können."

21. קשְׁט, קֹשֶׁט die Wahrheit. הָשִׁיב אֲמָרִים antworten.

22. גָּזַל berauben. דָּכָא P. unterdrücken. שַׁעַר Thor, für Gericht gesetzt, weil der Thorplatz bey den Morgenl. der Ort ist, wo Gericht gehalten wird.

23. רִיב streiten, für jemand streiten. רִיב der Streit, die Streitsache. קָבַע berauben, s. Mal. 3, 8. Das Ar. قبع verdient verglichen zu wer-

werden. S. Golius Lex. S. 1847. Er wird ihre Räuber berauben, d. h. er wird das ungerechte Gut derselben nicht gedeihen lassen.

24. רָעָה weiden, auf Gesellschaft halten, besonders wie hier in Hithp. Man sieht diese Bedeut. aus dem Substant. רֵעַ der Freund, eigentl. der mit dem andern weidet. Diese Bedeutung offenbar bey einem nomadischen Volk entstanden, 3 F. apoc. Hithp. בַּעַל der hat, praeditus aliqua re. „Mache nie Freundschaft mit dem Zornigen."

25. אָלַף lernen, 2 F. K. אֹרַח der Weg, die Art zu handeln; die Sitten. מוֹקֵשׁ Fallstrick, für große Gefahr ꝛc.

26. תָּקַע infigere, vom Handschlag und Versprechen gebraucht. Part. act. K. pl. stat. constr. c. ב essent. Sey nicht unter denen, die einschlagen, d. h. Schlage nicht (sogleich) ein! Völlig wie im Arabischen. S. Golius philol. s. S. 284. der Datheschen Ausg. כַּף die Hand, eigentl. die (gekrümmte) hohle Hand, dann Hand überhaupt. R. כָּפַף gekrümmt seyn. עָרַב sich verbürgen. מַשָּׂאָה die Last, Schuldenlast; überhaupt debitum. R. נָשָׁא.

27. שִׁלַּם P. bezahlen, Inf. c. ל praef. est solvendo. מִשְׁכָּב das Bette. R. שָׁכַב liegen. מִתַּחְתֶּיךָ unter dir weg.

28. נָסַג zurückweichen, H. zurücksetzen, 3 F. Hiph. גְּבוּל die Gränze; Gränzstein. עוֹלָם die Dauer, das Alter; „den alten Gränzstein."

29. חָזָה sehen. מָהִיר eilend, emsig; geschickt. מְלָאכָה das Geschäft, R. לָאַךְ. Im Arab. senden. יָצַב Hithp. sich hinstellen, auftreten, R. נָצַב stehen. Das stille Verdienst sollte man hervorziehen; manches hervorstechende Genie sollte nicht ohne alle Ermunterung ersterben. חֲשֻׁכִּים die im Dunkeln, ganz unberühmt leben. Den Königen, bey denen thätige Leute in Diensten seyn sollten, entgegengesetzt.

Kap. 23.

1. לְחַם speisen, Gastmahl halten. — אֵת mit. מֹשֵׁל Part. ben. der Obere. בִּין bedenken; überlegen, Inf. K. redupl. & 2 F. K. Gr. §. 107. III. 1) IV. 1) S. 356. folg. לְפָנֶיךָ vor deinem Angesicht, d. h. vor dir.

2. שַׂכִּין das Messer, eine Waffe, μαχαιρα. לֹעַ die Kehle, R. לוּעַ absorberi. Verst. es sprüchwörtlich: große Gefahr soll angedeutet werden. נֶפֶשׁ das Verlangen, der Appetit, s. Kap. 10, 3. בַּעַל der hat, praeditus.

3. אָוָה begehren, Hithp. seinen Appetit rege machen, seyn lassen, 2 F. apoc. Hithp. für הִתְאַוֶּה. Wegen des vorhergehenden אַל (partic. prohibit.) daß nicht, ja nicht am Ende abgekürzt. מַטְעַמִּים, מַטְעַמּוֹת Leckereyen, R. טָעַם gustavit. כָּזָב die Lüge. Es ist betrügliches Brod; d. h. es ist gefährlich, bey der Tafel der Großen zu sitzen, wo man, von vielen bemerkt, nicht vorsichtig genug seyn kann.

4. יָגַע sich ermüden; arbeiten, sich bemühen. 2 F. K. עָשַׁר H. bereichern. „Bemühe dich nicht um Reichthum! חָדַל nachlassen, sich mäßigen, Imp. K. מִבִּינָתְךָ wegen deiner Klugheit; weil du klug bist.

5. עוּף fliegen, H. id. Fliegen zeigt die Gierigkeit des Habsüchtigen an, von Raubvögeln, welche auf den Raub zufliegen, hergenommen, c. ה interr. בּוֹ auf ihn; darnach. וְאֵינֶנּוּ das doch nicht ist, du doch nicht erhalten kannst. כָּנָף der Flügel, Dual: Er macht sich (עָשֹׂה Inf. K. redupl.) Flügel, verstehe, der Reichthum. נֶשֶׁר der Adler. Reichthum bleibt nicht von langer Dauer; kann doch leicht verfliegen.

6. רַע עַיִן der Schielende, Neidische. S. weiter V. 3.

7. שָׁעַר abhorrere. בְּנַפְשׁוֹ sich selbst. Zusammenh. Der Geizige ist sich selbst gram: mag sich nicht satt essen, wie mögte er dir denn etwas gönnen? Laß ihn also sagen:

sagen: Iß und trink! Du darfst ihm doch nicht trauen, denn לִבּוֹ בַּל־עִמָּךְ, er meynt es doch nicht gut mit dir.

8. פַּת das Stück; der Mundvoll, Bissen. R. פָּתַת zerbrechen. קוֹא ausspeyen, wegbrechen. שַׁחֲתוּ f. שַׁחַת Gr. §. 112 l. S. 424. נְעִים angenehm, schmeichelhaft. Gaben, welche man bey solchen Leuten genießet, müssen einem unangenehm seyn, und können nicht gedeihen. Man muß es sich gereuen lassen, daß man ihm für die erwiesenen Höflichkeiten gedankt hat.

9. אֹזֶן das Ohr. In die Ohren reden; die Ohren öfnen, gar gewöhnlich für jemand hören lassen. בּוּז verachten, 3 F. K. מִלָּה (R. מָלַל) s. Hiob 6, 26. 13, 11.

10. S. K. 22, 28. יְתוֹם der Waise, für den Verlassenen und Nothleidenden überh. שָׂדֶה pl. constr. c. pr. ב.

11. גֹּאֵל der Rächer, Beystand. R. גָּאַל vindicare. חָזָק stark seyn. רִיב Streit; Streitsache. רִיב streiten, den Streit entscheiden; im Streit vertheidigen, F. K. Gr. §. 107. III. 1. S. 356.

12. בּוֹא Imp. H. c. ה parag. hinbringen, h. l. hinneigen. אִמְרֵי־דַעַת weise Gespräche.

13. מָנַע zurückhalten; mit מ praef. konstr. jemand, etwas verhindern, nicht wiederfahren lassen.

14. נָכָה H schlagen, 2 F. H. c. ; parag. & suff. pers. 3. m. gen. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. נָצַל H. herausreißen; retten.

15. לִבִּי i. q. גַּם־אָנִי auch ich. Gr. §. 140.

16. עָלַז aufspringen, sich sehr freuen. כִּלְיוֹת die Nieren, für das Innerste der Seele; das Herz, מֵישָׁרִים was recht ist.

17. קִנֵּא eifern, 3 F. Pi. חַטָּאִים Sünder. יִרְאַת יְהוָה die wahre Religion. כִּי־אִם sondern vielmehr.

18. 19. אֲשֶׁר P. s. Kap. 9, 6. אַחֲרִית die Folge; der Lohn. תִּקְוָה die Erwartung; Hofnung. כָּרַת abschneiden; — vereiteln, N. vereitelt werden.

20. זֹלֵל (Arab. زل) oder זיל ursprüngl. laxus, dissolutus, daher prodigus fuit. Die Fleisch verschwenden, d. h. prächtige Mahlzeiten halten.

21. יִוָּרֵשׁ für יָרַשׁ erben, besitzen. N. verarmen, gleichsam (in Ansehung des seinigen) in Besitz genommen werden. F. N. קְרָעִים zerrißne Stücke, Lappen. R. קָרַע zerreißen. נוּמָה Schlafen, Schläfrigkeit; verst. überh. Unthätigkeit, oder vielmehr den Unthätigen. לָבַשׁ H. sich kleiden, 3 F. H.

22. שְׁמַע gehorchen, Imp. K. יָלַד Pr. K. c. suff. זֶה beziehendes Fürwort, wie אֲשֶׁר Gr. §. 138. S. 488. זָקֵן alt werden. אֵם die Mutter. בּוּז verachten.

23. אֱמֶת für אֱמֶנֶת R. אָמַן. קְנֵה kaufen, auch erwerben, Imp K. מָכַר verkaufen, 2 F. K.

24. גּוֹל nach der Randlesart. גִּיל Inf. redupl. so auch das Fut. וְיוֹלֵד und wer der Vater ist. —

25. יֹלַדְתֶּךָ Part. f. ben. die Mutter; genitrix. תָּגֵל (R. גִּיל) F. K. s. Gr. §. 107. III. 2) S. 356.

26. תֵּן Imp. K. c. ה parag. לֵב h. l. insonderheit Aufmerksamkeit. רָצָה sich belustigen, 3 f. pl. F K. Die Masorethen bemerken dafür eine andere Lesart תִּצֹּרְנָה; zum Theil sind für dieselbe auch die alten Uebers. z. B. die LXX. Hieronymus, Chald. Syr. Beyde Lesarten gewähren einen guten Sinn. S. Döderlein und Dathe zu dieser St.

27. שׁוּחָה die Grube. עֲמֻקָּה tief. בְּאֵר die Cisterne. S. K. 22, 14. צָר, eng, foem. נָכְרִי der Fremde, foem. wegen des Dages im י s. Gr. §. 62. S. 183. Fremde Weiber, meist für Buhlerinnen ges. Sie kommen auch bey Profanschriftstellern so vor.

28. חֶתֶף Raub; Raubthier, wie Schultens will, R. חָתַף rauben. Nach dem Arab. حتف könnte es auch Tod heißen. אָרַב lauern. בּוֹגֵד der Untreue, Ungehorsame, der den Warnungen kein Gehör giebt. יֹסֵף für יַסֵף hinzubringen, an einen

Ort zusammenbringen, 3 f. Fut. H. Das Bild von einem lauernden, äußerst gefährlichen Raubthier, welches viele Thiere in sein Lager bringt und sie erwürgt; — das Haus der Hure, wie das Lager eines Raubthiers.

29. אוֹי partic exclam. wehe! Als Subst. das Wehklagen. Als Subst. auch von Schultens angenommen und durch libido übersetzt, R. ארה, wie גּוֹי von גרה. Eben so אֲבוֹי von אָבָה concupiscentia. שִׂיחַ Klage. Schultens, Geräusch, Lerm, R. שׂוּחַ vagari, welches auch vom Sprechen und von der Gesinnung gesagt wird. מִדְוָנִים s. K. 18, 18. פֶּצַע die Wunde. חַכְלִילוּת die Röthe. Arab. كحل roth seyn. Von der elften Conj. das Hebr. gemacht. S. 1 Mos. 49, 12.

30. Die Antwort folgt. — אָחַר P. verweilen. חָקַר forschen; — kosten. מִמְסָךְ Wein, gemischter, mit Wasser gemäßigter, wie es im Morgenl. geschieht. R. מָסַךְ mischen.

31. רָאָה F. apoc. K. אָדַם roth seyn, Hithp. sich roth machen. Im Text כִּיס, am Rand כּוֹס der Becher. עֵינוֹ sein Auge; seine Perlen. הָלַךְ Hithp. dahin gehen, schleichen. מֵישָׁרִים der ebene, ungehinderte Weg. „Er schleicht leicht (בְּמֵישָׁרִים) hinunter."

32. אַחֲרִיתוֹ sein letztes, sein Ende; wie Adverb. zuletzt. נָחָשׁ die Schlange. R. נחשׁ, Arab. نحس faustus, nefaustus fuit dies &c. Piel. Hebr. für unglücklich erklären; wahrsagen. — Davon die Schlange, weil man im Orient aus ihrem Kriechen wahrsagt, und allerley Gaukeley mit ihr treibt. Also gleichsam „die Wahrsagerinn." נָשַׁךְ beißen, stechen. צִפְעֹנִי der Basilisk. פָּרַשׁ H. ausbreiten. Verst. ihr Gift.

33. זָרוֹת Fremde; für fremde Weiber; Weiber anderer, oder auch verdächtige Weiber. Dein Herz spricht: du denkest. תַּהְפֻּכוֹת Plur. verwirrte Dinge, Gedanken.

34. שָׁכַב liegen; schlafen. בְּלֶב־יָם auf dem hohen Meer. חִבֵּל das Thauwerk. Von חֶבֶל der Strick

genannt. „Gleich einem, der oben am Thauwerk ist."

35. נָכָה H. schlagen, Pr. c. suff. חָלָה Schmerz empfinden. Der Trunkene verliert Bewußtseyn. הָלַם auf etwas stoßen; prügeln. קוּץ H. erwachen, 1 F. H. für יָסַף H. hinzuthun, wiederholen. Wie Adv. gebraucht: wiederum. Synt. §. 53. בָּקַשׁ Pi. suchen. „Ich laufe ihm wieder von neuem nach." Auch die schlimmsten Folgen, die der Trunkergebene von seinem Laster empfunden hat, vermögen ihn nicht, dasselbe abzulegen.

Kap. 24.

1. אַוָּה f. K. 23, 17. קִנֵּא f. K. 23, 3. „Strebe nicht nach ihrem Umgang."

2. שֹׁד Verwüstung, Ruin, R. שָׁדַד. הָגָה auf etwas denken, 3 Fut. K. עָמָל Unglück. „Sie werden durch ihre Reden (שִׂפְתֵיהֶם) verderblich."

3. בָּנָה F. N. כּוּן Hithpohl. sich erhalten; gestützt werden.

4. חֶדֶר die Kammer. das Gemach. Richt. 3, 24. 15, 1. הוֹן f. K. 3, 9. יָקָר kostbar. נָעִים lieblich, angenehm.

5. עֹז die Stärke. R. עָזַז stark seyn. אָמֵץ stark seyn, P. sich stärken, Muth fassen. כֹּחַ Kraft, Muth.

6. תַּחְבֻּלוֹת f. K. 1, 5. תְּשׁוּעָה f. K. 21, 31. יָעַץ Rath geben, Part. ben. der Rathgeber.

7. רוּם hoch, zu hoch, unerreichbar seyn, Part. ben. S. Gr. §. 106. I. 1) V. A. 1) S. 332. 338. שַׁעַר, wo Gericht gehalten wird. Hier ließt man durch die weisesten Urtheilssprüche fällen. Auch versammelte man sich auf dem Thorplatz, um über allerley Gegenstände zu reden.

8. חָשַׁב Pi. auf etwas sinnen. רעע H. Böses ausüben, Inf. מְזִמָּה, זִמָּה Frevel. בַּעַל praeditus. Sie nennen ihn (eigentl. sie rufen ihm); d. h. man nennt ihn imperf.

9. זִמַּת אִוֶּלֶת der thörigtste Frevel. חַטָּאת auch חַטָּאָה und חַטָּאָה Götzendienst (f. Kap. 14, 34.), wie

wie ἁμαρτια im N. T. Hebr. 10, 26. so wie auch ἁμαρτωλοι Götzendiener sind. R. חָטָא eigentl. sich verirren, nämlich von der wahren Religion. לֵץ insonderh. Religionsverächter. תּוֹעֵבָה der Abscheu.

10. רָפָה nachlassen, den Muth sinken lassen, Hithp. צַר m. צָרָה f. eng, eingeschränkt. כֹּחַ die Kraft. Kleinmuth im Leiden (בְּיוֹם צָרָה) nimmt die nöthige Kraft und Standhaftigkeit, um sie abzuwenden. —

11. לָקַח Part. Pa. traditus. נָצַל H. s. K. 23, 14. Imp. H. מוֹט, מָטַט sich wenden, wegwenden; oder hingewendet, geführt werden, Part. pl. ben. הֶרֶג das Würgen. חָשַׂךְ zurückhalten; sich zurückziehen, F. K.

12. תָּכַן abwägen; — erforschen, Part. ben. נָצַר beobachten, id. בִּין merken, F. K. שׁוּב H. vergelten. פֹּעַל die Handlungen.

13. דְּבַשׁ Honig. נֹפֶת das feinste Honig, welches von selbst ausfließt. S. Ps. 19, 11. מָתוֹק süß. חֵךְ der Gaumen.

14. יָדַע Imp. K. כֵּן bezieht sich genau auf den vorhergehenden V. כָּרַת N. h. l. zerstöhrt, vereitelt werden. — אַחֲרִית die Belohnung.

15. אָרַב lauern. רָשָׁע als Gottloser, nach Art der Gottlosen. נָוֶה die Wohnung. שָׁדַד P. verwüsten; anfallen. רֵבֶץ das Lager, wo einer seine Heerden hat.

16. שֶׁבַע eine unbestimmte Zahl für oft. כָּשַׁל anstoßen; hinstürzen, 3 pl. F. N. Das Unglück reißt sie ganz dahin und stürzt sie ohne Rettung ins Verderben.

17. אוֹיֵב der Feind. Nach dem Kthib der Plur. mit dem Suff. nach dem Kri d. Sing. mit dem Suff. נָפַל fallen, zu Grunde gehen. גִּיל frohlocken, 3 F. K.

18. רַע בְּעֵינָיו es mißfällt ihm; er mißbilligt es. שׁוּב H. wenden, wegwenden. אַף für אַנְף der Zorn. Sein Zorn drückt alle die Strafen aus, die ihm wiederfuhren.

19. מֵרֵעַ der Uebelthäter, Part. H. von רוּעַ. Gr. §. 106. S. 344. V. 2) חָרָה kochen, brudeln, dampfen; — zornig seyn, weil man im Zorn zu schnauben, geschwinder zu athmen pflegt. Hithp. sich erzürnen, 2 F. apoc. für הִתְחָרֶה. קַנֵּא s. K. 23, 17. Das Glück böser Menschen, welche sie in dieser Welt haben, darf nicht beneidet werden.

20. אַחֲרִית das Ende; — die Dauer. נֵר die Leuchte, für Glück. דָּעַךְ auslöschen. Ihr Glück verschwindet.

21. יְרָא Imp. K. verehre! שָׁנָה verändern, Empörung anfangen, Part. pl. ben. עָרַב Hithp. s. K. 20, 19.

22. פִּתְאֹם plötzlich. אֵיד der Untergang. פִּיד s. Hiob 31, 29.

23. Ein neuer Anhang zum zweyten Theil, und dazu die Inscription. — לַחֲכָמִים für die Weisen, Schüler der Weisheit. נָכַר H. erkennen, ansehen. Imp. H. פָּנִים das Gesicht; die Person. בַּל nicht, eigentl. Subst.

24. אַתָּה dich. נָקַב verfluchen, pl. F. K. זָעַם verabscheuen. לְאֹם das Volk.

25. יָכַח für וָכַח H. züchtigen; bestrafen, nach der Gerechtigkeit handeln. Part. pl. H. נָעֵם angenehm seyn, Beyfall erhalten. בְּרָכָה der Glückwunsch.

26. נָשַׁק küssen, 3 F. K. נְכֹחַ das Schickliche. „Der eine schickliche Antwort giebt.“

27. כּוּן stehen, H. in Ordnung bringen, Imp. H. מְלָאכָה das Geschäft. בַּחוּץ außerhalb. עָתַד R. לְאֹד. zubereiten, Imp. Pi. c. suff. אַחַר darauf, hernach. Eine ökonomische Regel! Wer sein Feld gut bauet, der schafft sich dadurch die Mittel, auch sein Haus auszubessern.

28. עֵד der Zeuge. חִנָּם ohne Ursach. בְּרֵעֶךָ gegen deinen Mitmenschen. פָּתָה H. betrügen. S. K. 1, 10.

30. עָצֵל s. Kap. 6, 6. חֲסַר־לֵב dem es an Muth, an Entschließung fehlt; sonst auch der Unverständige.

31. כֻּלּוֹ sein Ganzes: das ganze Feld. עָלָה wie Amos 8, 8. auch von dem, worauf etwas empor kommt, gebraucht.

braucht. כֶּרֶם Weinberg, oder überhaupt besseres und edleres Erdreich als das gemeine Ackerfeld. Arab. كرم nobilior fuit. קִמְּשֹׂנִים Disteln, oder überhaupt Unkraut. חָרוּל die Dorne. Celsius paliurum. גָּדֵר die Mauer. חָרַס N. zerstöhrt, eingefallen seyn.

32. שִׁית לֵב aufmerksam seyn, werden. „Ich ließ mich dadurch belehren und bessern."

33. 34. Vergl. oben K. 6, 9. 10. 11.

Kap. 25.

1. מָשָׁל s. Kap. 1, 1. עָתַק H. übertragen. Sie sind nämlich von Weisen aus ihren Büchern übergetragen worden. Hier eine neue Sammlung von Sprüchen. S. die Einleitung.

2. כָּבֹר die Ehre, stat. constr. סָתַר H. verbergen, Inf. חָקַר erforschen, Inf. K. Wegen des ersten Glieds s. Röm. 11, 33. 34.

3. רוּם die Höhe. „In der Höhe." עֹמֶק die Tiefe. R. עָמַק tief seyn. חֵקֶר die Erforschung. Der König soll unerforschlich seyn. Eine Lehre für Könige, die Geheimnisse ihres Kabinets nicht auskommen zu lassen. So wenig man die Höhe des Himmels ausmessen kann, oder die Tiefe der Erde zu ergründen vermag, so wenig sollte man die Geheimnisse der Könige wissen können.

4. הָגָה soll hier heißen wegschaffen, abtreiben. Aber vielleicht, R. וָגָה Hebr. יָגָה und die richtige Punktation הֹגוּ Imp. pl. H. Arab. وجى Conj. IV. semovit. סִיג Schlacken. Arab. شج adulteravit. צֹרֵף der Goldschmidt. כְּלִי das Gefäß.

5. „Sein Thron wird durch Gerechtigkeit befestigt."

6. הָדַר geehrt seyn, Hithp. sich ehren; groß machen. „Vor Königen suche nicht zu brilliren!" „Dränge dich nicht dahin, wo Große stehen!"

7. אֱמָר Inf. K. עֲלֵה Imp. K. rücke hinauf! הֵנָּה hierher. שָׁפֵל niedrig seyn, H. erniedrigen, Inf. H. c. praef. מ not. compart. Synt. §. 47. נָדִיב der Vornehme. Arab. نَدُبَ nobilis fuit.

8. לָרִב auf Streit. מַהֵר Inf. P. R. מָהַר wie Adv. eilends, ohne Ueberlegung. פֶּן h. l. nicht Particul. sondern Imp. K. R. פָּנָה bedenken, überlegen, s. oben Ps. 88, 16. כָּלַם beschimpft seyn, H. beschimpfen, Inf. H. c. prae. & suff. Man könnte dergestalt den Kürzern ziehen, daß es einen nachtheiligen Erfolg für Ehre hätte. —

9. — אֵת — mit. Das erste Gl. der Vorsatz. גַּלֵּה 2 F. apoc. P. סוֹד das Geheimniß.

10. חָסַד P. schmähen, Denom. von חֶסֶד (welches überhaupt Eifer bedeut. und daher auch Eifer fürs Böse heißen kann), qs. einen des Bösen beschuldigen. דִּבָּה Gerücht, die böse Nachrede. Kap. 10, 18. תָּשׁוּב sich wende.

11. תַּפּוּחַ der Apfel; — apfelförmiger Aufsatz; Kugel. Man kennt dergleichen aus der Geschichte des Salomonischen Tempelbaues. מַשְׂכִּית eine künstliche Säule mit Bilderschrift und andern Auszierungen, Plur. Ueberhaupt mögte es heißen die Figur, Chald. שכא adspicere. Doch s. die Beob. über den Orient Th. I. S. 372. דָּבֻר Part. Pa. R. דָּבַר nach der ursprüngl. Bedeut. struere, una serie nectere. Uebers. eine wohlgesetzte Rede. אָפְן nach dem Arabischen die Ordnung und Verzierung der Rede. Dathe: sermones eleganti ordine structi.

12. נֶזֶם Ohrenring, Nasenring. S. 1 Mos. 24, 22. חֲלִי Schmuck, den man anhängt. S. Hos. 2, 13. oder 15. כֶּתֶם das feinste Gold. Arab. كَتَمَ flavus fuit. מוֹכִיחַ der Tadler, Part. H. R. יָכַח. שֹׁמַעַת Gehör geben, Part. f. den LXX. λόγος σοφὸς εἰς εὐήκοον οὖς.

13. צִנָּה refrigeratio. Doch diese Bedeutung noch nicht hinlänglich bewiesen, s. Schnur-

Schnurrers Observatt. ad quaedam loca Proverb. Sal. p. 8. שֶׁלֶג der Schnee. קָצִיר die Erndte. R. קָצַר abschneiden. Eigentl. Part. pass. Conj. I. צִיר s. Kap. 13, 17. הָאֱמָן treu, Part. Niph. R. אָמַן. — Man hat bey dieser Sentenz an aufbewahrten Schnee zu denken. Mit diesem kühlte man etwa zur Erquickung die Getränke in der sehr heißen Erndtezeit. — הֵשִׁיב נֶפֶשׁ — schaft Erquickung.

14. נְשִׂיא pr. was sich emporhebt (Part pass. Conj. I.); — die Wolke, R. נָשָׂא. רוּחַ f. der Wind. גֶּשֶׁם der Regen; der starke Regen. Arab. جسم magno corpore esse. جسم corpus solidum. „Ohne Regen." הָלַל propr. glänzen, Arab. هلّ P. glänzend nennen, d. h. loben, Hithp. sich selbst loben; — prahlen, Part. Hithp. מִתְהַלֵּל für מַתַּת das Geschenk. R. נָתַן. שֶׁקֶר das Unächte; — die Täuschung. Der dem Elenden vergebliche Hofnung von Hülfe macht, wird mit Wolken verglichen, die, nachdem sie zur dürren Zeit Hofnung zum Regen gegeben haben, sich wieder verziehen.

15. אֹרֶךְ אַפַּיִם Langmuth, Sanftmuth. פֻּתָּה (K. 1, 10.) Pu. überredet, gelenket werden. קָצִין der Fürst, s. K. 6, 7. רַךְ weich, sanft, foem. gen. R. רָכַךְ weich seyn. גֶּרֶם Knochen. Sanfte Vorstellungen, vermögen auch etwas über den Hartnäckigsten.

16. דַּי stat. constr. דֵּי sufficientia, c. ן par. & suff. pers. 2. Für דַּיֶּךָּ. „Iß dich satt!" Oder „zum Hungerstillen." שָׂבַע h. l. von der übermäßigen Sättigung. קִיא ausspeyen, H.

17. יָקַר selten, kostbar seyn, H. selten machen, Imp. H. „Betritt selten!" Würde er deiner satt, so könnte er dir feind werden (וּשְׂנֵאֶךָ). Ist die Anwendung auf V. 16.

18. מֵפִיץ der Hammer; Part. H. R. פּוּץ i. q. נָפַץ collisit, collidendo fregit. Hammer ein gewöhnliches Mordinstrument. חֵץ der Pfeil, R. חָצַץ. שָׁנוּן ge-

geschärft, spitzig, Part. Pa. R. שָׁנַן scharf seyn. בָּטָה aussprechen, Part. ben. בְּרֵעֵהוּ gegen seinen Nebenmenschen.

19. רֹעָה Bruch, Zerschmetterung, R. רָעַע fregit. „Ein zerschmetterter Zahn." מוּעֶדֶת das Wanken. R. מָעַד vacillavit. „Ein Fuß, der keinen festen Tritt hat." בּוֹגֵד der Treulose. „Zuflucht zum Treulosen." בְּיוֹם צָרָה in der Gefahr.

20. עָדָה übergehen, H. wegnehmen, Part. H. Sonst auch ornare. בֶּגֶד das Kleid; Oberkleid. קָרָה Frost, Kälte, R. קָרַר. חֹמֶץ der Essig. נֶתֶר wie das Arab. نتر vulnus graviter inflictum. LXX. ὥσπερ ὄξος ἕλκει ἀσύμφορον, gleich wie Essig der Wunde ohne Nutzen ist. S. Döderlein zu dieser St. שִׁיר singen. לֶב־רָע das betrübte Herz.

21. רָעֵב hungrig seyn. שֹׂנֵא Part. ben. c. suff. pers. 2. dein Feind. אָכַל H. speisen, mit Speise versehen, Imp. H. c. suff. שָׁקָה trinken, H. tränken, Imp. H. c. suff.

22. גֶּחָלִים Kohlen. חָתָה wie K. 6, 7. Eine sprüchwörtliche Redensart: das Herz des Feindes wird erweicht, wie Wachs durchs Feuer. Döderl. „Sein Kopf ist alsdann gleichsam der Opferaltar, auf welchen du eine Menge glühende Kohlen bringest. Du bringst Gott das angenehmste Opfer." S. Röm. 12, 20. — שָׁלַם Pi. vergelten.

23. צָפוֹן Mitternacht, mitternächtlich. חוּל gebähren, Pohl. id. 3 f. F. גֶּשֶׁם s. V. 14. זָעַם unwillig, zornig seyn, Part. pl. N. לְשׁוֹן סָתֶר eine geheime Zunge, d. i. heimliche Gespräche, welchen man das Ansehen giebt, als wenn sie gegen jemand gerichtet wären.

24. Vergl. K. 21, 9. 17, 1. 19, 13.

25. קַר kalt, R. קָרַר. עָיֵף der Ermattete. שְׁמוּעָה was man hört; gehört wird, Part. f. Pa. für das Neutr. „Die Nachricht, Botschaft." מֶרְחָק die Entfernung.

26. מַעְיָן die Quelle. רָפַשׂ רָמַס treten, trübe machen, Part. N. trübgemacht. מָקוֹר s. K.

s. K. 5, 15. Nichts anders als eine Cisterne. שְׁחָת Part. Hoph. verdorben. מָטָט, מוֹט wanken, Part. ben. לִפְנֵי vor dem Angesicht, d. h. in Gegenwart. Des Gerechten Beyspiel kann, sobald er in Gegenwart des Gottlosen sündigte, nichts mehr nützen.

27. רָבָה Inf. H. wie Adv. Vergl. V. 16. חֵקֶר h. l. nach dem Arab. Verachtung. Sonst Untersuchung. Die folgenden Worte theile man ab: כָּבוֹד מִכָּבוֹד. Sinn: je mehr man der Ehre genießt, desto mehr wird man überzeugt, daß ihr Werth nicht der größte ist. S. Arnoldi's Beyträge zur Exegetik und Kritik des A. T. S. 155. ff. Dathe zu dieser St. Döderlein verbindet diese schweren Worte genau mit dem ersten Glied und übersetzt: „den Reichthum des Reichen untersuchen, ist es auch nicht.“ Die Gr. τιμᾷν δὲ χρὴ λόγους ἐνδόξους, revereri decet sermones claros.

28. פֹּרֶץ zerreißen, Part. f. Pa. Vor אֵין verst. אֲשֶׁר. חוֹמָה die Mauer. מַעְצָר die Einschränkung. Einschränkung für den Geist, d. h. Bezähmung der Begierden.

Kap. 26.

1. מָטָר der Regen. קָצִיר s. K. 25, 13. קַיִץ der Sommer. נָאוֶה s. K. 17, 7.

2. נוּד oberrare. צִפּוֹר der Vogel; insonderheit Sperling. דְּרוֹר die Schwalbe, s. Ps. 84, 4. קְלָלָה der böse Wunsch. R. קָלַל 1) leicht seyn, 2) verachten, 3) fluchen, böses wünschen. חִנָּם unverschuldet. R. חָנַן. Das Kri l. לוֹ; aber das Kthib לֹא hat den Parallelism so wohl, als die alten Uebers. vor sich. בּוֹא treffen.

3. שׁוֹט die Geißel. מֶתֶג der Zaum. גֵּו der Rücken. S. Arnoldi a. a. O. S. 165.

4. עָנָה F. apoc. K. אִוֶּלֶת die Thorheit. שָׁוָה gleich seyn, werden.

5. עֲנֵה Imp. K. rede mit ihm! Nach seiner Thorheit, d. h. wie es derselben gemäß ist. Man muß ihm nämlich,

dam t

damit er sich nicht für einen Klugen halte, ins Wort fallen. S. Döderlein zu dieser St.

6. קָצָה abschneiden, Part. Pi. חָמָס roh, daher h. l. schädlich. שָׁלַח lassen, überlassen. דָּבָר plur. Geschäfte. Der Geschäftsträger wird als der Fuß dessen, der ihm Aufträge gab, angesehen, ist derselbe nun ein Thor, so wird er schädlich und ist einem abgeschnittenen Fuß ähnlich. S. Dathe S. 329.

7. דָּלָה für דַּלִי von wechselsweisen, auf beyden Seiten geschehenden Bewegen, gebr. daher Wasser aus d. Brunnen ziehen, und, wie hier, hinken, wanken. שׁוֹק der Schenkel, Dual. פִּסֵּחַ der Lahme. מָשָׁל s. K. 1, 1.

8. צָרַר verbinden; aufhäufen, Inf. K. מַרְגֵּמָה nach Schultens, der Steinhaufe eines Gesteinigten. Man warf nämlich Haufen Steine auf Missethäter, R. רָגַם lapidavit. Wer Steine auf den Missethäter wirft, und ihm Ruhe, eben so wie einem Verunglückten, (auf den die Vorübergehenden auch etwas, aber mit einem Segenswunsch, warfen), wünscht, der handelt lächerlich, eben so derjenige, welcher rc.

9. חוֹחַ die Nessel, Brennnessel. עָלָה h. l. hin und her bewegt werden. S. Dathe S. 330. שִׁכּוֹר der Betrunkene.

10. רַב der Zänker. R. רִיב zanken, streiten. Andere übersetzen groß, R. רָבַב. חָלַל Poh. verderben; in Verwirrung bringen, Part. Poh. Statt שֹׂכֵר, welches keinen bequemen Sinn gewährt, lasen einige Gr. סֹכֵר der einschließt. Denkt man sich die Ps. 63, 12. plene stehende Redensart, (wo nämlich פִּי der Mund noch dabey steht) so heißt es Stillschweigen auflegen. Statt עֹבְרִים l. Symmachus sehr wahrscheinl. עֶבְרָתָם ihren Zorn. Hiernach übersetzt Döderlein (nur in der Anm.) „Der Zänker bringt alles in Unordnung. Wer den Thoren einschließet, schließet auch seinen Zorn ein.“

11.

11. כֶּלֶב der Hund. קֵא das Gespiene, R. קוֹא evomere, שָׁנָה wiederholen. „Der Thor sündiget öfters."

12. רָאָה 2. f. Pr. wenn du siehest. בְּעֵינָיו der sich dünkt. תִּקְוָה die Hofnung. לִכְסִיל für den Thoren. מִמֶּנּוּ c. מ praef. not. compar.

13. Vergl. K. 22, 13.

14. סָבַב sich herumwenden, drehen, 3 f. F. Niph. צִיר die Angel. מִטָּה das Bette. R. נָטָה.

15. Vergl. K. 19, 24.

16. מִשִּׁבְעָה mehr als sieben. שׁוּב H. antworten, Part. pl. constr. טַעַם Geschmack, Sinn für Wahrheit; — Verstand.

17. חָזַק H. fassen, fest halten, Part. H. Dathe zieht עֹבֵר zum ersten Glied. עָבַר Hithp. vor Zorn entbrennen, sich in Zank mischen. לֹא לוֹ, der ihn nicht angeht.

18. לָהָה scherzen, spielen, hier eine eigne Conj. welche §. 89. S. 246. die zwanzigste genannt wird. S. auch §. 108. S. 374. יָרָה für יָרָה werfen, schießen, Part. ben. זִק der Pfeil, R. זָקַק, oder besser זְנַק bey den Syr. jecit, projecit sagittam. Arab. زنق cuspis sagittae. חִצִּים רָמוֹת tödtliche Pfeile.

19. רָמָה betrügen, P. id. שָׂחַק lachen, im Scherz handeln, P.

20. אֶפֶס der Mangel, pr. consumtio. עֵץ Holz. כָּבָה auslöschen. — נִרְגָּן der ins Ohr raunt; der Verläumder, eigentl. Part. N. R. רָגַן mussitavit, susurravit. שָׁתַק schweigen. מָדוֹן der Zank.

21. פֶּחָם coll. ein Kohlenhaufe, von פַּח carbo, pruna. Gr. § 129. S. 454 f. גֶּחָלִים Kohlen, h. l. Glut. חָרַר entbrennen, die nämliche Conjug. welche V. 18. vorkam: entflammen, in Brand setzen, Inf. מִדְיָנִים s. K. 18, 18.

22. נִרְגָּן s. V. 20. מִתְלַהֲמִים s. Kap. 18. 8. חַדְרֵי־בָטֶן s. K. 20, 27. 30. יָרַד h. l. eindringen.

23. סִיג s. K. 25, 4. צָפָה P. bedecken, überziehen, Part. Pu. überzogen. חֶרֶשׂ irdenes

nes Gefäß. דָּלַק feurig seyn, Part. pl ben. Verst. feurige Freundschaftsversicherungen.

24. נִכַּר N. erkannt werden, F. שָׂנֵא hassen, Part. ben. der Feind. קֶרֶב die Mitte, für die innern Gesinnungen. שִׁית, שׁוּת legen, zurücklegen; sich zurückbehalten. מִרְמָה Betrug.

25. חָנַן annehmlich seyn, P. — machen. „Wenn er auch freundlich redet." אָמַן H. trauen, 2 F. H. Sinn, das zweyte Gl. Sein Herz ist der entsetzlichsten Bosheit voll; wörtlich: in seiner Seele sind sieben Greuel.

26. כָּסָה N. bedeckt werden, F. שִׂנְאָה der Haß; die Feindschaft. מַשָּׁאוֹן Täuschung, R. נָשָׁא Arab. نسا getäuscht werden, H. (Hebr.) täuschen, berücken, verführen. (1 Mos. 3, 13.) Andere verstehen freundliche Grüße. גָּלָה N. entdeckt werden; sich entdecken, 3 f. Fut. N. רָעָה die Bosheit, בְּקָהָל loco publico.

27. כָּרָה graben. שַׁחַת die Grube. גָּלַל wälzen, Part. ben. שׁוּב vom Zurückrollen des Steins.

28. Besser, man liest: יְשַׁנֶּה er wiederholt, דַּכָּיו seine Angriffe. Da man aber eine andere Punktation und דַּכַּי illisio, R. דָּכָא attrivit, contrivit anzunehmen hat. Ps. 93, 3. פֶּה חָלָק entspricht dem לְשׁוֹן־שֶׁקֶר im ersten Glied.

Kap. 27.

1. הָלַל glänzen, P. glänzend nennen, d. i. loben, Hithp. sich loben, d. i. prahlen; oder wie hier, stolz auf etwas seyn, F. Hithp. יוֹם verst. vom heutigen Tag, i. q. הַיּוֹם.

2. S. V. 1. זָר überh. ein anderer. פִּיךָ dein eigner Mund. Gr. §. 140. נָכְרִי der andere, eigentlich der Fremde.

3. כֹּבֶד die Schwere. נֵטֶל die Last. חוֹל der Sand. כַּעַס der Unwille, Zorn. מִשְּׁנֵיהֶם mehr als sie beyde.

4. אַכְזְרִיּוּת Grimm, Grausamkeit. חֵמָה die Hitze, der Zorn, R. יָחַם hitzig seyn.

seyn. So wie עֵצָה von יָעַץ. שֶׁטֶף die Fluth. Ira inundans. לִפְנֵי עָמַד stehen, mit vor: aushalten: sustinere. קִנְאָה die Eifersucht.

5. תּוֹכַחַת der Tadel. טוֹבָה f. besser, wegen des folgenden מ praef. גָּלָה offenbar, aufgedeckt seyn, Part. Pu. was aufgedeckt ist, öffentlich geschieht. סָתַר verborgen seyn, Pu. verheimlicht werden, Part. f. Pu.

6. נֶאֱמָן treu, Part. N. פֶּצַע der Schlag. אֹהֵב der Freund. עָתַר h. l. dampfigt seyn, Part. pl. f. N. נְשִׁיקוֹת Küsse, R. נָשַׁק küssen.

7. נֶפֶת s. K. 5, 3. und Ps. 19, 11. נֶפֶשׁ der Appetit. שָׂבֵעַ satt, gesättigt. בּוּס mit Füßen treten, רָעֵב hungrig seyn. Part. f. Conj. I. S. Gr. §. 72. V. d) S. 201. מַר bitter. R. מָרַר bitter seyn. מָתוֹק süß. Hunger verwandelt bittre Speisen in Süßigkeiten.

8. נוֹד und צִפּוֹר Part. f. ben. s. Kap. 26, 2. מָקוֹם die Heimath; Wohnsitz.

9. Wohlgerüche und Salben ist nach morgenl. Sitten ein Zeichen der Freude, wodurch man auch dem andern seine Freundschaft zu erkennen geben will. Also dem Sinn nach: „es ist Herzenslust, freundschaftlich aufgenommen zu werden.“ קְטֹרֶת Rauchwerk. מֶתֶק die Süßigkeit, der süße Genuß. עֵצָה Holz, coll. s. Jerem. 6, 6. stat. constr. נֶפֶשׁ h. l. wie Jes. 3, 20. Duft.

10. בֵּית אָחִיךָ das Haus deines Verwandten. בּוֹא kommen, bittend kommen, wie wir sagen: einen angehen. אֵיד Unglück. — שָׁכֵן der Nachbar.

11. שָׂמַח P. erfreuen, Imp. הֵשִׁיב דָּבָר antworten. חָרַף pr. carpere, carpendo stringere, daher lästern, schmähen, Part. ben. der Lästerer, c. suff. pers. 1.

12. עָרוּם der Kluge. סָתַר N. (recipr.) sich verbergen. פְּתִי der Unverständige. S. K. 1, 10. עָבַר weiter fortgehen; auf etwas zugehen. עָנַשׁ N. gestraft werden; — büßen.

13. S. oben K. 20, 16.

14. בָּרַךְ P. Gutes wünschen, Part. הַשְׁכֵּים sig. Inf.

Inf. H. wie Adv. mane. Mit großer Stimme, d. h. mit lautem Geräusch; oder mit großen, allzugroßen Lobeserhebungen. קְלָלָה der böse Wunsch, R. קָלַל leicht seyn, daher in P. für leicht halten, gering schätzen; — Böses wünschen, fluchen. חָשַׁב als etwas ansehen; rechnen, achten, 3 f. F. N.

15. Vergl. Kap. 19, 13. סַגְרִיר der Platzregen. נִשְׁתָּוָה läßt sich aus dem Syr. und Chaldäischen סתוא hyems erläutern. Bey den Arabern شتا hyemare. Es soll aus Niph. und Hithp. zusammengeflossen seyn.

16. צָפַן verbergen, zurückhalten. Wind einschließen, sprüchwörtlich, für: eine vergebliche Arbeit unternehmen. שֶׁמֶן das Oel. יְמִינוֹ seiner Rechte, d. h. so er in seiner Rechte hat. קָרָא soll hier heißen, verrathen; so wie es nichts hilft, wenn man eine mit Wohlgerüchen begossene Hand zuhält, der Wohlgeruch duftet doch. — Ehemals übersetzte Döderlein: Oder (er muß) in die Südwüste schreyen, wo er nämlich ganz anders las, vorzüglich st. des ersten Worts יְמִינוֹ. וְרִשִׁימוֹן seine Rechte war ihm, wie Ps. 89, 13. 1 Sam. 23, 19. 24. soviel als die Südseite. Doch s. seine Schol. ad libr. poet. V. T. p. 165.

17. בַּרְזֶל das Eisen. חָדַד scharf seyn, H. schärfen, scheint 3 F. K. zu seyn, nach חָדָה. Das zweytemal wird es im bildlichen Sinn genommen für verständiger, klüger machen. Andere nehmen im zweyten Gl. das Zeitwort חָדָה an, 3 F. ap. H. (Gr §. 110. Hauptanm. I 3) S. 407.) er wird erfreut, aufgeheitert. פְּנֵי־רֵעֵהוּ steht für רֵעֵהוּ allein.

18. נָצַר bewahren, hüten, Part. ben. תְּאֵנָה der Feigenbaum. כָּבַד Pu. geehrt werden; Ehrenstellen erhalten.

19. כַּמַּיִם für כְּהַמַּיִם (Singul. ab. coll.) Wie das Wasser (hat) Gesicht gegen Gesicht, das Gesicht, welches ihm vorschwebt, abbildet. Andere פָּנִים לַפָּנִים hierhin

hierhin; dorthin; ganz unstätt. Diese verstehen die Stelle von der Unbeständigkeit des menschlichen Gemüths. Der Mensch gegen den Menschen: die Empfindung des einen bringt gerne auch die nämliche bey einem andern Menschen hervor. Sympathie!

20. אֲבַדֹּה. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. nach der Textlesart, aber nach dem Kri das gewöhnliche אֲבַדּוֹן.

21. מַצְרֵף der Schmelztiegel, R. צָרַף reinigen, eigentl. Part. H. כּוּר der Schmelzofen. מַהֲלָל das Lob. Ein Mann seines Lobs: sein Lobredner. R. הָלַל Arab. هَلَّ glänzen, P. glänzend nennen, d. h. loben. Oft ist viel unwahres in Lobsprüchen; um nicht von ihnen verdorben zu werden, muß man sie genau prüfen, und das Uebertriebene und Falsche darinn, wie die Schlacken von Gold und Silber gehörig absondern.

22. כָּתַשׁ stoßen; — walken. מַכְתֵּשׁ der Stämpel. רִיפוֹת f. pl. Grütze, gestoßene Grütze. עֱלִי der Mörser. סוּר zurückweichen. אִוֶּלֶת die Thorheit. — Man hat auf die alte Gewohnheit gesehen, Missethäter im Mörser zu zerstoßen, welche aber noch nicht völlig bewiesen ist. Döderlein leitet עֱלִי von dem Arab. عَلَّ bibendum dedit secunda vice, welches hernach überhaupt von wiederholten Handlungen gebraucht wird, her, und übersetzt: walkte man ihn auch öfter als einmal.

23. יָדַע für יָדֹעַ Inf. K. redupl. (Synt. §. 52.), & F. K. צֹאן die Heerde, insonderheit kleine Heerde. שִׁית לֵב aufmerksam seyn. עֵדֶר die Heerde.

24. חֹסֶן die Stärke, der Reichthum. נֵזֶר die Krone; Schmuck des Königs. לֹא nehme ich, wie mehrmals, für הֲלֹא nicht wahr? So frägt auch das gleich folgende אִם. דּוֹר das Geschlecht, Zeitalter.

25. גָּלָה aufgedeckt werden; daher hervorkommen. חָצִיר das Gras. דֶּשֶׁא (zartes) Kraut; junge Gewächse; herba virgo. R. דָּשָׁא.

עֵשֶׂב (stärkeres) Kraut; Gras. R. עָשַׂב Ar. عَشِبَ 1) trocken seyn. 2) Denom. germinavit herba (trans.) „Zu jeder Jahrszeit findet das Heerdvieh Versorgung." אָסַף Niph. gesammelt werden.

26. כְּבָשִׂים Lämmer. לְבוּשׁ die Kleidung. מְחִיר pretium. עַתּוּדִים Böcke.

27. דַּי, constr. דֵּי die Menge; der Vorrath. חָלָב die Milch. עֵז d. Ziege, pl. לֶחֶם die Nahrung. בַּיִת Familie. חַיִּים victus. נַעֲרָה die Sklavinn.

Kap. 28.

1. נוּס fliehen Pr. K. רָדַף nachsetzen, verfolgen, Part. ben. כְּפִיר der Löwe; junge Löwe. בָּטַח vertrauen, Muth haben.

2. פֶּשַׁע der Abfall; die Empörung. שַׂר der Fürst, Regent. Viele wollen sich gleich bey einer in einem Lande entstandenen Empörung an die Spitze stellen. וּבְאָדָם aber durch einen Mann. מֵבִין verständig; Part. H. R. בִּין Einsicht haben. יָדַע Part. act. Conj. I. ein Erfahrner. כֵּן die Dauer, Beständigkeit. אָרַךְ lang seyn, H. sich verlängern. Schultens כֵּנַן von כֵּן fovit calore, und אָרַךְ sanavit, eigentl. von Wunden, die sich zusammen ziehen, gebraucht.

3. L. גֶּבֶר, oder גֶּבֶר, damit es dem עֹשֵׁק entspricht. „Der Tyrann gegen Arme und der Unterdrücker der Dürftigen." עָשַׁק gewaltthätig unterdrücken. סָחַף wegschwemmen, eigentl. wie das Syrische und Arabische lehrt, rasit, radendo avertit. Jerem. 46, 15. Part. ben. וְאֵין לָחֶם wobey kein Unterhalt ist; welches der Fruchtbarkeit schädlicher als vortheilhaft ist. So auch der seine Unterthanen aussaugende Fürst wird sie für alle künftige Zeiten zu Grunde richten.

4. הָלַל P. loben, s. K. 27, 1. גָּרָה Hithp. sich eifrig bezeigen, s. K. 15, 18.

5. Männer des Bösen: Gottlose Menschen. בָּקַשׁ P. von

von angelegentlichem Bestreben gebraucht. Cf. 2 Cor. 6, 14.

6. תֹּם die Rechtschaffenheit, Lauterkeit. R. תָּמַם integer fuit. עִקֵּשׁ s. K. 8, 8.

7. נָצַר beobachten; Part. ben. רֵעֶה h. l. der Freund. זָלַל Part. ben. der Schwelger, Verschwender. כָּלַם schändlich seyn, H. schändlich machen, d. h. in Verachtung bringen.

8. רָבָה viel seyn, H. vervielfältigen, Part. H. הוֹן s. K. 3, 9. נֶשֶׁךְ Zinse. תַּרְבִּית der Wucher. R. רָבָה. קָבַץ P. sammeln. חָנַן Wohlthaten erweisen.

9. סוּר H. abwenden, Part. Man denke an die Ablehnung des zu empfangenden Religionsunterrichts. תְּפִלָּה das Gebet. R. פָּלַל Hithp. beten. Wie könnte den Gott hören, der sein Gesetz nicht hören (lernen) mag? תּוֹעֵבָה Greuel, Abscheu.

10. שָׁגָה irren, H. — machen; verführen, Part. H. יָשָׁר der Tugendhafte. שְׁחוּת die Grube. R. שָׁחָה gebückt; eingedrückt seyn. תָּמִים (sing.) der Redliche. נָחַל in Besitz seyn, kommen. טוֹב das Glück.

11. "אִישׁ עָשִׁיר" ist Subjekt. חָקַר erforschen, genau kennen lernen. Andere vergleichen das Arab. حَقَرَ contemsit. „Oft verachtet den eingebildeten Reichen der Arme."

12. עָלַץ vor Freude emporspringen; sich sehr freuen. Dies ist denn hier soviel, als in die Höhe kommen, weil der Emporgekommene jauchzt und jubelt. רָבַב viel seyn, werden. תִּפְאֶרֶת Schmuck; stehet für allgemeinen Wohlstand. קוּם aufstehen, emporkommen. חָפַשׂ s. K. 2, 4. 20, 27. sonst ausforschen; aber aus der Bedeutung des Hithp. simulare se, läßt sich auch in K. und P. die Bedeutung occultum esse und occultare se schließen, 3 F. Pu. Der Mensch, (d. h. überhaupt), man verbirgt sich; aus Furcht vor Gewaltthätigkeit. Michaelis vergleicht das Ar. خَفَسَ impurus fuit, wo

von er mehreres in den Supplementen sagt; Döderlein aber دفش effudit, daher er übersetzt liest: in omnem licentiam temere ruit; doch anders in der deutschen Uebersetzung.

13. כָּסָה P. verdecken; läugnen, Part. P. צָלַח H. glücklich seyn. יָדָה für יָדָה H. gestehen, Part. H. עָזַב hier von der Unterlassung der Sünde gesetzt. רָחַם mitleidig seyn, Pi. — beweisen, Pu. — empfangen; begnadigt werden, 3 F. Pu. Unwahrheit vor dem Richter (denn nur von menschlichen Gerichten ist die Rede) ist eher schädlich, als daß sie hilft.

14. אַשְׁרֵי eigentl. Seeligkeiten! s. Ps. 1. 1. פָּחַד sich fürchten, ängstlich, behutsam seyn, Part. Pi. תָּמִיד beständig. קָשָׁה hart seyn, H. verhärten. Verhärtetes Herz, Unempfindlichkeit bezeichnet hier den Sorglosen, den es nicht rührt, wenn es auch gefährlich aussieht.

15. אֲרִי der Löwe, der allgemeine Name desselben, da er sonst nach seinen verschiedenen Altern und Geschlecht verschieden benannt wird. S. das Coccejisch-Schulzische Lex. S. 98. נָהַם s. K. 5, 11. דֹּב der Bär. שׁוֹק und שָׁקַק begehren, daher hungrig seyn. Der ungerechte Beherrscher stürzt sich gleich unbändigen Raubthieren über das unsrige her.

16. נָגִיד der Fürst. Arab. نجد Conj. IV altus fuit, se extulit. חָסֵר fehlend. Mit תְּבוּנָה Verstand zusammengesetzt: der Unverständige. מַעֲשַׁקָּה die Beleidigung; Bedrückung. — Nach dem Kri שֹׂנֵא sing. בֶּצַע eigentl. ein abgebrochenes Stück, daher Gewinn, als etwas, welches man einem andern gleichsam abbricht. אָרַךְ lang seyn, H. verlängern; geht auf die Zeit der Regierung.

17. עָשַׁק opprimere, Part. Pa. der überfallen, angegriffen wird. בְּדַם wegen eines Mordes. Verst. den Bluträcher, welcher über ihn herfällt. Vgl. Michaelis Mos. Recht Th. 2. S. 385. בּוֹר

eigentl. eine Cisterne; wird aber für den Ort genommen, wo sich die Todten versammeln. Ps. 88, 5. 143, 7. נוס fliehen. תָּמַךְ ergreifen. — אַל damit nicht.

18. יָשַׁע für יָשַׁע weit seyn, H. — machen, d. h. retten, für jemand weit machen, ihn (zu seiner Rettung) an einen geräumigen Ort, wo er leicht der Gefahr entgehen kann, hinsetzen, 3 F. N. er wird gerettet; kommt davon. עִקֵּשׁ Part. N. perversus, s. K. 18, 27. דְּרָכָיִ Dual.

19. Vergl. Kap. 12, 11. 24, 34. רֵיק leer; leer an Arbeit; müssig. רִישׁ, רֵישׁ die Armuth. R. רוּשׁ.

20. אֱמוּנָה Wahrheit, Treue, R. אָמַן fest stehen. רַב viel; reich. בְּרָכָה das Glück. „Ihm gedeiht alles.“ אוּץ drängen, sich zudrängen, betreiben, Part. ben. „Der schnell reich werden will. נָקָה 1) leer, 2) rein, 3) unschuldig, 4) ohne Strafe seyn, ungestraft, ohne Schaden davon kommen, 3 F. N. 1 Tim. 6, 9.

21. נכר H. anerkennen, ansehen, Inf. Hiph. פָּנִים für Person. „Partheylichkeit.“ — פַּת das Stück R. פָּתַת zerbrechen. Stück Brod bey den Hebr. für eine Kleinigkeit gesetzt. פָּשַׁע sich vergehen. גֶּבֶר ganz allgemein: die Menschen. Der Richter ist wohl fähig, sich um einer Kleinigkeit willen zu vergehen und das Recht zu beugen.

22. בָּהַל schnell, übereilt bey etwas seyn, Part. Niph. praeceps. הוֹן s. Kap. 3, 9. Qui praeceps ad divitias festinat רַע עַיִן neidisch. חֶסֶר Mangel, Armuth. בּוֹא treffen, 3 F. K. c. ו par. & suff. Wer auf einmal reich werden will, der wird arm.

23. יָכַח H. bestrafen, warnen. אַחַר am Ende, hinten nach. חָנַן חֵן Gunst. R. günstig seyn. חָלַק glatt seyn, H — machen, Part. Hiph. mit לָשׁוֹן konstr. d. Schmeichler, c. מ praef. not. comp. Synt. §. 47. — Hört man auch gleich Anfangs den Schmeichler gern, und findet sich von dem, der die Wahrheit frey heraussagt,

beleidigt, so zeigt sichs doch am Ende, welche von beyden uns am meisten nützte.

24. גָּזַל berauben, Part. ben. חָבַר in Gesellschaft stehen, חָבֵר der Geselle, eigentl. Part. ben. (Gr. §. 72, V. d) S. 201.) שָׁחַת von physischem und sittlichem Verderben gebraucht, Part. Hiph. der verdorben, schädlich handelt. Er ist um nichts besser, als derjenige, welcher der ärgste Bösewicht ist.

25. רְחַב weit, stat. constr. נֶפֶשׁ die Begierde. Der Unersättliche." גֵּרָה Pi. s. K. 15, 18. מָדוֹן Streit, Proceß. וּבֹטֵחַ wer sich aber verläßt; dieser wird dem Unersättlichen und Streitsüchtigen entgegengesetzt, weil er es wohl mit Geduld, ohne Proceß anzufangen, ansieht, wenn ihm nur wenig Unrecht wiederfährt, und es Gott überläßt. דָּשֵׁן fett seyn, ein reicher Mann seyn, 3 F. Pu. er wird in Ueberfluß gesetzt, gelangt zum Reichthum.

26. בְּלִבּוֹ auf seinen Verstand. כְּסִיל der Thor. מָלַט glatt seyn, P. — machen, d. h. retten, sich retten, N. gerettet w., glückl. entgehen.

27. רָשׁ für רָאשׁ der Arme. מַחְסוֹר der Mangel. Er wird durch Freygebigkeit nicht in Mangel gerathen. עָלַם H. wegwenden, eigentlich verborgen seyn lassen. מְאֵרָה der Fluch, R. אָרַר.

28. בְּקוּם s. V. 12. סָתַר N. sich verbergen, 3 F. N. אָבַד umkommen, Inf. K. c. suff. רָבָה 3 pl. F. K. „Wenn die Ungerechten umkommen, wachsen (kommen in Flor) die Tugendhaften."

Kap. 29.

1. תּוֹכַחַת die Bestrafung, R. יָכַח für יָכַח. קָשָׁה Hiph. s. K. 28, 14. עֹרֶף der Nacken. Der einen harten Nacken hat; der Halsstarrige, LXX. σκληροτραχηλος. „Wer halsstarrig bey Bestrafungen bleibt, der rc." שָׁבַר brechen, N. mit offenbarer Beziehung auf עֹרֶף im vorigen Glied. פֶּתַע plötzlich. רָפָא heilen, pr. sarcire,

ſarcire, Part. H. „Einem ſolchen kann niemand helfen.“

2. רָבָה viel ſeyn; werden; zunehmen, Inf. K. c. pr. ב. Es werden hier Rechtſchafne, wie man es dem zweyten Glied gemäß zu verſtehen hat, verſtanden, welche Einfluß in die Regierung des Staats haben. אָנַח N. ſeufzen.

3. Weisheit, i. q. Tugend. שָׂמַח ſich freuen, P. in Freude verſetzen. 3 F. P. — רֹעֶה, wie ſchon oben, der Freund; der Umgang hat. זוֹנָה die Hure. אָבַד P. verſchwenden. הוֹן ſ. K. 3, 9.

4. עָמַד H. ſtehen machen, d. h. auf feſten, guten Fuß bringen; in Wohlſtand verſetzen. אֶרֶץ h. l. das Land. תְּרוּמָה was dargebracht wird; das Geſchenk; h. l. verſt. Beſtechung, R. רוּם hoch ſeyn, H. emporheben; darbringen. So wie V. 1. אִישׁ תּוֹכָחוֹת (ſ. Arnoldi a. a. O. S. 167.) der Geſtrafte heißt, eben ſo אִישׁ תְּרוּמוֹת der Beſchenkte, Beſtochene. הָרַס zerſtöhren, 3 F K. c. ן par. & ſuff. perſ. 3. f. g.

5. מַחֲלִיק mit der Ellipſe לָשׁוֹן (Kap. 28, 23.), oder אֲמָרִים (K. 2, 16.), der Schmeichler. רֶשֶׁת das Netz. פַּעַם der Schritt. פָּרַשׂ ausbreiten, Part. ben.

6. מוֹקֵשׁ der Fallſtrick. „Für ihn ſelbſt ein Fallſtrick.“ R. יָקֹשׁ für יָקַשׁ aucupari. — יָרוּן muß vom Arabiſchen رَانَ ſubigi, insondeiheit, peccato ſuccumbere hergeleitet werden. Andere überſ. frohlocken. Schultens, S. auch Schelling vom Gebrauch der arabiſchen Sprache ꝛc. S. 53. שָׂמֵחַ Part. ben. Gr. §. 72. V. d) S. 201.

7. יָדַע erkennen; achten, ſich angelegen ſeyn laſſen. דִּין die Streitſache, der Proceß. דַּל der Erſchöpfte; Arme, R. דָּלַל. בִּין F. K. Gr. §. 107. III. 1. S. 356. בִּין דַּעַת ſich bekümmern, Notiz nehmen. Er hilft dem Armen, unbekümmert, wie es ihm gehe, nicht zu ſeinem Recht.

8. פִּיחַ aufflammen, eig. nur anblasen; verst. das Reizen zum Streit. לָצוֹן der Spott; verst. Leute, die über das Gute, die Tugend spotten; verruchte Menschen. קִרְיָה Stadt; Staat. שׁוּב zurückkehren, in H. h. l. sich legen, qs. wieder zurückkehren lassen; — d. h. mit dem folgenden Wort: stillen, besänftigen. אַף für אֲנַף der Zorn, R. אָנַף schnauben. Der Hebr. setzt den Zorn in die Nase.

9. נִשְׁפַּט Proceß führen, Niph welche Conjug. von gemeinschaftlichen Handlungen genommen wird. Gr. §. 82. S. 226. — אֶת mit. רָגַז erschüttern. — drohen. שָׂחַק lachen. „Es sey im Ernst, oder im Scherz.“ נַחַת die Ruhe, das Aufhören, R. נוּחַ. — Der Weise kann sich von dem Narren nicht wieder losreißen.

10. אַנְשֵׁי־דָמִים Blutgierige. שָׂנֵא Feindschaft hegen, ausüben. תָּם der Rechtschafne, Fromme. R. תָּמַם integer fuit. — Sie sind es, die auch den Rechtschafnen (יְשָׁרִים) nach dem Leben trachten. Der Grausame (hier der Blutgierige, Mordsüchtige genannt) macht keinen Unterschied unter dem Charakter der Menschen; der Fromme entgeht eben so wenig seinen Anfällen als der Bösewicht.

11. כְּסִיל der Narr; der religions- und tugendlose Mensch. רוּחַ h. l. Affekt. יָצָא H. von sich lassen; den vollen Lauf gestatten, 3 F. H. בְּאָחוֹר zurück. שִׁבַּח besänftigen, stillen; Ps. 65, 8. 89, 10. h. l. sich mäßigen, zurückhalten: sonst auch loben, welche Bedeutung mit jener auf einem Stamme gewachsen ist, nämlich eben sowohl von der Grundbedeutung streicheln, sanft mit der Hand die Wolle streichen, s. Schultens Def. L. H. §. 104. f.

12. קָשַׁב H. Gehör geben, Part. H. s. wegen der ursprüngl. Bedeut. Ps. 5, 3. דְּבַר־שֶׁקֶר Lüge, Verläumdung. שֵׁרֵת dienen, Part. P. der Diener. Diese sind Bösewichter, weil sie bey ihrem Herrn sich stets mehr

durch

durch Verläumdung ein-schmeicheln wollen.

13. רָשׁ s. K. 28, 27. חֲכָבִים Streife, oder Gurte der Kleider; vergl. das Arabische تكّة, R. חָבַךְ Ar. تَكَّ secuit. Dergleichen Verzierungen an prächtigen Kleidern. Also, der Arme, und der Mann im stolzen Kleide. S. übrigens Kap. 22, 2. אִיר hell seyn, H. — machen, Part. H. Die Augen hell machen: d. i. erfreuen. Es ist Gottes Wohlthat, daß beyde vergnügt mit einander leben können.

14. שֹׁפֵט Gerechtigkeit handhaben. בֶּאֱמֶת für בֶּאֱמוּנָה auf gewissenhafte Art. — כִּסֵּא der Sitz, der Thron. לָעַד auf immer. כּוּן N. befestigt seyn.

15. Ruthe und Strafe, d. i. harte, strenge Bestrafung. שָׁלַח von sich lassen, Part. Pu. einer, den man laufen läßt, sich nicht um seine Erziehung bekümmert. בּוֹשׁ sich schämen, H. beschimpfen, Schande machen, Part. Hiph. Mutter, wie oben schon Vater für beyde Eltern.

16. רָבָה groß, mächtig, herrschend seyn. יִרְבֶּה־פָּשַׁע so kommt der Frevel empor. רָאָה oft soviel als erleben. Sonst auch mit folg. ב konstr. sich freuen, welches man aber hier nicht gerade anzunehmen hat. בְּמַפַּלְתָּם, מַפָּלָה, der Fall, R. נָפַל.

17. יָסַר züchtigen, Pi. id. Imp. Pi. נוּחַ ruhig seyn, H. Ruhe, Zufriedenheit geben, 3 F. Hiph. c. ו par. & suff. מַעֲדַנִּים deliciae, R. עָדַן. לְנַפְשֶׁךָ dir, s. Gr. §. 140.

18. חָזוֹן Gesicht, Erscheinung; Religion. Daß diese letzte Bedeutung gelte, beweißt der Gegensatz. פָּרַע entblößt, losgerissen seyn, N. sich losreißen, d. i. verwildern, 3 F. Niph. אַשְׁרֵהוּ seine Seligkeit! Heil ihm! S. Ps. 1, 1.

19. יָסַר (V. 17.) 3 F. N. Nicht vermag man, denjenigen Knecht — mit Worten zu ziehen. כִּי יָבִין wenn er es einsieht, nämlich was er zu thun hat. עָנָה h. l. nach der bey dem Arabischen

schen عَنِيَ vorkommenden Bedeutung: mihi curae est. S. Golius Lex. S. 1661. „Dennoch läßt er sichs nicht angelegen seyn."

20. אוּץ sich drängen, übereilen, Part. ben. der sich übereilt. חָזָה sehen, erblicken. מִמֶּנּוּ mehr als er (מ not. comp.); er darf noch eher Glück erwarten, als ein solcher. Uebereilung scheint mehr als Einfalt.

21. פָּנַק P. verzärteln, Part. Pi. נֹעַר das jugendliche Alter. וְאַחֲרִיתוֹ in seiner Folge, d. h. zuletzt. מָנוֹן gewöhnl. der Sohn, R. נוּן augescere. Der Sohn, welcher auch נִין heißt (1 Mos. 21, 23. Hiob 18, 19.), ist Vermehrung der Familie, s. Simonis Lex. S. 588. Es läßt sich viel gegen diese Herleitung einwenden, besonders in Ansehung der Form des Nennworts. Dieses ἅπ. λεγ. der LXX. ὀδυνηθήσεται, auf ähnliche Art der Syrer, welche es von אָנַן (4 Mos. 11, 1. Klagl. 3, 39.) mögen hergeleitet haben. Am besten vielleicht nach dem Aethiopischen (s. Castelli Lex. heptagl. S. 2008.) die Verachtung. „Er wird ihm verächtlich."

22. אִישׁ־אַף der Zornige. גָּרָה P. s. Kap. 15, 18. בַּעַל חֵמָה der Hitzige, Auffahrende, Synt. §. 18. „Er begeht leicht Sünde."

23. גַּאֲוָה die Erhabenheit; der Stolz. שָׁפֵל niedrig seyn, H. erniedrigen, 3 f. F. H. שְׁפַל der Niedrige, Demüthige. תָּמַךְ ergreifen, festhalten; — erlangen. Luk. 14, 11.

24. חָלַק theilen. גַּנָּב der Dieb. „Ist sich selbst feind." Mit dem Dieb theilen, nichts anders als auf irgend eine Weise am Diebstahl Theil nehmen und sich desselben auch schuldig machen. Ein solcher ist eben so thörigt als derjenige, welcher die Beschwörung (אָלָה) des Richters hört, und doch nicht die Wahrheit sagt. Der Israelite wurde vom Richter beschworen, und alsdann war er verpflichtet, die Wahrheit zu gestehen.

25. חֶרְדָּה der Schrecken, die Furcht, stat. constr. מוֹקֵשׁ der Fallstrick, für große Gefahr gesetzt. שָׂגַב hoch seyn, P. erhöht werden, empor, in der Höhe seyn. Auf diese Weise eine völlige Antithese.

26. בִּקֵּשׁ פָּנִים sich an jemand (um Beystand zu erhalten) wenden. Sinn: Jova ist der beste Richter.

27. Zwischen dem Tugendhaften und Lasterhaften ist eine ganz natürliche Antipathie, so wie zwischen allen Dingen, die ganz im Widerspruch stehen. עָוֶל die Bosheit, Ungerechtigkeit. יָשָׁר gerade. „Der den geraden Weg betritt.“

Kap. 30.

Was es mit den zwey folgenden Anhängen für eine Beschaffenheit habe, s. in der Einleitung.

1. דִּבְרֵי, Aussprüche, oder auch Unterredungen, denn man hat doch wohl an ein Gespräch zwischen zween zu denken. S. Döderl. Uebers. S. 137. מַשָּׂא der Ausspruch; — auch Vortrag. Döderlein sieht den Art. ה von diesem Wort als vox exclam. an, wie הַקָּהָל 4 M. 15, 15. O Versammlung! Nun erklärt er alles als Wunsch eines Lernbegierigen: „O daß jemand dem Ithiel Gottessprüche vortrüge!“ נְאֻם der Ausspruch eines Propheten; Gottesspruch. Am besten, man nimmt den ganzen Vers als Ueberschrift. הַגֶּבֶר beziehet sich auf Agur. — Eine Unterredung zwischen einem, der in der Religion Jovas unterrichtet war, und zwischen einem unwissenden Heiden. — Daß Ithiel von sich in der dritten Person redet, ist den Hebräern geläufig, s. Beyspiele davon in Glass. philol. s. S. 150. nach der Dathe'schen Ausg. וְאֻכָל nach Döderl. daß ich sie begreifen könnte, F. אוּכַל, R. יָכֹל.

2. Itzt wird Ithiel bis V. 4. redend eingeführt. כִּי, wie ὅτι im N. T. oft nicht ausgedrückt. בַּעַר das Vieh;

Vieh; der Dümmste. מֵאִישׁ als irgend jemand. Im Gefühl der Schwäche gesagt. Das zweyte Glied wiederholt das nämliche. —

3. לָמַד lernen. Weisheit für wahre Tugend. Man wiederhole לֹא bey dem zweyten Glied. קָדֹשׁ der Abgesonderte, der Liebling; man denke an die Israeliten, das Lieblingsvolk Gottes.

4. Also noch redet Ithiel. — Er ist begierig, zu wissen, wer die wahre Religion den Menschen lehrte, daher, „wer war es, der in den Himmel stieg?" Der Sterbliche, welcher mit der Gottheit in ein so nahes Verhältniß trat? Der herab stieg? Welcher die göttliche Religion vom Himmmel auf die Erde herabbrachte? Die folgenden Fragen sagen alle: wer ist Gott? — אָסַף sammeln, zusammenhalten. רוּחַ Wind. חָפְנַיִם die Faust, an beyden Händen, Dual. Dies scheint sich auf eine mythologische Vorstellung von den Winden zu gründen. צָרַר einwickeln, einbinden, שִׂמְלָה das Oberkleid, Heik bey den Arabern. Man wickelt wol allerley in das weite Oberkleid. Die Gottheit wird gedacht, als wenn sie, zur Zeit des Regens, den Mantel ausbreitete und das Wasser ausschüttete. Wer weis, welche mythologische Vorstellungsart zum Grunde liegt. קוּם H. festsetzen, bestimmen. אֶפֶס die Gränze. Gränzen der Erde drückt ihren weiten Umfang aus. Wer schuf die Erde, so weit sie geht? בֵּן Sohn auch, für Schüler (s. 2 Kön. 2, 3. 4, 38.), so wie Vater für Lehrer (1 Sam. 10, 12) genommen. Auch kann nach hebräischem Sprachgebrauch Sohn Gottes einen Propheten, gleichsam einen Schüler Gottes heißen. Ithiel will wissen, wer die Gottheit, und wer der Vertraute derselben, der die wahre Religion auf die Erde verpflanzte, sey. כִּי תֵדָע weißst du es? ein Frage Ithiel's an Agur'n.

5. צָרַף läutern, Part. Pa. geläutert, rein. מָגֵן ein Schild, R. גָּנַן bedecken.

חסה

חָסָה seine Zuflucht nehmen; vertrauen, Part. pl. ben.

6. תֹּסְף für תֹּסֵף H. hinzuthun, a F. H. יָכַח für וָכַח H. tadeln; — strafen. כָּזַב lügen, N. als Lügner erscheinen.

7. שְׁתַּיִם Gr. §. 48. Anm. 5. S. 167. folg. שָׁאַל bitten. מָנַע abschlagen. בְּטֶרֶם ehe als. Agur bittet dieses, wie es scheint, nicht von Gott, sondern von Agur, der sein Herr war.

8. שָׁוְא Eitelkeit, Erdichtung, falsche Religion. דְּבַר־כָּזָב sagt ungefähr das nämliche. רָחַק ferne seyn, H. — lassen; — entfernen, Imp. רֵאשׁ Armuth. עֹשֶׁר Reichthum. — טָרַף abreißen, zerfleischen, H. (Imp.) mit Speise versehen. חוק das Zugemessene. „Laß mich meinen gemessenen Unterhalt verzehren!" Er bittet seinen Herrn, ihn bey seiner väterlichen Religion zu lassen, und mit Abgötterey zu verschonen.

9. שָׂבַע satt seyn; im Ueberfluß leben. כִּחֵשׁ lügen, verläugnen; verst. Gott. יָרַשׁ für רוּשׁ N. arm seyn, 1 F. N. גָּנַב stehlen. תָּפַשׂ antasten; beleidigen. Name Gottes für Gott selbst.

10. לָשַׁן H. verläumden. קָלַל P. fluchen. אָשַׁם die Schuld haben; büßen. Man glaubt, diese Lehre gelte dem Uchal (V. 1.), einem bösartigen Sohn Ithiels, welcher den Agur bey dem Vater anschwärzte. Döderlein betrachtet es als Regel für Höfe, wo die so sehr gewöhnliche Verläumdung dem Verläumder selbst Schaden bringen kann.

11. דּוֹר h. l. eine Art von Menschen; Leute. קִלֵּל Böses wünschen. בֵּרֵךְ Gutes wünschen.

12. טָהוֹר rein. In ihren Augen sind sie es: d. h. sie dünken sichs zu seyn. צֹאָה Unflath. צוא Syrisch foedavit. רָחַץ Pu. gewaschen werden, seyn.

13. רום hoch seyn, Pr. K. Sie tragen die Augen hoch; der Deutsche: die Nase. עַפְעַפִּים die Augenlieder. נָשָׂא hoch seyn, erheben, N. sich erheben, F. N.

14. חֶרֶב das Schwerdt, der Dolch. שֵׁן der Zahn.

R. שָׁנַן scharf seyn. מַאֲכֶלֶת das Messer. R. אָכַל essen. מְתַלְּעוֹת die Vorderzähne; Hauer, Fangzähne. S. Hiob 29, 17. Ps. 58, 7. עָנִי der Bedrängte, der Arme. אֶבְיוֹן der Hülflose, Dürftige. R. אָבָה für אָבִי.

15. Hier fangen räthselhafte, sehr witzelnde Denksprüche an, ganz in orientalischem Geschmack. עֲלוּקָה der Blutigel, welche Bedeut. viele philologische Gründe für sich hat; doch Schultens, malum prodigiosum, welchem viele folgen. S. Döderlein in den Schol. ad libr. poet. V. T. S. 168. Der Morgenl. nennt das, welches mit einem andern in irgend einem Verhältniß steht, dessen Sohn, oder Tochter. Daher hier der Satz: Unersättlichkeit ist dem Blutigel ähnlich, ausgedr. wird: Der Blutigel hat zwey Töchter: Gieb her! Gieb her! Ist freylich sehr orientalisch witzelnd. — יָהַב geben, Imp. K. שָׂבַע satt seyn, werden, 3 f. pl. F. K. הוֹן s. K. 3, 9. Sie werden im folg. V. genannt.

16. שְׁאוֹל s. Ps. 6, 6. עֹצֶר occlusio, coarctatio; mit רַחַם uterus: der verschlossene, d. h. unfruchtbare Mutterleib. S. 1 Mos. 20, 18. Das Feuer sagt nie, genug! Vergl. den vorhergehenden Vers.

17. לָעַג verspotten, verhöhnen, 3 f. F. K. בּוּז verachten, F. K. „Dem es verächtlich ist." יִקְּהָה der Gehorsam. R. יָקַה (vergl. das Arab.) gehorchen. S. 1 Mos. 49, 10. נָקַר graben, ausgraben; aushacken. 3 pl. F. K. Warum das Auge? Ohne Zweifel, weil die Raben, wie man weiß, zuerst auf die Augen der Leichname fallen. נַחַל das Thal. עֹרֵב der Rabe. R. עָרַב Arab. غَرَبَ occidit sol. Abend werden. Daher עֶרֶב der Abend. — Also gleichsam der Abendvogel. נֶשֶׁר der Adler; aber auch, eben so wie im Arabischen, zugleich vom Geyer gebraucht. Hier die letzte Bedeut. Das Arabische lehrt weiter, daß Geyersöhne nichts anders als Raben sind.

18. כִּפְלְאוּ מִמֶּנִּי sind mir unbegreiflich. פָּלָא besonders, außerordentlich, wunderbar seyn, N. Also, alle vier sind sie mir unbegreiflich. —

19. נֶשֶׁר wieder, Geyer, V. 17. נָחָשׁ die Schlange. S. K. 23, 32. צוּר der Fels; Felsenklippe. „Wie sich die Schlange ohne Krallen und Füße die hohen Felsen ohne Mühe hinan arbeiten kann." אֳנִי אֳנִיָּה auch das Schif. — בְּלֶב in der Mitte; — auf der hohen See. — גֶּבֶר der Mann; die Mannsperson. עַלְמָה die Jungfrau. Agur redet wohl vom Geheimnißvollen der Zeugung.

20. נָאַף Ehebruch treiben, Part. f. P. אָכַל genießen; verst. ihre Wollust. מָחָה abwischen. Das Maul abwischen: d. h. sich das Ansehen geben, als habe man nichts genossen.

21. רָגַז zittern, beben. נָשָׂא Inf. K.

22. נָבָל der Narr; — der rohe Mensch. R. נָבֵל emarcescere.

23. שָׂנֵא hassen; nicht lieben, Part. f. Pa. בָּעַל heyrathen, N. als Frau angenommen, wieder von neuem angenommen werden, 3 f. F. Niph. גְּבֶרֶת die Hausfrau, Gebieterin. יָרַשׁ erben; in die Stelle treten. Ein Beyspiel 1 M. 16, 1 ⸗ 6.

24. Diese sind klüger, als manche Menschen, eig. sie sind weise unter den in der Weisheit unterrichteten. חָכַם P. weise machen, in der Weisheit unterrichten, Part. Pu. sapientia instructus.

25. נְמָלָה die Ameise. עַז stark, R. עָזַז. Sie sind schwach in Ansehung ihres kleinen Körpers. כּוּן H. Anstalt machen. לֶחֶם die Nahrung. קַיִץ der Sommer. Ausgedr. nach dem, was man damals von den Ameisen wußte, und was sich der gemeine Mann noch vorstellt.

26. שָׁפָן die Bergmaus, Springmaus, mit kurzen Vorder⸗ und langen Hinterfüßen. S. 3 Mos. 11, 5. Diese Thiere halten sich Heerdenweise zusammen, daher sie עַם heißen. עֲצוּמִים schwach. Sie sind nämlich nicht größer, als unsre Hausmäuse.

שָׂדֶה anlegen, bauen. סַלַּע der Feld.

27. אַרְבֶּה die Heuschrecken, wegen der Menge so genannt, R. רָבָה viel seyn. — חָצַץ h. l. nach dem Arabischen, geschwind seyn, eilen. S. Schnurrer diss. ad quaedam Prov. loca p. 16.

28. שְׂמָמִית eine giftige Eidexe, wie das Arabische lehrt. S. Bocharts Hieroz. Th. 1. B. 4. K. 7. S. 1083. Daß es eine giftige Art dieses Thiers ist, sieht man schon aus dem Arab. سم veneno affecit. תְּפַשׂ ergreifen.

29. יָטַב H. schön, prächtig seyn, Part. pl. H. צַעַד der Schritt, Gang. Alle vier haben einen majestätischen Gang.

30. לַיִשׁ der Löwe. גִּבּוֹר mit folgendem ב pr. Der Stärkste. Gr. §. 133. II. 4) S. 476. מִפְּנֵי־כֹל vor irgend einem.

31. זַרְזִיר (vergl. زرّ der Gurt, womit Thiere umbunden werden) umgürtet. Demnach ein um die Lenden umgürtetes Thier, worunter gewöhnlich der Zebra, eine Art Esel, verstanden wird. Andere nach dem Arab. der Staar, aber uneigentlich für einen dem Staar ähnlichen Vogel, vermuthlich, wie mehrere alte Uebers. wollen, für den Hahn, welcher stark belendet ist. תַּיִשׁ der Widder. אַלְקוּם soll aus אַל nicht und קוּם consistere zusammengesetzt seyn. Am besten nimmt man die arabische Bedeutung von قوم populus, coetus populi an; vor dem Volk: d. h. in einer Volksversammlung. Nach dem Zeugniß der Alten hat man עַמּוֹ seines Volks zu lesen.

32. נָבַל abgeschmackt, thörigt seyn, handeln. נָשָׂא Hithp. sich erheben, stolz seyn. „Aus Stolz.“ Andere nach der Bedeut. von נָשָׂא verzeihen, Hithp. ungestraft davon kommen. „Hast du etwas Böses begangen, und kamst (für diesmal) ungestraft davon.“ זָמַם h. l. auf etwas Schlimmes sinnen. Die Hand auf den Mund: man halte

halte die That beschämt zurück,

33. מִיץ der Druck. חָלָב Milch. חֶמְאָה Butter. יָצָא H. hervorbringen. In dem ersten Glied wird Sanftmuth und Gelindigkeit empfohlen. אַפַּיִם die Nasenlöcher. Schultens erklärt im letzten Glied vom Naserümpfen, wodurch Stolz, welchen auch im vorherg. V. das Wort זַמּוֹת ausdrückte, an den Tag gelegt wird.

Kap. 31.

1. Wegen des Namens לְמוּאֵל sie die Einleitung. S. auch Dathes Uebers. S. 353. מַשָּׂא dichterischer Ausspruch, R. נָשָׂא Vortrag halten. יָסַר unterrichten, P. id. 3 f. Pr. P. c. suff. m. g. für יְסַרְתֵּהוּ, s. Gr. §. 143. 4) S. 503. אֵם die Mutter. R. أَمَّ praeivit exemplo.

2. מַה interjectio. בַּר der Sohn. בֶּטֶן der Mutterleib. נֶדֶר der Wunsch. Fili desideratissime!

3. חַיִל das Vermögen, h. l. Macht. דֶּרֶךְ plur. Unternehmungen. מָחָה vertilgen, verderben, Inf. H. c. pr. ל für לְהַמְחוֹת Gr. §. 77. S. 214. Cf. §. 13. Reg. VII. 4. B. 3. S. 35. מֶלֶךְ pl. Gr. §. 131. A. I. 2) S. 461.

4. שָׁתָה Inf. K. רוֹזְנִים (s. K. 14, 28.) Fürsten, Sing. רָזוֹן, Arab. رَزَنَ. رَزُنَ heißt mit der Hand abwägen, daher das Nennwort schwer, angesehen, auch der, welcher die Rathschläge, Unternehmungen abwägt, und überh. vir princeps. Cf. Schultens Clav. dial. S. 334. אִי (R. אָוָה desideravit, concupivit) das Verlangen, für אַוָּה, eben so גֵּו corpus. שֵׁכָר berauschendes Getränk.

5. מְחֻקָּק das Festgesetzte; Gesetz. Eigentl. Part. Pu. R. חָקַק. שָׁנָה verändern, verdrehen, vorzüglich in Pi. 3 F. Pi. דִּין das Recht. עֳנִי der Druck, Armuth. Mit בְּנֵי die Armen, Synt. §. 18.

6. אָבַד umkommen; den Untergang vor Augen haben.

מַר bitter, traurig, R. מָרַר. „Niedergeschlagene, betrübte Gemüther."

7. רִישׁ, רֵישׁ s. K. 13, 18. 28, 19. עָמָל Unglück; widriges Schicksal.

8. Den Mund für jemand öfnen: ihn verantworten. אִלֵּם der Stumme; überh. Unberedte. — אֶל bey. דִּין die Rechtssache. בְּנֵי חֲלוֹף nach Schultens aus dem Arabischen hergenommenen Erklärung: Leute, welche fremder Hülfe bedürfen. Doch s. Michaelis Suppl. ad Lex. h. p. 788.

9. שְׁפָט Imp. K. אֶבְיוֹן der Hülfsdürftige.

10. Hier scheint ein neuer Anhang anzufangen. S. übrigens Döderleins Uebers. S. 154. — חַיִל Tugend. Mulier strenua. מָצָא erhalten. רָחוֹק entfernt, weit. פְּנִינִים s. K. 3, 15. Hiob 28, 18. מֶכֶר der Werth.

11. בָּטַח sich verlassen. „Kann sich verlassen." בַּעַל der Ehemann. שָׁלָל die Beute; für Erwerb, Gewinn. חָסֵר fehlen.

12. גָּמַל thun, erweisen, sowohl vom Guten als Bösen gebr.

13. דָּרַשׁ suchen, sich bemühen. צֶמֶר die Wolle. פִּשְׁתָּה Flachs, Linnen. חֵפֶץ Wohlgefallen, Freude. „Verarbeitet sie mit froher Hand."

14. אֳנִיָּה s. K. 30, 19. סֹחֵר der Kaufmann; eigentl. der (des Handels wegen) herumgeht. בּוֹא H. herholen. מֶרְחָק die Ferne.

15. טֶרֶף 1) Raub; 2) Speise. Cf. K. 30, 8. חֹק die Portion, R. חָקַק.

16. זָמַם auf etwas denken, darnach trachten. נָקַח sich annehmen, Sorge dafür tragen. פְּרִי כ" selbstgezogene Früchte; vergl. h. l. Fechser. נָטַע bepflanzen.

17. חָגַר gürten, umgürten. Wegen der langen Kleider muß sich der Morgenländer bey der Arbeit gürten. עֹז die Stärke, R. עָזַז. אָמַץ stark seyn, P. stärken. Sie stärkt ihren Arm, d. h. sie greift mit Force an.

18. טָעַם schmecken; daher fühlen, gewahr werden.

סַחַר der Handel, das Gewerbe. כָּבָה verlöschen. נֵר Leuchte, Licht.

19. כִּישׁוֹר der Rocken. שִׁלַּח ausstrecken. פֶּלֶךְ die Spindel. תָּמַךְ halten.

20. פָּרַשׂ ausbreiten; mit יָד von Wohlthätigkeit gebr. לְהֶעָנִי für לֶעָנִי.

21. יָרֵא fürchten, besorgt seyn. שֶׁלֶג Schnee für die Kälte des Winters. שָׁנִים Doppeltuch. Dieses ist für ihr Gesinde auf den Winter.

22. מַרְבַדִּים Matratzen. שֵׁשׁ Baumwolle (weiße ungefärbte); baumwollnes Zeug. אַרְגָּמָן Purpur. Man verst. pupurroth gefärbtes baumwollnes Zeug.

23. נוֹדָע der Angesehene, Part. N. R. יִדַּע für יִוָּדַע. שַׁעַר das Thor; der Platz, wo man sich versammelte, um sich zu unterreden, und wo Gericht gehalten wurde. Hier war es, wo sich weise Männer auszeichnen konnten. Das Ansehen in der Versammlung giebt ihm aber auch sein Wohlstand, welchen er seiner Frau zu danken hat. S. Hiob 29, 7-17. יְשַׁב für יָשַׁב Inf. K. c. praef. & suff. זָקֵן der Aelteste; einer der Vornehmsten im Volk.

24. סָדִין Hemd, oder etwas ähnliches von Byssus oder feinem baumwollnem Zeug. S. Richt. 14, 12. מָכַר verkaufen. חֲגוֹר der Gürtel. Diese wurden sehr künstlich von Frauenzimmern verfertigt und an Kaufleute verhandelt. כְּנַעֲנִי mercator.

25. עוֹז die Würde. הָדָר Ehre, Ansehen. Sie ist damit umgeben, nichts anders, als sie wird ihr zu Theil. שָׂחַק lachen; — froh entgegen sehen. Der folgenden Zeit sieht sie froh entgegen, entweder weil sie sich schon im Voraus auf die Arbeit freuet, oder weil sie sich vor den Zufällen der Zukunft durch ihren Fleiß hinlänglich sicher gestellt hat.

26. חֶסֶד Güte, Leutseligkeit. תּוֹרָה Befehl.

27. צוֹפִיָּה für צֹפָה Achtung geben, Part. f. ben. הֲלִיכָה ratio agendi. עַצְלוּת die Faulheit. S. K. 6, 6. תֹּאכַל kann Conj. Hiph. (nach der Form Hophil, oder Hophel

S. §. 77. S. 211. Nr. 8. S. 213. Nr. 7. S. 214. Nr. 5.) seyn, und, sie giebt zu essen, heißen.

28. קוּם aufstehen, emporkommen. אִשֵּׁר Pi. preisen, als würdig schätzen. הִלֵּל Pi. loben.

29. חַיִל V. 10. Andere verst. Reichthum. עָלָה für עַל־ h. l. den Vorzug haben, כֻּל c. suff. & ה parag. Einige verst. diese Stelle von Tugend, welche die gute Hausfrau besser, als andere Weiber (בָּנוֹת) ausübt. Andere verst. sie von dem Reichthum, welchen n. d. morgenl. Sitten Töchter, welche von denen, die sie heyrathen wollen, gekauft werden, einbringen; welcher aber doch nicht mit dem Reichthum, welchen eine gute Hausfrau verschaft, verglichen werden darf. —

30. שֶׁקֶר Trug, Täuschung. חֵן Annehmlichkeit, Anstand. הֶבֶל Dampf; Vergänglichkeit. יֹפִי die Schönheit. — תִּתְהַלָּל sie wird gelobt.

31. תְּנָה loben, wie Ps. 8, 1. Imp. pl. K. Frucht ihrer Hände, d. i. was sie sich durch Fleiß erwirbt. בַשְּׁעָרִים auf den Thorplätzen, d. h. öffentlich. מַעֲשֶׂה resp. dem "פְּרִי יָדֶ" im ersten Glied.

Prei

Prediger.

Der Prediger (קֹהֶלֶת s. K. 1, 1.), ein Buch, welches die Weisheit seines Zeitalters vorträgt und sie vorzüglich auf Philosophie des Lebens, so vortreflich, als man sie nur damals haben konnte, anwendet, wird gewöhnlich Salomo zugeschrieben, aber dagegen streitet offenbar die Sprache des ganzen Buchs. Ueberall Wörter, welche wol den jungen Büchern der Hebräer, aber keinem ihrer alten Schriftsteller eigen sind, die offenbar erst in spätern Zeiten aufgenommen worden sind, nicht zu gedenken, daß die ganze Einkleidung, und Art der Vorstellung chaldäisch ist, und von einem Zeitalter zeugt, worinn die hebräische Sprache schon ausgeblüht hatte. Es kommen hierzu noch andere triftige Gründe, wegen welcher der Gelehrte sehr viele Ursache hat, das Buch dem weisen Könige abzusprechen. — Um seinem Werk ein desto grösseres Ansehen zu geben, schreibt es der Verfasser Salomo zu, welches wol nichts anders heißt, als er trägt Weisheit nach Salomon'scher Art vor. — Keine Ueberlieferung läßt uns aber den Namen des Verf. kennen. Das Zeitalter seines Buchs betreffend, so gehört er in die Zeit der spätesten hebräischen Schriftsteller, welche lange nach der Stiftung des grossen persischen Kaiserthums lebten.

Kap. 1.

1. קֹהֶלֶת 1) die Versammlung, 2) Reden, Dispüten, welche daselbst gehalten werden, 3) wahrscheinlich der Redner, der daselbst auftritt. So hier. Es findet sich in mehreren orientalischen Dialekten, daß die mehrentheils im foem. vorkommende Namen der Aemter und Würden, für die, welchen sie zu Theil geworden sind, gesetzt werden.

2. הֶבֶל 1) Dampf, 2) Vergänglichkeit. Hier durch die Wiederholung des Worts im Plur. eine Umschreibung des Superlativs. Synt. §. 6. „Die größte Vergänglichkeit.“ Vergl. K. 12, 9.

3. יִתְרוֹן Gewinn, Vortheil. עָמָל Arbeit, Mühe. עָמַל mit Mühe, Beschwerlichkeit arbeiten, e. שׁ praef. welches aus אֲשֶׁר entstanden ist, und das nämliche bedeutet. Gr. §. 17. S. 47. — Unter der Sonne, so wie wir sagen: unter dem Mond.

4. דּוֹר das Menschenalter. הָלַךְ nach dem Arab. umkommen, aussterben.

5. זָרַח leuchten, zu leuchten anfangen; aufgehen. בּוֹא vom Untergehen der Sonne, so wie יָצָא vom Aufgehen gebraucht. שָׁאַף keichen; — ängstlich hineilen. „Sie läuft wieder dahin, wo sie aufgegangen war.“

6. דָּרוֹם Mittag, südliche Gegend. סָבַב sich herumdrehen, im Kreise gehen. צָפוֹן Mitternacht. „Durch alle die Umkreise, welche er gemacht hat, kehrt er doch wieder dahin zurück, wo er herkam.“

7. נַחַל der Fluß; sonst auch das Thal, weil im Morgenlande da, wo ein Fluß war, beym Ausbleiben des Regens auf einige Zeit ein Thal entsteht. Hier die erste Bedeut. Flüsse scheinen etwas fortwährendes zu seyn; allein sie sind gleichwol auch der Vergänglichkeit unterworfen. יָלַךְ vom Ergießen der Ströhme gebraucht. Das Wasser im Meer dringt in die unterirdischen Wasserschätze wieder zurück,

zurück, aus welchen jene Bäche und Flüsse entstehen.

8. יָגֵעַ mühsam, ermüdend, Part. act K. Gr. §. 72. V. d) S. 201. R. יָגַע propr. hiavit, daher fatigatus, lassus fuit. דָּבָר Sache, Ding. Nicht das Auge gesättigt, nicht das Ohr erfüllt: d. h. beständig erfährt man für jeden Sinn etwas neues.

9. „Was ist das, welches vergangen ist? Nicht war das nämliche, was wieder bevorsteht?" עָשָׂה hier von künstlicher Arbeit genommen, Part. & F. N. c. שׁ praef. s. V. 3. חָדָשׁ neu.

10. שֶׁיֹּאמַר wovon er, jemand; man sagt. רְאֵה Imp. K. — כְּבָר schon, auch eine syrische Partikel. עֹלָם pl. die Menschenalter. מִלְּפָנֵינוּ vor uns.

11. זִכְרוֹן das Andenken; d. Nachricht, welche ins Andenken bringt. רִאשֹׁנִים vorige, verflossene Dinge, im Gegensatz mit אַחֲרֹנִים. „Keine Nachricht vom Zukünftigen d. i. d. künftig lebend. Menschen."

13. נָתַן לֵב i. q. שִׂית לֵב Acht haben, sich etwas zu thun vornehmen. דָּרַשׁ fragen, sich erkundigen. תּוּר herumgehen, und sich überall umschauen, daher, genau untersuchen. בחכמ׳ mit Klugheit, Vorsicht. עִנְיַן 3 f. Pr. N. für das unbestimmte Geschlecht gesetzt, Synt. §. 10. עִנְיַן unangenehmes, Kummer verursachendes Geschäft, R. עָנָה meist nur in Pi. die Bedeutung: plagen, in Kummer setzen, doch auch wie 2 Sam. 22, 36. in der Conj. I. S. was schon oben bey Zachar. 10, 2. darüber bemerkt worden ist.

14. רְעוּת kann, wie רַעְיוֹן V. 17. Verbindung, Freundschaft, und daher Freund, Freundinn heißen, R. רָעָה u. a. in Verbindung stehen, s. oben Spr. Sal. 13, 20. Es könnte aber auch nach dem Chal. Dial. durch Verlangen, Wunsch erklärt werden, denn רְעָה bey dem Chald. was bey den Hebr. רָצָה acquiescere in aliqua re, delectari. So auch die LXX. προαίρεσις πνεύματος,

ματος, delectatio venti, d. h. ein schnell verfliegendes Vergnügen.

15. מְעֻוָּת krümmen, verkehrt machen, Part. Pu. Das Gekrümmte, Krumme. תָּקַן abwägen, ins Gleichgewicht bringen; gerade werden. חֶסְרוֹן das Fehlerhafte, Unvollkommne. מָנָה zählen, N. gezählt werden, Inf.

16. דִּבַּרְתִּי לִבִּי ich dachte bey mir selbst. „Ich habe mir große und mancherley Weisheit erworben.“ הַרְבֵּה eigentl. Inf. Hiph. R. רָבָה; aber wie Adv. gebraucht, viel, sehr.

17. S. V. 13. הֹלֵלוֹת die Thorheit. Man hat הִלֲלוֹת zu punkteiren und glänzende Dinge (Synt. §. 10.) zu übersetzen, R. הָלַל glänzen. שִׂכְלוּת Verstand, Klugheit. גַּם auch, c. שׁ praef. s. V. 3. רַעְיוֹן s. V. 14.

18. כַּעַס Unwille, unangenehme Empfindung. מַכְאוֹב Schmerz; Kummer.

Kap. 2.

1. Es ist die Rede von einem Versuch, Geistesbetrachtungen mit sinnlichem Vergnügen zu verbinden. — לְכָה Imp. K. c. ה parag. (R. יָלַךְ) ein Aufmunterungswort. נָסָה P. einen Versuch machen, 1 F. P. c. suff. pers. 2. & ה parag. „ich will einen Versuch mit dir machen; will dich üben,“ so redet er seinen Geist an. רָאָה erleben; von Glück oder Unglück gebr. besonders mit ב konstr. „Sey dann glücklich.“

2. שְׂחֹק lachen, Inf. K. wie Substant. הָלַל h. l. gewöhnl. insanivit, Part. Poal. doch besser nach der schon mehrmals angeführten ursprüngl. Bedeut. glänzen, und dann als zwey Worte: מָה הוֹלֵל wie glänzend! Dathe. זֹה Foem. von זֶה steht hier für אֲשֶׁר. Gr. §. 137. Anm. 2. S. 488. Was ist es, was sie thut; hervorbringt? „Etwas herrliches!“

3. תּוּר s. K. 1, 13. 1. Praet. K. „Ich war bedacht darauf.“ מָשַׁךְ ziehen, sich an etwas ziehen, gewöhnen. Synonym mit אָחַז halten, sich an etwas halten. —

יַיִן h. l. überh. Gastmahl. Eben so Esth. 5, 6. 7, 2. בָּשָׂר der Körper. נָהַג h. l. nach dem syrischen Sprachgebrauch: seufzen. Als mein Herz (d. i. ich. Gr. §. 140.) seufzte. בַּחָכְמָה über die Weisheit, d. h. das stete (aber wenig belohnende, vergl. das vorige Kap.) Streben nach derselben. לֶאֱחֹז wieder mit den ersten Worten des Verses verbunden, wie לִמְשׁוֹךְ. אֵי – זֶה wo? מִסְפַּר für בְּמִסְפַּר bey der Zahl, d. h. Kürze.

4. גָּדַל H. Großes unternehmen. מַעֲשֶׂה Werk, z. B. der Baukunst. — Von hier bis V. 11. erzählt er, was er angewandt habe, um sich ein freudenvolles Leben zu verschaffen.

5. גַּן der Garten. R. גָּנַן decken, bedecken, beschützen, welches ein Garten (Baumgarten, daran man zu denken hat) vermöge der Bäume, gegen Sonnenstich und Wärme, thut. פַּרְדֵּס (königlicher) Wald. *παράδεισος*. Scheint persischen Ursprungs zu seyn.

6. בְּרֵכָה der Teich. שָׁקָה trinken, H. tränken, wässern. יַעַר der Wald. צָמַח hervorwachsen, grünen.

7. קָנָה 1) erwerben, kaufen, 2) besitzen. שִׁפְחָה die Magd, Sklavin. בְּנֵי – בַיִת das Gesinde; die Sklaven. מִקְנֶה Besitz; besonders vom Reichthum an Vieh gebraucht. מִכֹּל mehr als alle. —

8. כָּנַס sammeln. סְגֻלָּה das Eigenthum. „Güter, welche Könige als ihr Eigenthum besitzen." מְדִינָה die Provinz. שִׁיר singen, Part. pl. m. & f. ben. Sänger und Sängerinnen. תַּעֲנוּג Wollust, Ergötzung. שִׁדָּה gewöhnl. symphonia musica. Die LXX. nach dem Syrischen סרא fundere übers. *οἰνοχόους καὶ οἰνοχόας*. Am besten, man nimmt, wie bereits Lud. de Dieu gethan hat, das Syrische שׁרתא zur Erklärung an. Dieses Wort bedeutet Weg, weiter (wie das Hebr. דֶּרֶךְ) Vorsatz. Uebers. alles, was nur die Menschen (zu dieser Absicht, nämlich um sich ein vergnügtes Leben zu machen), unternehmen mögen.

gen. — Es ist hierbey wohl zu bemerken, daß bey den Orientalern beyde Genera zusammengesetzt das Universelle anzeigen. S. Glass. philol. l. S. 53. der Datheschen Ausgabe. Cf. Jes. 3, 1. 43, 6.

9. עָמַד von Beständigkeit seyn. „Klugheit leitete mich stets."

10. אָצַל bey Seite setzen; — entziehen. מָנַע zurückhalten, verweigern. כִּי denn. שָׂמֵחַ Part. act. Conj. I. Gr. §. 72. V. d) S. 201. es freute sich; oder besser, sollte sich (nach meinem Vorsatz) freuen. Glass. philol. l. S. 199. nach der Dathe-schen Ausgabe. — חֵלֶק der Theil; das, was man davon trägt; Gewinn. עָמָל s. K. 1, 3.

11. פָּנָה sich wenden, seine Aufmerksamkeit richten. רְעוּת רוּחַ und יִתְרוֹן s. K. 1, 14.

12. הוֹלֵלוֹת glänzende Dinge. סִכְלוּת die Thorheit. Was der Mensch, vst. die Menschen? nämlich was werden sie thun? Antwort: nichts anders, als was die schon gewesenen auch gethan haben. כְּבָר s. K. 1, 10.

13. יִתְרוֹן c. כְּ praes. Der Vorzug ist, wie der des Lichts vor dem Dunkel.

14. Er hat seine Augen im Kopfe, d. h. er sieht vor sich, braucht seine Augen, seinen Verstand. Eine sprüchwörtliche Art zu reden. כְּסִיל der Thor. — מִקְרֶה der Zufall. R. קָרָה sich zutragen (zufälliger Weise).

15. קָרָה 3 F. K. c. suff. אָז scheint hier ein Nomen zu seyn, und Hitze, Eifer, wie in andern Stellen, zu bedeuten. Arab. أَزَّ ferbuit. יֹתֵר weiter, mehr, wie Adverb.

16. זִכְרוֹן s. Kap. 1, 11. Mit dem Thoren: d. h. eben so gut als derselbe. בְּשֶׁכְּבָר noch ehe als. Noch vor kommenden Tagen, d. h. noch ehe eine lange Zeit verstreicht. שָׁכַח vergessen, N. vergessen werden. „Wie muß doch der Weise eben so wol sterben als der Thor!"

17. „Alles, was auf der Unterwelt vorgieng, mißfiel

mißfiel mir (רַע עָלַי)." — רְעוּת רוּחַ s. K. 1, 14.

18. עָמֵל Part. act. Conj. I. s. K. 1, 3. Gr. S. 201. הַנִּיחַ soll von יָנַח seyn; wer weis aber, ob dieses existirt! R. ist נוּחַ, daraus wird ein Quadrilit. נִחְנַח, und davon wieder ein besonderes Verb. נָכַח quievit, H. הִנְכִּיחַ oder Hebr. הִנִּיחַ, I F. H. c. pr. שׁ (K. 1, 3.) ן parag. & suff.

19. הֶחָ c. ה interr. Gr. §. 18. II. 3) S. 56. שָׁלַט Herr seyn; gebieten. „Ueber alles, was ich mir mit Mühe und Weisheit erworben habe."

20. סָבַב sich wenden; auf den Gedanken kommen. יָאֵשׁ P. zur Verzweiflung bringen; — alle Hofnung verlieren, Inf. P. „Da dachte ich, ich wollte nichts mehr hoffen."

21. כִּשְׁרוֹן Redlichkeit, Rechtmäßigkeit. Andere nach dem Arab. die Menge. חֶלְקוֹ zu seinem Theil.

22. הֹוֶה i. q. הָיָה. רַעְיוֹן s. K. 1, 17.

23. כַּעַס und מַכְאֹב s. K. 1, 18. עִנְיָן s. K. 1, 13. שָׁכַב ruhig seyn.

24. Daß er seine Seele sehen lasse; d. i. daß er überschaue. טוֹב der Vortheil. „Es liegt nicht am Menschen (בָּאָדָם), daß er dieses Glück genieße; sondern die Erfahrung hat mich gelehrt, daß dieses alles von Gott kommt."

25. חוּשׁ könnte nach dem Chald. empfinden; sinnliches Vergnügen genießen, heißen. חוּץ außer, außerhalb. Döderlein mögte יוּכַל lesen: wer kann? חוּשׁ nimmt er in der gewöhnlichen Bedeut. eilen, ereilen, und liest mit den LXX. מִמֶּנּוּ. Daher d. Uebers. denn wer ereilt, wer zwingt, was um ihn ist?

26. שֶׁטּוֹב dem, welcher rechtschaffen ist. עִנְיָן mühselige Arbeit. כָּנַס s. V. 8. לָתֵת um es wieder zu geben. Es erhälts dann von ihm der Würdigere in Gottes Augen. S. Döderleins und Dathes Erklär. über die drey letzten Verse.

Kap.

Kap. 3.

1. זְמָן die Zeit, festgesetzte Zeit. עֵת id. חֵפֶץ Wohlgefallen; Lieblingsgeschäft. Nun wird vom zweyten bis achten Vers ein Register solcher Dinge als Beyspiele angeführt. —

2. נְטוֹעַ pflanzen, Inf. K. & Part. Pa. עָקַר ausreißen (mit der Wurzel.)

3. רָפָא heilen, pr. sarcire. Zu einer gewissen Zeit (im Kriege) würgt man, da man zu einer andern Zeit Wunden heilet, so laufen die Handlungen der Menschen gegen einander. פָּרַץ einreißen, zerstöhren. Man denke sich Salomo, der soviel baute. —

4. בָּכָה weinen. סָפַר trauern, lamentiren. רָקַד springen, tanzen.

5. כָּנַס s. K. 1, 8. חָבַק umfassen, umarmen. Sich entfernen vom Umarmen, d. h. sich vom Freunde trennen.

6. בִּקֵּשׁ P. suchen, erwerben. אִבַּד P. verschwenden, Inf. שָׁמַר in Acht nehmen; auf das Seinige sehen, diesem entgegenges. הַשְׁלִיךְ wegwerfen, schleudern.

7. קָרַע zerreißen. תָּפַר zusammennehen. חָשָׁה schweigen. — So läßt sich dieses Verzeichniß mit noch mehreren Beyspielen leicht vermehren.

9. Nun der Schlus aus dem vorigen gezogen. יִתְרוֹן S. Kap. 1, 3. עָמֵל Part. act. K.

10. לַעֲנוֹת s. K. 1, 13.

11. יָפֶה בְּעִתּוֹ schon zu seiner Zeit. עוֹלָם die ungewisse Zeit, Ungewisheit. So עָלַם, עֲלַם bey den Chaldäern. מָצָא finden, durchspüren. רֹאשׁ der Anfang. סוֹף das Ende.

12. Also zwey Mittel eines glücklichen Lebens, einmal zufrieden zu seyn mit demjenigen, was man hat, zweytens für andere Gutes zu wirken.

13. מַתַּת das Geschenk; R. נָתַן.

14. הוּא – עָלָיו das dasselbe vor ihm (dem Menschen) verhüllt seyn wird; s. Vs. 11. גָּרַע vermindern.

dern. שֶׁיִּרְאוּ מִלְּ daß man ihn verehre.

15. כַּאֲשֶׁר לִהְיוֹת was seyn wird. נִרְדָּף das Entflohne, eigentl. Verjagte. Dieses suchet Gott auf: d. h. er lässet es wiederkommen.

16. Stätte des Gerichts und der Gerechtigkeit, d. h. solche, wo man Recht und Gerechtigkeit ausüben sollte.

17. חֵפֶץ Unternehmung. Döderlein vermuthet statt שָׁם, שָׂם disponit, s. 2 Mos. 15, 25. 2 Sam. 13, 23. Es ist zu עֵת zu ziehen: Gott bestimmt allen ihre Periode, wie lang also auch das Wüthen des Tyrannen währen soll.

18. דִּבְרַת die Sache. „Gott ist über die Menschen.“ בָּרַר erforschen, Inf. K. c. prae- & suff. „Er erforscht, er sieht sie.“ שֶׁהֵם soviel als אֲשֶׁר. „Die sich dünken, das nämliche zu seyn, was das Vieh ist.“ Die Menschen, die sich selbst so gering scheinen, die sind doch ein Augenmerk Gottes. Wirklich, zeigt er in dem folgenden, sind sie dem Aeußeren nach auch dem Thiere in manchem Betrachte ähnlich.

19. זֶה wiederholt: das eine, das andere. מוֹתַר der Vorzug. R. יָתַר für נָתַר extensus fuit, abundavit, excellens fuit.

20. עָפָר Staub, Erde. Alles geht nämlich ins Scheol, welches nach der Vorstellung der Hebräer unter der Erde der allgemeine Sammelplatz der Todten ist.

21. הָעֹלָה c. ה interr. לְמַעְלָה in die Höhe. לְמַטָּה in die Tiefe.

22. מֵאֲשֶׁר außer wenn. — „Wer wird ihn dahin bringen, wo er sehen könnte? &c.

Kap. 4.

1. שׁוּב (Praet. K.) wie Adv. abermals, Synt. §. 53. עֲשׁוּקִים Unterdrückungen; auch Unterdrückte. עָשָׁה N. vorgehen, sich zutragen. Part. pl. N. דִּמְעָה Thränen. נִחַם Arab. نخم hauchen, schnauben. N. verschnauben. Sich zufrieden geben. Ps. 77, 3. Daher

1) sichs reuen lassen. Gleichsam schnauben — wie, wenn man etwas beseufzet. 2) Sich trösten. Quas. nach dem Gram wieder frey athmen; — Pi. trösten, Part. P. der Tröster, eigentl. der wieder schnauben, frey athmen läßt. וּמִיַּד wenn auch gegen die Gewalt (noch wäre) כֹּחַ Stärke, so fehlts doch an einem Tröster, Helfer.

2. שַׁבֵּחַ P. loben, Inf. redupl. mit fehlendem Verb. fin. welches doch allein ausgedrückt werden muß; nämlich, ich lobte; plene würde es heißen: שַׁבֵּחַ שִׁבַּחְתִּי שֶׁכְּבָר welche bereits. — מִן mehr als. עֲדֶנָה i. q. עַד־ הֵנָּה bisher.

3. טוֹב glücklicher wegen des folgenden מִ not. compar. עֶדֶן aus עַד und הֵן huc usque.

4. כִּשְׁרוֹן am richtigsten nach dem Arab. كَثُرَ multitudine superavit: die Menge, Mannigfaltigkeit. קִנְאָה Neid, Eifersucht. Die darvon unzertrennliche Eifersucht verbittert und vereitelt dieses gar oft.

5. כְּסִיל der Thor. חָבַק umfassen; zusammenschlingen. Ißt sein Fleisch: d. h. er zehrt sich (bey Müssiggang) selbst auf.

6. טוֹב besser, weil מִ folgt, s. V. 3. מְלֹא die Fülle. Eine Handvoll, soviel, als nur etwas weniges. נַחַת die Ruhe, was man in Ruhe besitzt und genießt. חָפְנַיִם beyde Fäuste, Dual: Beyde Hände voll saurer Arbeit: d. h. sehr viel Vermögen, das beständige Mühe verursacht, und doch so nichtig wie Wind (רְעוּת רוּחַ) ist. S. K. 1, 14.

7. Vergl. oben V. 1.

8. Einer und kein zweyter; d. h. der außer sich niemand um sich hat. „Endlose saure Arbeit macht er sich.“ עֹשֶׁר Reichthum. חָסֵר entbehren, P. berauben. עִנְיָן s. K. 1, 13. Der einsam lebende Hagestolz, der sich aus Geiz um die Freuden des Lebens bringt, ist ein großer Thor. —

9. Vortheile des geselligen Lebens. — „Besser, es sind zwey zusammen, als einer in Einsamkeit.“ — שָׂכָר

der

der Lohn, Vortheil, Gewinn. Er gewinnt doch durch Unterstützung dessen, der mit ihm in Verbindung steht. —

10. Wenn sie fallen: d. h. wenn einer von ihnen fällt. קום H. aufheben. אִי wehe!

11. חָמַם warm seyn, 3 f. Praet. K. & 3 F. N. „Aber ein einzeln liegender, wie könnte der erwärmt werden, oder sich erwärmen?"

12. תָּקַף überwältigen. Wenn ihn auch einer überwältigt: deutlicher, könnte er auch von einem einzelnen überwältigt werden. יִצְמְדוּ. נֶגְדּוֹ werden ihm doch Widerstand thun. נֶגֶד was vor Augen, vor einem liegt. Coram, adversus. חוּט der Rieme. מְשֻׁלָּשׁ dreyfach. מְהֵרָה die Eile, c. pr. ב geschwind, so leicht. נִתַּק zerreißen, N.

13. Ein anderer Beweis von der Unbeständigkeit aller irdischen Dinge an der Unbeständigkeit des Volks in der Wahl eines Regenten. Bis ans Ende des Kap. Eigentl. bis V. 16. יֶלֶד der Jüngling. מִסְכֵּן arm. זָהַר H. ermahnen, warnen; eigentl. erleuchten. N. sich warnen lassen, Zurechtweisung annehmen, Inf. N.

14. Es scheint eine Geschichte der damaligen Zeit, etwa eines Reiches außerhalb Palästina zum Grunde zu liegen. — הסורים für האסורים mit weggefallenem erstem Stammbuchst. Eigentl. die Gebundenen (R. אָסַר binden, Part. pl. Pa.), daher die Gefangenen. מַלְכוּת das Königreich.

15. Alle Lebendige unter dem Monde: d. h. alle Menschen der damaligen Zeit, oder in demselben Lande. הָלַךְ P. עָמַד stehen; in der Regierung eingesetzt, befestigt seyn.

16. קֵץ R. קָצַץ. „Ein unübersehbares Volk." Das vor ihnen (לִפְנֵיהֶם) war, d. h. das vor ihnen (auf Befehle wartend) stund. אַחֲרוֹנִים die Nachherigen, das kommende Menschenalter. Diese hatten wieder ganz andere Gesinnungen. — So wenig darf sich ein Fürst auf die Gunst seines

Volks verlassen! רַעְיוֹן רוּחַ s. K. 1, 17.

17. Hier fängt ein neuer Abschnitt an, daher sollte sich das Kap. mit dem Vers 16. endigen. Allgemeine moralische Vorschriften. — שְׁמֹר Acht geben. Auf deinen Fuß; d. h. auf die Art, wie du erscheinest, und auf die Absicht, in welcher du kommst. Nach dem Kthib: רַגְלֶיךָ deine Füße; nach dem K.: רַגְלְךָ deinen Fuß. קָרֹב Inf. K. nahe seyn; sich nähern — ist vor (מ praef. not. comp.) dem ꝛc. d. h. ist besser als dasselbe. זֶבַח das Opfer. יָדַע wissen, achten. לַעֲשׂוֹת daß sie thun.

Kap. 5.

1. בָּהַל N. sich hinstürzen, unbesonnen handeln. „Sey nicht unbesonnen noch übereilt (יְמַהֵר) in deinem Herzen, wenn du vor Gott betest." Brauche wenige Worte; scheint sich auf Versprechungen und Gelübde zu beziehen. — Bedenke, Gott ist im Himmel; ein erhabenes Wesen, du kannst ihm nur wenig beweisen! —

2 רֹב die Menge, eig. Inf. K. R. רָבַב. עִנְיָן s. K. 1, 13. „Träume müssen sich in viele Geschäfte mit untermischen." Eben so, wo viele Worte sind, da ist (leicht) קוֹל כְּסִיל Narrengetön.

3. נָדַר Gelübde thun. נֶדֶר das Gelübde. אֵחַר P. verschieben. שַׁלֵּם P. bezahlen, erfüllen, Inf. P. c. praef. & suff. חֵפֶץ das Wohlgefallen. Thoren sind es, die Gelübde thun, die sie hernach nicht halten wollen, oder können, und an dergleichen Leichtsinnigen hat Gott kein Wohlgefallen.

4. מִשֶּׁתִּדּוֹר statt מֵאֲשֶׁר תִּדּוֹר mehr, besser als wenn du gelobest.

5. נָתַן zugeben, gestatten. לַחֲטִיא schuldig zu machen, Inf. H. f. לְהַחֲטִיא s. Gr. § 77. II. Anm. S. 214. בָּשָׂר der Körper. Es scheint, auf das Nasiräergelübde Rücksicht genommen zu seyn, welches forderte, den Körper besonders rein zu erhalten. מַלְאָךְ der

der Bote, h. i. der Priester, welcher in mehrerm Betracht Gottes Stellvertreter war, unter andern wegen Bedenklichkeiten bey Gelübden gefragt wurde. שְׁגָגָה der Irrthum, die Uebereilung. R. שָׁגַג. קָצַף sich erzürnen. חָבַל P. zu Grunde richten.

6. „Hier ist nichts als Träume, Nichtigkeit, und Wortschwall!“ יָרֵא fürchten; verehren, Imp. K.

7. עֹשֶׁק Unterdrückung. Cf. K. 4, 1. רָשׁ der Arme. R. רוּשׁ. גֵּזֶל Raub. Raub der Gerechtigkeit, wenn man jemandes Rechtssache verdrehet. מְדִינָה die Provinz; — das Gerichtscollegium, R. דִּין richten. תָּמַהּ sich verwundern. חֵפֶץ die Unternehmung. גָּבֹהַּ der Hohe, Erhabene. Er ist über den Erhabenen: d. h. es ist stets einer unter den Hohen des andern Wächter. גְּבֹהִים pl. majest. der Höchste, S. Gr. §. 133. II. 2) 476.

8. יִתְרוֹן der Vortheil, das Glück. R. יָתַר fü יָתַר s. oben K. 3, 19. בַּכֹּל in jeder Hinsicht. הִיא : הוּא bemerke den Unterschied der Text, und Randlesart. נֶעֱבָד verehren, Part N. der verehrt wird, nämlich vom Lande (לַשָּׂדֶה). Döderlein giebt der Uebers. des Symmachus b y dieser den Auslegern schwer scheinenden Stelle den Vorzug. *Βασιλευς τῃ χωρᾳ εἰργασμένη*, rex est regioni vexatae

9. Von hier bis K. 6, 6. gegen den Geiz. — שָׂבַע sich sättigen. הָמוֹן die Menge, R. הָמָה. תְּבוּאָה Einnahme; Gewinn, Vortheil.

10. רָבָה (Inf. K.) viel seyn; sich vermehren. אָכַל zehren. Wer viel Reichthum (טוֹבָה) hat, muß auch viele Leute darauf halten, welche wieder einen so großen Theil verzehren. כִּשְׁרוֹן die Menge, der Ueberfluß, vergl. K. 4 4. בַּעַל der Besitzer. Nach dem Kri רְאוּת das Anschauen.

11. מָתוֹק süß, מְתוּקָה f. שְׁנַת der Schlaf, stat. constr. R. יָשֵׁן, so wie עֵצָה von יָעַץ. הָעֹבֵד dessen, der arbeitet. אִם wiederholt: entweder, oder. מְעַט s. Hagg. 1, 6. שָׂבָע der Ueberfluß. מַנִּיחַ Part. s. K. 2, 18.

2, 18, יָשֵׁן Inf. K. c. praef. לְ. „Er läßt ihn nicht schlafen."

12. רָעָה das Uebel. חָלָה pr. reiben, daher kränken, Part. f. ben. שָׁמַר id. עֹשֶׁר der Reichthum, R. עָשַׁר reich seyn.

13. אָבַד verloren gehen. בְּעִ' רָע durch einen Unglücksfall. „Zeugt er denn einen Sohn, so bleibt nichts für denselben." מְאוּמָה etwas.

14. עָרוֹם nackt; schlecht, dürftig gekleidet. כְּשֶׁבָּא für כַּאֲשֶׁר בָּא so wie er kam. נָשָׂא tragen, davon bringen, oder besser, mitnehmen, verst. ins Unterreich. יֹלֵךְ H. wegführen, mitnehmen, 3 F. H. für יוֹלֵךְ c. שׁ pr. für אֲשֶׁר s. K. 1, 3.

15. חוֹלָה s. V. 12. עֻמַּת gleichwie, eben so. Eigentl. stat. constr. von עֻמָּה die Verbindung, Gemeinschaft, R. עָמַם, Arab. عَمَّ gemeinschaftlich seyn, oder machen. שֶׁבָּ' — יֵלֵךְ wie er auf die Welt kommt, so geht er auch wieder aus derselben. — יִתְרוֹן s. Vs. 8. „Daß er in den Wind (vergeblich) arbeitete.

16. בַּחֹשֶׁךְ im Dunkeln, d. h. nicht froh. Licht, ein Bild des Glückes, so wie Finsterniß, ein Bild des Unglücks. Das folgende erklärt es deutlicher. כַּעַס Unwille. הַרְבֵּה eigentl. Inf. H. (Gr. §. 110. S. 403. IV. a); aber wie Adv. gebr. sehr viel. חֳלִי Kränkung, Aergerniß, s. V. 12. קֶצֶף der Zorn; — Verdruß. S. V. 5.

17. רָאָה erfahren. יָפֶה schön; nützlich. מִסְפַּר für בְּמִסְפַּר in der Zahl, d. h. in der kurzen Zeit. חֵלֶק der Theil; — was man davon bringt.

18. נְכָסִים Vermögen, Reichthum. שָׁלַט Herr seyn, H. — — lassen, daß er es nämlich vom Geiz unabhängig genießt. נְשׂא Inf. K. wie V. 14. gebraucht. מַתַּת s. Kap. 3, 13.

19. זָכַר denken, h. l. sorgen. עָנָה H. entsprechen, dazu gedeihen lassen.

Kap.

Kap. 6.

1. רַב f. viel; häufig. „Das oft die Menschen trift."

2. נְכָסִים s. K. 5, 18. חָסֵר entbehren, Part. act. Conj. I. Gr. §. 72. V. d) S. 201. אִוָּה P. begehren, Hithp. sich wünschen. שָׁלַט H. s. Kap. 5, 18. נָכְרִי ein Fremder. חֳלִי s. Kap. 5, 16.

3. יָלַד für וָלַד H. zeugen. מֵאָה hundert, näml. Söhne. Viele Kinder brachten bey den Israeliten viele Ehre und Nutzen. S. Hezel zu dieser St. – וְנַפְשׁוֹ aber er (Gr. §. 140.) sättigt sich nicht, d. h. behält stets unbefriedigte Begierden. קְבוּרָה das Grab; man denke an ein ehrenvolles Grabmahl, wodurch das Andenken eines solchen Reichen für die Nachwelt erhalten wird. Dies lassen ihm seine kargen Erben nicht zu Theil werden, und alsdann ist er gleich der Fehlgeburt auch bald vergessen. טוֹב glücklicher wegen des folgenden מ praef. not. compar. נֵפֶל die Fehlgeburt, s. oben Ps. 58, 9.

4. Itzt kommt eine weitere Vergleichung der unzeitigen Geburt (V. 4. 5.) mit dem Geizigen (V. 6.) — הֶבֶל nehme ich in seiner ersten Bedeut. Dampf, für Dunkel, so entspricht es dem folgenden חֹשֶׁךְ. „Im Dunkeln kommt sie zum Daseyn; im Finstern fährt sie wieder dahin." כִּסָּה Pi. bedecken, 3 F. Pu. „Nacht bedeckt ihr Andenken."

5. נַחַת Ruhe, R. נוּחַ. Döderlein besser, descensus, R. נָחַת descendere. לָזֶה dorthin. מִזֶּה von da, nämlich von der Oberwelt ins Reich der Todten. Alsdann ist יָדַע zum letztern Glied zu ziehen. Sinn: sie (die unzeitige Geburt) empfindet nichts vom Tod. —

6. אִלּוּ wenn, aus לוּ und אִם. פַּעַם 1) der Schlag; 2) mahl, vice, Dual: doppelt, zweymahl. Arab. فَعَمَ pulsare. Von וְטוֹבָה an ist mirs Nachsatz: „er würde doch das Gute, das Glück des Lebens nicht genießen:

nießen: Nämlich sein Geiz würde ihn keine frohe Empfindung genießen lassen; und was hätte er denn also vor der unzeitigen Geburt, die zwar auch nicht das Glück des Lebens genoß; aber doch auch den Uebeln des Geizigen entgieng.

7. לְפִיהוּ für seine Nahrung. „Aber doch wird seine Gier (נֶפֶשׁ) nie gesättigt."

8. יּוֹתֵר wie Kap. 2, 15. Da doch die Begierden aller Menschen nie befriedigt werden, so hat das Schicksal des Weisen auch nichts voraus vor dem des Thoren, nämlich in sofern beyder Wünsche nie ganz in Erfüllung gehen. עָנִי der Arme. יוֹדֵעַ Part. ben. einsichtsvoll. „Was ist das Glück des klugen Armen?" Antwort: „Daß er wandeln muß vor dem Angesicht (נֶגֶד s. K. 4, 12.) der Glücklichen (הַחַיִּים)."

9. מַרְאֵה was in die Augen fällt; verst. hier den Genuß desselben. הֲלָךְ Inf. K. „Die hin und her getriebenen Begierden."

10. נִקְרָא שְׁמוֹ und נוֹדַע werden für berühmt, angesehen genommen. Ruth 4, 13. Jes. 61, 9. Sprüchw. 31, 23. תַּקִּיף mächtig. Ist jemand angesehen, so hat er doch einen Angesehnern und Mächtigern über sich.

11. דְּבָרִים, Dinge. רָבָה H. vermehren, Part. pl.

12. עָשָׂה in seiner ersten Bedeut. bedecken. Jes. 57, 16. Er, (nämlich Gott) bedeckt sie wie ein Schatten (בְּצֵל).

Kap. 7.

1. טוֹב שֵׁם guter Name; Ehre bey andern. — Salben gehören bey den Orientalern ganz vorzüglich zum Luxus und zu einem glücklichen Leben. וָלֵד für יָלַד Inf. N. S. Döderlein zu diesen Stellen: Schol. in libr. poet. V. T. p. 177.

2. אֵבֶל Trauer. מִשְׁתֶּה Gastmahl. סוֹף s. K. 3, 11. נָתַן אֶל־לֵב nachdenken.

3. כַּעַס s. K. 5, 16. שְׂחֹק Inf. K. risus. רֹעַ (R. רוּעַ) Traurigkeit. יִטַב gut, fröhlich

lich seyn. „Auf eine finstre Mine folgt (oft) ein frohes Herz.“

4. Es ist wirklich kein Zeichen von Weisheit, wenn man nie bey andern als fröhlichen Menschen seyn mag.

5. גְּעָרָה Schelten, Verweiß. שִׁיר Gesang. Wird hier überhaupt für angenehme und schmeichelnde Rede gesetzt.

6. סִיר Dornen. Das Knattern der Dornen unter dem Topf bricht geschwind und wild aus; ist aber bald zu Ende. סִירִים ollae.

7. עֹשֶׁק Unterdrückung. הָלַל glänzen, Pohl. im Glanze darstellen. Geschenke werden für allerley Arten des Guten, was die Menschen gemeiniglich schätzen, gesetzt. Hier ist etwas schlimmes, Unterdrückung, die zeigt oft, wie großmüthig sich der Weise betragen kann, und macht ihn noch großmüthiger und tugendhafter; auf der andern Seite etwas, welches man für gut hält, Geschenke, welche oft das Herz verderben, und der Gerechtigkeit des Richters schaden. מַתָּנָה das Geschenk, R. נָתַן.

8. אַחֲרִית das Ende. דָּבָר die Sache. Oft nimmt dasjenige, was sich schlimm anließ, doch einen guten Ausgang, daher hat Langmuth (überhaupt Geduld, אֶרֶךְ־רוּחַ) ihren Werth. גָּבֹהַּ hoch. Der Stolze ist auffahrend und von weniger Geduld.

9. בָּהַל s. K. 5, 1. כַּעַס Unwille. Empfindlichkeit, R. כָּעַס empfindlich seyn. חֵיק der Busen, vielleicht besser, das Oberkleid (bey den Arabern Heik), in welches man etwas steckt, daher es für das Innerste gesetzt wird. Sinn: Unwille und Geneigtheit zum Zorn ist nur dem Narren eigen. —

10. מָה was? wie? שֶׁהַ das die Tage, Zeiten. מֵחָכְמָה mit Weisheit. שָׁאַל fragen.

11. נַחֲלָה Erbgut; Vermögen. „Wie Vermögen.“ יֹתֵר als Adv. Cf. K. 2, 15. Die Sonne sehen d. h. glücklich seyn.

12. צַל Schatten, Schutz, Vertheidigung, c. pr. בּ nach Art der Araber, Glass. philol. f. S. 587. — Klugheit, Geld sind Schutz. — יִתְרוֹן der Vorzug, wie Adv. vorzüglich. חִיָּה P. glücklich machen. בְּצַל der hat.

13. תַּקֵּן f. K. 1, 15. P. gerade, recht machen. עִוֵּת krumm machen. Was (nach unsrer Meynung) krumm (fehlerhaft) ist, das kann doch niemand ändern.

14. בְּטוֹב fröhlich, c. בּ praef. auf die Art, wie V. 12. bemerkt ist. רְאֵה siehe (darauf)! d. h. sey aufmerksam, wozu ihn Gott bestimmt hat! עַל־דִּבְרַת deswegen. שֶׁלֹּא damit nicht, f. K. 1, 3. מָצָא entdecken. מְאוּמָה etwas. לְעֻמַּת darneben.

15. בִּימֵי הֶבְלִי in meinem vergänglichen Leben. אָרַךְ lang seyn, H. verlängern, mit der Ellipse יָמִים: lang leben.

16. הַרְבֵּה viel, zu viel. יוֹתֵר wie V. 11. שֹׁמֵם verwüstet werden; ins Unglück gerathen, 2 F. Hithpoh. für תִּשְׁתּוֹמֵם Gr. 79. Anm. 2. c) S. 220. f. Sey in Beurtheilung der von Gott verhängten Schicksale nicht zu klug! Wolle nicht alles auf das schärfste beurtheilen!

17. Allzustrenge (nach seiner Vorstellungsart) die Gottheit beurtheilen, ist schädlich; aber auch darf man auf der andern Seite nicht zu weit gehen, daß man alle Vorsehung läugnet. סָכָל der Thor, für den Gottlosen. — עֵת die Zeit, bestimmte Zeit, R. עָנָה.

18. אָחַז fest halten; nämlich den guten Tag genießen. נוּחַ F. H. f. K. 2, 18. die Hand von etwas ruhen lassen: sich demselben entziehen. Der Weise soll sich auch üblen Tagen nicht entziehen. יְרֵא der Gottesfürchtige, stat. constr.

19. עָזַז stark seyn; Stärke, Schutz gewähren. שַׁלִּיט der Gebieter, Regent. בָּעִיר in der Stadt, näml. worinn er wohnet, und wo er unter dem Schutz d. Obrigkeit steht.

20. וְלֹא יח׳ daß er nicht auch sündigte. —

21. נָתַן לֵב auf etwas merken.

werken. קַלֵּל P. Böses wünschen, fluchen.

22. פְּעָמִים רַבּוֹת oftmals. Dein Herz weiß es: du bist dirs selbst bewußt.

23. זֹה oder זאֹת (foem. von זֶה) dies.s. Synt §. 10. נִסָּה P. versuchen; — erfahren. אָמַר denken. הִיא רְחוֹקָה dasselbe war fern. Synt. a. a. O. חָכַם 1 F. K. c. ה par.

24. מַה־שֶּׁהָיָה quod fuit. עָמוֹק tief. Wiederholt um des Nachdrucks willen. Synt. §. 5. Anm. 3.

25. סָבַב sich wenden. Pr. K. תּוּר s. K. 1, 13. בָּקֵשׁ P. untersuchen. חֶשְׁבּוֹן Nachdenken. R. חָשַׁב. כֶּסֶל die Thorheit. "סִכְלוּת הוֹלֵלוֹת" s. K. 2, 12.

26. מַר bitter; — abscheulich, mit folgendem מִ pr. not. comp. bitterer, als ꝛc. מָצוֹר das Netz. R. צוּר venari. חֵרֶם, חֶרֶם Schlinge, Netz. אֵסוּר die Fessel, R. אָסַר binden. — Sie riß jeden leicht hin, und niemand, der sich mit ihr eingelassen hatte, konnte wieder loskommen. "טוֹב־הָאֵל d. Liebling Gottes; der sich durch Rechtschaffenheit seiner besondern Gnade werth macht. מָלַט N. sich retten, entgehen. לָכַד fangen, N. gefangen werden.

27. מָצָא durch Nachsinnen herausbringen. קֹהֶלֶת s. K. 1, 1. — חֶשְׁבּוֹן ist das Subjekt: das Nachdenken wurde von einem Gegenstand auf den andern gerichtet. „Und so stieß ich (לִמְצֹא) durch dasselbe von einem auf das andere."

28. עוֹד noch weiter, noch außerdem. Wenige (hyperbolisch: einen unter tausend) fand ich unter dem männlichen; noch wenigere (gar keine, auf eben die Art) unter dem weiblichen Geschlecht. — Man bedenke, daß in diesen Gegenden die beynahe ganz von der Gesellschaft getrennten Weiber noch weniger als bey uns ausgebildet werden können. —

29. לְבַד nur, allein. רְאֵה bedenke! יָשָׁר rechtschaffen.

Kap.

Kap. 8.

1. Bey aller ihrer Unvollkommenheit ist doch die Weisheit schätzbar. — מִי כְּהֶ״ wer ist dem Weisen gleich? — Und dem, der den Grund der Dinge spähet? פֵּשֶׁר die Aufklärung, — Erfindung der Ursachen. אוֹר hell seyn, leuchten. H. erheitern. 3 I. F. H. עֹז die Stärke; standhafter Muth. R. עָזַז. Sonst mit פָּנ״ Dreistigkeit, störriger Sinn, wie 5 Mos. 28, 50. Dan. 8, 23. Cf. Sprüchw. 7, 13. שָׁנָה (nach dem Syr.) doppelt seyn, Pu. verdoppelt werden. Kann auch übersetzt werden: wird verändert, wieder hergestellt. Anders Döderlein: s. Schol. ad libr. poet. V. T. S. 179.

2. אֲנִי ich. man verst. rathe. In einem Kennicottischen Kod. findet sich auch: אֲנִי דִבַּרְתִּי; welches aber nichts anders, als ein Glossem ist. Die Alten lassen es ganz weg, welchen man am besten folgt. Döderlein erklärt es als ein Nomen von אָנָה für אֲנִי moerere: der Elende, Gedrängte, und zieht es zum vorhergehenden Vers. פִּי, פֶּה der Befehl. — דִּבְרָה s. K. 3, 18. mit — עַל nach der Art; eben so. „daß dir den Gehorsam — so unverbrüchlich, wie ein Eidschwur seyn!“ שְׁבוּעָה der Eid. R. שָׁבַע eigentl. siebenen (שֶׁבַע sieben); man schwur bey sieben Gegenständen, daher נִשְׁבַּע eigentl. gesiebenet werden, und hernach beschworen werden; was bey uns: schwören.

3. בָּהַל, wie oben Hiob 23, 15 zittern, in Verwirrung seyn. N. sich in Furcht setzen lassen. Wie Adverb. zu dem folgenden Zeitwort: gehe nicht furchtsam etc. אַל־־רָע einige: beharre nicht bey einem schlimmen Vorsatz! Andere, widersetze dich nicht einem harten, oder ungerechten Spruch des Königs; Dathe: nec pravorum consiliorum particeps fias. Ich dächte doch, die zweyte Erklärung könnte vertheidigt werden, da doch das pr. בְּ, obgleich nicht in Ver-

Ver-

Verbindung mit עָמַד, doch sonst die Bedeutung: gegen hat. So hängt es mit dem vorhergehenden und folgenden trefflich zusammen. — „Sey nicht zu furchtsam vor Königen; gedenke aber auch nicht, dich ihren Aussprüchen zu widersetzen, denn rc. — חָפֵץ wollen, Wohlgefallen haben.

4. שִׁלְטוֹן Macht; — Uebermacht. R. שָׁלַט dominatus est.

5. Er, der über die Gesetze wacht, kennt keinen rc. d. h. meynt nie einen ungerechten Spruch zu fällen. Diesem gemäß auch das zweyte Hemistich: „Er, als Weiser (לֵב חָכָם) weis die Zeit des Urtheilspruchs: d. i. er fällt, meynt ihn zu fällen, nach Zeit und Umständen.

6. חֵפֶץ das Unternehmen. רָעָה Elend, Unglück.

7. מַה־שֶׁיִּהְיֶה was zukünftig ist.

8. שַׁלִּיט der Gebieter. רוּחַ der Wind. כָּלָא zurückhalten, einschließen. Der Mensch hat keine Macht in Ansehung der Zeit des Sterbens, wird mit Rücksicht auf das zweydeutige רוּחַ gesagt, welches auch Lebenshauch bedeutet. מִשְׁלַחַת Entlassung. מִלְחָמָה das Treffen. אֶת־בְּעָלָיו qui ea praeditus est.

9. — — נָתוֹן s. Kap 7, 21. Inf. redupl. wobey das Verb. fin. zu suppliren ist. עָשָׂה Niph. לְרַע לוֹ zu desselben Elend.

10. וּבְכֵן־ da ich also beobachtete. קָבַר begraben, Part. pl. Pa. בּוֹא eingehen. Mag wol elliptisch stehen; zu den Vätern; ins Todtenreich gehen, 1 Mos. 15, 15. מִמְּקוֹם קָדוֹשׁ kann doch wol heißen: vom ausgezeichneten, geehrten (קָדוֹשׁ) Ort. Sie waren Leute, welche sich durch Verdienste Ehre erworben hatten. Eben sehe ich, daß Dathe diese Worte ungefähr auf die nämliche Art erklärt, wie ich mir sie schon interpretirt hatte. — הָלַךְ für sterben gebr. wie bey den Arabern. שָׁכַח vergessen, Hithp. (eigentl. Pass. von Pi.) verg. werden. „In der Stadt, worinn sie Ge-

rechtig.

rechtigkeit ausübten." — Also, diese ganze schwere Stelle: „ich sahe auch, während daß ich die Begebenheiten unter den Menschen beobachtete, Bösewichter, welche nach ihrem Tode (וָבָאוּ) begraben wurden, (d. h. ein herrliches Begräbniß erhielten); da hingegen Leute, welche von einem ehrenvollen Posten abtraten, in der nämlichen Stadt, wo sie Gerechtigkeit geübt hatten, vergessen (d. h. durch kein herrliches Grabmahl beehrt) wurden."

11. נַעֲשָׂה N. ausgeübt, vollstreckt werden. פִּתְגָם Urtheil, richterlicher Ausspruch. מְהֵרָה Geschwindigkeit; wie Adv. schnell, auf frischer That. „Das Menschenherz füllt sich zu bösen Thaten."

12. „Wenn auch der Sünder hundertmal (unzählig) Böses ausübt. אָרַךְ H. eben so, wie Kap. 7, 15. gebraucht.

13. כַּצֵּל dem Schatten ähnlich; nämlich ist der, welcher Gott nicht fürchtet. Vergl. Hiob 14, 2.

14. אֲשֶׁר נַעֲשָׂה welches vorgeht. יֵשׁ es ist, sind, eigentl. ein Nomen: substantia. Arab. أَيْسَ est, existit. נָגַע berühren, Part. H. — כמע׳ den Handlungen gottl. Menschen gemäß. Wegen des שׁ pr. s. K. 1, 3.

15. שִׁבַּח P. s. K. 4, 2. Vergl. oben K. 2, 11. 3, 12. 13. 22. 5, 17. 6, 9. לָוָה verbinden, 3 F. K. c. ו par. & suff. עָמָל Kummer, saure Arbeit. Der Mensch soll so viel erlaubten Genuß d. Lebens mit d. sauren Arb. verbinden, als Gott ihm nur darbeut.

16. נָתַן לֵב s. K. 7, 21. 8 9. עִנְיָן das saure, kummervolle Leben. שֵׁנָה der Schlaf. R. יָשֵׁן, wie עֵצָה consilium von יָעַץ. Vorstellung des fleißigen und unermüdeten Forschers der Wahrheit.

17. Bey dieser fleißigen Beobachtung der Werke Gottes sahe ich, daß 2c. מָצָא finden; begreifen. בְּשֶׁל weil, s. Jon. 1, 7. יַעֲמֹל לְבַקֵּשׁ untersuchet mühsam. אָמַר denken. „Dächte er auch, er wollte es finden, so wird ers doch nicht vermögen."

Kap.

Kap. 9.

1. S. K. 7, 21. — בּוּר, Arab. بَارَ nachforschen. עֲבָד Handlung. — אַהֲבָה drückt hier, wie Mal. 1, 2. 3. Röm. 9, 13. irdische Wohlthaten Gottes, so wie שִׂנְאָה (Haß) Entziehung derselben aus. Dieses ist mit dem vorhergehenden zu verbinden. Dieses alles, was ihm in der Zukunft bevorsteht, weis der Mensch nicht. הַכֹּל לִפְנֵיהֶם ist vor seinem Gesicht; ist ihm noch in der Zukunft.

2. — — הַכֹּל dem einen gehets, wie dem andern. Die LXX. st. הַכֹּל, הֶבֶל. מִקְרֶה der Zufall; Ereigniß. Dem לַטּוֹב fehlt ein entgegengesetztes Wort, welches doch die LXX. haben, τῷ ἀγαθῷ καὶ τῷ κακῷ. Es ist wahrscheinlich, daß ולרע dem Text ursprünglich eigen war. כַּטּוֹב כַּחֹטֶא es geht dem Rechtschafnen wie dem Frevler. Das כ praef. wiederh. bey Vergleichungen. Unter dem Schwörenden (s. K. 8, 2.) ist der leichtsinnig Schwörende, im Gegensatz gegen den, welcher gewissenhaft, ehrfurchtsvoll (יָרֵא) in Ansehung der Eide ist, verstanden.

3. עֹשֶׂה N. s. K. 8, 14. הוֹלֵלָה Thorheit. וְאַחֲרָיו אֶל־הַמֵּתִים und nach diesem zu den Todten. Nachdem die Menschen lange ihr Herz verdorben und den Verstand mit Vorurtheilen und Thorheiten angefüllt haben, so übereilt sie der Tod.

4. בָּחַר wählen, dafür d. Kri חָבַר sich zugesellen, welche Lesart die LXX. auf ihrer Seite hat. Wen mögte man wählen, d. h. vorziehen? Verst. sich, wie man aus dem gleich folgenden Sprüchwort steht, den Todten, oder den Lebendigen. Das mitlere Glied: der Lebendige hat noch Hofnung (בִּטָּחוֹן) ist die Entscheidung der Frage. כֶּלֶב Hund, ein verachtetes Thier. — אַרְיֵה der Löwe.

5. Daß sie sterben werden: sie haben doch noch den Trost von Befreyung vor sich. מְאוּמָה etwas. שָׂכָר Lohn; verst. in dieser

Welt,

Welt, wie das, welches er sogleich nennt. זֵכֶר das Andenken. שָׁכַח vergessen, Niph. An die Lebenden denkt man doch noch.

6. קִנְאָה der Neid. כְּבָר s. K. 1 10. 2, 16. אָבַד verloren seyn. חֵלֶק Antheil.

7. רָצָה wollen, Wohlgefallen haben, Gott wills haben, daß der Mensch das Gute, das er ihm giebt, fröhlich genieße, und sich nicht dem Mißvergnügen oder Gram über ein gegenwärtiges Uebel, oder der ängstlichen Sorge vor etwa zweydeutiger Zukunft überlassen soll.

8. חָסֵר fehlen. Weiße Kleider im Gegensatz gegen schwarze, Trauerkleider. Jer. 14, 2. Sich mit Oel salben: Freudentage halten. Sinn: zeige dich stets vergnügt!

9. ר"חי" genieße Glück! ה"חַיֵּי dein vergängliches Leben. עָמַל in Kummer leben, Part. act. K.

10. מָצָא treffen, vorkommen. בְּכֹחֲךָ wie du kannst. שְׁאוֹל das Schattenreich. חֶשְׁבּוֹן Entwurf; Planmachen.

11. שׁוּב Pr. K. als Adv. wieder. קַל der Schnelle. מֵרוֹץ Lauf, Wettlauf. עֹשֶׁר Reichthum. חֵן Gunst, Beyfall. R. חָנַן. פֶּגַע der Zufall, R. פָּגַע zustoßen, begegnen.

12. דָּג der Fisch. אָחַז fangen, Part. pl. N. c. שׁ praef. מְצוֹדָה, מְצוּדָה das Netz, R. צוּד. צִפּוֹר der Vogel. פַּח der Strick. יוּקָשִׁים m. pl. irretiti. R. יָקַשׁ für יָקֹשׁ aucupari. נָפַל fallen, überfallen, c. pr. עַל & ב. פִּתְאֹם plötzlich.

13. זֹה foem. von זֶה ille, aber wie Neutr. „Ich sahe ein Beyspiel von Klugheit," welches er itzt erzählen will.

14. קָטֹן klein; foem. מְעַט s. Hagg. 2, 6. סָבַב umgeben; belagern. מָצוֹד pl. propugnacula, machinae.

15. מִסְכֵּן arm, dürftig. מָלַט (pr. glatt seyn) P. retten. זָכַר hatte gedacht; ihn geachtet. Man hatte vorher diesen weisen,

in

in Armuth lebenden Mann verkannt.

16. גְּבוּרָה die Tapferkeit. בָּזָה verachten. אֵין, אַיִן nicht, c. suff.

17. נַחַת Ruhe, Gelassenheit, R. נוּחַ quiescere. זְעָקָה stat. constr. כְּסִיל der Thor. Fürst unter den Thoren, der zwar viel Ansehen hat; aber doch Unklugheit am meisten verräth.

18. קְרָב der Krieg. כְּלֵי pl. die Waffen. הַרְבֵּה viel, eigentl. Inf. H. (R. רָבָה) wie Adv. gebr.

Kap. 10.

1. זְבוּב die Fliege. Fliegen des Todes, die den Tod bringen; giftige. Andere: todte Fliegen. בָּאַשׁ H. stinkend machen; verderben. נָבַע H. in Gährung bringen. רוֹקֵחַ unguentarius. „Künstlich zubereitetes Oel." סִכְלוּת die Thorheit. Bey dem zweyten Glied hat man יַבְאִישׁ zu wiederholen. Sinn: nur ein wenig Thorheit (ein kleiner Fehltritt) bringt einen sonst weisen Mann in übeln Ruf. Die Lesarten der Alten weichen sehr bey dieser Stelle von einander ab. S. insonderheit Döderlein Schol. ad libr. poet V. T. p. 181. sq.

2. לֵב der Verstand. לִימִינוֹ zu seiner Rechten; d. h. bey ihm geachtet. Der Gegensatz wird leicht verstanden.

3. חָסֵר s. Kap. 9, 8. „Verstand fehlt ihm." — Er sagt jedermann, daß er ein Thor sey: d. h. seine Thorheit verräth sich leicht.

4. Von hier bis Kap. 11, 6. vermischte Sprüche und einzelne Sittenlehren. — רוּחַ der Zorn. עָלָה h. l. ausbrechen. נוּחַ H. ruhen lassen; aufgeben. S. Gr. §. 314. מַרְפֵּא die Heilung, h. l. die Gelassenheit, Nachgiebigkeit. R. רָפָא, רָפָה nachlassen. יַנִּיחַ (statt יְנַנִּיחַ, R. נָכַח

aus נִחַת erst entstanden, s. Gr. S. 314.) hebt auf; stillt.

5. Vor רָאִיתִי verst. אֲשֶׁר. Ich sahe es unter der Sonne, für, es ist ein gemeines Uebel. שְׁגָגָה der Irrthum. Es steht einem Irrthum, Versehen ähnlich: man sollte nicht denken, daß es mit Ueberlegung geschehen könnte. שַׁלִּיט der Herrscher.

6. נָתַן h. l. setzen, N. gesetzt werden. סֶכֶל Thorheit für das Abstractum: der Thor. מָרוֹם die Höhe; erhabener Posten. R. רוּם hoch seyn. שֵׁפֶל die Tiefe, Niedrigkeit. עָשִׁיר reich; für reich an Verstand.

7. עֶבֶד Sklave; der es eigentlich seyn sollte, den die Natur darzu bestimmt hat. Nur die Vornehmsten reiten im Orient zu Pferde. S. Harmars Beobacht. über den Orient Th. 2. S. 98. folg.

8. חָפַר graben. גּוּמָּץ die Grube. Vergl. das Syrische. — פָּרַץ durchbrechen. גָּדֵר die Mauer. נָשַׁךְ stechen, F. K. c. ן parag. & suff. נָחָשׁ die Schlange, s. oben 1 Mos. 3, 1. In alten Gemäuern finden sich leicht Schlangen.

9. נָסַע eigentl. rupfen, herausreißen. Hier von Steine ausbrechen. עָצַב N. verwundet werden. בָּקַע spalten. סָכַן N. periclitari. Sinn: fange nichts an, um Nutzen zu ziehen, wozu es dir an Verstand fehlt.

10. בַּרְזֶל das Eisen. קָהָה P. stumpf seyn. קָלַל Conj. XX. (Gr. §. 89.) glätten, schärfen. חַיִל Pl. d. Kräfte. גָּבַר P. stark machen, die Kräfte anstrengen. פָּנִים h. l. Schärfe, Schneide. יִתְרוֹן der Vortheil. כָּשַׁר gerecht seyn, H. — handeln, Inf. H. „Die Weisheit lehrt uns, wie wir recht handeln.“

11. נָשַׁךְ s. V. 8. לַחַשׁ die Beschwörung. Es ist von einer Schlange, welche sich

sich nicht beschwören läßt, bey welcher der Beschwörer mit seiner Kunst nichts auszurichten vermag, die Rede. Ueber die Gewohnheit in manchen Gegenden des Orients, Schlangen zu beschwören, ist mehreres bey Ps. 58, 6. beygebracht worden. — So wenig nun der Gaukler manchmal etwas gegen einige äußerst giftige und gefährliche Schlangen vermag, so wenig läßt sich etwas gegen den Schwätzer anfangen. Er wird wie eine giftige Schlange verletzen. בַּעַל הַלָּשׁוֹן der Schwätzer.

12. חֵן Reiz, Anmuth, R. חָנַן. בָּלַע verschlingen. Was der Thor spricht, das bringt ihm selbst Verderben. S. den folgenden Vers. שָׂפָה die Lippe.

13. תְּחִלָּה der Anfang. R. חָלַל solvere. סִכְלוּת die Thorheit. Nur darf er anfangen zu reden, so verräth sich Thorheit. אַחֲרִית die Folge. Die Folge seiner Rede; der Ausgang derselben; wenn jemand so thörigt war, seinem Rath zu folgen. הוֹלֵלוּת Wahnsinn. R. הָלַל.

14. רָבָה H. vervielfältigen. „Obgleich der Mensch die Zukunft nicht wissen kann."

15. יָגַע müde seyn, P. ermüden, 3 f. F. P. c. ן parag. & suff. עָמָל Mühe, Beschwerlichkeit. In die Stadt gehen, für in die menschliche Gesellschaft kommen. Andere nehmen es proverbialisch für einfältig seyn, wie derjenige, der nicht vor dem Thore den Weg in seine Stadt zu finden weis.

16. אִי wehe! אֶרֶץ im Vokativ. שֶׁמַּ״ dessen König, c. praef. שׁ, aus אֲשֶׁר entstanden. נַעַר heißt zwar Knabe und könnte den noch knabenmäßigen Verstand des Fürsten anzeigen; doch besser für Bediente genommen. Diese Erklärung empfiehlt sich durch den Gegensatz im folgenden Vers. Die frühe Zeit war zu Gericht.

richthalten und obrigkeitlichen Verrichtungen bestimmt, sie nun verschmausen! ꝛc.

17. אַשְׁרֵי Seligkeiten; Heil! s. Ps. 1, 1. c. suff. pers. 2. f. g. חוֹרִים Vornehme, Edle, R. חָרַר incandescere, daher die Bedeutung der Vornehmen. Der Abkömmling von Edlen wird dem Sohn eines Bedienten, einem von geringer Herkunft im vorhergehenden Vers entgegengesetzt. בִּגְבוּרָה zur Stärke; Erhaltung der Kräfte. שְׁתִי das Trinken, Zechen, c. ב praef. für בַּהּ, um des Trinkens willen.

18. עַצְלָה die Faulheit, s. Spr. Sal. 6, 6. Dual: מוּךְ, מָכַךְ attenuari, schadhaft werden, F. N. מְקָרֶה das Gebälke. שִׁפְלוּת Nachlässigkeit. דָּלַף träufeln. — Es regnet durchs Dach, wenn der Hauswirth nachlässig ist. Hierdurch wird Emsigkeit in allen Stücken empfohlen.

19. לֶחֶם Speise überh. hier Gastmahl. עֹשָׂה zubereiten. לִשְׂחוֹק zum Lachen, zum Vergnügen. יַעֲנֶה es entspricht demselben: ist darzu hinlänglich.

20. מַדָּע Kenntniß, Einsicht. קָלַל P. schelten, fluchen. חֶדֶר, חֲדַר die Kammer (insonderheit die Brautkammer) das innere Gemach. R. חָדַר penetrare. Ezech. 21, 4. Arab. خَدَرَ post velum latuit, ſ custoditus fuit. خِدْر latibulum, cortina, velamen. יָלַךְ H. wegführen. בַּעַל überh. der hat, praeditus, כָּנָף der Flügel, Dual: „Flügelgeschöpf." Man glaubt wol, an verborgenen Orten zu reden; aber leicht wird man verrathen.

Kap. 11.

1. לֶחֶם Nahrung, Nahrungsmittel; natürliche Produkte. מָצָא wieder erhalten. Man soll den guten Erfolg seiner

seiner Unternehmungen nicht alsobald erwarten!

2. חֵלֶק die Vertheilung. Man soll sein Vermögen nicht einem hingeben, sondern unter mehrere vertheilen. Sieben (die heilige Zahl, welche deswegen oft genannt wird) oder acht steht für viele. Der Grund wird sogleich hinzugefügt: man kann nicht wissen, was für Unglücksfälle sich in der Welt zutragen.

3. עָב die Wolke, düstre Wolke. R. עוב verhüllt seyn. גֶּשֶׁם der Regen; der starke Regen. Arab. جَسُمَ magno corpore esse. جِسْم corpus, solidum. רִיק ausgeleert, ausgegossen werden, 3 pl. F. K. Unsre Hofnung muß, wie es auch mit allem in der Natur ist, erst zur Reife gedeihen. דָּרוֹם der Mittag. צָפוֹן Mitternacht. נָפַל 3 F. K. c. שׁ praef. הָיָה, הָוָה nach der ursprünglichen Bedeutung, fallen. S. oben 1 Sam. 1, 18. Punktire יְהוּא.

4. Man soll nicht zu bedenklich seyn, sonst geht es einem, wie demjenigen, der beständig auf (guten) Wind wartet, und darüber gar nicht zum Aussäen kommt, oder wie es demjenigen gehet, welcher immer nach den Wolken sieht, (weil er nämlich nicht eher säen will, bis er Regen erwarten kann) und darüber nie zu einer Erndte gelangt.

5. אֵינְךָ s. K. 9, 16. עֶצֶם das Glied. Man muß auch manches der ungewissen Zukunft überlassen, denn wer weis, was Gott thun wird; wenigstens vermag es der Mensch nicht vorauszusehen.

6. הֲנַח s. Kap. 10, 4. כָּשֵׁר recht seyn; gedeihen. „Vielleicht kann auch beydes, wie eines, gut gerathen.“

7. Von hier an wieder andere Vorschriften. — מָתוֹק süß. Hängt mit dem folg. Vers zusammen.

8. - כִּי אִם wie vielmehr! הַרְבֵּה viel, Adv. eigentl. Inf. H. R. רָבָה ימ״ הח״ Tage der Finsterniß: traurige Zeiten. „Und wenn er gedenkt an Unglückstage." הֶבֶל Dunst; Vergänglichkeit.

9. בָּחוּר der Jüngling, eigentl. der Ausgewählte, weil man junge Leute zum Krieg nimmt. יָטַב fröhlich seyn. בְּחוּרוֹת die Jugend. Die Namen der Alter pl. num. Auf den Wegen des Herzens gehen: seinen Neigungen folgen. מַרְאֶה der Anblick; was in die Sinnen fällt. יְדַע für יָדַע Imp. K.

10. סוּר abweichen, zurückweichen, H. entfernen, Imp. H. כַּעַס Verdruß, Kummer. בְּשָׂר (nach Gr. §. 140.) mit Suff. wie pron. recipr. שַׁחֲרוּת Morgenröthe; das erste jugendliche Alter, nach der Etymologie.

Kap. 12.

1. בָּרָא schaffen, hervorbringen, Part. pl. ben. c. suff. Nach einer andern Leseart, die viele und wichtige Zeugen vor sich hat, steht der Singularis; doch könnte es plur. majest. seyn. בחר״ s. K. 11, 9. נָגַע berühren, sich nähern. חֵפֶץ das Wohlgefallen. Von hier bis V. 8. folgt eine poetische oder änigmatische Beschreibung des Alters.

2. חָשַׁךְ finster seyn, werden. יָרֵחַ der Mond. כּוֹכָב der Stern. Entfernung des Lichts ist Einbruch des Unglücks. Gewölk (עָבִים) und Platzregen (גֶּשֶׁם s. K. 11, 3.) Bild des Unglücks.

3. זוּעַ sich bewegen; zittern, 3 pl. F. K. c. pr. שׁ. „An welchem zittern." Hüter des Hauses: die Hände, weil sie den Angrif auf den Körper verhüten. עָוַת krümmen, Hithp. sich krümmen. אַנְשֵׁי חַיִל Helden;

verst.

verst. die Beine, auf welche sich der Körper stützt, und welche sich im Alter krümmen und zu wanken anfangen. בָּטֵל nachlassen. טֹחֲנָה die Müllerin, R. טָחַן mahlen. מִעֵט P. abschaben; — zermalmen. S. die bey Hagg. 2, 6. angegebene Grundbedeut. dieses Worts. Die Müllerinnen, welche zermalmen: die Zähne. אֲרֻבָּה die Oefnung, das Fenster, it. Jalusien. Die sehen durch Jalusien sind die Augen.

4. סָגַר verschließen, P. verschlossen werden. דֶּלֶת Thüre, Thürflügel, Dual: שׁוּק die Straßen, überh. was auswärts ist. Verst. den Mund; die beyden Lippen. Diese schließen sich, wenn die Zähne fehlen, mehr zusammen. שָׁפֵל niedrig seyn; fallen. „Wenn die Zähne nicht mehr klappern,“ weil keine mehr da sind. וְיָקוּם und er aufsteht; erwachet. שָׁחַח niedergedrückt, geschwächt seyn, 3 F. N. שִׁיר der Gesang, Töchter des Gesangs; alles, was am menschlichen Körper darzu hilft, Kehle, Brust ꝛc. Durch בַּת, בֵּן drücken die Hebr. jedes Verhältniß aus. Synt. §. 18. Nach andern: die Vögel. Das Niederbücken derselben soll die frühste Zeit des Tages bedeuten, weil sich alsdann die Vögel bucken, buckend bücken. Schon früh des Morgens erwacht der Alte.

5. גָּבֹהַּ hoch; das Hohe, hoher Ort, c. מִ praef. vor. חַתְחַתִּים Schrecken. R. חתת. נִיץ ,חָתַת blühen. שָׁקֵד der Mandelbaum. Das Blühen des Mandelbaums soll ein Bild des grauen Hauptes seyn, weil seine Blüthe röthlich-weiß ist, und das rothe immer mehr verliert. סָבַל tragen, Hithp. beschwert, niedergedrückt werden. חָגָב die Heuschrecke, Bild des schwachen Alten, der ihr sehr ähnelt, und wie von einer Last gedrückt daher geht. פּוּר zerplatzen (wie Blasen). H. vereitelt werden; aufhören. אֲבִיּוֹנָה der

der Appetit, R. אָבָה voluit, cupivit. סָבַב umgeben. סָפַר planxit. Das öffentliche Beklagen, eine hebräische Trauersitte. Jer. 9, 17. 18.

6. רָחַק N. sich entfernen. Nach einer andern Lesart: ירתק vincietur. חֶבֶל der Strick. רַצַץ conteri, F K. & Pr. N. גֻּלָּה ein Gefäß, Flasche. כַּד der Eimer. מַבּוּעַ die Quelle. R. נָבַע scaturivit. גַּלְגַּל die Winde, oder Maschine, womit man Lasten hebt und wälzt. בּוֹר die Cisterne.

7. עָפָר der Staub; aus Erde gebildete Mensch. כְּשֶׁהָיָה qualis fuit.

8. S. oben K. 1, 2.

9. יֹתֵר wie Adverb. übrigens. שֶׁהָיָה daß er war. לָמַד lernen, P. lehren. אָזַן (Denom. von אֹזֶן das Ohr, Gr. ἐνωτίζεσθαι) P. Achtung geben. חָקַר erforschen, P. תִּקֵּן gehörig gerichtet, geordnet seyn, P. in Richtung, Ordnung bringen. מָשָׁל Sprüchw. 1, 1.

10. בִּקֵּשׁ P. suchen, erforschen. דִּבְרֵי־חֵפֶץ angenehme Gegenstände. יֹשֶׁר die Richtigkeit. אֱמֶת für אֱמֶנֶת id. — Wahrheiten richtig zu schreiben und gehörig auszudrücken.

11. ד"חכ" Worte der Weisen, philosophische Wahrheiten. דָּרְבָן Treibstachel, Ochsenstecken. R. דָּבַר hinter etwas seyn, treiben, das Vieh treiben. So sind die Lehren der Weisen, indem sie zum Guten ermuntern, und zurechte weisen. מַסְמְרִים, מַשְׂמְרִים Nägel, s. 1 Chron. 22, 3. נָטַע tief einheften; einprägen, Part. pl. Pa. סָמַר Chald. und Ar. firmavit clavis. בַּעַל was hat, in sich begreift. אֲסֻפּוֹת Sammlung, R. אָסַף sammeln. S. Glass. philol. s. p. 92. sqq. נִתַּן N. רֹעֶה der Beobachter. Ar. رَعَي auscultavit, observavit. Andere: Hirte, und verstehen bald Gott, bald Salomo. S. Hezel zu dieser St. אֶחָד der Einzige, weil seine Be-

Belehrung statt aller dienen kann.

12. זְהַר Imp. N. s. K. 4, 13. יֹתֵר s. V. 9 מֵהֵמָּה vor demselben. סֵפֶר das Verzeichniß, Buch. קֵץ (R. קָצַץ) das Ende. לַהַג das Nachdenken. Arab. لَهِجَ avidus, deditus fuit. יָגַע, יְגִעָה die Ermüdung. בָּשָׂר der Körper.

13. סוֹף das Ende, der Endzweck. יְרָא Imp. K.

14. עָלַם N. verborgen seyn, Part. N.

Hohes Lied.

Das Hohelied, d. h. das herrliche Lied; der Ausbund von Liedern, besingt die Liebe, einen Gegenstand, welcher es würdig genug machte, daß es in die Bibliothek der hebräischen Nation aufgenommen wurde. Es besteht aus mehreren Liedern und kleinen Gedichten, welche aber doch nach einer gewissen Anordnung zusammengestellt sind, so, daß das Gedicht von Anfang bis zu Ende seine künstliche Anlage deutlich zeigt. — Gewöhnlich wird Salomo nach einer alten Meynung für den Verfasser gehalten; worgegen aber die Critik sehr viel einzuwenden hat. Das Zeitalter dieses Königs war das schönste für den Staat und für die Sprache der Nation; aber wie kömmt damit eine Sprache überein, die (man lese nur das Hohelied) in jeder Zeile Aramaeismen hat, und fremde, dem alten Hebräischen ganz unbekannte Wörter mehr als ein biblisches Buch vorbringt? Wie kann in einem Buch, das von Salomo herkommt, Tirza, die nachmalige Hauptstadt der zehn Stämme, hoch gepriesen und Jerusalem an die Seite gesetzt werden? — Der Name des Dichters, so wie die genaue Zeitbestimmung des Gedichts mögte sich nicht angeben lassen. — Doch dürfte man wol, wenn man auf den Gehalt der einzelnen Lieder sieht, behaupten

haupten dürfen, daß sie alle von einem einzigen Dichter gesungen sind. Aber wie kommt diese Sammlung von Liedern der Liebe zu dem Namen Salomo's? Wol nicht anders, als auch die Sprüchwörter und der Prediger; — Lieder von Salomo, heißt nur solche, welche in Salomo's Geschmack und mit seiner Empfindung gesungen sind. —

Kap. 1.

1. שִׁיר הַשִּׁירִים das Lied der Lieder; das herrlichste Lied. S. Gr. § 133. II. 1. S. 476. לִשְׁלֹמֹה Salomo's. — S. die Einleitung.

2. נְשִׁיקוֹת Küsse, R. נָשַׁק 3 F. K. c. suff. דּוֹדִים Freunde, Liebhaber, h. l. abstr. die Liebe. Arab. دَادَ amabilis fuit. טוֹב treflicher, wegen des מִ praef. not. compar.

3. רֵיחַ der Geruch (R. רִיחַ H.), c. לְ praef. bey. שֶׁמֶן pl. Salben. Zu diesem W. טוֹבִים die kostbarsten konstruirt. שְׁמֶךָ dein Name (wenn er mir nur tönt) ist mir süßer, als שֶׁמֶן הוּרַק (verst. vor dem letztern W. אֲשֶׁר) als der feinste Balsam. ריק H. ausleeren; ergießen, Hu. erg. werden; sich ergießen. Oel, das sich ergießt, von selbst ausläuft, das feinste. עֲלָמָה das Mädchen. „Drum ist dir jedes Mädchen gut.“

4. מָשְׁכֵנִי ziehen, Imp. K. c. suff. Ziehe mich! d. h. „laß mich dir folgen!“ נָּרוּצָה wir laufen, d. h. „wir eilen dahin.“ בוא Pr. H. statt כַּהֲבִיאַנִי. Oft fehlt כ simul. חֶדֶר (s. Pred. 10, 20.) der hinterste Theil des Gezelts, wo die Weiber waren. Vergl. Richt. 4, 18. Es ist das nämliche zu verstehen, was die Araber حرم nennen. „Als wenn mich der König in seinen Harem nähme.“ גִּיל frohlocken,

locken, 1 pl. F. K. c. ה par. Gr. §. 107. III, 1) S. 356. זָכַר H. erwähnen; von etwas reden, 1 pl. F. H. c. ה par. מֵישָׁרִים die Rechtschafnen, sonst auch rechtschafne Handlungen. R. יָשַׁר gerade seyn. Der Edle heißt aber auch יָשָׁר und es dürfte besser d. Plur. davon angenommen und מְיֻשָּׁרִים punktirt werden. Statt des letzten Worts dieses Vs. im masoret. Text müßte man weiter mit dem Syr. אהבתך lesen, so, daß der herrlichste Parallelism der Glieder statt fände, und dieses Wort mit דודיך überein käme. Erstes Glied, wir plauderten von der Liebe mehr, als vom Wein. Zweytes Glied, wir plauderten davon mehr (lieber), als von edlen und ihren Thaten. S. Repert. f. bibl. und morgenl. Litter. Th. 7. S. 707. Döderlein: „mehr als die Dichter, die dich lieben." Er punktirt eben so, und verst. unter יָשָׁר (wie es vermuthl. Jos. 10, 13. heißt) den Dichter.

5. שְׁחוֹרָה f. שָׁחוֹר m. schwarz. 3 Mos. 13, 31. 37. נָאוָה f. für נָאוֶה m. נָאוֶה sehr schön, (Gr. §. 88. S. 239.) R. נָאָה decorus, pulcher fuit. אֹהֶל das Gezelt, plur. Kedar, Kedarenen, ein von Ismael abstammendes arab. Nomadenvolk. יְרִיעָה Thierhaut, woraus man die äußern Zeltdecken verfertigte, daher die Zeltdecke. LXX. δέῤῥις. — Orientaler, welche nicht Nomaden sind, bedienen sich doch wol der Gezelte zur Lust, so Salomo. Aus Reisebeschr. z. B. Shaw und Höst wissen wir, daß die Morgenl. ihre Zelte schwarz anstreichen.

6. שֶׁאֲנִי daß ich, c. pr. שׁ, von אֲשֶׁר entstanden, s. Pred. 1, 3. שְׁחַרְחֹרֶת schwärzlich. שָׁזַף anblicken, c. pr. ו. Von der Sonne; brennen, schwärzen. S. oben Hiob 20, 9. 28, 7. חָרָה (s. oben 1 Mos. 4, 5. Jes. 24, 6.) N. נִחֲרוּ für נֶחֱרוּ sie eiferten, waren feindselig. „Aus Feindseligkeit

keit setzten sie mich ꝛc. נָטַר bewahren, hüten, Part. f. ben. שֶׁלִּי (c. pr. ש) welcher mir; näml. übergeben, anvertraut war. Der Liebe ist es unerträglich, einsam in dem Weinberge zu wohnen.

7. אֵיכָה wo? רָעָה weiden. רָבַץ lagern, Arab. رَبَضَ cubavit complicatis pedibus, pectori incubuit, ovis, canis, leo; H. lagern, ruhen lassen; Mittagslager halten, 2 F. H. צָהֳרַיִם der Mittag. לָמָּה warum? c. ש pr. עָטָה bedecken, Part. f. ben. Verhülltes, umnebeltes Gesicht wird häufig für Schwäche des Körpers und Ohnmacht gesetzt und dazu auch noch die Worte עָטַף, עָלַף gebraucht; könnte also hier eine Entkräftete bedeuten. Besser, man liest mit mehreren Alten כְּטֹעִיָּה, R. טָעָה für טָעָה irren, in der Irre gehen. עֵדֶר die Heerde. חָבֵר der Gesell; — Nebenhirte. „Ich würde eine Irrende seyn bey ꝛc.“

8. Die Antwort des liebenden Hirten. — von V. 8-11. יָדַע für יָדַע könnte nach dem Arab. وَدَعَ ruhig seyn, übers. werden, s. Golius Lex. Kol. 2642. Doch wollte ich lieber übersetzen: „weist du nicht?“ לָךְ ist Dat. comm. superfl. wie auch hernach bey צְאִי Imp. f. K. R. יָצָא. Schön unter den Weibern, eine Umschreibung des Superlativs, Gr. §. 133. II. 4) S. 476. עָקֵב die Spur. רְעִי (s. V. 7.) Imp. f. K. גְּדִי das Böckchen. מִשְׁכָּן Wohnung; Gezelt.

9. סוּסָה die Stute. Einige halten das י für paragogisch; also nicht, meine Stute. רֶכֶב der Wagen. דָּמָה gleich seyn, P. — machen. רַעְיָה die Freundin. Man denke an morgenl. Kostume, um nicht durch eine solche Vergleichung frappirt zu werden, und daß man auch das Pferd in diesen Gegenden überaus edel findet. S. Repert. für bibl. und morgenl. Litter. S. 213. fg.

10. לְחִי die Wange. תּוֹר der Kreis, Zirkel; etwas, welches vom Ohr herabhängt: Ohrgehänge. נָאָה und davon nach Art der dreyzehnten Conjug. im Arabischen eine eigne Form: נָאוָה, welche die Bedeutung verstärket, Gr. §. 88. S. 239. חֲרוּזִים kann aus dem Arab. خَرَزَ erklärt werden, von welchem das Nom. خرّاز ein Angehäng von Edelsteinen — ganz das Hebräische חָרוּז — abstammt. Durch die Vergleichung des Syrischen חרוזא eine Perlschnur, gewinnt die Stelle.

11. עשׂה zubereiten, verfertigen, 1 pl. F. K. נְקֻדָּה Punkt, Flecken. Es wird auf eine gewisse Kunstarbeit der Gold- und Silberarbeiter gesehen.

12. Von hier Empfindungen eines Mädchens bey dem Gedanken an ihren Liebling. — Ein Monolog. עַד ־ שֶׁהַמ״ während daß der König. מֵסַב der Speisesaal, R. סָבַב. נֵרְדְּ Narde, Duft der Narde, etwa in einem Garten, worinn man sich das Mädchen denken muß. רֵיחַ Duft.

13. מוֹר die Myrrhe, eine Gattung der kostbarsten balsamischen Pflanzen. צְרוֹר der Bund; — Bouquet. דּוֹד der Liebling. שַׁד die weibliche Brust; Dual. לִין verweilen, ruhen.

14. אֶשְׁכּוֹל die Traube. כֹּפֶר der Alhennabaum. Die Blüten desselben traubenförmig. Engeddi berühmt wegen seines Weinbaues.

15. רע״ע V. 9. יוֹנָה die Taube. Taubenaugen sind groß, munter, blitzend.

16. נָעִים anmuthig. עֶרֶשׂ das Bette. רַעֲנָן grün.

17. קֹרָה das Gebälke. אֲרָזִים die Ceder. — רָהִיט, nach der Textleseart רָחִיט der Spatziergang. בְּרוֹת m. Cypresse. Sie wuchsen

sen auch auf dem Libanon. — Sehr naive Beschreibung des ungekünstelten Landlebens. —

Kap. 2.

1. חֲבַצֶּלֶת die Narcisse. שָׁרוֹן die Trift. Nach Bochart, ein Ort, der eine weite Aussicht gewährt, von שׁרר contemplari. Andern ist es Nom. propr. שׁוֹשַׁנָּה die Lilie. עֵמֶק das Thal.

2. חוֹחַ Dorn, Dorngesträuch. רעיָ s. K. 1, 9.

3. תַּפּוּחַ der Apfelbaum. Wegen der Vorzüglichkeit mit wild stehenden Waldbäumen verglichen. צֵל der Schatten, R. צלל. חָמַד begehren; lieben, P. in verstärkter Bedeutung. חֵךְ der Gaumen, R. חָנַךְ.

4. Haus des Weins: Ort des Wohllebens: i. q. הַמִּשְׁתֶּה ב״ דֶּגֶל die Fahne; wird oft für die Soldaten gesetzt, welche der Fahne folgen. Fahne gegen mich: Angrif auf mich. Liebe war es, womit er mich angrif und besiegte. —

5. סָמַךְ unterstützen; — erquicken, Imp. pl. P. אֲשִׁישָׁה (sonst gewöhnlich Flasche) grüne, duftende Kräuter; vergl. das Arab. أَشَّ multa & laeta provenit herba. Andere haben ihre philologische Gründe, Rosinkuchen zu verstehen. רָפַד h. l. i. q. סָמַךְ, auch in der Bedeut. erquicken. חָלָה krank seyn, Part. benon. f. „Liebekrank.“

6. חָבַק fassen, umfassen.

7. צְבִי m. die Gazelle. Auch צְבִיָּה foem. pl. צְבָאוֹת, צְבָאִים, צְבָיִם. אַיָּל m. אַיָּלָה f. die Hindin. Diese Thiere, die Lieblingsthiere der morgenländischen Dichter. — עור erwachen, H. aufwecken, Pohl. stöhren; in der Ruhe auf-

aufstöhren. חָפֵץ wollen; selbst wollen, c. שׁ praef. s. Pred. 1, 3. für עַד אֲשֶׁר.

8. דָּלַג springen, hüpfen, Part. P. קָפַץ zusammenfassen, P. aufspringen, vgl. das Chald. Nachdem das Mädchen eingeschlafen ist, sieht es im Traume seinen Liebling. — גִּבְעָה der Hügel.

9. דָּמָה gleichen. עֹפֶר der junge Hirsch. Mit diesen Thieren wegen der Leichtigkeit und Schnellfüßigkeit verglichen. כֹּתֶל die Wand. שָׁגַח H. hervorschauen. חַלּוֹן die Oefnung; Jalousie. צִיץ schimmern, hervorschimmern. חֲרַכִּים die Gitter.

10. עָנָה anreden. S. V. 2 und 9. לָךְ dat. commod. superfl.

11. סְתָו (im Chald. sehr gebr.) der Winter; Vergl. das Arab. شتا hybernavit. شتوة der Winter. חָלַף sich verändern; vorübergehen. — Er macht aufmerksam auf den nahen Frühling. —

12. נִצָּנִים die jungen Sprossen. זָמִיר der Gesang. נָגַע H. herbeykommen. תּוֹר die Turteltaube. קוֹל übers. ihr Girren. בארץ auf unsrer Flur.

13. חָנַט würzen; mit edlem Saft erfüllen. حَنَطَ reif werden. פַּגִּים die unreifen Früchte des Feigenbaums. סְמָדַר die Blüthe des Weinstocks. „Schon duften des Weinstocks Blüthen." — S. V. 10.

14. חֲגָוִים Ritze, Klüften. מַדְרֵגָה die Höhe; unersteiglicher Ort. סֵתֶר verborgner Ort; gl. der Schoos des erhabnen Felsen. עָרֵב süß; lieblich. נָאוֶה s. K. 1, 5.

15. אֶחֱזוּ Imp. pl. K. fanget! שׁוּעָל (s. Richt. 15, 4.) Tschakal. חָבַל P. verwüsten. „Schon hat unser

unser Weinstock (סְמָדַר) Blüthen.“

16. S. Vs. 1. Verb. dies. Vs. genau mit dem fg. „Er weidet in Lilienfluren, bis sich der Tag abkühlt.“

17. פוּחַ wehen. Das Wehen des Tags; das Abkühlen; die Abendzeit. Fliehen (נוּס), schwinden der Schatten, wenn sie sich gegen den Abend dehnen, und ganz zu fliehen drohen. צֵלֶל der Schatten. סָבַב umgeben, um eine Gegend herumgehen, nichts anders, als umwenden. Die Vulg. las שׁוּב revertere mit dem Syr. אתהפך und d. Alex. ὑποστρέψον. — S. K. 1, 7. 9. — Sehr wahrscheinlich war für בתר die wahre Lesart כתר. Häufig ähnliche Verwechselungen beyder ähnlicher Buchstaben. Arab. كثر überflüssig seyn, davon wäre das hebr. Wort Ueberfluß. „Fruchtbare Gebürge.“ בֶּתֶר heißt Spalte.

Kap. 3.

Ein neuer Traum, oder noch immer derselbe. Die Scene desselben die Hauptstadt. —

1. מִשְׁכָּב das Lager; — der Sopha. — לֵילוֹת können, wie etwa auch Hiob 4, 13. Traumbilder bedeuten. „Den Liebling meines Herzens, den Inniggeliebten.“

2. שׁוּק, (pl. שְׁוָקִים) die Straße. רְחוֹב id. die Gasse. R. רָחַב weit seyn. סָבַב Poh. circuivit, F. c. ה parag.

3. סָבַב umlaufen, durchstreifen. מָצָא antreffen.

4. כִּמְעַט so eben, kaum. S. Hagg. 2, 6. עָבַר — weiter gehen, c. שׁ pr. s. Pred. 1, 3. רָפָה or. ohne Saft, daher ganz schlaff seyn, H. in etwas nachlassen; — gehen lassen, 1 F. H. c. ךָ par. & suff. חֶדֶר s. K. 1, 4. und Pred. 10, 20. הוֹרָה die Gebährerin für Mutter, wie genitrix der Lat.

5. S. K. 2, 7.

6. תִּימֲרוֹת Erhöhungen, wie Säulen. עָשָׁן der Rauch. Die Schöne duftet soviel Wohlgerüche, wie das nur von einer emporsteigenden Säule von Ausdünstungen zu erwarten ist. Man hat wol zu lesen: מִקְטֹרֶת von Weihrauch. Nach dem masor. Text von קָטַר P. räuchern, Part. f. Pu. die Verräucherte, oder stark Duftende. מֹר Myrrhe. לְבֹנָה Weihrauch. אָבָק m. אֲבָקָה f. letzteres insonderh. Rauchwerk, sonst überhaupt Staub. רֹכֵל der mit Salben handelt; sich damit abgiebt. אב״ר künstlich verfertigtes Räuchwerk. — Mit diesem Vers hat sich wieder ein neues Gedicht angefangen.

7. מִטָּה das Bette, Ruhebette. R. נָטָה sich neigen. — Dathe: eine Senfte, worin sich der König nach orientalischer Art von der Leibwache umgeben, mit seiner Braut herumtragen lies. Vieles zur Beschreibung der königlichen Macht. —

8. אֲחֻז fassen, umfaßt, Part. Pa. umfaßt, d. h. h. l. umgürtet. לָמַד lernen, P. lehren, Part. P. unterrichtet; geübt. יָרֵךְ die Hüfte, Seite. פַּחַד Schrecken, c. מ praef. vor, wegen. לַיִל pl.

9. אַפִּרְיוֹן nach Dathe i. q. מִטָּה die Senfte. S. den vorhergehenden V. aber weit richtiger das Brautbette, wie das Chaldäisch-Talmudische sehr gewiß lehret.

10. רְפִידָה die Lehne. מֶרְכָּב der Sitz. אַרְגָּמָן Purpur. רָצַף pflastern; — einlegen. Arab. رَصَفَ von eingelegtem Boden gebraucht. S. Gol. Lex. Col. 992. für תּוֹכוֹ sein Innerstes, sein Fußboden. אַהֲבָה steht Adverb. lieblich, reizend. Töchter Jerusal. sind die Künstlerinnen.

11. עֲטָרָה Diadem. R. עָטַר umgeben. חֲתֻנָּה die Vermählung; der Vermählungstag. חָתַן H. sich verschwägern. — Bis hierher das Gedicht.

Kap.

Kap. 4.

1. "רע׳ s. K. 1, 9. הִנָּךְ c. suff. pers. 2. מִבַּעַד hinter. צַמָּה der Schleyer. Vergl. das Arab. ضَمَّ constrinxit in fasciculum. שֵׂעָר d. Haar. עֵדֶר d. Heerde. גָּלַשׁ sich lagern, wie das Ar. جَلَسَ consedit, discubuit. Sonst, wie auch bey den Alten, ascendere. מֵהַר bey dem Berge. מ praef. mehrmals, bey, nahe bey.

2. קָצַב abschneiden; scheeren, Part. pl. Pu. רַחְצָה das Bad; die Schwemme. תָּאַם doppelt, Zwilling seyn. H. Zwillinge gebähren. שַׁכּוּל unfruchtbar;

3. חוּט die Schnur. שָׁנִי Karmesinroth. מִדְבָּר h. l. die Sprache. רַקָּה die Schläfe. Richt. 1, 21. 5, 26. נָאוֶה s. K. 1, 5. פֶּלַח das Stück; der Schnitt. רִמּוֹן Granatapfel. „Zerschnittener Granatapfel.“ — S. V. 1.

4. תַּלְפִּיּוֹת Zeughäuser. Man sagt, der Etym. nach, Ort, wo man Schwerdter aufhängt: תָּלָה aufhängen, und פִּיּוֹת Schärfen, Degen. Dies unsicher und abschreckend. — Vielleicht vom Ar. تَلَفَ periit; davon das Nom. תלפי Verderben, Untergang. „Aufgebaut zum Untergang und Tod.“ מָגֵן das Schild, R. גָּנַן bedecken. שְׁלָטִים scuta, umbones.

5. שַׁד s. K. 1, 13. עֹפֶר K. 2, 9. תְּאוֹם Zwilling. צְבִיָּה K. 2, 7. "שׁוֹשׁ s. K. 2, 1. Dergleichen Bilder sehr kühn und orientalisch.

6. S. K. 2, 17. — Myrrhenhügel, — Weihrauchsberg für Orte, welche balsamische Gerüche duften.

7. מוּם der Flecken; Tadel.

8. כַּלָּה Braut, R. כָּלַל vollenden; — krönen; die Braut, die Gekrönte. שׁוּר schauen, herabschauen. Am. Sen. Herm. Namen von Gebürgen. — מְעוֹנָה Wohnung; Lager eines wilden Thiers, R. עוּן sich aufhalten. נָמֵר der Parder.

Beschreibung einer wilden romantischen Gegend.

9. לִבֵּב Herz; Verstand haben; P. wie oft, in einer beraubenden Bedeut. (Gr. §. 73. d) S. 202.) d. Vst. rauben; rasend machen. עֲנָק die Kette. צַוְּרוֹן der Hals. Durch die Grazie, welche die Kette an ihrem Halse erhielt.

10. יָפָה schön, treflich seyn. דּוֹד pl. s. K. 1, 2. בֹּשֶׂם, בְּשָׂם Balsam; Balsamduft.

11. נֹפֶת Honig, das beste, welches von selbst ausläuft. R. נוּף stillare. נָטַף träufeln. שַׂלְמָה Kleid, Oberkleid.

12. גַּן (R. גָּנַן) s. 1 M. 2, 8. נָעַל verriegeln, verschließen, Part. Pa. Statt גַּל mehrere Alte גַּן; aber ob doch diese leichtere Leseart der schwereren des masor. Texts geradezu vorzuziehen ist? Wollte man jene behalten, so hätte man etwa das Ar. جال oder جول zu vergl. paries, septumve putei. al. tractus latusque interius putei &c. und גַּל zu punktiren. חָתַם versiegeln, Part. Pa.

13. שְׁלָחִים Gewächse. פַּרְדֵּס s. Neh. 2, 8. Pred. 2, 5. רִמּוֹן V. 3. מֶגֶד Kostbarkeit. 5 M. 33, 13. כֹּפֶר K. 1, 14. נֵרְדְּ K. 1, 13.

14. כַּרְכֹּם Krokus. Kimch. Safran. קָנֶה Rohr, aromatisches Rohr. קִנָּמוֹן Cynamen. מֹר K. 1, 13. אֲהָלִים, אֲהָלוֹת Aloebäume. ראש das Vorzügliche, vom Sing. pl. רָאשׁ.

15. בְּאֵר Cisterne. מַיִם ח״ Quellwasser. נָזַל rieseln: Das Dichterwort. —

16. עוּר erwachen; sich erheben, Imp. f. K. צָפוֹן der Nordwind. תֵּימָן Südwind. פּוּחַ anwehen. H. id.

Kap.

Kap. 5.

1. Gehört noch zu dem vorigen Gedicht. Der Jüngling nimmt die Einladung an. אָרָה pflücken, מוֹר Kap. 1,13. יַעַר Wald; meton. Honig, das in Wäldern gefunden wird. שָׁכַר reichlich trinken; sich berauschen. Alle sollen die Aufnahme des Mädchens ins Harem beym wonniglichen Schmause feyern.

2. Von Vs. 2-17. ein neues Lied. — Alles ist Traum, nicht That, im Städtekostum gesungen. — יָשֵׁן schlafen. S. wegen der Gr. Bedeut. Jes. 5, 27. Part. f. act. K. Gr. §. 72. V. I. d. S. 201. עוֹר wachen, Part. act. K. — דָּפַק klopfen; sonst auch antreiben zu übersetzen. תָּם m. תַּמָּה f. vollkommen; bester, beste. R. תָּמַם integer fuit. "שׁ mit einem Dag. nach Arab. Art. Gr. §. 48. Anm. 2. S. 166. טַל Thau. קְוֻצּוֹת Locken. רְסִיסִים das Besprengen; Träufeln des Thaues. R. רָסַס aspergere.

3. פָּשַׁט ausziehen. כָּכָה also; mit אֵי vielleicht zusammengesetzt. Dieses Wörtchen mit Pronn. demonstr. zusammenges. macht interrogativa. Kann auch von אֵיךְ wie? seyn. — רָחַץ waschen. טִנֵּף P. unsauber machen; dies geschah, wenn die Füße bestaubt wurden.

4. חוֹר das Loch. Verst. das Schlüsselloch. R. חָרַר; doch besser חוּר sehen, das Loch vom Durchsehen genannt. מֵעִים Eingeweide, für das Herz, das Innerste. הָמָה sich bewegen, erschüttert werden.

5. נָטַף s. K. 4, 11. מוֹר s. K. 1, 13. אֶצְבַּע der Finger. מַנְעוּל der Riegel, R. נָעַל verschließen, befestigen. כַּפּוֹת Ringe; oder auch Griffe des Riegels. R. כָּפַף gekrümmt seyn. — Das Triefen der Hände von Myrrhen, erklärt

erklärt man von Kränzen, welche der Geliebte an die Thüre und den Riegel gehängt hatte. Andere erklären es von dem Duft der Salben, welche die Braut genommen hatte, als sie sich schmückte. — S. Dathe zu dieser St.

6. חָמַק (s. Jer. 31, 22.) gewöhnl. circumvagari. Nach dem Arab. von Sinnen kommen; die allgemeine Bedeut. scheint abweichen; weggehen zu seyn, welche denn hier statt findet.

7. 8. נָכָה H. פָּצַע verwunden. רְדִיד weiter Mantel, Oberkleid. R. רָדַד extendit, diduxit. נָשָׂא abnehmen. חָלָה krank seyn, Part. f. ben. c ש praef. „Saget es ihm, ich sey von Liebe krank."

9. "בנ יָפָה s. Kap. 1, 8. מִדּוֹד vor einem (andern) Geliebten? Worinn übertrift er andere? כָּכָה s. V. 3. c. ש praef. daß.

10. צַח weis, glänzend. R. צָחַח bey den Syr. erhitzt seyn, bey den Arab. hell seyn; bey den Hebr. weis, glänzend seyn, s. Klagl. 4, 7. אָדוֹם roth. „Wie Milch und Blut." דָּגַל glänzen, hell leuchten, Part. Pa. Davon דֶּגֶל insigne. S. Fabers Archäol. der Hebr. S. 233 - 239. Harmars Beob. nach jenes Ausg. Th. 1. S. 454. רְבָבָה zehentausend; ein Myriade.

11. כֶּתֶם das feinste Gold. פָּז festes Gold. R. פָּזַז roboratus, consolidatus est. "קוץ s. Vs. 2. תַּלְתַּלִּים die hoch Empor: stehenden, Aufgethürmten. LXX. ἐλάται, elatae palmarum. שָׁחוֹר schwarz. עֹרֵב die Rabe. S. 1 Mos. 8, 7.

12. אָפִיק Bette des Flusses, Wasserleitung. „Die sich baden, gebadet haben in Milch" geht, dünkt mich, auf die weiße Farbe. מְלֵאת die Fülle. — Es ist von Taubin die Rede, welche, weil

weil sie gutes Futter haben, desto muntrer sind.

13. לְחִי (Kinnbacken) die Wange. עֲרֻגָה das Beet. מֶרְקָחָה die Salbe; Gewürz. Thürme davon, nichts anders, als erhöhte Beeten. Damit scheint sie die vollen Backen ihres Geliebten zu vergleichen. שׁוֹשַׁן s. K. 2, 1. נֹטֵף s. V. 5. עָבַר vorbeygeben; verfliegen. Döderlein: „von denen flüchtige Myrrhe trieft."

14. גָּלִיל Ründung, Cylindergestalt, R. גָּלַל wälzen. תַּרְשִׁישׁ der Chrysolyth. מֵעִים steht für den ganzen fleischigten Leib, sonst Eingeweide. עֶשֶׁת der Glanz. שֵׁן Zahn, insonderheit Zahn des Elephanten, Elfenbein; עָלַף bedeckt seyn, P. bedecken, Part. f. Pu.

15. שׁוֹק Schenkel. עַמּוּד die Säule. שַׁיִשׁ, שֵׁשׁ Marmor. יָסַד gießen. אֶדֶן Fuß, Fußgestelle. פָּז V. 11. מַרְאֶה das Ansehen, so wie es ins Auge fällt. Prächtig steigt das becederte Haupt des Libanon empor. בָּחוּר prächtig, eigentl. ausgesucht.

16. חֵךְ der Gaumen. מַמְתַקִּים Süßigkeiten, R. מָתַק süß seyn. מַחְמַד das Angenehme, der Reiz. R. חָמַד loben, doch bey den Hebr. vorzüglich begehren. „Alles an ihm reizend."

Kap. 6.

1. יָפָה בַּנ׳ s. Kap. 1, 8. פָּנָה sich hinwenden.

2. 4. עֲרוּגָה s. K. 5, 13. בֹּשֶׂם Gewürz. שׁוֹשׁ׳ s. K. 2, 1. רַעְ׳ s. K. 1, 9. תִּרְצָה Name einer Stadt, 1 Kön. 14, 17. Die LXX. als Appellat. ὡς εὐδοκία. נָאוָה K. 1, 10. אָיֹם m. אֲיֻמָּה f. furchtbar; majestätisch, R. אֵימָה s. Habak. 1, 7. דָּגַל s. K.

 5, 10.

5, 10. Part. pl. f. die Ausgezeichneten. Andere verst. Kriegsheere, die einer Fahne (דֶּגֶל) folgen.

5. סָבַב H. wenden, wegwenden, Imp. f. H. נֶגֶד was vor Augen liegt; coram, c. מ pr. & suff. pers. 1. von mir weg. שֶׁהֵם c. שׁ praef. weil sie. רָהַב zittern (wie das Syrische lehrt). H. in Schrecken setzen. גָּלַשׁ s. K. 4, 1.

6. רָחֵל das Schaaf. Das übrige Kap. 4, 2.

7. S. oben K. 4, 3.

8. פִּילֶגֶשׁ die Concubine. עַלְמָה Mädchen. — Je größer der orientalische König, desto zahlreicher sein Harem.

9. תָּם s. K. 5, 2. יוֹנָה s. K. 2, 15. אח״ ה לְאִמָּהּ die einzig von der Mutter geliebte; ein Muttertöchterchen. אֵם die Mutter, vergl. das Arab. أَمَّ praeivit exemplo. אָשַׁר glücklich seyn, P. — nennen, preisen. הָלַל pr. glänzen, Ar. هَلَّ P. glänzend nennen, d. i. loben.

10. שָׁקַף herabsehen, von einem hohen Ort. pr. sich bücken, wie der thut, der mit Angelegenheit herabsieht. N. (recipr.) sich bücken, herabsehen, Part. f. N. „Sie blickt gleich der Morgenröthe her!" שַׁחַר die Morgenröthe. לְבָנָה der Mond. בַּר rein, R. בָּרַר rein seyn. חַמָּה 1) Hitze; 2) die Sonne. R. חָמַם heiß seyn. Weiter V. 4.

11. אֱגוֹז die Nuß; Celsius Hierob. Th. 1. S. 28. f. verst. insonderheit die Welschenuß. אֵב die grüne Farbe, R. אָבַב Arab. أَبّ gramen, pabulum quodcunque virens. פָּרַח Knospen, c. ה inter. ob. נצץ H. blühen. רִמּוֹן s. K. 4, 3.

12. לא יד״ mir ahndete nichts. Für שָׂמַתְנִי posuit me,

me, mit Symm. und d. Vulg. שַׂמְתִי obstupui. Man hat nicht nöthig, dieses mit מַרְכְּבוֹת Wagen zu verbinden. „Mir ahndete nichts." — „Doch ängstigt mich meine Seele." — „Wagen der Edlen!" So im Repert. für bibl. und morg. Litter. Th. II. S. 142. נָדִיב der Vornehme, Arab. نَدَبَ egregius, nobilis fuit. Das י in עַמִּי ist überflüßig.

Kap. 7.

1. -"ונח daß wir dich beschauen. מְחוֹלָה der Chor, Haufe singender; — der Jubel. R. חָלַל durchbohren, davon die Pfeiffe, Flöthe, und weiter Musik; Jubel. מַחֲנֶה das Heer, Dual: „Wie im Jubel der Heere."

2. יָפָה schön seyn, 3 pl. Pr. K. פְּעָמִים die Tritte. Arab. فَعَمَ pulsare, also der Schritt, Tritt vom Stampfen des Bodens. נַעַל der Schuh. נָדִיב s. K. 6, 12. חַמּוּק der Umfang; die Wölbung. יָרֵךְ die Hüfte. חֲלָאִים Halsketten, oder besser, Armbande, vergl. das Arab. حلي überhaupt vom Weiberschmuck gebr. אָמָּן der Künstler, der seiner Kunst gewiß ist, R. אָמַן firmus fuit.

3. שֹׁרֶר der Nabel; — oder etwa ein Amethyst auf dem weiblichen Gürtel in der Gegend des Nabels. Velthusen. סַהַר (ἁπ. λεγ.) die Ründe. אַגָּן der Becher. מֶזֶג die Mischung. Die Orientaler mischen den Wein häufig mit Gewürzen. עֲרֵמָה der Haufen. חִטָּה der Waizen, Pl. Waizengarben. סוג nach dem Syr. umgeben. Lauter Bilder von Ueberfluß und Fülle, um das Starke und Fleischigte des Körpers,

welches der Morgenl. liebt, auszumahlen. בֶּטֶן der Bauch; die Brust.

4. S. oben K. 4, 5.

5. Der Hals, wie ein elfenbeinerner (שֵׁן s. K. 5, 14.) Thurm; so weis und wohlproportionirt. בְּרֵכָה der Teich. אַף für אֶנֶף die Nase, R. אָנַף schnauben. צָפָה schauen, sich hinwenden.

6. Wie der Carmel: die Morgenl. vergleichen das Prächtige und Erhabene gern mit Bergen. — דַּלָּה die Locke, Michaelis. רְהָטִים Schürze. S. Castelli Lex. heptagl. col. 3536.

7. יָפָה (V. 2.) 2 f. Pr. K. נָעֵם anmuthig, schön seyn. הַתַּעֲנוּג Lust, Vergnügen.

8. קוֹמָה der Wuchs. תָּמָר die Palme. אֶשְׁכּוֹל die Traube. דָּמָה ähnlich seyn. שַׁד s. K. 4, 5.

9. אָמַר ich wünschte. אָחַז fassen, 1 F. K. c. ב par. סַנְסִן der Zweig. אַף V. 5. תַּפּוּחַ s. K. 2, 3.

10. חֵךְ s. Kap. 5, 16. הולך למישרים s. Sprüchw. 23, 31. דָּבַב (nach d. Arab.) sanft schleichen. שָׂפָה die Lippe, pl. stat. constr. יָשֵׁן der Schlafende, oder יָשָׁן der Alte.

11. תְּשׁוּקָה das Verlangen, die Liebe. R. שׁוּק.

12. כֹּפֶר das Dorf.

13. שָׁכַם H. von frühen Verrichtungen gebraucht, wie Adv. zu erklären. Synt. §. 53. סְמָדַר s. K. 2, 13.

14. דוּדָאִים mandragora, Alraun, wurde sehr wahrscheinlich als Liebesmittel gebraucht. 1 M. 30, 14. מֶגֶד Kostbarkeit; — herrliche Früchte. יָשָׁן s. V. 10. צָפַן bergen; — spahren.

Kap.

Kap. 8.

1. מִי יִתֵּן wunschweise: wenn doch! יָנַק saugen. שַׁד s. K. 7, 8. pl. stat constr. חוּץ haußen; die Gasse. נָשַׁק küssen. בּוּז verachten, verlachen.

2. נָהַג führen. לָמַד P. anweisen, 3 f. F P. c. suff. שָׁקָה trinken. H. tränken. רֶקַח das Gewürz. „Würzwein.“ s. K. 7, 3. עָסִיס Most. רִמּוֹן s. K. 4, 3.

3. S. oben K. 2, 6.

4. S. K. 2, 7. מַה steht nur für אִם.

5. רָפַק liegen, Hithp. sich niederlegen; auf etwas hinstützen. — תַּפּוּחַ s. K. 7, 9. עוּר Pohl. hinlocken, hinrufen. חָבַל P. gebähren. Vor יְלָדַתְךָ vst. אֲשֶׁר.

6. חוֹתָם das Siegel. עַז m. עַזָּה f. mächtig, R. עָזַז stark, mächtig seyn. קָשֶׁה m. קָשָׁה f. hart, grausam קִנְאָה Eifersucht, Sehnsucht. רֶשֶׁף Hitze, Glut. שַׁלְהֶבֶת die Flamme, R. לָהַב das Nennw. von einer eignen Form entstanden, s. Gr. §. 85. Mit dem Beysatz יָהּ einem Namen Gottes, um das Starke und Große auszudrücken.

7. כָּבָה ausgelöscht seyn, P. auslöschen. שָׁטַף überschwemmen. הוֹן Habe, Gut.

8. בִּי שֶׁיְּדֻבַּר־בָּהּ wenn man sie anredet, oder: wenn man mit ihr scherzet.

9. טִירָה das Schloß; der Palast; — Brustwehr. דֶּלֶת die Thüre, das Thor. לוּחַ die Tafel, das Brett. צוּר umgeben, einlegen.

10. Sie antwortet, sie wäre eine Mauer, d. h. sicher gegen der Wollüstlinge Angriffe. — In seinen Augen; dessen, der mich angreift. Bey dem finde ich Freundschaft; auch der, welcher von mir abgewiesen wird,

wird, haßt mich doch nicht, schätzt mich vielmehr. —

11. נֹטֵר bewahren, bewachen, Part. ben. der Wächter, Weinberghüter.

12. שֶׁלִּי welcher mir gehört.

13. קָשַׁב H. zuhören, s. Ps. 5, 3.

14. דָּמָה ähnlich seyn, Imp. K. sey ähnlich, d. h. wie, c. Dat. comm. superfl. S. weiter oben K. 4, 5. 2, 9. und K. 5, 13.

Ende des vierten und letzten Theils.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Leun, Johann Georg Friedrich

Handbuch zur kursorischen Lektüre der Bibel A. B. für Anfänger auf Schulen und Universitäten

Bd.: 4,2

Lemgo (1791)

Exeg. 629-4,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10411613-0
VD18 8042581